



Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Reinach im Jahr 2023.....	6
1.1	Zusammenfassung des Geschäftsergebnisses	6
1.2	Kommentierung der Schwerpunkte und Ziele des Gemeinderats	7
1.3	Finanzieller Gesamtüberblick	11
1.4	Ergebnis der Vollkostenrechnung und Kommentar	15
1.5	Überleitung Vollkosten - Erfolgsrechnung - Eigenkapital.....	19
1.5.1	Ergebnis der Erfolgsrechnung und Kommentar.....	19
1.5.2	Erläuterungen zu den Steuererträgen	29
1.5.3	Auswirkungen des Finanzausgleichs.....	30
1.5.4	Investitionen ins Finanzvermögen/Landverkäufe, Neubewertung Finanzvermögen / Vorfinanzierungen	33
1.5.5	Ergebnis der Investitionsrechnung	35
1.5.6	Ergebnis der Bilanz.....	36
1.6	Empfehlung der Kommissionen	40
2	Leistungsbereiche	41
2.1	Erreichte Wirkungen, Leistungen und Kosten der 18 Leistungsbereiche	41
2.2	Leistungsbereich 11: Bevölkerung und Wirtschaft	42
2.3	Leistungsbereich 12: Leistungsbereich 12: Ruhe und Ordnung	44
2.4	Leistungsbereich 13: Sicherheit und Rettung	46
2.5	Leistungsbereich 21: Sport und Bewegung	50
2.6	Leistungsbereich 22: Kultur und Begegnung	54
2.7	Leistungsbereich 31: Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich	58
2.8	Leistungsbereich 32: Musikunterricht	62
2.9	Leistungsbereich 33: Familienergänzende Betreuung	64
2.10	Leistungsbereich 41: Kindes- und Erwachsenenschutz	66
2.11	Leistungsbereich 42: Gesetzliche Sozialhilfe	68
2.12	Leistungsbereich 43: Ergänzende Sozialarbeit	72
2.13	Leistungsbereich 51: Gesundheit	76
2.14	Leistungsbereich 61: Stadtentwicklung	80
2.15	Leistungsbereich 62: Umwelt und Energie	84
2.16	Leistungsbereich 71: Mobilität	88
2.17	Leistungsbereich 81: Versorgung	92
2.18	Leistungsbereich 82: Entsorgung	96
2.19	Leistungsbereich 91: Finanzierung	100
2.20	Investitionen ausserhalb der Leistungsbereiche	103
3	Kapitaldienst, Querschnittsleitungen und Politikkosten	104
3.1	Informationen zum Kapitaldienst	104

3.2 Informationen zu den Querschnittsleistungen	105
3.3 Querschnittsleistungen 1: Allgemeine Querschnittsleistungen	106
3.4 Querschnittsleistungen 2: IT-Dienstleistungen	108
3.5 Querschnittsleistungen 3: Gebäude und Logistik	109
3.6 Informationen zu den Politikkosten	110
4 Genehmigung des Jahresberichts im Einwohnerrat	111
4.1 Anträge des Gemeinderats	111
4.2 Bericht der Rechnungsprüfung	112
4.3 Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission	115
4.4 Beschluss des Einwohnerrats vom 24. Juni 2024	121
A Ergänzende Informationen zu den Leistungsbereichen	122
A1 Leistungsbereich 11: Bevölkerung und Wirtschaft sowie Wirtschaftskonzept	124
A2 Leistungsbereich 22: Kultur und Begegnung	125
A3 Leistungsbereich 31: Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich	127
A4 Leistungsbereich 32: Musikunterricht	128
A5 Leistungsbereich 33: Familienergänzende Betreuung	129
A6 Leistungsbereich 42: Gesetzliche Sozialhilfe	132
A7 Leistungsbereich 43: Ergänzende Sozialarbeit	133
A9 Leistungsbereich 61: Stadtentwicklung	135
A10 Leistungsbereich 71: Verkehrsinfrastruktur	139
A11 Leistungsbereich 81: Versorgung	141
A12 Leistungsbereich 82: Entsorgung	143
B Politische Instrumente	146
B1 Kommunale Rechtssetzung	146
B2 Postulate und Motionen	147
C Behördenverzeichnis	148
C1 Gemeinderat	148
C2 Weitere Behörden	148
C3 Ständige gemeinderätliche Kommissionen	149
D Personalstatistik der Verwaltung	152
D1 Personalbestand Verwaltung (inkl. Lernende)	152
D2 Personalbestand Schulen	154
E Übersicht Unterstützungs- und Leistungsbeiträge	155
E1 Unterstützungsbeiträge	155
F Kennzahlen	170
G Tabellen und Verzeichnisse Finanzen	172
G1 Ergebnisübersicht	172
G2 Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung)	173
G3 Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Funktionen (für MwSt-Ausweis)	174
G4 Detaildarstellung der Bilanz	175
G5 Auflistung der Investitionen	182

G6 Auszug aus der Anlagenbuchhaltung des Verwaltungsvermögens.....	188
G7 Auflisten der Anlagen des Finanzvermögens	197
G8 Auflistung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	200
G9 Auflistung der Rückstellungen	201
G10 Auflistung der Eventualverpflichtungen und -guthaben	202
G11 Auflistung der privatrechtlichen Zweckbindungen.....	203
G12 Auflistung der Gemeindebeteiligungen.....	204
G13 Auflistung der interkommunalen Zusammenarbeit	205

1 Reinach im Jahr 2023

1.1 Zusammenfassung des Geschäftsergebnisses

Starkes Ergebnis dank GGA-Netzverkauf

Die Rechnung 2023 der Gemeinde Reinach schliesst mit einem Gewinn von CHF 6.769 Mio. Das Resultat enthält bereits eine Vorfinanzierung für den Schulhausbau Surbaum und für das Haus der Musik über je CHF 3.3 Mio. Vor dieser Abschlussbuchung resultiert ein Gewinn von CHF 13.369 Mio. Budgetiert wurde ein Gewinn von CHF 9.707 Mio. Das Ergebnis ist somit um CHF 3.661 Mio. besser als geplant. Grund dafür sind einige Einmal- und Sondereffekte.

GGA-Netzverkauf an Improware AG

Bereits budgetiert war der Verkaufserlös aus dem GGA-Netzverkauf an Improware AG. Der Verkaufspreis belief sich auf CHF 14.563 Mio. Die Kosten für den vertraglich vorgesehenen Ausbau auf 1 GHz betrugen rund CHF 0.6 Mio., welche durch die Auflösung des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung neutralisiert wurde.

Budgetierte Kosten wurden unterschritten

Die eingeleiteten Sparmassnahmen aus den Vorjahren zeigen weiterhin Wirkung, so dass die budgetierten Kosten unterschritten wurden (- CHF 0.684 Mio.). Ertragsseitig kam es sogar zu Mehreinnahmen von CHF 2.977 Mio.

Sozialbereich deutlich unter dem Budget

Zum Zeitpunkt der Budgetierung hat die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS aufgrund des Ukrainekrieges einen hohen Kostenzuwachs im Sozialbereich prognostiziert. Diese Annahme hat sich glücklicherweise nicht bestätigt, die Kosten fielen bei der gesetzlichen Sozialhilfe um CHF 0.865 Mio., beim Kindes- und Erwachsenenschutz um CHF 0.368 Mio. und bei der ergänzenden Sozialarbeit um CHF 0.460 Mio. tiefer aus als erwartet.

Leicht höhere Steuereinnahmen

Der Fiskalertrag schloss um CHF 1.758 Mio. über dem Budget ab. Die natürlichen Personen lagen CHF 1.129 Mio. über Budget, mehrheitlich infolge des Bevölkerungswachstums. Die juristischen Personen übertrafen ebenfalls das Budget um CHF 0.628 Mio. Die Ergebnisse der Unternehmungen sind weiterhin sehr positiv.

Schulhausneubau Surbaum auf Kurs

Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 20.210 Mio., davon für den Schulhausneubau Surbaum CHF 18.882 Mio. Der Neubau Surbaum ist weiterhin im Terminplan, so dass das Gebäude Mitte Juni der Gemeinde Reinach übergeben und nach den Schulsommerferien 2024 in Betrieb genommen werden kann. Als nächstes grösseres Projekt folgen der Kauf und Umbau des Hauses für Musik.

Mehr Eigenkapital und tiefere Nettoinvestitionen

Das bisherige Eigenkapital erhöht sich um den Gewinn von CHF 6.769 Mio. auf CHF 42.422 Mio. Im Eigenkapital ausgewiesen werden die Vorfinanzierungen, welche sich im Bereich Bildung für das Surbaum Schulhaus und das Haus der Musik auf CHF 22.075 Mio. erhöhen. Insgesamt beträgt das Eigenkapital nach HRM2 somit CHF 89.211 Mio. Zur Finanzierung des Neubaus des Schulhauses Surbaum erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten um CHF 14 Mio. auf CHF 86 Mio.

1.2 Kommentierung der Schwerpunkte und Ziele des Gemeinderats

Leistungsbereich 11: Bevölkerung und Wirtschaft

Die Bevölkerung schätzt weiterhin die Dienstleistungen des Stadtbüros und des Bestattungswesens. Es gab keine Reklamationen. Der Kontakt zu den Reinacher Firmen wurde regelmässig gepflegt.

Leistungsbereich 12: Ruhe und Ordnung

Die Polizeikooperation konnte erfolgreich weiterbetreiben werden. Alle geforderten Nachtdienste und Kontrollen konnten geleistet werden. Die mobilen Geschwindigkeitsanzeigen wurden an allen gemeldeten Hotspots installiert und führten zu einer erfreulichen Geschwindigkeitsreduktion. Ebenfalls wurden die geplanten Schwerpunktaktionen durchgeführt.

Leistungsbereich 13: Sicherheit und Rettung

Der Zivilschutz und die Feuerwehr führten die geplanten Aus- und Weiterbildungen durch und konnten damit die Einsatzbereitschaft jederzeit hochhalten. Der Kanton hat den Regionalen Führungsstab und den Zivilschutz einer Alarmübung unterzogen und mit sehr gut bewertet. Die Feuerwehr wurde im Jahr 2023 zu rund 173 Einsätzen aufgeboden (2022: 180 Einsätze). Dabei hat sie 6 Personen aus direkter Gefährdung gerettet. Die Tagesmiliz als unterstützendes Einsatzelement der Feuerwehr durch den Tag konnte erfolgreich weiter erprobt werden.

Leistungsbereich 21: Sport und Bewegung

Nachdem sich im 2022 beim Schadenfall im Gartenbad eine Einigung finden liess, wurden im Berichtsjahr bis zum Saisonstart 2023 erfolgreich das Olympia-, Mehrzweck- und Sprungturmbecken mit einer Folie ausgekleidet. Der Betrieb wurde wie geplant am 1. Mai 2023 aufgenommen. Gemäss ersten Erkenntnissen hat sich die neue Art der Beschichtung sehr bewährt. Die Unternehmer geben der Gemeinde auf die vorliegende Lösung eine 10-jährige Systemgarantie.

Ebenfalls wurde im Berichtsjahr mit einem öffentlichen Mitwirkungsprozess die Umgestaltung des alten Fussballfeldes im Einschlag zu einer attraktiven Freizeitanlage in Angriff genommen. Im Rahmen von diversen öffentlichen Workshops wird diese im 2024 konkretisiert werden, so dass im 2025 mit der Umgestaltung begonnen werden kann.

Wegen fehlender interner Ressourcen haben sich hingegen die Umgestaltung des Spielplatzes Angensteinerstrasse auf das Jahr 2024 und die Umsetzung des neuen Spielplatzes auf dem Rebberg auf das Jahr 2025 verschoben.

Leistungsbereich 22: Kultur und Begegnung

Die bestehenden (und mögliche zukünftige) Angebote und Arbeitsweisen des Jugendhauses Palais noir und des Jugendcafé Paradiso wurden abgeglichen. Der Schlussbericht wird mit der Reformierten Kirchgemeinde im 1. Quartal 2024 besprochen und das weitere Vorgehen definiert.

Für das Jubiläum «850 Joor Rynach» ist der Verein «366x850 Joor Rynach» als OK gegründet worden. Dieser hat die Arbeiten zu Beginn des Jahres 2023 aufgenommen und bis Ende Jahr ein umfangreiches Jubiläums-Jahresprogramm ausgearbeitet.

Der Abschlussbericht zum Aktionsplan 3 «Kinderfreundliche Gemeinde» konnte aufgrund des aktuellen Umsetzungsstandes der Massnahmen erstellt werden. Die Evaluation durch die UNICEF wird Ende Februar 2024 erfolgen.

Leistungsbereich 31: Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich

Die Mitarbeitenden haben sich intensiv mit der Beurteilungspraxis an der Primarstufe auseinandergesetzt und diverse interne Weiterbildungen besucht und viele Neuerungen in die Praxis umgesetzt. Die Lehrpersonen des 1. Zyklus wurden fit gemacht für die Umsetzung des Altersdurchmischten Lernens AdL, das flächendeckend per Schuljahrs 2024/25 eingeführt wird.

Die Resultate des externen Audits, im Auftrag der kantonalen Bildungsdirektion und von der pädagogischen Hochschule der FHNW durchgeführt, liegen vor und attestieren der Primarstufe sehr gute Noten. Das Seniorenkonzept wurde sehr erfolgreich im Januar 2023 eingeführt. Die Akzeptanz ist bei allen Beteiligten sehr hoch.

Leistungsbereich 32: Musikunterricht

Die Vorlage Nr. 1244/2022 «Zukunft Musikschule» wurde mit der Variante «Kauf» ergänzt und dem Einwohnerrat vorgelegt. Anfang September verabschiedete dieser den Kauf und den Umbau des «Obrist-Hauses» zur Musikschule zu Händen der Volksabstimmung. Am 19. November 2023 stimmten die Reinaacher Stimmbürgerinnen und -bürger dem Investitionskredit für den Kauf und den Umbau des «Obrist-Hauses» zum Musikschulhaus (Haus der Musik) zu.

Leistungsbereich 33: Familienergänzende Betreuung

Die Gesamtschau der Schulergänzenden Betreuung (SEB) hat Handlungs- und Verbesserungspotenzial im Bereich der Anzahl Plätze und der qualitativen Arbeit gezeigt. Die mittelbare Betreuungszeit für das Personal wird angepasst; der Standort Surbaum wird per Sommer 2024 eröffnet werden und zählt dann zu den grössten Standorten in Reinach. Insgesamt wird dann für rund 30% der Kinder der Primarstufe ein Betreuungsplatz zur Verfügung stehen.

Leistungsbereich 41: Kindes- und Erwachsenenschutz

Die hohe professionelle Qualität von Abklärungen und Mandatsführungen im Kindes- und Erwachsenenschutz konnte weiterhin gewährleistet werden. Mittels intensiven Austauschs mit der KESB, der Vernetzung in Gremien auf kantonaler und kommunaler Ebene sowie Schulung und Intervention innerhalb des Teams wird stetig am Erhalt und an der Weiterentwicklung des professionellen Niveaus gearbeitet.

Weiterhin wurde darauf geachtet, dass auf Prävention anstatt auf die Errichtung von Schutzmassnahmen und Beistandschaften gesetzt wird.

Die geplante Teamschulung zur professionellen Kindesanhörung fand statt, so dass die Erfüllung der Kriterien für das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» auch in diesem Punkt erfüllt sind.

Leistungsbereich 42: Gesetzliche Sozialhilfe

Ein Schwerpunkt in der Beratung der sozialhilfebeziehenden Personen war, dass sich durch intensivere Begleitung mehr wirtschaftliche Verbesserungen oder Ablösungen von der Sozialhilfe haben erreichen lassen. Komplette Ablösungen von der Sozialhilfe gelangen trotz intensiver Beratung und guter Wirtschaftslage weniger als in den Vorjahren. Ein möglicher, spekulativer Grund ist, dass sich ein Grossteil der Personen mit Ressourcen für den ersten Arbeitsmarkt bereits in den Vorjahren von der Sozialhilfe ablösen konnte.

Im Bereich Asyl liegt der Hauptschwerpunkt auf der sozialen und beruflichen Integration der Geflüchteten aus der Ukraine.

Ein Ziel war 2023 die Umsetzung der notwendigen Verbesserungen der Digitalisierung im Bereich der Dossierverwaltung (elektronische Aktenführung, elektronische und automatisierte Rechnungsverarbeitung, optimierte und effizientere Scanning-Schnittstelle). Damit eine saubere und für alle Anwenderinnen und Anwender nachvollziehbare und gut implementierte Umsetzung möglich ist, musste der vorgesehene Fahrplan verlangsamt werden.

Leistungsbereich 43: Ergänzende Sozialarbeit

Schwerpunkte im Leistungsbereich 43 sind sämtliche Massnahmen, die der Prävention der Notwendigkeit der Leistungen aus den Leistungsbereichen 41 und 42 dienen.

Die Suche nach Integrationsprojekten in der Wirtschaft mit sogenannten Anreizbeiträgen und nach Wirtschaftsbetrieben, die niederschwellige Jobs anbieten, wurde 2023 intensiviert.

Wichtige Schwerpunkte für die Jugendbeauftragte und die vernetzte Jugendarbeit in Reinach allgemein waren neben dem Weiterverfolgen von Massnahmen im Bereich Sucht (diverse Substanzen) das Vorantreiben der Kinder- und Jugendförderung. Dazu gehörten auch das Erstellen eines Kinder- und Jugendleitbilds und die Konzeption der offenen Jugendarbeit. Alle hier genannten Massnahmen wurden erfolgreich umgesetzt.

Leistungsbereich 51: Gesundheit

Beim Projekt Frühe Förderung namens «Kinderleicht gross werden» bewilligte der Einwohnerrat lediglich die Einführung der frühen Sprachförderung, damit verbunden aber auch die Schaffung der geplanten Koordinationsstelle. Die frühe Sprachförderung wurde so aufgelegt, dass alle Grundlagen vorhanden sind, damit anfangs 2024 unmittelbar mit der Sprachstandserhebung der Kinder des Jahrgangs 2020/21 die Vergabe von Spielgruppengutscheinen und die gezielte Sprachförderung in den Reinacher Spielgruppen beginnen kann.

Im Bereich Alter wurde am Ziel gearbeitet, dass für finanziell weniger gut gestellte Personen betreutes Wohnen bezahlbar werden soll. Dieses Projekt ist noch nicht abgeschlossen.

Leistungsbereich 61: Stadtentwicklung

Die Arealentwicklung «Landererstrasse» wurde weitergeführt und für die private Quartierplanung «Mischeli-Center» fand das öffentliche Mitwirkungserfahren statt. Der Einwohnerrat hat die Mutation der öW+A-Zone Friedhof Fiechten für eine Heizzentrale in Reinach Süd beschlossen. Auch das Aktionsprogramm für mehr Stadtnatur wurde weitergeführt. Im Fokus stand die Sensibilisierung von privaten GrundeigentümerInnen und Bauherrschaften. Es entstand ein neuer Flyer zum Thema Garten- und Umgebungsgestaltung und es wurden diverse Medienmitteilungen publiziert.

Leistungsbereich 62: Umwelt und Energie

Das Massnahmenprogramm Energiestadt wurde für die Jahre 2023–2026 weiterentwickelt und mit der Re-Zertifizierung «Energiestadt Gold» im Herbst erfolgreich abgeschlossen. Dem Einwohnerrat wird hierzu noch eine Vorlage vorgelegt werden.

Eine Infoveranstaltung und Kommunikationsmassnahmen haben die Bevölkerung unterstützt, ihre Abhängigkeit von Energielieferungen aus dem Ausland zu verringern. Im Zentrum stand eine Wärmebild-Aktion mit Schwachstellenanalyse der Wärmedämmung. Damit erhalten die Eigentümerschaften Hinweise über mangelhafte Wärmeisolierung ihrer Liegenschaft. Auf dem Hauptdach des neuen Schulhauses Surbaum wird in Kooperation mit der Primeo Energie eine Solarstrom-Anlage erstellt. Die Bevölkerung wird seitens Primeo mit einem Stromprodukt, das den dort gewonnenen Solarstrom einschliesst, eingebunden. Im Rahmen der Zusammenarbeit in der Birsstadt wurde ein Konzept Klimaadaptation als neues planerisches Instrument erarbeitet. Erste Projekte zur konkreten Umsetzung geht der Verein Birsstadt gemeinde- und ressortübergreifend an.

Leistungsbereich 71: Mobilität

Die Planung für die neue Fuss- und Velobrücke wurde weitergeführt. Der Baustart ist Anfang 2025 vorgesehen. Der Kanton hat die Linienführung der Velorvorzugsrouten mit den Gemeinden diskutiert und die Diskussion zum Velonetz 2030 angestossen. Die Gemeinde Reinach hat sich jeweils aktiv eingebracht. Auch im Rahmen der kantonalen Busnetzstrategie Birsstadt Süd ab 2026 hat sich die Gemeinde im Prozess engagiert mit dem Ziel, ein ergänzendes vom Kanton finanziertes Busangebot durch Reinach zu erreichen. Weiter wurden die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung gestartet. Der Gemeinderat hat das vom Verein Birsstadt erarbeitete «Mobilitätskonzept Birsstadt» verabschiedet.

Leistungsbereich 81: Versorgung

Die Zusammenarbeit mit den Energieversorgern IWB und Primeo Energie wurde vertieft. Mit der IWB wurde das Projekt Heizzentrale Reinach Süd weiterverfolgt und eine Machbarkeitsstudie für die Wärme-

versorgung im Quartier Mausacker lanciert. Mit Primeo Energie wurde ein Letter of Intent (LOI) zur Zusammenarbeit im Bereich Wärmeversorgung verabschiedet. Das Wärme-Kältenetz für das Gewerbegebiet Kägen wurde auf Grundlage der Machbarkeitsstudie weiterentwickelt. Mit einem Schlüsselnutzer des künftigen Verbundes wurde mit dem Abschluss eines gemeinsamen LOI ein Meilenstein erreicht. Weitere Gespräche mit Schlüsselnutzern sowie mit dem Wasserwerk Reinach zur thermischen Nutzung des Grundwassers sind noch in Gang.

Das GGA-Netz wurde auf die im Vertrag definierten Anforderungen ausgebaut (1HGz) und an die ImproWare AG verkauft.

Leistungsbereich 82: Entsorgung

Die Abfallsubmission für die Abfuhrleistungen ab 2025 ist erfolgreich abgeschlossen worden.

Die im Generellen Entwässerungsplan (GEP) vorgesehenen Massnahmen zur Anpassung der Weiterleitungsmengen und zur Entlassung der Achse Hauptstrasse – Austrasse wurden erarbeitet und die Tiefbauarbeiten ausgeschrieben. Eine Übernahme des Mischwasserbeckens durch den Kanton wurde geprüft. Da das Becken zum aktuellen Zeitpunkt nicht über genügend Reinigungsfunktion verfügt, sieht der Kanton von einer Übernahme ab.

Leistungsbereich 91: Finanzierung

Die Steuern der natürlichen Personen haben sich durch Nachflüsse aus den Vorjahren besser entwickelt als vorgesehen.

Die Steuereinnahmen der juristischen Personen fielen aufgrund der guten Konjunktur höher aus als budgetiert. Aus den Vorjahren sind die Nachflüsse jedoch negativ. Ebenso ist die Entschädigung des Bundes für die STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) tiefer als budgetiert ausgefallen.

Die Zahlungen in den kantonalen Finanzausgleich fielen aufgrund des guten Steuerergebnisses 2022 deutlich höher aus.

1.3 Finanzieller Gesamtüberblick

Die **Kostenrechnung** im steuerfinanzierten Bereich schliesst mit einem **Verlust von CHF 3.447 Mio.** ab. Dies entspricht einer Verbesserung von CHF 2.638 Mio. gegenüber dem Budget.

Bei fünf Leistungsbereichen kam es zu Einsparungen von mehr als jeweils CHF 0.2 Mio. Insbesondere bei der gesetzlichen Sozialhilfe (- CHF 0.865 Mio.), beim Kindes- und Erwachsenenschutz (- CHF 0.368 Mio.), bei der ergänzenden Sozialarbeit (- CHF 0.460 Mio.) und der Mobilität (- CHF 0.551 Mio.) konnten die Budgets massiv unterschritten werden. Ebenfalls kam es zu einer positiven Entwicklung im LB 91 Finanzierung mit CHF 0.250 Mio.

7 von 18 Leistungsbereichen überschritten das Budget. Es mussten zwei Nachtragskredite von insgesamt CHF 0.081 Mio. gesprochen werden (zusätzliche Badeaufsicht und Lohnkosten im Energiebereich). Die grösste Budgetüberschreitung wurde im Leistungsbereich Sport und Bewegung ausgewiesen (+ CHF 0.169 Mio. – infolge hoher Energiekosten im Gartenbad). Um die vertraglichen Vorgaben zum Verkauf des GGA-Netzes mit dem Ausbau auf 1 GHz zu erfüllen, schloss der LB81 Versorgung (Spezialfinanzierung) CHF 0.112 Mio. über Budget. Die Überschreitungen in den anderen fünf Leistungsbereichen fielen unter CHF 0.060 Mio. aus.

Ergebnis der Kosten- und Erfolgsrechnung (in CHF)

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Saldo Vollkosten im steuerfinanzierten Bereich	-3'353'872	5'117'505	2'326'092	-2'791'401 ↘	-64.69
Abgrenzungen insgesamt	-499'381	-15'792'477	-10'215'796	5'576'681 ↗	35.31
<i>davon ausserplanmässige Abschreibungen</i>	101'335	--	--	--	--
<i>davon Fonds</i>	-16'153	--	--	--	--
<i>davon Periodenfremde Abgrenzungen</i>	-184'121	--	-773'805	-773'805 ↘	--
<i>davon Buchgewinn (ab 2018 direkt in Erfolgsrechnung verbucht)</i>	--	--	-32'400	-32'400 ↘	--
<i>davon Vorfinanzierungen</i>	-325'000	-325'000	6'275'000	6'600'000 ↗	2'030.77
<i>davon Verkauf GGA-Netz</i>	--	-14'500'000	-14'563'490	-63'490 ↘	--
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-3'777'808	-9'707'495	-6'768'603	2'938'892 ↘	30.27
(- = Gewinn / + = Verlust)					

- Ergebnis der Vollkostenrechnung und Kommentare in Kapitel 1.4
- Ergebnis der Erfolgsrechnung und Kommentare in Kapitel 1.5.1.

Ergebnisse der Spezialfinanzierungen

Kostenrechnung in CHF

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Saldo Kostenrechnung im steuerfinanzierten Bereich	-3'353'872	5'117'505	2'326'092	-2'791'401 ↘	-64.69
-+ Ergebnis Spezialfinanzierungen	75'442	967'477	1'121'101	153'624 ↗	15.88
Saldo Kostenrechnung insgesamt	-3'278'430	6'084'982	3'447'194	-2'637'777 ↘	-43.35

Die **Kostenrechnung** wird durch ein negatives Ergebnis bei den Spezialfinanzierungen von CHF 1.121 Mio. auf einen Verlust von insgesamt **CHF 3.447 Mio.** verschlechtert.

Einlagen (-) und Entnahmen (+) Spezialfinanzierungen

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
GGA	116'079	369'455	613'494	244'039 ↗	66.05
Wasser	-232'412	-161'349	-270'304	-108'955 ↘	-67.53
Abwasser	26'044	278'286	291'662	13'376 ↗	4.81
Abfallwirtschaft	165'731	481'085	486'250	5'165 ↗	1.07
Total	75'442	967'477	1'121'101	153'624 ↗	15.88

Die Rechnung 2023 der Gemeinde schliesst mit einem Gewinn von CHF 6.769 Mio. ab. Im Resultat enthalten ist bereits eine Vorfinanzierung für den Schulhausbau Surbaum und für das Haus der Musik über je CHF 3.3 Mio. Vor dieser Abschlussbuchung resultierte somit ein Gewinn von CHF 13.369 Mio. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 9.707 Mio. Das Ergebnis ist um CHF 3.661 Mio. besser als geplant. Einige Einmaleffekte waren für diese Verbesserung mitverantwortlich (siehe weiter unten). Bereits im Budget mitenthalten war der Verkaufserlös aus dem GGA-Netzverkauf an Improware AG. Der ausgewiesene Verkaufspreis belief sich auf CHF 14.563 Mio. Die Kosten für den vertraglich vorgesehenen Ausbau auf 1 GHz betrugen rund CHF 0.6 Mio., welche durch die Auflösung des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung neutralisiert wurde.

Die Budgetgenauigkeit bei den Kosten war sehr präzise. Die Überschreitung liegt bei CHF 5.916 Mio., jedoch inklusive der gebildeten Vorfinanzierung von CHF 6.6 Mio. Ohne diese hätte eine Unterschreitung von CHF 0.684 Mio. resultiert bei Kosten von insgesamt CHF 113 Mio. Ertragsseitig kam es zu Mehreinnahmen von CHF 2.977 Mio., was +2.55% entspricht.

Das Berichtsjahr war weiterhin geprägt durch den Ukrainekrieg. Aber auch im Finanzsektor hat sich die Zinsstrategie stetig verändert.

Der Personalaufwand liegt gesamthaft um CHF 0.611 Mio. unter dem Budget. Der Sachaufwand insgesamt liegt mit CHF 0.287 Mio. unter dem Budgetwert. Die grösste Unterschreitung wurde bei den Dienstleistungen und Honorare von CHF 0.872 Mio. verzeichnet. Darin enthalten ist die Auflösung der Rückstellung für mögliche Prozesskosten für das Gartenbad über CHF 0.376 Mio. Beim baulichen und betrieblichen Unterhalt kam es hingegen zu Mehrkosten von CHF 0.317 Mio., um die vertraglichen Vorgaben zum Verkauf des GGA-Netzes mit dem Ausbau auf 1 GHz zu erfüllen. Die Budgetüberschreitung von CHF 1.316 Mio. beim Transferaufwand ist vorwiegend auf den horizontalen Finanzausgleich zurückzuführen (+ CHF 1.762 Mio.). (Detaillausführung siehe Kapitel 1.5.1.d).

Der Fiskalertrag liegt um CHF 1.758 Mio. über dem Budget. Die natürlichen Personen haben das Budget um CHF 1.129 Mio. übertroffen. Die juristischen Personen ebenfalls um CHF 0.628 Mio. Die Steuerreform STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) hat noch nicht ihre Wirkung gezeigt, zumal die definitiven Veranlagungen meistens mehrere Jahre zurückliegen. Die Gründe dafür liegen vor allem bei Firmen mit internationaler Tätigkeit oder interkantonalen Produktionsstätten mit Steuerausscheidungen oder erfolgten Firmenliquidationen sowie Rechtsformänderungen/-anpassungen. Diese führen immer wieder zu sehr späten Unternehmensabschlüssen und somit verspäteten Veranlagungen durch den Kanton.

Der Finanzertrag überschritt die Vorgabe um CHF 0.483 Mio.

Die **Erfolgsrechnung** (Kapitel 1.5) schliesst mit einem Gewinn von CHF 6.769 Mio. um CHF 2.939 Mio. schlechter ab als budgetiert. Diese Abweichung ist jedoch nicht aussagekräftig, da im Budget die mögliche Gewinnverwendung bspw. die Bildung von Vorfinanzierungen nicht zulässig ist.

Der Rechnungsabschluss 2023 weist folgende Einmaleffekte aus:

- Buchgewinn aus Verkaufspreis GGA-Netzverkauf an Improware AG von CHF 14.563 Mio.
- Bildung Vorfinanzierung Schulhaus Surbaum und Haus der Musik von je CHF 3.3 Mio.
- Auflösung Vorfinanzierung Gartenbad und Sportzone Fiechten von CHF 0.325 Mio.
- Landverkauf Parzelle 3618 von CHF 0.032 Mio.
- Auflösung Eigenkapital GGA Spezialfinanzierung von CHF 0.613 Mio. und Kosten für vertraglichen Ausbau von CHF 0.6 Mio.
- Auflösung Baulandumlegung Reinacherhof West von CHF 0.368 Mio.
- Auflösung Rückstellung Prozesskosten Gartenbad von CHF 0.376 Mio.

Das bereinigte operative Ergebnis ohne diese Einmaleffekte liegt bei einem Verlust von CHF 2.244 Mio., also CHF 9.013 Mio. schlechter als das ausgewiesene Resultat mit einem Gewinn von CHF 6.769 Mio. Die Einmaleffekte im diesjährigen Rechnungsabschluss hatten somit einen wesentlichen Einfluss auf das Endresultat.

In der Kostenrechnung sind diese Einmaleffekte nicht enthalten, diese werden nur in der Finanzbuchhaltung ausgewiesen (weitere Ausführungen in Kapitel 1.5.1 Ergebnis der Erfolgsrechnung und Kommentar, b) Überleitung zur Erfolgsrechnung sowie e) Einmaleffekte).

Das **bisherige Eigenkapital** erhöht sich um den **Gewinn von CHF 6.769 Mio.** auf **CHF 42.422 Mio.** Im Eigenkapital ausgewiesen werden weiterhin die **Vorfinanzierungen über CHF 22.075 Mio.** Im Rechnungsabschluss 2023 konnte eine weitere Vorfinanzierung für die Schulanlage Primarschule Surbaum über CHF 3.3 Mio. gebildet werden, sowie eine Vorfinanzierung für das Haus der Musik über ebenfalls CHF 3.3 Mio. Für das Schulhaus Surbaum besteht somit eine Vorfinanzierung über insgesamt CHF 8.3 Mio., für das Haus der Musik über CHF 3.3 Mio. und der aktuelle Bestand beim Gartenbad beträgt CHF 7.875 Mio. und bei der Sportanlage Fiechten CHF 2.6 Mio. Beim Gartenbad wurde bereits die fünfte Tranche der Vorfinanzierung über CHF 0.225 Mio. aufgelöst bei der Sportzone Fiechten die vierte Tranche über CHF 0.1 Mio.

Die **finanzpolitische Reserve** über **CHF 6.508 Mio.** bleibt unverändert. Beim Globalbudget wurde die Bildung aus dem Vorjahr über CHF 0.1 Mio. aufgelöst (Kapitel 1.3).

Die **Fonds im Eigenkapital** wurden um CHF 0.186 Mio. geäufnet.

Die **privatrechtlichen Zweckbindungen** reduzierten sich um CHF 0.683 Mio. Bei der Baulandumlegung Reinacherhof West über CHF 0.569 Mio. wurden CHF 0.2 Mio. in die Rubrik «Fonds nach Gemeindereglement» umgegliedert und die Differenz über CHF 0.369 Mio. wurde erfolgswirksam aufgelöst. Das Legat Stalder hat um CHF 0.1 Mio. abgenommen.

Die Verpflichtungen gegenüber den **Spezialfinanzierungen (GGA, Wasser, Abwasser und Abfall)** belaufen sich auf insgesamt **CHF 14.062 Mio.** Sie nahmen um CHF 1.121 Mio. ab. Das Eigenkapital der GGA Spezialfinanzierung über CHF 0.613 Mio. wurde aufgelöst, da diese nach dem Verkauf an die Improware AG nicht mehr weitergeführt wird. Die Anpassung des Wasserreglements und der Wasserverordnung führte zu entsprechenden Mehreinnahmen.

Insgesamt beträgt das **Eigenkapital nach HRM2** (inklusive Gewinnverwendung) neu **CHF 89.211 Mio.** (Vorjahr CHF 77.885 Mio.).

Die **Nettoinvestitionen** (Kapitel 1.5.5) beliefen sich auf **CHF 20.210 Mio.** und lagen somit um CHF 11.133 Mio. unter dem Budgetwert. Das grösste Bauprojekt ist weiterhin der Schulhausneubau Surbaum. Es fielen insgesamt Kosten von CHF 18.882 Mio. an (budgetiert CHF 23.7 Mio.). Der Neubau ist im Terminplan, so dass das Gebäude Mitte Juni der Gemeinde übergeben und nach den Schulsommerferien 2024 in Betrieb genommen werden kann. Für die Sanierung und Aufwertung des Gartenbads wurden nochmals CHF 0.415 Mio. investiert. Für die Verkehrsinfrastruktur wurden CHF 0.607 Mio. aufgewendet.

Bei den Spezialfinanzierungen für Wasser-, Abwasser und Abfall kam es in diesem Jahr zu Investitionen von insgesamt CHF 1.776 Mio.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** (Kapitel 1.5.6) erhöhten sich um CHF 14 Mio. auf CHF 86 Mio. Ein Darlehen über CHF 7 Mio. wurde amortisiert. Drei weitere Darlehen über insgesamt CHF 14 Mio. wurden neu aufgenommen um vorwiegend den Baufortschritt des Schulhauses Surbaum zu finanzieren. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz aller langfristigen Darlehen liegt bei 0.69% (Vorjahr 0.60%), dies aufgrund der gestiegenen Zinsen im Kapitalmarkt. Die Rückstellung für allfällige Prozesskosten für die Sanierung des Gartenbades von insgesamt CHF 0.330 Mio. konnte nach Beendigung aller Reparaturarbeiten aufgelöst werden. Die flüssigen Mittel (Kapitel 1.5.6) haben um CHF 4.047 Mio. auf CHF 10.040 Mio. zugenommen.

Um die Liquidität sicherzustellen, mussten in diesem Jahr kurzfristige Überbrückungskredite über CHF 19 Mio. aufgenommen werden. Zum Jahresende waren keine kurzfristigen Darlehen resp. Kredite mehr vorhanden.

1.4 Ergebnis der Vollkostenrechnung und Kommentar

Die Vollkostenrechnung 2023 schliesst mit einem Verlust von CHF 3.447 Mio. Budgetiert war ein Verlust von CHF 6.085 Mio. (vgl. dazu Tab. a). Die Rechnung 2023 fällt damit um CHF 2.638 Mio. besser aus als erwartet. Details werden in den Kommentaren zu den Leistungsbereichen (vgl. Ziff. 2.1) ausgeführt. Die Budgetabweichungen und die resultierenden Überschreitungen werden in der nachfolgenden Tabelle aufgezeigt, ebenso die durch den Gemeinderat bewilligten Nachtragskredite.

a) Kostenrechnung nach LB

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	Nachtragskredite GR	Überschreitungen
LB11 - Bevölkerung und Wirtschaft	1'315'565	1'472'552	1'477'705	5'153 →		5'153
LB12 - Ruhe und Ordnung	231'555	303'148	269'468	-33'680 ↘		
LB13 - Sicherheit und Rettung	710'187	1'020'873	897'573	-123'300 ↘		
LB21 - Sport und Bewegung	2'066'544	2'220'797	2'389'432	168'635 ↗	50'000	118'635
LB22 - Kultur und Begegnung	1'677'383	1'780'149	1'650'244	-129'905 ↘		
LB31 - Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich	22'278'004	22'939'254	22'953'249	13'995 →		13'995
LB32 - Musikunterricht	2'017'418	2'196'008	2'154'709	-41'299 ↘		
LB33 - Familienergänzende Betreuung	1'582'843	1'636'858	1'533'789	-103'069 ↘		
LB41 – Kindes- und Erwachsenenschutz	1'695'598	1'976'913	1'608'723	-368'190 ↘		
LB42 - Gesetzliche Sozialhilfe	6'378'841	8'932'633	8'067'800	-864'833 ↘		
LB43 - Ergänzende Sozialarbeit	1'871'661	2'180'244	1'719'840	-460'404 ↘		
LB51 - Gesundheit	9'451'253	11'105'098	10'988'451	-116'647 ↘		
LB61 - Stadtentwicklung	817'911	928'428	984'135	55'707 ↗		55'707
LB62 - Umwelt und Energie	403'580	409'452	440'620	31'168 ↗	31'168	
LB71 - Mobilität	3'944'126	4'569'973	4'019'297	-550'676 ↘		
LB81 - Versorgung (Spezialfinanzierung)	-223'137	139'927	251'754	111'827 ↗		111'827
LB82 - Entsorgung (v.a. Spezialfinanzierung)	254'693	769'623	787'357	17'734 ↗		17'734
LB91 - Finanzierung	-59'752'455	-58'496'948	-58'746'952	-250'004 →		
Summe: LB - Leistungsbereiche	-3'278'430	6'084'982	3'447'194	-2'637'788 ↘	81'168	323'051

Nachtragskredite

Die 18 vom Einwohnerrat pro Leistungsbereich gesprochenen Globalbudgets dürfen grundsätzlich nicht überschritten werden, es sei denn auf Basis eines Nachtragskredits oder aufgrund nicht voraussehbarer und zwingend vorgegebener Kosten (z.B. kantonale Vorgaben, Gesetzesänderungen, bei der Budgetierung nicht bekannte, aber belegbare Fakten etc.).

11 von 18 bewilligten Globalbudgets sind eingehalten worden, 7 Leistungsbereiche überschritten das Globalbudget. Beim Gartenbad LB 21 musste ein Nachtragskredit über CHF 0.050 Mio. für die zusätzliche Badeaufsicht gesprochen werden. Einerseits war der Besucheransturm gross, andererseits musste auch die Sicherheit der Badegäste gewährleistet werden. Die restliche Überschreitung ist auf die höheren Energiepreise zurückzuführen. Ein weiterer Nachtragskredit über CHF 0.031 Mio. musste im Leistungsbereich LB 62 Umwelt und Energie gesprochen werden für zusätzliche Lohnkosten, damit die Bevölkerung im Energiebereich besser beraten werden konnte (siehe Kapitel 2, LB 62).

Die Nachtragskredite belaufen sich somit auf CHF 0.081 Mio. Die Kompetenz des Gemeinderats liegt bei insgesamt CHF 0.300 Mio. Bei allen anderen vorliegenden Überschreitungen handelt es sich um nicht beeinflussbare Kosten.

Begründung für Unterschreitungen (grösser als CHF 200'000):

Leistungsbereiche	Budget- unter- schreitungen	Gründe
LB41 – Kindes- und Erwachsenenschutz	-368'190	Die Rechnung der KESB hat um CHF 0.210 Mio. tiefer abgeschlossen als angenommen. Erfreulicherweise gab es im Jahr 2023 weniger kostenintensive Massnahmen und andere Dienstleistungen, wie z.B. Gutachten und Dolmetscherkosten, die durch die KESB finanziert werden mussten.
LB42 - Gesetzliche Sozialhilfe	-864'833	Die Ausgaben im Asylbereich für die Unterstützung von geflüchteten Personen überschritten das Budget um rund CHF 0.590 Mio. Die Zahl der Geflüchteten stieg weiterhin sehr stark an. Daher, mussten sowohl im Bereich Betreuung als auch in der Administration zusätzliche Personalressourcen geschaffen werden. Ebenso sind die gesamten Mietkosten für zusätzliche Privatwohnungen stark angestiegen, damit die Unterbringung gewährleistet werden könnte. Die direkten Erlöse haben jedoch fast im gleichen Umfang zugenommen (+ CHF 0.532 Mio.). Höhere Erlöse im Sozialbereich von CHF 0.232 Mio. entstanden durch Rückerstattungen für Programme in den Bereichen Förderung und Beschäftigung. Die Transferkosten, das heisst die ausgerichteten Sozialhilfeunterstützungen, schliessen rund CHF 0.723 Mio. tiefer ab als budgetiert. Die Einschätzungen seitens Bund und Kanton gingen für 2023 von einer Zunahme der Sozialhilfekosten um ca. 10% aus. Diese Prognose ist glücklicherweise nicht eingetroffen.
LB43 - Ergänzende Sozialarbeit	-460'404	Im Bereich der Arbeitsintegration wurden drei vorhandene Integrationsarbeitsplätze nicht besetzt (- CHF 0.226 Mio. weniger Lohnkosten) und die Mietzinsbeiträge wurden ebenfalls weniger beansprucht (- CHF 0.072 Mio.). Aufgrund der verzögerten und reduzierten Einführung der frühen Sprachförderung wurde das Budget um CHF 0.096 Mio. unterschritten.
LB71 - Mobilität	-550'676	Die direkten Kosten sind um CHF 0.249 Mio. unter Budget. Die Unterschreitung setzt sich wie folgt zusammen; bei den Verkehrsflächen CHF 0.116 Mio., beim Strassenbau und Unterhalt CHF 0.023 Mio., bei der Markierung und Signalisation CHF 0.023 Mio., bei der Reinigung Strassen CHF 0.010 Mio., beim Winterdienst CHF 0.031 Mio., bei der Verkehrssicherheit CHF 0.058 Mio. Die direkten Erlöse liegen um CHF 0.150 Mio. über Budget (u.a. sind die Einnahmen für Gewerbeparkkarten höher ausgefallen). Die Kosten für den Kapitalsdienst und die Querschnittleistungen fielen um rund CHF 0.130 Mio. tiefer aus als budgetiert. Die Transfererträge (Einnahmen aus Verkehrsbussen) überschritten die Vorgabe leicht um CHF 0.012 Mio.
LB91 – Finanzierung	-250'004	Die Mehrbelastung für den Finanzausgleich um CHF 1.81 Mio. konnte durch die höheren Steuereinnahmen mehr als kompensiert werden.

Begründung für Überschreitungen:

Leistungsbereiche	Budget- über- schrei- tungen	Gründe
LB11 - Bevölke- rung und Wirt- schaft	5'153	Mehr Dienstleistungen im Todesfall (+ CHF 0.022 Mio. mehr Bestattungskos- ten bei den direkten Kosten).
LB21 - Sport und Bewegung	168'635	Mehrkosten im Gartenbad wegen höherer Energiepreise und zusätzlicher Badeaufsichten aufgrund des grossen Besucheransturms während der Hoch- saison.
LB31 - Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich	13'995	Die direkten Kosten sind um CHF 0.053 Mio. über Budget, weil etwas mehr Ausgaben bei den Lehrmitteln infolge von Mehrklassen zu verzeichnen wa- ren.
LB61 - Stadtent- wicklung	55'707	Weniger Einnahmen aus Baubewilligungen als angenommen.
LB62 - Umwelt und Energie	31'168	Die direkten Kosten sind um CHF 0.030 Mio. über Budget, weil die Lohnkos- ten in der Organisationseinheit Umwelt und Energie aufgrund zusätzlich be- nötigter Ressourcen gestiegen sind. Insbesondere im Energiebereich ent- stand eine grosse Dynamik (Wärmetransformation, geplanter Gasausstieg, Energemangellage, aber auch der Klimawandel führte zu einer verstärkten Sensibilisierung der Bevölkerung und der Lancierung von Projekten).
LB81 - Versor- gung (Spezialfi- nanzierung)	111'827	Um die vertraglichen Vorgaben zum Verkauf des GGA-Netzes mit dem Aus- bau auf 1 GHz zu erfüllen, wurden die Arbeiten in der laufenden Rechnung mit CHF 0.313 Mio. verbucht.
LB82 – Entsor- gung (v.a. Spezial- finanzierung)	17'734	Die Abfallbeseitigung schliesst mit CHF 0.086 Mio. unter Budget ab, dies auf- grund der tieferen Vergütungspreise für Papier, keiner Vergütung für Karton und, tieferen Einnahmen beim Gewerbekehricht.

Die direkten Kosten sind insgesamt über alle Leistungsbereiche um CHF 0.641 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Gründe dafür sind in den aufgeführten Kapiteln sowie in den Kommentaren zu den Leis-
tungsbereichen erläutert (vgl. Ziff. 2.1)

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.609 Mio. höher ausgefallen. Auf Stufe der Basiskosten ist damit das
Ergebnis um rund CHF 1.250 Mio. besser als budgetiert.

b) Kostenrechnung nach Stufen (in CHF)

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	61'119'664	67'845'886	67'205'274	-640'602 →	-0.95
Direkte Erlöse	-20'785'192	-19'549'087	-20'158'730	-609'643 ↘	3.02
Saldo Basiskosten	40'334'472	48'296'799	47'046'544	-1'250'255 ↗	-2.66
Kapitaldienst	7'177'289	5'427'195	5'199'357	-227'837 ↘	-4.38
Querschnittskosten	4'460'244	4'551'447	4'247'343	-304'104 ↘	-7.16
Saldo Verwaltungskosten	51'972'005	58'275'441	56'493'244	-1'782'197 →	-3.15
Politikkosten	946'358	1'002'208	1'055'811	53'603 ↗	5.08
Vollkosten exkl. Transfer	52'918'363	59'277'649	57'549'055	-1'728'594 →	-3.00
Transferkosten/-erträge	-56'196'793	-53'192'667	-54'101'861	-909'194 ↘	1.68
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	-3'278'430	6'084'982	3'447'194	-2'637'788 ↘	-76.52

Der Saldo Vollkosten inkl. Transferkosten/-erlöse über alle Leistungsbereiche ist um rund CHF 2.638 Mio. besser ausgefallen als budgetiert. Die Querschnittskosten und der Kapitaldienst sowie die direkten Kosten konnten unter Budget abschliessen. Lediglich die Politikkosten schlossen leicht über dem Budget ab.

Verteilung der Vollkosten der Leistungsbereiche (ohne LB 91 Finanzierung)

	2023	Anteil %
LB11 - Bevölkerung und Wirtschaft	1'477'705	2.38
LB12 - Ruhe und Ordnung	269'468	0.43
LB13 - Sicherheit und Rettung	897'573	1.44
LB21 - Sport und Bewegung	2'389'432	3.84
LB22 - Kultur und Bewegung	1'650'244	2.65
LB31 - Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich	22'953'249	36.91
LB32 - Musikunterricht	2'154'709	3.46
LB33 - Familienergänzende Betreuung	1'533'789	2.47
LB41 - Kindes- und Erwachsenenschutz	1'608'723	2.59
LB42 - Gesetzliche Sozialhilfe	8'067'800	12.97
LB43 - Ergänzende Sozialarbeit	1'719'840	2.77
LB51 - Gesundheit	10'988'451	17.67
LB61 - Stadtentwicklung	984'135	1.58
LB62 - Umwelt und Energie	440'620	0.71
LB71 - Mobilität	4'019'297	6.46
LB81 - Versorgung (Spezialfinanzierung)	251'754	0.40
LB82 - Entsorgung (v.a. Spezialfinanzierung)	787'357	1.27
Summe: 1 - Leistungsbereich (ohne LB91 - Finanzierung)	62'194'146	100.00

1.5 Überleitung Vollkosten - Erfolgsrechnung - Eigenkapital

1.5.1 Ergebnis der Erfolgsrechnung und Kommentar

Die Vollkostenrechnung berücksichtigt die betrieblich notwendigen Kosten. Die Erfolgsrechnung umfasst sämtliche Finanzbewegungen und die nicht direkt betriebsnotwendigen ausserordentlichen Aufwände und Erträge, die für die Kostenrechnung abgegrenzt werden. Die Ergebnisse der Vollkostenrechnung und Erfolgsrechnung sind deshalb nicht identisch. Die Abgrenzungen zeigen die Differenzen zwischen den beiden Rechnungen auf (vgl. Tab. c).

c) Überleitung zur Erfolgsrechnung

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Saldo Vollkostenrechnung	-3'278'430	6'084'982	3'447'194	-2'637'788 ↘	-43.35
Abgrenzungen insgesamt	-499'381	-15'792'477	-10'215'796	5'576'681 ↗	35.31
<i>davon Spezialfinanzierungen</i>	<i>-75'442</i>	<i>-967'477</i>	<i>-1'121'101</i>	<i>-153'624</i> ↘	<i>-15.88</i>
<i>Davon ausserplanmässige Abschreibungen</i>	<i>101'335</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>
<i>davon Fonds</i>	<i>-16'153</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>
<i>davon periodenfremde Abgrenzungen</i>	<i>-184'121</i>	<i>--</i>	<i>-773'805</i>	<i>-773'805</i> ↘	<i>--</i>
<i>davon Buchgewinn (ab 2018 direkt in Erfolgsrechnung verbucht)</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>-32'400</i>	<i>-32'400</i> ↘	<i>--</i>
<i>davon Vorfinanzierungen</i>	<i>-325'000</i>	<i>-325'000</i>	<i>6'275'000</i>	<i>6'600'000</i> ↗	<i>2'030.77</i>
<i>davon Verkauf GGA-Netz</i>	<i>--</i>	<i>-14'500'000</i>	<i>-14'563'490</i>	<i>-63'490</i> ↘	<i>--</i>
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-3'777'808	-9'707'495	-6'768'603	2'938'892 ↗	30.27
(- = Gewinn / + = Verlust)					

Mit der kantonsweiten Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) im Jahr 2014 werden die Unterschiede bei den Abschreibungen (Methodik) eliminiert, ausser bei ausserplanmässigen Abschreibungen. Diese werden in der Finanzbuchhaltung und nicht in der Kostenrechnung aufgeführt, da es sich um periodenfremde Abschreibungen handelt.

Bei den Spezialfinanzierungen zeigt die Kostenrechnung die effektiv anfallenden Beträge. Die Finanzbuchhaltung weist diese Kosten nach dem Bruttoprinzip im gleichen Umfang aus. Intern werden sie aber so verrechnet, dass die Spezialfinanzierungen ausgeglichen sind. Dies erfolgt über die Entnahmen oder die Einlagen ins Eigenkapital. Da diese Verlagerungen nur in der Finanzbuchhaltung stattfinden, müssen sie gegenüber der Kostenrechnung abgegrenzt werden. Die Entnahme fällt ab dem Berichtsjahr 2015 aufgrund der Rückerstattung der IWB/Kehrichtverbrennungsanlage über CHF 2.580 Mio. geringer aus. Erstmals wurden die Spezialfinanzierungen im Jahr 2021 geäufnet (mit CHF 1.460 Mio.; infolge höherer Providerprovisionen der GGA und der Erhöhung der Wassergebühren).

Die periodenfremden Abgrenzungen beinhalten die Auflösung des Übertrags des Globalbudgets aus dem Vorjahr über CHF 0.1 Mio. Auf eine Neubildung wurde verzichtet. Falls es zu Neubildungen kommt, werden diese nicht mehr periodenfremd ausgewiesen, sondern den effektiven Leistungsbereichen belastet (Vgl. Kapitel 1.3.). Die Rückstellung für Ferien und Gleitzeit erhöhte sich um CHF 0.050 Mio.

Seit 2015 wurden keine Buchgewinne mehr eingeplant, da das Finanzvermögen gemäss einer marktkonformen Neubewertung bilanziert wurde (Neubewertungsreserve) und davon ausgegangen werden kann, dass der Verkaufspreis dieser Neubewertung entspricht. Ab der Rechnung 2018 kann nur noch ein Buchgewinn ausgewiesen werden, wenn der Verkaufspreis höher ist als der Bestand in der Bilanz der jeweiligen Anlage (Parzelle). Im Rechnungsjahr 2023 resultierte ein Buchgewinn von CHF 0.032 Mio. aus einem Landverkauf (Parzelle 3618).

Vorfinanzierungen dürfen nur im Umfang des Gewinns (Ertragsüberschuss) der Jahresrechnung gebildet werden (§24 Abs. 2 Gemeinderechnungsverordnung). Bislang wurden für die Sanierung des Gartenbads CHF 9 Mio. sowie für die Sportanlage Fiechten CHF 3 Mio. gebildet. In der Rechnung 2015 wurde eine Vorfinanzierung für die Liegenschaft Primarschulhaus Surbaum über CHF 5 Mio. gebildet. Somit belaufen sich die gebildeten Vorfinanzierungen auf insgesamt CHF 17 Mio. Die Vorfinanzierungen werden ein Jahr nach Inbetriebnahme (Aktivierung) der Objekte linear während der ganzen Abschreibungsdauer erfolgswirksam aufgelöst. Erstmals wurden im Rechnungsabschluss 2019 CHF 0.225 Mio. an Vorfinanzierungen für das Gartenbad aufgelöst. Neu hinzugekommen ist die Auflösung für die Sportzone Fiechten über jährlich CHF 0.1 Mio. (ab Rechnungsjahr 2020).

Im Rechnungsabschluss 2023 wurde eine weitere Vorfinanzierung für die Schulanlage Primarschule Surbaum über CHF 3.3 Mio. gebildet, sowie eine Vorfinanzierung für das Haus der Musik über ebenfalls CHF 3.3 Mio.

Pensionskasse: Infolge der guten Performance der Pensionskasse 2019 (keine Unterdeckung mehr vorhanden) mussten alle bisher gebildeten Rückstellungen für allfällige Pensionskassenverpflichtungen in der Jahresrechnung 2019 vollständig aufgelöst werden. Diese erfolgswirksame Auflösung von CHF 2.508 Mio. wurde jedoch gleich wieder als finanzpolitische Reserve eingestellt. Die vom Einwohnerrat am 25. Juni 2018 beschlossene Rückstellung für die Pensionskasse wurde somit in die finanzpolitische Reserve umgewandelt. Diese Umwandlung erfolgte auf Anweisung vom Amt für Daten und Statistik. In den Rechnungsjahren 2020, 2021, 2022 und 2023 wurden keine Buchungen vorgenommen.

Mit der finanzpolitischen Reserve soll die finanzpolitische Steuerung der Gemeinden erleichtert werden. Ab dem Rechnungsjahr 2019 war die Bildung einer finanzpolitischen Reserve erstmals möglich. In guten Zeiten kann nun eine finanzielle Reserve für schlechte Zeiten gebildet werden. Bis anhin diente nur der ordentliche Bilanzüberschuss (Eigenkapital) als Reserve für schlechte Zeiten. Die finanzpolitische Reserve kann nur aufgelöst werden, wenn ein negatives Ergebnis vorliegt.

Insgesamt wurden im Rechnungsjahr 2019 CHF 6.508 Mio. in die finanzpolitische Reserve eingestellt. Wie erwähnt, stammen CHF 2.508 Mio. aus der erfolgsneutralen Umwandlung der Pensionskassenrückstellung in die finanzpolitische Reserve. Zusätzlich wurden CHF 4 Mio. den finanzpolitischen Reserven zugewiesen. Es war angedacht, dass diese CHF 4 Mio. für die Schulprovisorien während der Bauzeit des Schulhauses Surbaum verwendet werden sollen. Somit wird das Ergebnis der Erfolgsrechnung in den Folgejahren nicht zusätzlich belastet. Diese Auflösung resp. Eliminierung der Schulraumcontainerkosten während dem Bau des Schulhauses Surbaum im Berichtsjahr 2023 kann somit wiederum nicht gebucht werden, da kein negatives Ergebnis vorliegt. Die Auflösung ist nunmehr im Planjahr 2025 vorgesehen (im 2024 infolge Neubewertung des Finanzvermögens liegt ebenfalls kein negatives Ergebnis vor).

d) Zusammensetzung Erfolgsrechnung

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
30 - Personalaufwand	38'438'925	41'160'095	40'549'404	-610'691 ↘	-1.48
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'569'516	14'900'176	14'612'849	-287'327 ↘	-1.93
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'155'926	4'272'061	4'242'740	-29'321 →	-0.69
34 - Finanzaufwand	654'792	931'160	808'157	-123'003 ↘	-13.21
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'933'501	941'349	270'395	-670'954 ↘	-71.28
36 - Transferaufwand	38'464'932	41'511'135	42'827'575	1'316'440 ↗	3.17
38 - Ausserordentlicher Aufwand	108'053	--	6'600'000	6'600'000 ↗	--
39 - Interne Verrechnungen	1'130'360	3'488'303	3'208'755	-279'548 ↘	-8.01
Total Aufwand	100'456'005	107'204'279	113'119'875	5'915'596 ↗	5.52
40 - Fiskalertrag	68'365'945	66'360'000	68'117'679	1'757'679 ↗	2.65
41 - Regalien und Konzessionen	496'718	459'860	514'154	54'294 ↗	11.81
42 - Entgelte	18'642'752	30'287'065	30'104'640	-182'425 →	-0.60
43 - Verschiedene Erträge	185'804	160'000	529'836	369'836 ↗	231.15
44 - Finanzertrag	2'374'235	2'220'414	2'703'234	482'820 ↗	21.74
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	344'612	1'128'826	1'536'653	407'827 ↗	36.13
46 - Transferertrag	12'231'730	12'482'306	12'748'915	266'609 ↗	2.14
48 - Ausserordentlicher Ertrag	461'658	325'000	424'613	99'613 ↗	30.65
49 - Interne Verrechnungen	1'130'360	3'488'303	3'208'755	-279'548 ↘	-8.01
Total Ertrag	104'233'813	116'911'774	119'888'478	2'976'704 ↗	2.55
Nettoergebnis	3'777'808	9'707'495	6'768'603	-2'938'892 ↘	-30.27
(+ = Gewinn / - = Verlust)					

Aufwandseitig kam es zu einer Überschreitung von CHF 5.916 Mio., jedoch inklusive der Bildung der Vorfinanzierungen über CHF 6.6 Mio., ansonsten wäre der Aufwand unter Budget. Die Erträge lagen mit CHF 2.977 Mio. über den Erwartungen.

Die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung sind folgendermassen erklärbar:

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
30 - Personalaufwand	38'438'925	41'160'095	40'549'404	-610'691 ↘	-1.48
300 - Behörden, Kommissionen und Richter	621'718	703'332	629'030	-74'303 ↘	-10.56
301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15'447'426	16'464'817	15'970'288	-494'529 ↘	-3.00
302 - Löhne der Lehrpersonen	15'962'734	17'285'688	17'149'944	-135'744 →	-0.79
304 - Zulagen	508'190	504'247	531'027	26'780 ↗	5.31
305 - Arbeitgeberbeiträge	5'686'212	5'897'964	6'033'795	135'831 ↗	2.30
309 - Übriger Personalaufwand	212'645	304'047	235'321	-68'726 ↘	-22.60

Der Personalaufwand (30) lag gesamthaft um CHF 0.611 Mio. unter dem Budget. Die Löhne der Lehrkräfte lagen CHF 0.136 Mio. unter dem Budget (Budgetgenauigkeit von 0.79%). Die Mehrkosten im Vergleich zum Vorjahr sind auf Mehrklassen zurückzuführen. Die Löhne des Verwaltungspersonals hingegen lagen um CHF 0.495 Mio. unter Budget. Einerseits war es schwierig, passenden Ersatz sofort zu finden und andererseits konnten die Neueinstellungen zu tieferen Konditionen erfolgen. Der Personalaufwand unterschritt das Budget um CHF 0.611 Mio. Die Rückstellung für Ferien- und Gleitzeit erhöhte sich um CHF 0.050 Mio. auf einen Bestand von CHF 0.273 Mio., mehrheitlich bedingt durch das Projekt Novo

(Ablösung der bisherigen Gemeindesoftware Ruf). Beim übrigen Personalaufwand fielen deutlich weniger Aus- und Weiterbildungskosten an (CHF 0.066 Mio.).

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'569'516	14'900'176	14'612'849	-287'327 ↘	-1.93
310 - Material und Warenaufwand	1'073'974	1'116'970	1'066'935	-50'035 ↘	-4.48
311 - Nicht aktivierbare Anlagen	658'798	1'078'651	844'950	-233'701 ↘	-21.67
312 - Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	994'200	1'016'466	1'337'196	320'730 ↗	31.55
313 - Dienstleistungen und Honorare	4'838'225	5'063'552	4'191'465	-872'087 ↘	-17.22
314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'457'883	2'400'450	2'717'560	317'110 ↗	13.21
315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	2'073'489	973'100	834'714	-138'386 ↘	-14.22
316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	2'700'553	2'212'477	2'694'357	481'880 ↗	21.78
317 - Spesenentschädigung	178'144	245'120	217'857	-27'263 ↘	-11.12
318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	265'377	404'000	298'874	-105'126 ↘	-26.02
319 - Verschiedener Betriebsaufwand	328'873	389'390	408'941	19'551 ↗	5.02

Der Sachaufwand (31) liegt mit CHF 0.287 Mio. unter dem Budgetwert. Die vom Gemeinderat Ende März 2020 eingeleiteten Sparmassnahmen zeigen in diesem Kostenblock weiterhin Wirkung.

Die Einsparungen wurden im ganzen Sachaufwand verteilt erzielt. Der Material- und Warenaufwand blieb um CHF 0.050 Mio. unter dem Budget (u.a. weniger Büromöbel).

Bei den nicht aktivierbaren Anlagen lagen vorwiegend die Software-Lizenzen unter dem Budgetwert.

Die Dienstleistungen und Honorare lagen insgesamt CHF 0.872 Mio. unter Budget. Die Rückstellung für die möglichen Prozesskosten für das Gartenbad über CHF 0.376 Mio. wurden aufgelöst. Die Frühe Förderung wurde erst später als angenommen durch den Einwohnerrat genehmigt. Dies führte zu einer Unterschreitung von knapp CHF 0.240 Mio. Zudem wurde der erhöhte Budgetwert bei der Kinder- und Jugendzahnpflege nicht ausgeschöpft.

Beim baulichen und betrieblichen Unterhalt kam es zu Mehrkosten von CHF 0.317 Mio. Um die vertraglichen Vorgaben zum Verkauf des GGA-Netzes mit dem Ausbau auf 1 GHz zu erfüllen, wurden diese Kosten von rund CHF 0.265 Mio. in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (nicht über die Investitionsrechnung, da diese ebenfalls beim Verkauf hätten ausgebucht werden mussten).

Die Mietkosten für die Container für das Provisorium Surbaum beliefen sich auf CHF 1.184 Mio. (Budget CHF 1.056 Mio.). Zu Mehrkosten von CHF 0.390 Mio. kam es bei den Asylunterbringungen (vorwiegend Status S).

Die tatsächlichen Steuerabschreibungen und Wertberichtigungen lagen erfreulicherweise um CHF 0.105 Mio. unter den Erwartungen.

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'155'926	4'272'061	4'242'740	-29'321 →	-0.69
330 - Sachanlagen VV	3'948'720	4'088'844	4'030'676	-58'168 ↘	-1.42
332 - Abschreibungen Immaterielle Anlagen	207'207	183'217	212'065	28'848 ↗	15.75

Die neue Abschreibungspraxis (33) von HRM2 (längere Nutzungsdauer der Objekte) führte dazu, dass sich der Abschreibungsbedarf auf Neuanlagen auf die Dauer reduziert hat. Die Neuanlagen werden ab dem Folgejahr nach Inbetriebnahme erstmalig abgeschrieben. Die Bauprojektphase bspw. zum Neubau des Primarschulhauses Surbaum mit Kosten von CHF 1.2 Mio. konnte Ende 2021 abgeschlossen werden. Daraus resultierte erstmalig im 2022 ein Abschreibungsbetrag von CHF 0.040 Mio. Die Unterschreitung von CHF 0.029 Mio. ist marginal (weniger Abschreibungen bei der Verkehrsinfrastruktur).

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
34 - Finanzaufwand	654'792	931'160	808'157	-123'003 ↘	-13.21
340 - Zinsaufwand	480'273	776'160	671'664	-104'496 ↘	-13.46
342 - Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	12'340	15'000	19'330	4'330 ↗	28.87
343 - Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	162'070	140'000	117'163	-22'837 ↘	-16.31
349 - Verschiedener Finanzaufwand	109	--	--	--	--

Der Finanzaufwand (34) wurde mit CHF 0.123 Mio. unter dem Budget abgeschlossen. Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um CHF 14 Mio. auf CHF 86 Mio. Ein Darlehen über CHF 7 Mio. wurde amortisiert. Drei weitere Darlehen über insgesamt CHF 14 Mio. wurden neu aufgenommen um vorwiegend den Bauvorschritt vom Schulhaus Surbaum zu finanzieren. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz aller langfristigen Darlehen liegt bei 0.69% (Vorjahr 0.60%), dies aufgrund der gestiegenen Zinsen im Kapitalmarkt. Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurde davon ausgegangen, dass sich die Zinsen noch weiter erhöhen würden.

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
36 - Transferaufwand (Total)	38'464'932	41'511'135	42'827'575	1'316'440 ↗	3.17
<i>Beiträge an private Haushalte</i>	13'774'436	15'862'000	15'245'123	-616'877 ↘	-3.89
- davon Zusatzbeiträge EL-Obergrenze	975'962	1'320'000	1'269'803	-50'197 ↘	-3.80
- davon Beiträge Mietzinszuschüsse	63'686	140'000	75'086	-64'914 ↘	-46.37
- davon Beiträge §16 Sozialhilfegesetz	8'407'016	9'300'000	9'118'590	-181'410 ↘	-1.95
<i>Entschädigung an öffentliche Unternehmen</i>	4'875'057	5'400'000	5'501'047	101'047 ↗	1.87
- davon Entschädigungen an Alters- und Pflegeheime	4'875'057	5'400'000	5'501'047	101'047 ↗	1.87
<i>Beiträge an Kanton</i>	2'855'571	2'192'000	2'149'919	-42'081 ↘	-1.92
- davon Finanzausgleich Ergänzungsleistungen der AHV	2'283'797	2'000'000	1'953'479	-46'521 ↘	-2.33
- davon Solidaritätsbeitrag Sozialhilfe (gem. Volksabstimmung)	193'120	192'000	196'440	4'440 ↗	2.31
<i>Entschädigung an Kanton</i>	2'123'902	2'149'665	2'148'157	-1'508 ↘	-0.07
- davon Entschädigung Abwassergebühren an Kanton	1'756'989	1'900'000	2'092'521	192'521 ↗	10.13
<i>Entschädigung an Gemeinden</i>	725'482	720'000	509'895	-210'105 ↘	-29.18
- davon Entschädigung Amtsvormundschaften KESB	608'796	720'000	509'895	-210'105 ↘	-29.18
<i>Finanz- und Lastenausgleich</i>	7'796'457	8'000'000	9'761'771	1'761'771 ↗	22.02
- Horizontaler Finanzausgleich	7'796'457	8'000'000	9'761'771	1'761'771 ↗	22.02
<i>Übriger Transferaufwand</i>	6'314'027	7'187'470	7'511'663	+324'193 ↗	4.51
- Übriger Transferaufwand	6'314'027	7'187'470	7'511'663	+324'193 ↗	4.51

Die Budgetüberschreitung von CHF 1.316 Mio. beim Transferaufwand (36) ist vorwiegend auf den horizontalen Finanzausgleich zurückzuführen (+ CHF 1.762 Mio.). Die höheren Steuereinnahmen des Vorjahres hatten eine Erhöhung des Finanzausgleichs zur Folge (zur Rechnung 2022). Die Beiträge an die privaten Haushalte blieben um CHF 0.297 Mio. unter dem Budget, weil vor allem weniger Aufwendungen im Sozialbereich nötig waren (- CHF 0.245 Mio.). Ebenso mussten etwas weniger an Zusatzbeiträge an die EL-Obergrenze für Pflegeheimbewohnende geleistet werden (- CHF 0.050 Mio.) als budgetiert. Im Weiteren fielen weniger Aufwendungen für die Mietzinszuschüsse an (- CHF 0.065 Mio.). Die KESB-Entschädigungen fielen wesentlich geringer aus als angenommen (- CHF 0.210 Mio.). Demgegenüber haben die Entschädigungen an Alters- und Pflegeheime um CHF 0.101 Mio. zugenommen.

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
39 - Interne Verrechnungen	1'130'360	3'488'303	3'208'755	-279'548 ↘	-8.01
391 - Dienstleistungen	687'008	2'708'101	2'626'962	-81'139 ↘	-3.00
393 - Betriebs- und Verwaltungskosten	443'351	780'202	581'793	-198'409 ↘	-25.43

Die internen Verrechnungen (39) lagen um CHF 0.280 Mio. unter dem Budget. Die Kosten für die Frühe Förderung werden in der Kostenrechnung unter Gesundheit gezeigt und dann intern auf die Leistungsbe-
reiche Bildung und Soziales verrechnet. Da die Kosten für die Frühe Förderung rund CHF 0.240 Mio. unter dem Budget lagen, fiel auch die interne Verrechnung entsprechend tiefer aus.

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
40 - Fiskalertrag	68'365'945	66'360'000	68'117'679	1'757'679 ↗	2.65
400 - Direkte Steuern natürlicher Personen	55'727'755	57'460'000	58'589'199	1'129'199 ↗	1.97
401 - Direkte Steuern juristische Personen	12'638'190	8'900'000	9'528'480	628'480 ↗	7.06

Der Fiskalertrag (40) lag um CHF 1.758 Mio. über dem Budget. Die Bundessteueranteile aus der Steuervorlage '17 (STAF) müssen gemäss Handbuch vom Statistischen Amt unter Transfererträge 46 ausgewiesen werden und sind somit nicht im Fiskalertrag enthalten. Nach HRM2 wurde eine Steuerabgrenzung in der Höhe von CHF 12.079 Mio. vorgenommen (weitere Ausführungen vgl. Kapitel 1.5.2).

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
41 - Regalien und Konzessionen	496'718	459'860	514'154	54'294 ↗	11.81
410 - Regalien	1'568	2'360	2'358	-2 →	-0.08
412 - Konzessionen	495'150	457'500	511'796	54'296 ↗	11.87

Die Erträge bei den Regalien und Konzessionen (41) lagen um CHF 0.054 Mio. über dem Budgetwert. Die Konzessionen beinhalten vorwiegend die Beiträge der IWB und der Primeo Energie (ehemals EBM).

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
42 - Entgelte	18'642'752	30'287'065	30'104'640	-182'425 →	-0.60
420 - Ersatzabgaben	2'704'025	1'780'000	1'045'712	-734'288 ↘	-41.25
421 - Gebühren von Amtshandlungen	821'405	534'700	342'722	-191'978 ↘	-35.90
422 - Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	683'301	690'000	698'424	8'424 ↗	1.22
423 - Schul- und Kursgelder	572'810	564'375	599'446	35'071 ↗	6.21
424 - Benützungsgebühren und Dienstleistungen	8'409'091	6'721'760	7'025'973	304'213 ↗	4.53
425 - Erlös aus Verkäufen	186'203	14'657'200	14'691'427	34'227 →	0.23
426 - Rückerstattungen	5'014'077	4'979'030	5'319'438	340'408 ↗	6.84
427 - Bussen	215'813	300'000	313'455	13'455 ↗	4.49
429 - Übrige Entgelte	36'027	60'000	68'041	8'041 ↗	13.40

Die Mindereinnahmen bei den Entgelten (42) von CHF 0.182 Mio. sind vor allem auf folgende Aspekte zurückzuführen: Bei den Ersatzabgaben fielen in diesem Jahr keine Infrastrukturbeiträge an, budgetiert wurden CHF 0.780 Mio. (Abhängig von der Bautätigkeit). Die Benützungsgebühren sind beim Wasser- und Abwasser höher ausgefallen als angenommen. Bei den Rückerstattungen kam es zu Mehreinnahmen im Asylbereich von rund CHF 0.180 Mio. Die Rückerstattungen und Kostenbeteiligung Dritter bei den Ergänzungsleistungen von Zusatzbeiträgen lagen CHF 0.160 Mio. über Budget, wobei dieses im Vergleich zum Vorjahr zu tief angesetzt wurde.

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
43 - Verschiedene Erträge	185'804	160'000	529'836	369'836 ↗	231.15
431 - Aktivierung Eigenleistungen	167'853	160'000	153'693	-6'307 ↘	-3.94
439 - Übriger Ertrag	17'951	--	376'143	376'143 ↗	--

Die verschiedenen Erträge (43) haben um CHF 0.370 Mio. zugenommen, da die nicht mehr benötigte Zweckbindung der Baulandumlegung Reinacherhof West aufgelöst wurde. Die Aktivierung von Eigenleistungen für Investitionen entsprach den Erwartungen.

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
44 - Finanzertrag	2'374'235	2'220'414	2'703'234	482'820 ↗	21.74
440 - Zinsertrag	428'540	350'000	626'648	276'648 ↗	79.04
441 - Realisierte Gewinne Finanzvermögen	--	--	32'400	32'400 ↗	--
442 - Beteiligungsertrag FV	200	--	200	200 ↗	--
443 - Liegenschaftenertrag FV	1'217'617	1'237'018	1'299'328	62'310 ↗	5.04
444 - Wertberichtigungen Anlagen FV	14'500	--	--	--	--
445 - Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	948	--	--	--	--
447 - Liegenschaftenertrag VV	696'469	633'396	691'846	58'450 ↗	9.23
449 - Übriger Finanzertrag	15'961	--	52'813	52'813 ↗	--

Der Finanzertrag (44) lag um CHF 0.483 Mio. über dem Budget. So lagen die Einnahmen der Verzugszinsen der Steuern CHF 0.270 Mio. über dem budgetierten Wert. Beim Liegenschaftsertrag im Finanzvermögen lagen die Baurechtszinsen leicht über dem Budget (+ CHF 0.062 Mio.). Der Liegenschaftsertrag vom Verwaltungsvermögen entsprach in etwa dem Vorjahreswert. Im übrigen Finanzertrag konnte infolge der hohen Liquidität infolge des GGA-Netzverkaufs mehr Zinsen durch Darlehensvergabe an andere Gemeinden generiert werden (CHF 0.052 Mio.).

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	344'612	1'128'826	1'536'653	407'827 ↗	36.13
4510 - Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK	307'854	1'128'826	1'391'406	262'580 ↗	23.26
4511 - Entnahmen aus Fonds EK	36'758	--	145'247	145'247 ↗	--

Die Entnahmen aus dem Eigenkapital der Spezialfinanzierungen (45) von CHF 1.391 Mio. neutralisieren die Verluste der Spezialfinanzierungsrechnungen und lagen im Bereich der Budgeterwartungen. Diese Verluste haben aufgrund von betriebswirtschaftlich ausgewiesenen Kosten aus der Kostenrechnung zugenommen. Die Gebühren sind somit teilweise nicht mehr kostendeckend, so dass das Eigenkapital entsprechend abgebaut wird. Im Berichtsjahr schlossen die Spezialfinanzierungen negativ ab, so dass bei den Entnahmen die Abfallkasse mit CHF 0.486 Mio. einen Verlust auswies. Bei der GGA resultierte ein Verlust (aller Transaktionen u.a. gemäss Erfüllung der Vertragsbeschlüsse) von CHF 0.600 Mio. und beim Abwasser CHF 0.292 Mio. Die Einlagen werden in der Position 3510 ausgewiesen. Die Spezialfinanzierung der Wasserversorgung schloss mit einem Gewinn von CHF 0.270 Mio. ab. Ebenfalls werden die Entnahmen aus den Fonds über CHF 0.145 Mio. ausgewiesen (Bruttodarstellung).

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
46 - Transferertrag	12'231'730	12'482'306	12'748'914	266'604 ↗	2.14
460 - Ertragsanteile	1'014'561	1'030'779	839'208	-191'572 ↘	-18.59
461 - Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	6'368'270	6'153'066	6'603'122	450'056 ↗	7.31
462 - Finanz- und Lastenausgleich	185'738	180'000	47'439	-132'561 ↘	-73.65
463 - Beträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	4'637'487	5'098'461	5'228'758	130'292 ↗	2.56
469 - Verschiedener Transferertrag	25'674	20'000	30'388	10'388 ↗	51.94

Die Überschreitung beim Transferertrag (46) von CHF 0.267 Mio. ist mehrheitlich auf den Sozial- und Asylbereich zurückzuführen (+ CHF 0.8 Mio., u.a. Rückvergütungen für ukrainische Geflüchtete). Zu einer Unterschreitung des Budgets kam es bei den Bundesanteilen der Steuervorlage '17 (STAF) von knapp CHF 0.2 Mio. Gemäss Verbuchungsrichtlinie des Statistischen Amtes BL ist dieser Ertrag unter Transferertrag (46) zu verbuchen. In der Gesamtbetrachtung der Steuereinnahmen wird dieser Betrag unter Kapitel 1.5.2 (Erklärungen zu den Steuererträgen) erneut aufgeführt.

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
48 - Ausserordentlicher Ertrag	461'658	325'000	424'613	99'613 ↗	30.65
489 - Entnahmen aus dem Eigenkapital	461'658	325'000	424'613	99'613 ↗	30.65

Der ausserordentliche Ertrag (48) stammt von der linearen Auflösung der gebildeten Vorfinanzierung für das Gartenbad über CHF 0.225 Mio. sowie der für die Sportzone Fiechten über CHF 0.1 Mio. Die Auflösungen werden als Abgrenzungen gezeigt und nicht in der Kostenrechnung ausgewiesen, damit keine Leistungsbereiche bevorzugt werden und damit die Abschreibungen nicht verfälscht werden. Bei der Globalbudgetierung aus dem Vorjahr wurden CHF 0.1 Mio. aufgelöst (Frühe Förderung und für die verspätete Ablieferung eines Fahrzeuges für den Bevölkerungsschutzverbund) und keine mehr gebildet.

Das Rechnungsergebnis 2023 ist mehrheitlich geprägt von einmaligen Finanzeffekten (CHF 10.215 Mio. als Abgrenzungen). Insbesondere der Buchgewinn vom GGA-Netzverkauf ist dafür massgebend, sowie die daraus gebildeten Vorfinanzierungen für das Haus der Musik und des Schulhausneubaus Surbaum. Damit das Rechnungsergebnis mit den Vorjahren besser zu vergleichen ist, werden die Einmaleffekte sowie die Abschlussgestaltung der Vorjahre in der folgenden Aufstellung gesondert ausgewiesen:

e) Einmaleffekte (in Millionen CHF)

	RG 2017	RG 2018	RG 2019	RG 2020	RG 2021	RG 2022	RG 2023
Verlust (-), Gewinn (+) gemäss Rechnung	10.383	0.826	0.456	0.107	-0.439	3.778	6.769
Auflösung Neubewertungsreserve	-16.480	--	--	--	--	--	
Buchgewinn Landverkauf (Parz. 246 Tauner, Parz. 596 Krummenrain und Parz. 1341 Acker unterm Schlatt)	-3.048	--	--	--	--	--	
Bildung Vorfinanzierung Sanierung Gartenbad CHF 9 Mio. und Sportanlage Fiechten CHF 3 Mio.	12.000	--	--	--	--	--	
Ausserplanmässige Abschreibungen (Sammelstelle und Rückbau Kindergarten Thierstein)	0.516	--	--	--	--	--	
Einmalige zusätzliche Steuerabgrenzung (Differenz zwischen bisheriger) *	-3.200	--	--	--	--	--	
Fairness-Initiative	--	-2.016	--	--	--	--	
Buchgewinn aus Landverkäufen (Parz. 1305 Lindenstrasse, Parz. 1279 Robinienweg)	--	-0.372	--	--	--	--	
Rückstellung Pensionskasse Lehrpersonen Deckungslücke	--	0.250	--	--	--	--	
Neubewertung Finanzvermögen (mindestens alle 5 Jahre)	--	--	-10.185	--	--	--	
Auflösung Vorfinanzierung Schwimmbad	--	--	-0.225	--	--	--	
Einlage Finanzpolitische Reserve	--	--	4.000	--	--	--	
Auflösung Rückstellungen PK (Wertschwankungsreserven gem. Beschluss ER)	--	--	-2.508	--	--	--	
Einlage Finanzpolitische Reserve Pensionskasse (Wertschwankungsreserven gem. Beschluss ER)	--	--	2.508	--	--	--	
Buchgewinn aus Landverkauf (Parz. 1205, Finkenhüttenwägli)	--	--	-0.005	--	--	--	
Auflösung Vorfinanzierung Gartenbad und Sportzone	--	--	--	-0.325	-0.325	-0.325	-0.325
Buchgewinn Verkauf Parzelle 11236, 121m2, Schneidergasse (Taunerquartier)	--	--	--	-0.131	--	--	
Übertrag Globalbudget auf das nächste Rechnungsjahr	--	--	--	0.359	-0.359	-0.100	
Landverkauf Parzelle 1205/1206	--	--	--	--	-	-0.015	
Ausserplanmässige Abschreibung Altes Schulhaus Surbaum	--	--	--	--	-	0.100	
Landverkauf Parzelle 3618							0.032
Bildung Vorfinanzierung Schulhaus Surbaum und Haus der Musik							6.600
Verkaufspreis GGA-Netz							-14.563
Kosten u.a. für vertraglichen 1 GHz Ausbau							0.600
Auflösung Eigenkapital GGA Spezialfinanzierung							-0.613
Auflösung Baulandumlegung Reinacherhof West							-0.368
Auflösung Rückstellung Gartenbad Prozesskosten							-0.376
Bereinigtes Ergebnis (exklusive Einmaleffekte); Verlust (-), Gewinn (+)	0.171	-1.312	-5.959	0.010	-1.123	3'438	-2'244

Ab Rechnung 2014: Da die Abgrenzung des Steuerguthabens nach HRM2 jedes Jahr erfolgt, wird diese im ordentlichen Ergebnis aufgeführt und nicht als Einmaleffekt.

1.5.2 Erläuterungen zu den Steuererträgen

Die Rechnungslegungsverordnung sieht in §15 vor, dass die Steuererträge in ihrer mutmasslichen Höhe zu erfassen sind (Steuerabgrenzungsprinzip). Diese Abgrenzung soll erwirken, dass es im nächsten Rechnungsabschluss keine oder allenfalls nur geringe Nachflüsse aus den Vorjahren gibt. Ab Rechnung 2017 wurde die Berechnung dahingehend angepasst, dass weiterhin die Top 10-Steuerzahlenden hochgerechnet werden, neu ein Konjunkturfaktor der letzten drei Steuerjahre berechnet und ein Faktor für die nicht veranlagten Steuerpflichtigen hinzugefügt wird. Diese berechnete Abgrenzung belief sich bei den Natürlichen Personen auf CHF 10.5 Mio. (Vorjahr CHF 6.1 Mio.) und bei den Juristischen Personen auf CHF 1.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.9 Mio.) und somit auf total CHF 12.1 Mio. (Vorjahr CHF 6.97 Mio.).

Bei den **natürlichen Personen** wurde das Budget um CHF 1.13 Mio. überschritten. Insbesondere kam es zu Nachflüssen aus den Vorjahren über CHF 3.0 Mio. Die Quartierpläne- resp. das Bevölkerungswachstum (von 19'859 auf 20'305 per Ende 2023) zeigt nun ebenfalls langsam Wirkung. Die Quellensteuererträge liegen hingegen bei CHF 2.42 Mio. und somit um CHF 0.58 Mio. unter den Erwartungen. Die Abrechnung seitens der kantonalen Steuerverwaltung wird jeweils erst Ende Januar des Folgejahres geliefert, damit eine möglichst grosse Anzahl quellensteuerpflichtiger Personen abgerechnet werden kann.

Die Einnahmen bei den **juristischen Personen** sind um CHF 2.34 Mio. höher als budgetiert ausgefallen. In den Steuereinnahmen sind auch die Einnahmen der Bundessteueranteile der Steuervorlage '17 (STAF) enthalten (CHF 0.84 Mio., budgetiert CHF 1.03 Mio.). Diese werden in der Erfolgsrechnung unter dem Transferertrag (46) ausgewiesen, sind aber für die ganzheitliche Betrachtung der Steuereinnahmen einzubeziehen. Die Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) resp. die Steuervorlage '17 führt dazu, dass die Kapitalsteuer ab dem Jahr 2020 von 2.75‰ auf 0.55‰ des steuerbaren Kapitals, mindestens aber CHF 165 pro juristische Person gesenkt wurde. Dies bedeutet Mindereinnahmen pro Jahr von rund CHF 2 Mio. (ab 2020). Demgegenüber erhält die Gemeinde vom Bund, wie oben erwähnt, eine Ausgleichszahlung von rund CHF 1 Mio. Die Erstveranlagungen nach der STAF-«Regelung» führen nun teilweise zu Mindereinnahmen. Die Gewinne der Unternehmungen sind jedoch weiterhin sehr positiv ausgefallen.

Die Steuern des Rechnungsjahres 2023 erhöhten sich somit um CHF 3.47 Mio. gegenüber dem Budget.

Der Vergütungszinssatz für das Steuerjahr 2023 lag bei 0.1%, der Verzugszins bei 6%.

f) Steuereinnahmen (in Millionen CHF)

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Steuereinnahmen insgesamt	69.38	65.49	68.96	3.47	5.31
<i>Total natürliche Personen</i>	55.73	57.46	58.59	1.13	2.00
Laufendes Jahr	50.92	53.96	53.16	-0.80	-1.49
Vorjahre	2.30	0.50	3.01	2.51	602
Quellensteuer	2.51	3.00	2.42	-0.58	-19.33
<i>Total juristische Personen</i>	13.65	8.03	10.37	2.34	29.14
Laufendes Jahr	9.83	6.50	9.81	3.31	50.98
Vorjahre	2.80	0.50	-0.28	-0.78	-156
Ausgleichszahlung Bund STAF	1.02	1.03	0.84	-0.19	-18.59

1.5.3 Auswirkungen des Finanzausgleichs

Gesamthaft betrachtete Auswirkungen auf den Finanzausgleich 2023

Horizontaler Finanzausgleich (Ressourcenausgleich)

Mit der Revision des Finanzausgleichsgesetzes per 1. Januar 2023 wurde vom dreijährigen auf das einjährige Ausgleichsniveau gewechselt. Dafür legt der Regierungsrat neu das Ausgleichsniveau normalerweise ein Jahr im Voraus und nicht wie früher jeweils im ersten Jahr der Dreijahresperiode fest. Im Jahr 2023, dem Einführungsjahr des einjährigen Ausgleichsniveaus, war es aber nicht möglich, das Ausgleichsniveau im Vorjahr (dem Jahr 2022) festzulegen, weil damals noch das alte Gesetz galt. In den Übergangsbestimmungen ist daher geregelt, dass das Ausgleichsniveau 2023 ausnahmsweise in der Finanzausgleichsverfügung 2023 festgelegt wird (§ 23 FAG).

Die Konsultativkommission Aufgabenteilung und Finanzausgleich (KKAF) berät den Regierungsrat bei der Festlegung des Ausgleichsniveaus. Das Ausgleichsniveau soll so festgelegt werden, dass der Bestand des Ausgleichsfonds mittelfristig möglichst gegen null tendiert. Anfangs 2023 belief sich der Fondsbestand auf - CHF 0.786 Mio. Um diesen kleinen negativen Fondsbestand abbauen zu können, hätte das Ausgleichsniveau bei CHF 0.003 Mio. festgelegt werden müssen. Infolge der Vermögenssteuerreform und der Unternehmenssteuerreform (SV17) werden die Steuererträge im Jahr 2023 und demzufolge die Steuerkraft im Jahr 2024 voraussichtlich sinken. Bei einem Fondsbestand per Ende 2023 von null müsste demzufolge das Ausgleichsniveau 2024 wieder gesenkt werden. Wenn das Ausgleichsniveau 2023 bewusst «zu tief» festgelegt wird, dann muss das Ausgleichsniveau 2024 nicht gesenkt werden. Dies ist bei einem Ausgleichsniveau von rund CHF 0.003 Mio. der Fall. Bei diesem Ausgleichsniveau resultiert ein Überschuss von CHF 9.923 Mio., so dass der Fondsbestand per Ende 2023 auf CHF 9.136 Mio. aufgebaut wird. Bereits im Budgetbrief 2023 ging das Amt für Daten und Statistik von einem Ausgleichsniveau von CHF 0.003 Mio. aus.

In 21 Gemeinden liegt die Steuerkraft oberhalb des Ausgleichsniveaus von CHF 0.003 Mio. Diese 21 Gebirgsgemeinden bezahlen CHF 75.322 Mio. in den Ressourcenausgleich. In den restlichen 65 Gemeinden liegt die Steuerkraft unterhalb des Ausgleichsniveaus. In diesen 65 Gemeinden beträgt die Differenz zwischen dem Ausgleichsniveau und der jeweiligen Steuerkraft insgesamt CHF 65.399 Mio. Sie erhalten diese Differenz ausgeglichen.

Restliche Abrechnungspositionen

Im Jahr 2023 beträgt die **Kompensationsleistung** für vergangene **Aufgabenverschiebungen** der Gemeinden an den Kanton CHF 6.650 Mio. Bei einer mittleren Wohnbevölkerung von 296'699 Personen im Jahr 2022 entspricht dies einem Beitrag von CHF 22.41 pro Einwohner.

Die Kompensationsleistung «6. Primarschuljahr» des Kantons an die Gemeinden von CHF 34.890 Mio. ergibt bei 16'869 Primarschülern per 1. November 2022 einen Beitrag von CHF 0.002 pro Primarschüler.

Die Kompensationsleistung «Ergänzungsleistungen» des Kantons an die Gemeinden von CHF 14.3 Mio. wird anhand der hochbetagten Einwohner (ab 80 Jahren) auf die Gemeinden verteilt. Dabei erfolgt eine Gewichtung der Hochbetagten in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen. Dies ist dann der Fall, wenn das steuerbare Einkommen plus 10% des steuerbaren Vermögens weniger als CHF 0.050 Mio. bei Einzelpersonen und weniger als CHF 0.100 Mio. bei Ehepaaren beträgt. Im kantonalen Durchschnitt leben 52,76% der Hochbetagten in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen. In Gemeinden mit einem überdurchschnittlichen Anteil an Hochbetagten in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen werden die Hochbetagten höher gewichtet und in Gemeinden mit einem unterdurchschnittlichen Anteil an Hochbetagten in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen werden die Hochbetagten entsprechend tiefer gewichtet. Im Jahr 2022 gab es mit dieser Gewichtung insgesamt 20'728 Hochbetagte. CHF 14.3 Mio. geteilt durch 20'728 ergibt einen Beitrag von CHF 689.88 pro gewichteten Hochbetagten.

Abfederung Vermögenssteuerreform: Im Rahmen der Vermögenssteuerreform leistet der Kanton den Gemeinden als Kompensation für deren Mindererträge bei den Vermögenssteuern jährlich CHF 9.5 Mio. Im Jahr 2023 werden diese CHF 9.5 Mio. wie folgt auf die Gemeinden verteilt: CHF 1.9 Mio. nach der Einwohnerzahl und CHF 7.6 Mio. nach den Vermögenssteuererträgen der Jahre 2018 bis 2020. Die Verteilung nach der Einwohnerzahl wird von der bestehenden Kompensationszahlung der Gemeinden an den Kanton abgezogen. D.h. im Jahr 2023 hat die Kompensationszahlung der Gemeinden an den Kanton noch CHF 6.65 Mio. betragen statt CHF 8.55 Mio. wie im Jahr 2022.

Die Vermögenssteuererträge der Gemeinden in den Jahren 2018 bis 2020 betrugen durchschnittlich CHF 93.722 Mio. Teilt man die CHF 7.6 Mio. durch diese CHF 93.722 Mio., ergibt dies CHF 0.08. Demzufolge erhalten die Gemeinden CHF 0.08 pro Vermögenssteuer im Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2020.

Ergänzungsleistungen: Gemäss Staatsrechnung 2022 und der Abrechnung der Sozialversicherungsanstalt wurden im Kanton Basel-Landschaft im Jahr 2022 CHF 160.412 Mio. Ergänzungsleistungen (EL) ausgerichtet, davon CHF 43.869 Mio. an AHV-Rentner, welche in einem Pflegeheim lebten. Der Bund zu 5/8 (CHF 3.466 Mio.) und der Kanton zu 3/8 (CHF 2.079 Mio.) bezahlen die so genannte Existenzsicherung der Pflegeheimbewohner von insgesamt CHF 5.545 Mio. Vom verbleibenden Pflegeheimanteil von CHF 38.324 Mio. bezahlt der Kanton die Kosten für diejenigen AHV-Rentner, welche bereits vor ihrem AHV-Alter EL zur Invalidenversicherung bezogen haben (23,012 % resp. CHF 8.819 Mio.). Die restlichen EL für AHV-Rentner im Heim von CHF 29.505 Mio. tragen die Gemeinden. Dies entspricht einer Reduktion von rund CHF 5.2 Mio. gegenüber dem Jahr 2022, als CHF 34.7 Mio. von den Gemeinden getragen werden mussten. Bei einer mittleren Wohnbevölkerung von 296'699 Personen im Jahr 2022 entsprechen diese CHF 29.505 Mio. einem Beitrag von CHF 99.44 pro Einwohner.

Spitalschulen: Im Jahr 2022 betrugen die von den Gemeinden zu tragenden Kosten der Spitalbeschulung für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe im Universitäts-Kinderspital beider Basel und in den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel CHF 0.152 Mio. Bei einer mittleren Wohnbevölkerung von 296'699 Personen im Jahr 2022 entspricht dies einem Betrag von CHF 0.51 pro Einwohner.

Schulleiterkonferenz: Im Jahr 2022 betrugen die von den Gemeinden zu tragenden Kosten der Schulleiterkonferenz für Primarschule, Kindergarten und Musikschule CHF 0.051 Mio. Bei einer mittleren Wohnbevölkerung von 296'699 Personen im Jahr 2022 entspricht dies einem Betrag von CHF 0.17 pro Einwohner.

E-Umzug: Im Jahr 2022 betrugen die von den Gemeinden zu tragenden Kosten für den E-Umzug CHF 0.068 Mio. Bei einer mittleren Wohnbevölkerung von 296'699 Personen im Jahr 2022 entspricht dies einem Betrag von CHF 0.23 pro Einwohner.

Finanzielle Auswirkungen auf die Rechnung 2023 der Gemeinde Reinach

Die Gemeinden müssen seit 2016 für die EL-Kosten AHV, nicht mehr für die IV aufkommen. Dafür erhalten die Gemeinden vom Kanton einen Anteil an die Ergänzungsleistungen, da die Neuaufteilung der EL-Kosten zu einer stärkeren Belastung der Gemeinden und zu einer Entlastung des Kantons führt. Die Ergänzungsleistungen fielen um CHF 0.089 Mio. höher aus als erwartet. Beim horizontalen Finanzausgleich wird die Budgetvorgabe 2023 um CHF 1.762 Mio. deutlich überschritten. Dies weil sich die Steuererträge in der Rechnung 2022 gegenüber der Rechnung 2021 um knapp CHF 4 Mio. erhöhten. Die Finanzierung des Ausgleichsfonds ist zurzeit nicht notwendig. Die Kompensationsleistungen beinhalten die Realschulbauten und die KESB. Die Kompensationsleistungen für die Übernahme der 6. Primarschule durch die Gemeinden werden seit 2015 vergütet. Die Kosten für die Spitalbeschulung werden seit 2016 verrechnet. Zum vierten Mal hat die Gemeinde Reinach eine Lastenabgeltung in der Sozialhilfe erhalten (CHF 0.047 Mio.). Dies sind CHF 0.133 Mio. weniger als angenommen. Zum fünften Mal fallen, infolge

der kantonalen Abstimmung, Solidaritätsbeiträge im Sozialbereich an (CHF 0.192 Mio.). Neu ab Rechnung 2020 hinzugekommen ist der Beitrag an die Schulleiterkonferenz. Neu ab Rechnung 2021 ist der E-Umzug hinzugekommen.

Insgesamt betrachtet haben die Finanzausgleichskosten gegenüber dem Budget 2023 um CHF 1.775 Mio. und gegenüber der Rechnung 2022 um CHF 1.226 Mio. zugenommen.

Finanzausgleich (in CHF)

	BU 2021	RG 2021	BU 2022	RG 2022	BU 2023	RG 2023
Ergänzungsleistung AHV Kto.-Nr.5320.3631.01	3'002'844	2'914'548	2'425'500	2'283'797	2'000'000	1'953'479
Kompensationsleistung Ergänzungsleistung AHV (ab 2016) Kto.-Nr.9300.4631.05	-1'000'000	-1'041'704	-1'040'000	-1'001'345	-1'000'000	-1'042'875
Kompensationsleistung Realschulbauten und KESB an Kanton Kto.-Nr.9300.3631.01	500'000	498'247	562'485	563'280	439'000	440'287
Horizontaler Finanzausgleich FAG (ab 2010) Kto.-Nr.9300.3622.01	6'200'000	7'849'889	8'500'000	7'796'457	8'000'000	9'761'771
Kompensation 6. Primarschuljahr (ab 2015) Kto.-Nr.9300.4631.06	-2'000'000	-2'008'633	-2'000'000	-2'025'090	-2'000'000	-2'035'198
Vermögenssteuerreform I Entlastung FAG (ab 2023)	--	--	--	--	-375'388	-375'388
Beiträge an den Kanton, FA Schulleiterkonferenz (ab 2020) - 2190.3631.03	900	3'082	3'100	4'089	3'100	3'372
Schulunterricht bei Spitalaufenthalt (ab 2016) Kto.-Nr.2192.3634.01	10'000	10'705	10'000	9'774	10'000	10'036
Lastenausgleich Sozialhilfe FAG (ab 2019) Kto.-Nr.9300.4621.01	-40'000	-113'846	-110'000	-185'738	-180'000	-47'439
Solidaritätsbeitrag Sozialhilfe (ab 2019) Kto.-Nr.9300.3625.01	192'000	192'250	192'000	193'120	192'000	196'440
Beitrag e-Umzug (ab 2021)	--	4'177	5'600	4'405	5'600	4'516
Total Finanzausgleich	6'865'744	8'308'715	8'548'685	7'642'749	7'094'312	8'869'001

1.5.4 Investitionen ins Finanzvermögen/Landverkäufe, Neubewertung Finanzvermögen / Vorfinanzierungen

1.5.4.1 Investitionen ins Finanzvermögen

Investitionen ins Finanzvermögen werden direkt über die Bilanz abgewickelt und nicht zuerst über die Investitionsrechnung (Beschluss der Finanzdirektorenkonferenz). Pro Memoria werden diese Investitionen dennoch im Leistungsbereich 91 ausgewiesen (in Absprache mit der GRPK und der PlaKo).

Es wurden keine wertvermehrenden Unterhalts- und Baukosten vorgenommen.

1.5.4.2 Neubewertungsreserve, Landverkäufe und Neubewertung des Finanzvermögens

Die kantonale Verordnung über die Rechnungslegung der Einwohnergemeinden (Gemeinderechnungsverordnung) wurde per 31.12.2017 revidiert. Ab der Rechnung 2018 kann somit nur ein Buchgewinn ausgewiesen werden, wenn der Verkaufspreis höher ist als der Bestand in der Bilanz der jeweiligen Anlage (Parzelle). Die erfolgswirksame Entnahme aus der Neubewertungsreserve ist nicht mehr möglich.

Die Sachanlagen des Finanzvermögens (Kontengruppe 108) sind bei wesentlichen Wertveränderungen, mindestens jedoch alle fünf Jahre, neu zu bewerten (§8 Abs. 2 GRV). Die Neubewertung wurde in der Jahresrechnung 2019 vorgenommen und wird im 2024 wieder durchgeführt.

Im Rechnungsjahr 2023 resultierte ein Buchgewinn von CHF 0.032 Mio. aus einem Landverkauf (Parzelle 3618).

1.5.4.3 Vorfinanzierung

Vorfinanzierungen dürfen nur im Umfang des Gewinns (Ertragsüberschuss) der Jahresrechnung gebildet werden (§24 Abs. 2 Gemeinderechnungsverordnung). Im aktuellen Rechnungsjahr wurden keine Vorfinanzierungen vorgenommen. Im Jahr 2017 wurden Vorfinanzierungen für die Sanierung des Gartenbads über CHF 9 Mio. sowie für die Sportanlage Fiechten über CHF 3 Mio. gebildet. In der Rechnung 2015 wurde eine Vorfinanzierung für die Schulanlage Primarschule Surbaum über CHF 5 Mio. gebildet. Die Vorfinanzierungen werden ein Jahr nach Inbetriebnahme (Aktivierung) der Objekte linear während der ganzen Abschreibungsdauer erfolgswirksam aufgelöst. Im Rechnungsjahr 2019 wurde die erste Tranche der Vorfinanzierung des Gartenbads über CHF 0.225 Mio. aufgelöst. Im Rechnungsjahr 2020 wurde die erste Tranche für die Sportzone Fiechten über CHF 0.1 Mio. aufgelöst.

Im Rechnungsabschluss 2023 wurde eine weitere Vorfinanzierung für die Schulanlage Primarschule Surbaum über CHF 3.3 Mio. gebildet, sowie eine Vorfinanzierung für das Haus der Musik über ebenfalls CHF 3.3 Mio. Die Vorfinanzierung aktuell per Ende 2023 beträgt somit CHF 22.075 Mio.

Vorfinanzierungen	RG 2015	RG 2017	RG 2019	RG 2020	RG 2021	RG 2022	RG 2023	Restsaldo
Schulanlage Surbaum	5'000'000						3'300'000	8'300'000
Gartenbad		9'000'000	-225'000	-225'000	-225'000	-225'000	-225'000	7'875'000
Sportanlage Fiechten		3'000'000		-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	2'600'000
Haus der Musik							3'300'000	3'300'000
Total								22'075'000
+ = Bildung VF / - = Auflösung VF								
Auflösungsdauer: Gartenbad 40 Jahre, Schulanlage Surbaum/Sportzone Fiechten/Haus der Musik 30 Jahre								

1.5.4.4 Finanzpolitische Reserve

Die Baselbieter Einwohnergemeinden können seit dem Rechnungsjahr 2019 finanzpolitische Reserven bilden. Der Regierungsrat hatte am 14. Januar 2020 die entsprechende Anpassung der Gemeinderechnungsverordnung beschlossen. Mit der finanzpolitischen Reserve soll die finanzpolitische Steuerung der Gemeinden erleichtert werden. In guten Zeiten kann nun eine finanzielle Reserve für schlechte Zeiten gebildet werden. Vorher diente der ordentliche Bilanzüberschuss (Eigenkapital) als Reserve für schlechte Zeiten. Zudem konnten die Gemeinden Vorfinanzierungen für geplante Investitionen bilden. Mit der finanzpolitischen Reserve verfügen die Gemeinden über ein zusätzliches Instrument zur finanzpolitischen Steuerung: Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve verschlechtert das ausgewiesene Jahresergebnis und eine Entnahme verbessert es entsprechend. Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve darf nur im Umfang des Ertragsüberschusses der Jahresrechnung gebildet werden. Sie wird von der Gemeindeversammlung resp. vom Einwohnerrat beim Rechnungsabschluss beschlossen (§ 24a Abs. 2 GRV). Die Einlage in die finanzpolitische Reserve wird aber nicht separat traktandiert. Sie wird zusammen mit der Genehmigung der Jahresrechnung beschlossen. Die Einlage erfolgt über den ausserordentlichen Aufwand (Konto 9900.3894 «Einlagen in finanzpolitische Reserve»). Die finanzpolitische Reserve wird im Eigenkapital bilanziert (Bilanzkonto 29400). Eine Entnahme ist nur möglich, wenn das Ergebnis der Jahresrechnung negativ ist.

Weder im Rechnungsabschluss 2020 bis 2023 wurde eine finanzpolitische Reserve gebildet oder aufgelöst. Der Saldo der finanzpolitischen Reserve verbleibt bei CHF 6.508 Mio.

1.5.4.5 Globalbudget

Die Gemeinderechnungsverordnung sieht vor, dass bei der Globalbudgetierung ein Übertrag auf das nächste Rechnungsjahr möglich ist, sofern das Globalbudget nicht aufgebraucht wurde. Die Bildung liegt in der Befugnis des Gemeinderats. Bei der Globalbudgetierung aus dem Vorjahr wurden CHF 0.1 Mio. aufgelöst (u.a. für das Projekt Frühe Förderung und das Fahrzeug Bevölkerungsschutzverbund). Auf eine Bildung wurde verzichtet.

1.5.5 Ergebnis der Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen (ohne Spezialfinanzierung) beliefen sich auf CHF 21.035 Mio. und lagen damit CHF 8.313 Mio. unter dem Budgetwert.

Im Berichtsjahr 2023 wurde der Neubau des Schulhauses Surbaum weitergeführt. Es fielen insgesamt Kosten von CHF 18.882 Mio. an (budgetiert CHF 23.7 Mio.). Die Baufortschritte beim Neubau des Schulhauses Surbaum sind weiterhin im Terminplan, so dass das Gebäude Mitte Juni der Gemeinde übergeben und nach den Schulsommerferien 2024 in Betrieb genommen werden kann.

Für die Sanierung und Aufwertung vom Gartenbad wurden nochmals CHF 0.415 Mio. investiert. Für die Verkehrsinfrastruktur wurden CHF 0.607 Mio. aufgewendet. Bei den Spezialfinanzierungen für Wasser-, Abwasser und Abfall kam es in diesem Jahr zu Investitionen von CHF 1.776 Mio. Sie lagen damit CHF 1.630 Mio. unter dem geplanten Budgetwert. Die Unterschreitungen fielen vorwiegend in der Abwasserversorgung an.

Die Nettoinvestitionen lagen insgesamt bei CHF 20.210 Mio. und somit CHF 11.133 Mio. unter der Budgetvorgabe (CHF 4.818 Mio. weniger Ausgaben beim Schulhaus Surbaum). Die Realisierungsquote liegt bei 64% (Vorjahr 27%).

Das Finanzvermögen wird in den Investitionen miteinberechnet (auf Wunsch der GRPK resp. PlaKo aus Transparenzgründen). Im Rechnungsabschluss wurde jedoch nur ein Landverkauf über geringe CHF 0.032 Mio. getätigt, so dass die Realisierungsquote nicht bereinigt werden musste.

h) Investitionsrechnung

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Total Ausgaben ohne Spezialfinanzierung	6'664'013	29'468'000	21'034'855	-8'433'145 ↘	-28.62
Total Einnahmen ohne Spezialfinanzierung	-1'156'026	-120'000	0	120'000 ↗	100.00
Nettoinvestitionen ohne Spezialfinanzierung	5'507'987	29'348'000	21'034'855	-8'313'145 ↘	-28.33
Total Ausgaben Spezialfinanzierungen	1'741'074	3'405'000	1'775'500	-1'629'500 ↘	-47.86
Total Einnahmen Spezialfinanzierung	-1'052'154	-1'410'000	-2'600'334	-1'190'334 ↘	-84.42
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung	688'920	1'995'000	-824'834	-2'819'834 ↘	-141.35
Nettoinvestitionen Insgesamt	6'196'907	31'343'000	20'210'021	-11'132'979 ↘	-35.52

1.5.6 Ergebnis der Bilanz

i) Aktiven (in Millionen CHF)

	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung	%
Finanzvermögen	109.256	121.187	11.931 ↗	10.92
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5.993	10.040	4.047 ↗	67.53
Forderungen	23.475	28.479	5.004 ↗	21.32
Aktive Rechnungsabgrenzung	13.217	16.107	2.890 ↗	21.87
Finanzanlagen	0.000	0.000	0.000 →	0.00
Sachanlagen FV	66.572	66.560	-0.011 →	-0.02
Verwaltungsvermögen	75.926	91.477	15.551 ↗	20.48
Sachanlagen VV	71.475	87.360	15.885 ↗	22.22
Immaterielle Anlagen	1.091	1.185	0.094 ↗	8.62
Darlehen	0.600	0.600	0.000 →	0.00
Beteiligungen, Grundkapitalien	0.165	0.165	0.000 →	0.00
Investitionsbeiträge	2.595	2.168	-0.427 ↘	-16.44
Aktiven	185.182	212.664	27.482 ↗	14.84

Beim Finanzvermögen nahmen die flüssigen Mittel (Kasse, Post, Bank) gegenüber dem Vorjahr um CHF 4.047 Mio. zu. Die Geldtransaktionen wurden zeitgenau ausgeführt, damit die bestmöglichen Konditionen genutzt werden konnten. Die Zahlungsein- und -ausgänge beliefen sich auf rund CHF 450 Mio. brutto. Mittlerweile sind aufgrund der Veränderungen im Finanzmarkt/Weltwirtschaft die Negativzinsen weggefallen.

Bei den Forderungen werden die Steuerforderungen aus Verpflichtungen brutto ausgewiesen (+ CHF 1.234 Mio.). Die Gegenposition der Steuerguthaben über CHF 26.660 Mio. muss bei den Verpflichtungen ausgewiesen werden und ist somit erfolgsneutral (sog. Kippkonto). Ebenso werden die Steuerwertberichtigungen bei den Steuerforderungen nicht mehr in den Passiven, sondern als Minusaktive ausgewiesen. Die Steuerwertberichtigungen haben um CHF 0.146 Mio. auf CHF 1.205 Mio. zugenommen. Generell wird nach HRM2 die Wertberichtigung nach härteren Beurteilungskriterien gebildet (beispielsweise müssen Einsprachen nach deren Erfolgsaussichten wertberichtigt werden).

Die aktive Rechnungsabgrenzung erhöht sich um CHF 2.890 Mio. Die Abgrenzung der Steuererträge (Steuern, Quellensteuern, Bundesanteile STAF) erhöht sich gesamthaft um CHF 5.024 Mio. (vgl. auch Kapitel 1.5.2 Erklärungen zu den Steuererträgen). Die übrigen Abgrenzungen (transitorische Aktiven u.a. Sozial- und Asylbereich) reduzieren sich um CHF 1.886 Mio.

Die Finanzanlagen müssen jedes Jahr an den Markt- resp. Steuerwert angepasst werden. Bei der Passation zur Rechnung 2020 hat das Amt für Daten und Statistik mitgeteilt, dass nur Aktien und Anteilscheine im Finanzvermögen ausgewiesen werden dürfen, die keinerlei öffentlichen Charakter haben und das Ziel haben, eine Rendite zu erwirtschaften. Demzufolge wurden nahezu alle Aktien ins Verwaltungsvermögen umgegliedert (bspw. BLT, Job Factory, Raurica). Lediglich der Anteilschein der Raiffeisen Bank verbleibt im Finanzvermögen. So blieb das Finanzvermögen unverändert. Die Aktien der Intergga AG sind ohne Wert in den Büchern.

Bei den Sachanlagen im Finanzvermögen kam es zu einer minimalen Abnahme von CHF 0.011 Mio.

Die Veränderungen im Verwaltungsvermögen beruhen auf der Aktivierung von Neuinvestitionen über CHF 22.810 Mio. (u.a. davon CHF 18.882 Mio. Sanierung Schulhaus Surbaum) sowie auf den getätigten Abschreibungen.

Die herausgegebenen Darlehen blieben unverändert. Der Trägerverein Treffpunkt Leimgruberhaus hat sein Darlehen um weitere CHF 0.008 Mio. amortisiert. Da das Darlehen bereits wertberichtigt wurde, konnte dieser Anteil erfolgswirksam wieder aufgelöst werden. Das herausgegebene Darlehen beläuft sich noch auf CHF 0.008 Mio. Weiterhin ausgewiesen wird das Darlehen an das Seniorenzentrum Aumatt für den Erweiterungsbau Trakt B über CHF 0.6 Mio.

Die Beteiligungen bleiben unverändert und beinhalten u.a. die BLT-Beteiligung.

Die Investitionsbeiträge verändern sich um die Abschreibungen der BLT-Beteiligung sowie der Alters- und Pflegeheimbeiträge.

j) Passiven (in Millionen CHF)

	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung	%
Fremdkapital	107.297	123.453	16.156 ↗	15.06
Laufende Verbindlichkeiten	31.760	35.108	3.347 ↗	10.54
Passive Rechnungsabgrenzung	2.177	1.337	-0.839 ↘	-38.57
Kurzfristige Rückstellungen	0.223	0.273	0.050 ↗	22.39
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	72.000	86.000	14.000 ↗	19.44
Langfristige Rückstellungen	0.882	0.505	-0.377 ↘	-42.72
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	0.255	0.230	-0.025 ↘	-9.80
Eigenkapital	77.885	89.211	11.326 ↗	14.54
Spezialfinanzierung im Eigenkapital	15.183	14.062	-1.121 ↘	-7.38
Fonds im Eigenkapital	4.640	4.143	-0.497 ↘	-10.70
Rücklagen für Globalbudgetbereiche	0.100	--	-0.100 ↘	--
Vorfinanzierungen	15.800	22.075	6.275 ↗	39.72
Finanzpolitische Reserven	6.508	6.508	0.000 →	0.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	31.876	35.654	3.778 ↗	11.85
<i>Jahresergebnis</i>	<i>3.778</i>	<i>6.769</i>	<i>2.991</i> ↗	<i>79.17</i>
Passiven	185.182	212.664	27.482 ↗	14.84

Fremdkapital: Die laufenden Verpflichtungen beinhalten die Gegenposition der Forderungen bei den Aktiven, sprich: die Steuerguthaben, die nun brutto ausgewiesen werden (Zunahme um CHF 1.234 Mio.). Der Kreditorenbestand hat um CHF 2.804 Mio. zugenommen.

Es gibt keine kurzfristigen Verbindlichkeiten. Über das Jahresende hinweg musste kein kurzfristiger Überbrückungskredit aufgenommen werden, da die liquiden Mittel ausreichend waren.

Die kurzfristigen Rückstellungen betreffen unter anderem das Ferien- und Gleitzeitguthaben des Personals über insgesamt CHF 0.273 Mio. (+ CHF 0.050 Mio. u.a. aufgrund Einführung des Novo-Projekts: Ablösung Gemeindesoftware Ruf).

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um CHF 14 Mio. auf CHF 86 Mio. Ein Darlehen über CHF 7 Mio. wurde amortisiert. Drei weitere Darlehen über CHF 14 Mio. wurden neu aufgenommen um vorwiegend den Bauvorschritt vom Schulhaus Surbaum zu finanzieren. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz aller langfristigen Darlehen liegt bei 0.69% (Vorjahr 0.60%), dies aufgrund der gestiegenen Zinsen im Kapitalmarkt. Die Rückstellung für Prozesskosten für den Bau des Schwimmbades von insgesamt CHF 0.330 Mio. konnte nach Beendigung aller Reparaturarbeiten aufgelöst werden.

Eigenkapital: Die Verpflichtungen und Vorschüsse gegenüber den Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals beinhalten alle gebührenfinanzierten Verpflichtungen der Spezialfinanzierungen gemäss dem Gemeindereglement. Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser und Abfall) nahmen um CHF 1.121 Mio. auf CHF 14.062 Mio. ab. Infolge des Netzverkaufs der GGA, wurde das Eigenkapital aufgelöst (CHF 0.613 Mio.). Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung wurde bislang gemäss Wunsch des Einwohnerrats sukzessive reduziert. Da das Eigenkapital jedoch künftig nicht mehr ausreichend gewesen wäre, wurden die Gebühren kostendeckend angehoben, was mit der Anpassung des Wasserreglements und der Wasserverordnung, gültig seit 01.01.2020 umgesetzt wurde. Das Eigenkapital der Wasserversorgung mit CHF 3.066 Mio. und der Abwasserbeseitigung mit CHF 9.070 Mio. ist somit ausreichend. Dasjenige der Abfallbeseitigung mit CHF 1.926 Mio. nimmt stetig ab, jedoch wird auf Basis des genehmigten SSP 8 ein neues Abfallreglement geplant.

Der vor drei Jahren neu hinzugekommene Fonds im Eigenkapital für Infrastruktur konnte um weitere CHF 0.2 Mio. auf CHF 3.204 Mio. geäuft werden, wobei es sich im Berichtsjahr um eine Umgliederung der ehemaligen Baulandumlegung Reinacherhof West aus den privatrechtlichen Zweckbindungen handelt.

Die privatrechtlichen Zweckbindungen reduzierten sich infolge der Auflösung der Baulandumlegung Reinacherhof West über CHF 0.368 Mio. resp. um die Umgliederung in den Infrastrukturfonds über CHF 0.2 Mio. Das Legat Stalder hat um CHF 0.1 Mio. auf nun CHF 0.750 Mio. abgenommen.

Bei der Globalbudgetierung aus dem Vorjahr wurden CHF 0.1 Mio. aufgelöst und keine mehr neu gebildet (vgl. Kapitel 1.3)

Die Vorfinanzierungen belaufen sich auf CHF 22.075 Mio. Diese Vorfinanzierungen werden ein Jahr nach Inbetriebnahme der Anlagen über die buchhalterische Laufzeit jährlich aufgelöst. Die jährlichen Auflösungen für das Gartenbad betragen CHF 0.225 Mio. und für die Sportzone Fiechten CHF 0.100 Mio. Im Rechnungsabschluss 2023 wurde eine weitere Vorfinanzierung für die Schulanlage Primarschule Surbaum über CHF 3.3 Mio. gebildet, sowie eine Vorfinanzierung für das Haus der Musik über ebenfalls CHF 3.3 Mio.

Die finanzpolitische Reserve blieb unverändert bei CHF 6.508 Mio. So wurden im Rechnungsabschluss 2019 CHF 2.508 Mio. infolge der Auflösung der Pensionskasse wieder als Reserve gebildet sowie zusätzlich CHF 4 Mio., um mehr Flexibilität in den Folgejahren zu erhalten.

k) Übersicht Gesamt-Eigenkapital

	RG 2022	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung +Gewinn / - Reinverlust	3'777'808	6'768'602	2'990'794 ↗	79.17
Gesamteigenkapital	77'884'600	89'210'786	11'326'186 ↗	14.54
290 - Spezialfinanzierungen	15'183'483	14'062'381	-1'121'102 ↘	-7.38
29001 - Eigenkapital Wasserversorgung	2'796'185	3'066'489	270'304 ↗	9.67
29005 - Eigenkapital GGA	613'494	--	-613'494 ↘	--
29002 - Eigenkapital Abwasserbeseitigung	9'361'209	9'069'548	-291'662 ↘	-3.12
29003 - Eigenkapital Abfallbeseitigung	2'412'595	1'926'345	-486'250 ↘	-20.15
2910 - Fonds im Eigenkapital	3'017'866	3'203'844	185'978 ↗	6.16
2911 - Privatrechtliche Zweckbindungen	1'622'151	939'472	-682'679 ↘	-42.08
292 - Rücklagen für Globalbudgetbereiche	99'613	--	-99'613 ↘	--
293 - Vorfinanzierungen	15'800'000	22'075'000	6'275'000 ↗	39.72
294 - Finanzpolitische Reserven	6'507'629	6'507'629	--	--
299 - Eigenkapital (steuerfinanziert)	35'653'857	42'422'460	6'768'603 ↗	18.98

Der Ertragsüberschuss (Gewinn) 2023 über CHF 6.769 Mio. wurde bereits dem Eigenkapital zugewiesen (vorbehältlich Einwohnerratsbeschluss im Juni 2024). Das Eigenkapital erhöht sich entsprechend auf CHF 42.422 Mio.

1.6 Empfehlung der Kommissionen

Die Empfehlungen aus den Kommissionsberichten aus den Vorjahren wurden wie folgt umgesetzt:

- Die ganze Systematik der Umlagen (Kapitaldienst, Gebäude und Querschnittsleistungen) wird nach Abschluss der Einführung von «Abacus» nochmals intensiv analysiert. Dies konnte im Rahmen der Migration aus zeitlichen Gründen nicht umfassend durchgeführt werden. Die Erkenntnisse werden vor der Übernahme in den JEP 2025 mit der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) und der Planungskommission (PlaKo) besprochen.

2 Leistungsbereiche

2.1 Erreichte Wirkungen, Leistungen und Kosten der 18 Leistungsbereiche

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die Gemeinde Reinach garantiert der Einwohnerschaft sowie den hier ansässigen Unternehmungen und Gewerbetreibenden Rechtssicherheit und bietet zusätzliche Dienstleistungen an:

- Einwohnerinnen und Einwohner erhalten einen Nachweis für ihre Niederlassung;
 - Stimm- und Wahlberechtigte werden in die Lage versetzt, ihre politischen Rechte wahrzunehmen;
 - Hinterbliebene erhalten kompetente und rücksichtsvolle Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung eines Todesfalls.
 - Der Wirtschaftsstandort Reinach ist attraktiv und bei den Unternehmen beliebt.
-

LEISTUNGSauftrag

Einwohnerinnen und Einwohner mit Wohnsitz in Reinach müssen sich im Stadtbüro registrieren lassen. Sie erhalten die Möglichkeit, Identitätskarten zu bestellen, Bescheinigungen und Beglaubigungen zu beziehen und die AHV-Zweigstelle aufzusuchen. Auskunftssuchende können Informationen über die Gemeinde einholen.

Unternehmen können sich in der gemeindeeigenen Wirtschaftsdatenbank eintragen lassen und finden damit im Firmenverzeichnis der Gemeindehomepage Eingang. Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer werden im Business Parc unterstützt. Unternehmen, die ihre start-up-Jahre im Business Parc Reinach abgeschlossen haben, werden seitens der Gemeinde ermutigt und unterstützt, sich auch längerfristig für den Standort Reinach zu entscheiden. Zwischen Unternehmen, Gemeinderat und Verwaltung findet ein intensiver Kontakt statt, damit die heutigen und vor allem zukünftigen Bedürfnisse, Anliegen und Ausrichtungen der Reinacher Unternehmen bekannt sind.

Hundehalterinnen und Hundehalter müssen ihre Hunde gebührenpflichtig an- und abmelden. Sie kommen in den Genuss von Hygieneinfrastrukturen für Hunde und können sich über Kurs- und Prüfungsangebote informieren.

Stimm- und Wahlberechtigte erhalten fristgerecht die Wahl- und Abstimmungsunterlagen; sie können politische Plakatierungsanträge stellen, sich Initiativen und Referenden beglaubigen lassen sowie von gut organisierten Abläufen zur Ergebnisermittlung profitieren. Hinterbliebene können sich in einem Todesfall an das Bestattungsbüro wenden (oder den Todesfall online melden). Hier werden sie an einer Anlaufstelle rund um sämtliche Fragen einer Bestattung beraten. Beim Besuch eines Friedhofs treffen sie auf gepflegte Anlagen und Grabstätten. Gegen ein Entgelt können sie zudem das Grab ihrer Verstorbenen professionell pflegen und unterhalten lassen.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Alle Leistungen konnten wie vorgesehen erbracht werden. Die im Leistungsbereich definierten finanziellen Ziele sowie auch die Wirkungs- und Qualitätsziele wurden erreicht oder sogar übertroffen.

Die Bevölkerung schätzt die Dienstleistungen des Stadtbüros und des Bestattungswesens. Es gab keine Reklamationen. Der Kontakt zu den Reinacher Firmen wurde regelmässig gepflegt.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden erreicht. Die Hundesteuererlöse decken sämtliche Kosten in diesem Bereich.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.020 Mio. über Budget. Dies ist auf die Dienstleistungen im Todesfall zurückzuführen (+ CHF 0.022 Mio.) mehr Bestattungskosten bei den direkten Kosten).

Die Abweichung der Mehrkosten im Vergleich zur Rechnung 2022 über rund CHF 0.430 Mio. sind darin begründet, dass bei den Einwohnerdienstleistungen ein neues, kantonales kundenzentriertes Service-Portal (digitale Verwaltung) in Zusammenarbeit mit dem VBLG (alle Gemeinden), Gemeindefachverband und dem Kanton aufgebaut wird (+ CHF 0.050 Mio.), die Bruttoverbuchung sowohl bei den Kremationskosten wie auch beim Friedhofgebäude korrekt ausgewiesen wird (rund CHF 0.300 Mio.) und aufgrund einer Stellenvakanz nach einer Pensionierung weniger Personalkosten angefallen sind (rund CHF 0.080 Mio.).

Die direkten Erlöse entsprechen dem Budget.

Die Abweichung der Minderkosten im Vergleich zur Rechnung 2022 über CHF 0.100 Mio. sind mit der Bruttoverbuchung im Bestattungswesen begründet.

Die Basiskosten sind demzufolge um CHF 0.020 Mio. über Budget.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Das Stadtbüro stellt sicher, dass für alle Einwohnerinnen und Einwohner, die eine Niederlassungsbescheinigungen benötigen, eine solche erbracht wird.	Anzahl begründeter Reklamationen pro Jahr	0	< 2	0
Hinterbliebene fühlen sich pietätvoll und einfühlsam beraten und begleitet. Bei Angehörigen hinterlässt die Friedhofsgestaltung und Grabpflege einen guten Eindruck.	Anzahl begründeter Reklamationen pro Jahr	0	< 2	0
Der Wirtschaftsstandort Reinach erfüllt die wichtigsten Standortbedürfnisse und ist bei den Unternehmen beliebt.	Die Bedürfnisse und Befindlichkeiten der Unternehmen sind bekannt und werden laufend mittels einer Mindestanzahl an Unternehmensbesuchen pro Jahr ermittelt.	14	> 12	14

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die HundehalterInnen kommen für die Kosten in diesem Bereich mehrheitlich selbst auf.	Kostendeckungsgrad (gemessen als Hundesteuererlöse dividiert durch sämtliche Kosten [Vollkostensicht])	113 %	> 95 %	106 %

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	1'274'148	1'681'800	1'701'774	19'974 ↗	1.19
Direkte Erlöse	-464'460	-568'500	-568'603	-103 →	-0.02
Saldo Basiskosten	809'688	1'113'300	1'133'171	19'871 ↗	1.78
Kapitaldienst	260'785	163'877	157'950	-5'927 ↘	-3.62
Querschnittskosten	222'275	169'385	158'670	-10'715 ↘	-6.33
Saldo Verwaltungskosten	1'292'748	1'446'562	1'449'791	3'229 →	0.22
Politikkosten	22'817	25'990	27'914	1'924 ↗	7.40
Vollkosten exkl. Transfer	1'315'565	1'472'552	1'477'705	5'153 →	0.35
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	1'315'565	1'472'552	1'477'705	5'153 →	0.35

2.3 Leistungsbereich 12: Leistungsbereich 12: Ruhe und Ordnung

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Menschen, Tiere und Umwelt sind vor externen Störungen geschützt. Menschen fühlen sich sicher. Reinach führt eine eigene Gemeindepolizei, welche schnell, flexibel, wirksam und angemessen auf Verstösse gegen die öffentliche Ordnung (Ruhe und Ordnung) reagiert.

LEISTUNGSauftrag

Einwohnerinnen und Einwohner, Flottante (unregistrierte Personen, Durchreisende) und Unternehmungen fühlen sich sicher und sind von der Polizei Reinach professionell, flexibel und bürgernah betreut. Die Polizei achtet auf die Einhaltung der Rechtsordnung. Zu diesem Zweck ist sie präventiv auf dem Gemeindegebiet präsent, sucht den Kontakt zur Bevölkerung (Community Policing) und setzt ihre Mittel verhältnismässig ein. Bei Verstössen gegen diese Ordnung interveniert sie schlichtend oder abwehrend. Mit der Jugendpolizei nimmt sie sich speziell der Anliegen und Bedürfnisse von Jugendlichen an. Analog dazu erbringt sie auch Dienstleistungen für ältere Menschen und geht speziell auf deren Bedürfnisse ein. Die Polizei achtet auf die Umsetzung der Rechtsordnung und vermittelt das Gefühl von Sicherheit: Zu diesem Zweck patrouilliert sie regelmässig zu Fuss, mit dem Fahrrad und im Fahrzeug; sie gibt der Bevölkerung fachkundige Beratung; sie unterstützt mit Partnerorganisationen in Gemeinden, Kanton (Polizei Basel-Landschaft) und Bund; sie erteilt anlassbezogene Bewilligungen (Gelegenheitswirtschaftspatente, Bewilligungen für musikalische Unterhaltung etc.), Ausnahmbewilligungen (Fahr- und Parkbewilligungen) und sie bezeugt Wohnungsabnahmen.

Sie steht der Bevölkerung von Montag bis Freitag tagsüber zur Verfügung. Am Abend und in der Nacht werden sonntags bis mittwochs die Dienste der Polizei Basel-Landschaft oder anderen Anbietern (wie, beispielsweise private Sicherheitsdienste) in Anspruch genommen. Am Donnerstagabend (inkl. Nacht) sowie von Freitag- bis Sonntagabend stellt die Polizei Reinach zusammen mit Partnergemeinden und der Polizei Basel-Landschaft einen 24-Stunden-Pikettdienst sicher. Kooperationen mit denselben Partnern bestehen auch für Schwerpunktpatrouillen.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten erreicht werden

Die Polizei Reinach konnte mit Patrouillen sowie Nachtdiensten erreichen, dass die Meldungen der Ruhe- und Ordnungsstörungen gegenüber den Vorjahren nicht erhöht wurde. Sie konnte während den Patrouillen und durch Anwesenheit bei grösseren Anlässen direkt Einfluss auf das Geschehen nehmen. Sämtliche internen oder externen Anfragen, seien diese persönlich, telefonisch, elektronisch oder sonstiger Art konnten behandelt werden.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden erreicht.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.034 Mio. unter Budget, weil aufgrund einer vakanten Stelle rund CHF 0.025 Mio. weniger an Lohnkosten angefallen sind.

Die Abweichung der Mehrkosten im Vergleich zur Rechnung 2022 über CHF 0.038 Mio. ist darin begründet, dass eine vakante Stelle im Monat Mai wiederbesetzt werden konnte.

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.004 Mio. unter Budget, weil noch immer sehr wenig Anlässe stattfinden. Dementsprechend wurden im Bewilligungswesen weniger Gebühren eingenommen. Im Weiteren konnten weniger Einsätze verrechnet werden.

Die Basiskosten sind demzufolge um CHF 0.029 Mio. unter Budget.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Mensch, Tier und Umwelt sind im privaten und öffentlichen Raum vor Ruhe- und Ordnungsstörungen geschützt.	Anzahl begründete Ruhe- und Ordnungsstörungsmeldungen pro Jahr	156	≤ 250	119

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Reinacher Bevölkerung kann im Rahmen der Polizei-Kooperation Birs-Leimental (Aesch, Ettingen, Oberwil, Reinach und Therwil) von bedarfsgerechteren Einsätzen an den Wochenenden profitieren.	Anzahl Wochenenden (Freitag- und Samstagabende) mit aktiver Patrouille von mindestens jeweils 20 - 02 Uhr.	32	> 40	50
Die Polizei Reinach zeigt Präsenz.	Anzahl Patrouillen à 1h zu Fuss, per Fahrrad und mit dem Auto pro Jahr	1200	> 1000	1'169

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	184'190	281'701	248'131	-33'570 ↘	-11.92
Direkte Erlöse	-6'835	-11'000	-6'373	4'627 ↗	42.06
Saldo Basiskosten	177'355	270'701	241'758	-28'943 ↘	-10.69
Kapitaldienst	17'835	2'052	939	-1'113 ↘	-54.24
Querschnittskosten	33'237	26'352	22'766	-3'586 ↘	-13.61
Saldo Verwaltungskosten	228'427	299'105	265'463	-33'642 ↘	-11.25
Politikkosten	3'128	4'043	4'005	-38 →	-0.94
Vollkosten exkl. Transfer	231'555	303'148	269'468	-33'680 ↘	-11.11
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	231'555	303'148	269'468	-33'680 ↘	-11.11

2.4 Leistungsbereich 13: Sicherheit und Rettung

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Menschen, Tiere und Umwelt können bei Bedrohung durch Brand-, Elementar- und technische Ereignisse auf effizienten Einsatz der Rettungskräfte zählen.

LEISTUNGSAUFTTRAG

Die Ortsfeuerwehr mit Stützpunktaufgaben kommt gemäss kantonalen Vorgaben zum Einsatz. Zur Einhaltung der Brandschutzrichtlinien plant und führt die Gemeinde Feuerschauen durch. Für spezifisch definierte Objekte gemäss Vorgabe der Gebäudeversicherung bzw. der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen werden Einsatzunterlagen erstellt oder eingefordert, die den Ereignisdiensten die Orientierung erleichtern und ihnen einen effizienteren Einsatz ermöglichen.

Der Bevölkerungsschutzverbund (BSV) „Birs“, bestehend aus der Bevölkerungsschutzkommission, der Zivilschutz-Kompanie und dem operativ führenden Regionalen Führungsstab (RFS), wird vor allem zur Bewältigung oder Abwendung von Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen eingesetzt. Die Kernaufgaben sind die Betreuung Schutzsuchender Personen, Kulturgüterschutz, Instandstellungs- und Sicherungsarbeiten, Unterstützung der anderen Blaulichtorganisationen sowie Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft.

Bei öffentlichen Gebäuden und Anlagen werden Mängel zwecks Verhütung von Unfällen und Schäden aufgezeigt sowie die Dauerbenutzer entsprechend geschult und beübt.

Im militärischen Bereich wird die vorgeschriebene Infrastruktur bereitgestellt und unterstützt. Dazu gehört insbesondere auch die Beteiligung am Zweckverband Schürfeld, der den dienstpflichtigen Reinacherinnen und Reinachern das Erfüllen der obligatorischen Schiesspflicht ermöglicht.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten erreicht werden. Die Feuerwehr wurde im Jahr 2023 zu rund 170 Einsätzen aufgeboten (2022: 180 Einsätze). Erwähnenswert ist hierbei, dass die Feuerwehr unter dem Jahr zu rund 34 Bränden ausgerückt ist, 53 Einsätze in der technischen Hilfeleistung bewältigte und 12 Einsätze im Bereich der Elementarschadenbewältigung geleistet hat. Dabei wurden im ganzen Jahr 6 Personen aus direkter Gefährdung gerettet.

Das Projekt Verstärkung Tagesmiliz konnte im laufenden Jahr erfolgreich implementiert werden und zeigte positive Wirkungen in Bezug auf die Interventionszeiten und die Verfügbarkeiten von Angehörigen der Feuerwehr (AdF) unter dem Tag. Das Projekt Regional- und Stützpunktfeuerwehr Birs wurden planmässig vorangetrieben und ist weiterhin auf Kurs, damit dieses im laufenden Jahr zur Beschlussfassung in den Einwohnerrat kommen kann. Die bereits bestehende gemeinsame Grundausbildung der AdF mit den umliegenden Gemeinden zeigt sich ebenfalls als gewinnbringend im Einsatz und der Zusammenarbeit in der Zukunft.

Der Zivilschutz konnte im 2023 wiederum alle Dienstanlässe erfolgreich durchführen. Erwähnenswert ist hierbei die kantonale Alarmübung, welche der Zivilschutz, sowie der regionale Führungsstab Birs mit einem sehr guten Ergebnis abschliessen und die Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen konnten. Des Weiteren konnte die Integration des Bevölkerungsschutzes Münchenstein politisch und organisatorisch erfolgreich abgeschlossen werden, so dass ab 2024 der operative Betrieb aufgenommen und die Zusammenführung der Dienste abgeschlossen werden kann.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden erreicht, weil die durchschnittliche Ankunftszeit des ersten Fahrzeuges bei dringlichen Einsätzen auf dem Gemeindegebiet Reinach rund 5:49 Minuten betrug. Die Tagesmiliz hat dazu beigetragen, dass rasch mit ersten Kräften eine effiziente Intervention stattfinden konnte.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.034 Mio. unter Budget, weil die Tagesmiliz der Feuerwehr im 2023 effizient war und somit weniger Aufwand generierte.

Die Abweichung der Mehrkosten im Vergleich zur Rechnung 2022 über CHF 0.347 Mio. sind darin begründet, dass die Umstrukturierung in der Abteilung Sicherheit und Rettung inklusive Einführung der Tagesmiliz Feuerwehr diese Kosten verursachten.

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.051 Mio. unter Budget, weil die budgetierte Zahlung von CHF 0.050 Mio. der Basellandschaftliche Gebäudeversicherung erst ausbezahlt wird, wenn ein Zusammenschluss der Feuerwehr vollzogen ist oder mindestens eine Absichtserklärung seitens der beteiligten Gemeinden unterschrieben wurde.

Die Abweichung der Mehrertrag im Vergleich zur Rechnung 2022 über CHF 0.029 Mio. sind darin begründet, dass im Bereich Logistikzentrum mehr Einnahmen generiert wurden.

Die Basiskosten sind demzufolge um CHF 0.084 Mio. unter Budget.

Die Transfererträge sind um CHF 0.031 Mio. über Budget, weil die Feuerwehrrpflichtersatzabgaben leicht höher ausfielen.

Die Vollkosten sind demzufolge um CHF 0.123 Mio. unter Budget.

Investitionen

Die Investition liegt unter dem Budget, weil die Kosten für den Kugelfang für die gemeinsame Schiessanlage Schürfeld über die Gemeindebeiträge abgerechnet wurde und somit der Erfolgsrechnung belastet wurde.

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Feuerwehr rückt bei Alarmeinsätzen rasch aus.	Durchschnittliche Zeit zwischen Alarmeingang und Einsatzkräften vor Ort (Vorgabe Feuerwehrinspektorat).	5.44 min.	< 10 min.	5.49 min.
Der Zivilschutz bildet die Mannschaft nach den kantonalen Vorschriften aus.	Anteil Angehörige des Zivilschutzes mit mindestens 5 Diensttagen pro Jahr	75 %	> 75 %	85 %

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	1'938'656	2'320'211	2'286'330	-33'881 ↘	-1.46
Direkte Erlöse	-679'902	-658'926	-709'702	-50'776 ↘	-7.71
Saldo Basiskosten	1'258'754	1'661'285	1'576'628	-84'657 ↘	-5.10
Kapitaldienst	217'556	97'921	96'486	-1'435 ↘	-1.47
Querschnittskosten	207'943	226'859	217'318	-9'541 ↘	-4.21
Saldo Verwaltungskosten	1'684'253	1'986'065	1'890'432	-95'633 ↘	-4.82
Politikkosten	31'495	34'808	38'231	3'423 ↗	9.83
Vollkosten exkl. Transfer	1'715'748	2'020'873	1'928'663	-92'210 ↘	-4.56
Transferkosten/-erträge	-1'005'561	-1'000'000	-1'031'090	-31'090 ↘	-3.11
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	710'187	1'020'873	897'573	-123'300 ↘	-12.08

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamt-kredit	Kum. Ausgaben bis 31.12.2022	BU 2023	RG 2023	Restkredit per 01.01.2024
13.10 - Kugelfangsanierung 50m und 300m	BU	80'000	--	-80'000	--	80'000

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Reinach positioniert und profiliert sich als «bewegte Stadt», kommuniziert dies auch gegen aussen und leistet dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Bevölkerung.

Um dem Anspruch an eine bewegte Stadt gerecht zu werden, sorgt die Gemeinde dafür, dass die lokale und regionale Bevölkerung, die Schulen, die Sportvereine und ortsansässige Unternehmungen zeitgemässe und attraktiv ausgestaltete Infrastrukturen für Bewegung und Sport mit den dazugehörenden Dienstleistungen vorfinden und deren Bedürfnisse untereinander koordiniert werden.

Die bestehende, qualitativ hochwertige Infrastruktur ist zu pflegen und zu erhalten und gegebenenfalls punktuell aufzuwerten oder zu ergänzen.

LEISTUNGSauftrag

Die Zielgruppen der Leistungen der Gemeinde im Sachbereich Sport und Bewegung sind Einzelpersonen, Familien, ortsansässige Unternehmungen wie auch örtliche nicht-gewinnorientierte Vereine und Organisationen im Bereich Spiel, Sport, Bewegung und Erholung. Die Gemeinde stellt den Zielgruppen Infrastrukturen in Form von Anlagen, Räumlichkeiten oder Land zur Verfügung und sichert, wo vereinbart, deren Betrieb und Unterhalt.

Örtliche nicht-gewinnorientierte Vereine / Organisationen:

In den Leistungsverträgen werden die Unterstützung durch Geldbeiträge, Defizitgarantien, personelle Dienstleistung (unter anderem durch den Werkhof) und vergünstigte oder unentgeltliche Benützung von Gebäuden, Anlagen und Mobiliar festgelegt.

Förderbeiträge werden örtlichen, nicht-gewinnorientierten Vereinen und Organisationen ohne Leistungsvertrag zugesprochen. Grundlage bildet die Verordnung für die Sport- und Sportvereinsförderung.

Einzelpersonen und Familien / Individualsportarten:

Einzelpersonen und Familien steht ein breites Angebot an Anlagen im Bereich Spiel, Sport, Bewegung und Erholung zur Verfügung.

Die attraktiven, vielseitigen und bedarfsorientierten Anlagen sprechen alle Generationen an und führen dadurch zur besseren Gesundheit, zur Steigerung der Wohnortqualität und zu einer besseren Identifikation mit der Gemeinde Reinach (Beispiel: Gartenbad/ Generationenpark Mischeli etc.)

- Insbesondere im Bereich Spiel und Erholung ist eine dezentrale Abdeckung innerhalb des Siedlungsgebietes gewährleistet, welche die Mobilität der einzelnen Nutzungsgruppen berücksichtigt.

Unternehmungen:

Ortsansässigen Unternehmungen werden gegen ein Entgelt die kommunalen Sport- und Freizeiteinrichtungen in der Mittagszeit zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde koordiniert dieses Angebot.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele im LB21 konnten im 2023 erreicht werden. So wurden unter anderem beim Bau der neuen Sporthalle Surbaum sechs individuelle Materialräume für die örtlichen Vereine eingeplant. Auch wurden die Sportvereine in die Kennzeichnung der neuen Spielfelder miteinbezogen. Dank der regelmässigen Kontrolle des Werkhofs konnte auch die Sicherheit auf den attraktiven, öffentlichen Spielplätzen der Gemeinde sichergestellt werden.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Auch dank der neuen attraktiven Sportanlage Fiechten erfreut sich der FC Reinach einer grossen Beliebtheit, so dass die Qualitäts- und Prozessziele, d.h. die geforderten Jugendmannschaften, problemlos erfüllt werden können. Die moderne Anlage gilt kantonsweit als beispielhaft.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.144 Mio. über dem Budget. Diese Mehrkosten sind hauptsächlich auf die Energiepreissteigerung und die längeren Öffnungszeiten zurückzuführen. Zusammen mit den vielen BesucherInnen des Gartenbades infolge des schönen Sommerwetters führten dies zu einem erhöhten Energieverbrauch. Infolge des grossen Besucheransturms mussten im Gartenbad zudem während der Hochsaison zusätzliche externe Badeaufsichten angestellt werden.

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.046 Mio. über dem Budget. Der Hauptgrund der gestiegenen Erlöse basiert auf den zusätzlichen Einnahmen des Gartenbades aufgrund der gestiegenen Besucherzahlen infolge des schönen Sommerwetters.

Die Basiskosten sind demzufolge insgesamt um CHF 0.097 Mio. über dem Budget.

Aufgrund zusätzlicher Abschreibung der Umbaukosten des Gartenbades sind die Kosten des Kapitaldienstes um rund CHF 0.060 Mio. höher als im Budget eingeplant.

Die Vollkosten sind demzufolge insgesamt um CHF 0.169 Mio. über dem Budget.

Investitionen

Beim Gartenbad konnten im Winterhalbjahr 2022/23 die Schäden an den beiden Becken erfolgreich behoben werden. Wie bereits kommuniziert musste die Gemeinde den Mehrwert der Folienauskleidung gegenüber der zu Beginn vorgesehenen Betonbeschichtung bezahlen. Die restlichen Kosten wurden zwischen den Unternehmern und den Planern aufgeteilt. Die Unternehmer geben der Gemeinde auf die vorliegende Ausführung eine 10-jährige Systemgarantie.

Infolge mangelnder, personeller, interner Ressourcen wurde die Umgestaltung des Spielplatzes Angensteinerstrasse hingegen auf den Herbst/Winter 2024/25 und die Umsetzung des neuen Spielplatzes auf dem Rebberg auf das Jahr 2025 verschoben.

Bei der Umgestaltung der Sportanlage Einschlag wurden im 2023 kleinere Planungsarbeiten und ein öffentlicher Mitwirkungsprozess durchgeführt. Die entsprechenden Investitionskosten sind um CHF 0.035 Mio. tiefer als budgetiert. Im 2024 gibt es hierzu noch 4 öffentliche Workshops, so dass Ende 2024 ein auf die Bedürfnisse abgestimmtes Umgestaltungskonzept vorliegen sollte. Die eigentliche Umsetzung startet voraussichtlich im Jahr 2025.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Der Bevölkerung, den ortsansässigen Unternehmungen wie auch örtlicher Vereine und Organisationen im Bereich Spiel, Sport, Bewegung und Erholung werden zeitgemässe Sporthallen zur Verfügung gestellt.	Der bauliche Vollzug von HarmoS in den Schulanlagen wird mit den Bedürfnissen aus dem GESAK koordiniert.	100 %	100 %	100%
Der Bevölkerung stehen attraktive und sichere Spielplätze zur Verfügung	Pro Jahr werden mindestens zwei Spielplätze unter Einbezug der jeweiligen Quartierbevölkerung qualitativ aufgewertet.	2	≥ 1	2
Im Rahmen der Siedlungsentwicklung entstehen qualitativ hochwertige Aussenräume auch bezüglich Sport und Bewegung.	In Quartierplanungen werden Auflagen für qualitativ hochwertige Aussen- und Bewegungsräume festgelegt.	100 %	100 %	100%

QUALITÄTS- UND PROZESSZIEL

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Der FC Reinach fördert mit den kommunalen Geldern die Junioren und Juniorinnen.	Anzahl Jugendmannschaften	31	≥ 16	31

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	1'039'560	1'230'697	1'374'553	143'856 ↗	11.69
Direkte Erlöse	-338'955	-294'800	-341'150	-46'350 ↘	-15.72
Saldo Basiskosten	700'605	935'897	1'033'403	97'506 ↗	10.42
Kapitaldienst	1'175'563	1'043'090	1'103'560	60'470 ↗	5.80
Querschnittskosten	161'142	209'642	214'699	5'057 ↗	2.41
Saldo Verwaltungskosten	2'037'310	2'188'629	2'351'662	163'033 ↗	7.45
Politikkosten	29'234	32'168	37'770	5'602 ↗	17.41
Vollkosten exkl. Transfer	2'066'544	2'220'797	2'389'432	168'635 ↗	7.59
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	2'066'544	2'220'797	2'389'432	168'635 ↗	7.59

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamt-kredit	Kum. Aus-gaben bis 31.12.2022	BU 2023	RG 2023	Restkredit per 01.01.2024
21.06 - Investitionsbeitrag Spielplatz Angenstein	BU	-60'000	--	60'000	--	-60'000
21.07 - Investitionsbeitrag Spielplatz Rebberg	BU	-60'000	--	60'000	--	-60'000
21.15 - Spielplatz Angensteinerstrasse	BU	60'000	--	-60'000	--	60'000
21.20 - Spielplatz Rebberg	BU	60'000	--	-60'000	--	60'000
21.24 - Umnutzung Einschlag (Freizeitanlage)	BU	50'000	--	-50'000	-14'993	35'007
21.32 - Gartenbad: Gesamt-sanierung Schwimm-badanlage	BU	390'000	--	-390'000	-414'705	-24'705

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Kinder und Jugendliche finden Möglichkeiten, sich in Reinach zu begegnen, zu unterhalten und zu sozialisieren. Sie können sich einbringen, mitbestimmen und mitgestalten. Kindern und Jugendlichen werden Lebens- und Erfahrungsräume zur Verfügung gestellt, in denen sie Fähigkeiten erlernen und sich weiterentwickeln können.

Die Gemeinde Reinach ermöglicht der lokal interessierten Bevölkerung den Besuch von bedürfnisgerechten Reinacher Kultur- und Begegnungsangeboten, welche der Erholung, persönlichen Entwicklung und der Kontaktpflege dienen. Die lokal interessierte Bevölkerung identifiziert sich mit den Angeboten und setzt sich mit Freiwilligenarbeit dafür ein. Der Erhalt des Reinacher Kulturgutes ist gesichert.

LEISTUNGSauftrag

Kinder- und Jugendangebote:

Kindern und Jugendlichen steht ein vielfältiges Kultur-, Begegnungs- und Freizeitangebot zur Verfügung. Kinder- und Jugendangebote sind vernetzt und koordiniert.

Die Gemeinde organisiert für Kinder ein eigenes und regionales, attraktives Ferienpassangebot, das Kinderfilmfestival sowie zweimal jährlich die Partizipationsveranstaltung «was willst du? – jetzt bist du dran». Kindern und Jugendlichen, Kinder- und Jugendvereinen, Leistungserbringerinnen und -erbringern, Eltern und Organisationseinheiten der Gemeinde Reinach steht der oder die Kinder- und Jugendbeauftragte unterstützend und beratend zur Verfügung und stellt Informationen auch kindgerecht bereit.

Die gemeindeeigene Jugendarbeit bietet zeitliche und räumliche Ressourcen für Beziehungsarbeit, welche Jugendliche zur Selbstständigkeit und Selbsthilfe führen. Ebenso leistet sie Prävention zur Verhinderung negativer Entwicklungen. Mit gruppen-, geschlechts- oder themenspezifischen Angeboten wird auf spezielle Bedürfnisse und Problematiken eingegangen.

Kulturangebote:

Die Gemeinde organisiert das Jazz Weekend (Co-Organisation) sowie alle zwei Jahre die Regionale Verkaufsausstellung Kunst in Reinach. Sie beteiligt sich an der AGIR.

Die Gemeinde leistet Beiträge für Vereinsaktivitäten und Projekte von Dritten im kulturellen Bereich. Durch Beiträge unterstützt sie Kulturanlässe verschiedener Sparten, die Förderung der Sprachkompetenz, der Lesekultur, der Kreativität, des handwerklichen Geschicks, des persönlichen Ausgleichs und des Verständnisses für unser Kulturgut.

Ergänzende Angebote:

Die Gemeinde organisiert die Bundesfeier, den Neujahrsapéro und den Reinacher Preis. Die Gemeinde leistet Beiträge an den Märtverein Rynach, den Verein Tierpark Reinach und das Familienzentrum OASE Reinach. Sie ermöglicht damit der Bevölkerung die Begegnung, die Beobachtung von und Kontaktaufnahme mit Tieren sowie den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung Erziehungsberechtigter. Eltern und anderen Interessierten bietet sie Kurse im Bereich Familien- und Erziehungsalltag an.

Vereinen, Kulturschaffenden und Dritten werden für die Durchführung von Anlässen und die Bereitstellung von Angeboten Infrastruktur, Material, Raum und Gebäude zur Verfügung gestellt und sie werden in beschränktem Masse bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Die Gemeinde unterhält die Drehscheibe Mischeli und beschafft den Spielzeugsersatz, sofern ein Verein bis Ende 2021 zustande kommt.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten erreicht werden. Kinder und Jugendliche haben sich bei der Angebotsfestlegung insbesondere im Jugendhaus eingebracht, mitbestimmt, mitgestaltet und nutzten diese gut. Die Bevölkerung nutzte erstmals nach Corona wieder rege das vielfältige Kultur –und Begegnungsangebot, das von freiwillig Engagierten organisiert wurde. Mit der Neugestaltung der Remise Heimatmuseum wurde das Ausstellungsgut attraktiver und im Sinne eines lebendigen Museums neugestaltet.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden teilweise nicht erreicht, weil bei der Erarbeitung eines Zusammenarbeitsvertrags mit der Reformierten Kirchgemeinde ein neuer Vorgehensansatz gewählt werden musste, welcher die Arbeiten verzögert hat. Es wurden Grundsätze für die Kinder- und Jugendförderung Reinach erstellt, welche für den Gemeinderat, die Verwaltung und teilweise auch für die Leistungserbringenden Geltung haben sollen. Alle im Kinder- und Jugendbereich tätigen Leistungserbringer wurden persönlich über die Grundlagen der Kinderfreundlichen Gemeinde informiert.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.011 Mio. über Budget, weil im Leimgruberhaus zur einfacheren Bedienung eine automatische Fensteröffnung/-schliessung eingebaut wurde.

Die Abweichung der Mehrkosten im Vergleich zur Rechnung 2022 über CHF 0.180 Mio. sind darin begründet, dass dem Verein 366x850 Joor Rynach CHF 0.100 Mio. für die Organisation des Jubiläums aus dem Legat Stalder ausbezahlt wurden. Da die Entnahme kostenneutral verbucht wird, ist die Gegenbuchung in den direkten Erlösen wiederum aufgeführt. Die weiteren Kosten von CHF 0.8 Mio. setzen sich wie folgt zusammen: Es wurde eine neue Zusatzvereinbarung von CHF 0.006 Mio. für den Trainersatz Fasnacht und ein neuer Leistungsvertrag von CHF 0.017 Mio. mit dem Verein Makerspace abgeschlossen. Zudem sind seit 2023 neu in den direkten Kosten die Unterhaltskosten von rund CHF 0.035 Mio. für das Heimatmuseum (inklusive Anschaffung Steamer, Sanierung Vorplatz), der Unterhalt für das Leimgruberhaus von CHF 0.019 Mio. (inklusive Einbau automatische Fensteröffnung) und für das Jugendhaus von CHF 0.014 Mio. enthalten. Das Budget der regionalen Kulturbeiträge wurde mit - CHF 0.008 Mio. nicht vollständig ausgenutzt.

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.108 Mio. über Budget, weil aus dem Legat Stalder CHF 0.100 Mio. gutgeschrieben wurden (siehe Erklärung bei den direkten Kosten).

Die Abweichung der Mehrerlöse im Vergleich zur Rechnung 2022 über CHF 0.030 Mio. sind darin begründet, dass 2023 eine Gutschrift aus dem Legat Stalder gutgeschrieben wurde für die Jubiläumsaktivitäten 850 Joor Rynach. Ein Vergleich gegenüber der Rechnung 2022 ist schwierig, da 2022 hohe, ausserordentliche Sponsorengelder enthalten waren für das Jubiläumsjahr 10 Jahre Kinderfreundliche Gemeinde, die Kinderwebsite und weitere Einnahmen für die alle zwei Jahre stattfindende Ausstellung Kunst in Reinach.

Die Basiskosten sind demzufolge um CHF 0.097 Mio. unter Budget.

Der Kapitalsdienst und die Querschnittskosten liegen CHF 0.030 Mio. unter dem Budget.

Die Vollkosten sind demzufolge um CHF 0.130 Mio. unter Budget.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Kinder und Jugendliche stehen offene, betreute Begegnungsangebote zur Nutzung zur Verfügung.	Mit der ref. Kirchgemeinde ist ein Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen betr. Jugendcafé Paradiso und die Vernetzung der Treffpunkte ist sichergestellt		31.08.2023	Teilw. erreicht
Kinder und Jugendliche sind geschützt und in ihrer Entwicklung als eigenständige Persönlichkeiten gefördert, um ein selbständiges und eigenverantwortliches Leben zu führen und ihre produktiven und kreativen Potenziale für ein gemeinschaftliches und gesellschaftliches Engagement zu nutzen.	Im Kinder- und Jugendbereich tätige Leistungserbringerinnen und –erbringer sind über die Grundlagen der «Kinderfreundlichen Gemeinde» informiert.		31.12.2023	erreicht
	Ein Kinder- und Jugendleitbild für Reinach ist erstellt.		31.12.2023	erreicht

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	1'225'697	1'395'857	1'406'907	11'050 →	0.79
Direkte Erlöse	-98'116	-27'620	-135'772	-108'152 ↘	-391.57
Saldo Basiskosten	1'127'581	1'368'237	1'271'135	-97'102 ↘	-7.10
Kapitaldienst	384'142	236'248	214'891	-21'357 ↘	-9.04
Querschnittskosten	143'900	152'297	139'650	-12'647 ↘	-8.30
Saldo Verwaltungskosten	1'655'623	1'756'782	1'625'676	-131'106 ↘	-7.46
Politikkosten	21'760	23'367	24'568	1'201 ↗	5.14
Vollkosten exkl. Transfer	1'677'383	1'780'149	1'650'244	-129'905 ↘	-7.30
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	1'677'383	1'780'149	1'650'244	-129'905 ↘	-7.30

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Kindergarten und Primarschule:

Es gelten die Bestimmungen des kantonalen Bildungsgesetzes vom 6. Juni 2002 (§§ 21 und 24):

«Der Kindergarten bereitet die Kinder auf den Eintritt in die Primarschule vor. Er hilft ihnen, Teil einer grösseren Lern- und Sozialgruppe zu werden.»

«Die Primarschule vermittelt den SchülerInnen eine schulische Grundausbildung und bereitet sie auf den Besuch der Sekundarschule vor. Sie fördert die Persönlichkeitsentwicklung und die Selbständigkeit ihrer SchülerInnen.»

Der Schulrat trägt die Verantwortung für die inhaltliche Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen. Der Gemeinderat stellt Finanzierung und Infrastruktur sicher.

Vorschulbildung:

Möglichst viele Kinder werden mit genügenden Deutschkenntnissen eingeschult, so dass sie dem Unterricht ohne grössere Probleme folgen können.

Erwachsenenbildung:

Erwachsenen steht in der Gemeinde ein zeitgemässes Bildungsangebot zur Verfügung. Darüber hinaus bestehen für die Schnittstelle zwischen Elternhaus und Schule spezielle Angebote.

LEISTUNGSAUFTTRAG

Kindergarten und Primarschule:

Der Leistungsauftrag für Kindergarten und Primarschule ist im Wesentlichen durch das Bildungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft vom 6. Juni 2002 und seine Folgeerlasse gegeben. Insbesondere ist sichergestellt, dass SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen von den im Einzelfall optimalen Förder- und/oder Therapiemassnahmen profitieren.

Blockzeiten werden an der Primarschule durch das Fach Musik und Bewegung II zusätzlich zur verbindlichen kantonalen Stundentafel durchgängig sichergestellt.

Aufgabenstunden sind an der Primarschule an allen sechs Schulhausstandorten gewährleistet.

Für beide Schulstufen steht ein Angebot der Schulsozialarbeit zur Verfügung.

Der freiwillige Schulsport wird als Ergänzung zum regulären Unterrichtssport angeboten.

Die Gemeinde stellt der Schulleitung und dem Schulrat geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung, in welcher die Schuladministration professionell arbeiten kann.

Durch die Gemeinde wird die Infrastruktur für den Schulbetrieb und der Unterhalt der Räumlichkeiten für den Unterricht sichergestellt.

Vorschulbildung:

Nicht deutschsprachige Kinder werden in der Entwicklung ihrer Fertigkeiten der deutschen Sprache gefördert.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten erreicht werden.

Die Niveauempfehlungen für die Sekundarschule haben sich weiter verbessert. Die Anzahl Prüflinge für die Rekursprüfungen des Kantons ist deutlich unter 15% gefallen.

Im 2022 hat die Primarstufe insgesamt 78 Klassen geführt. Im 2023 waren es bereits deren 80 Klassen. Die Anzahl fremdsprachiger Kinder ohne genügende Deutschkenntnisse beim Eintritt in den Kindergarten ist steigend. Die frühe Sprachförderung liefert künftig Erkenntnisse dazu. Der Fremdsprachanteil, d.h. Kinder mit ungenügenden oder keinen Deutschkenntnissen, beim Eintritt in den Kindergarten beträgt mindestens 30%.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden erreicht. Die Ergebnisse des Audits 2022, durchgeführt durch die Pädagogische Hochschule der FHNW – im Auftrag der Bildungsdirektion BL – waren sehr positiv und wurden den Erziehungsberechtigten und der Öffentlichkeit mittels einer kurzen Berichterstattung mitgeteilt.

Das Seniorenkonzept, Teilaspekt des SSP 3 Bildung wurde im Januar 2023 umgesetzt. Ebenso ist die flächendeckende Einführung von AdL aufgegleist.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.056 Mio. über Budget, weil etwas mehr Ausgaben bei den Lehrmitteln infolge von Mehrklassen zu verzeichnen waren.

Die Abweichung der Mehrkosten im Vergleich zur Rechnung 2022 betragen CHF 0.675 Mio. infolge Mehrklassen und entsprechenden Lohnmehrkosten bei den Lehrpersonen.

Die geringeren Kosten im Vergleich zur Abrechnung von 2022 ergeben sich daraus, dass seit dem Budget 2023 etwa CHF 1.4 Mio. direkt den Unterhaltungskosten der Schulliegenschaften zugeordnet werden.

Die Basiskosten sind demzufolge um CHF 0.052 Mio. über Budget. Die Vollkosten sind somit um CHF 0.014 Mio. über Budget. Bei einer Summe im Bildungsbereich von knapp CHF 23 Mio. liegt die Budgetgenauigkeit bei 0.06%.

Investitionen

Die Investitionen im ICT-Bereich (Informations- und Kommunikationstechnologie Schule) liegen genau im Zielbereich des Budgets.

Die Baufortschritte beim Neubau des Schulhauses Surbaum sind weiterhin im Terminplan, so dass das Gebäude Mitte Juni der Gemeinde übergeben und nach den Schulsommerferien 2024 in Betrieb genommen werden kann.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Niveau-Empfehlungen der PrimarschülerInnen der 6. Klasse für die Stufenübertritte in die Sekundarschule sind zutreffend.	Anzahl Prüflinge für die Rekursprüfungen des Kantons bei Eintritt in die Sekundarschule	< 15 %	< 15 %	< 10 %
Die allgemeine Zufriedenheit der Eltern / Erziehungsberechtigten mit den schulischen Angeboten (insgesamt: Unterricht, Kommunikation, Anlässe) ist hoch (wird alle 3 Jahre mittels Umfrage erhoben).	Anteil der befragten Erziehungsberechtigten, welche die schulischen Angebote mit mindestens B beurteilen (A = sehr zufrieden, B = zufrieden, C = eher zufrieden, D = nicht zufrieden).	95% (A+B)	Keine Umfrage im 2023	Keine Umfrage im 2023
In Reinach seit mehr als zwei Jahren wohnhafte, fremdsprachige Kinder treten mit genügenden Deutschkenntnissen in die Primarstufe ein (1. Kindergartenjahr).	Anteil fremdsprachiger Kinder ohne genügende Deutschkenntnisse (Rückmeldungen der Lehrpersonen Kindergarten).	1/3	1/3	1/3
In Reinach seit mehr als zwei Jahren wohnhafte fremdsprachige Kinder treten mit genügenden Deutschkenntnissen in die Primarstufe ein (1. Kindergartenjahr).	Bis 2023 bieten 60 % aller Reinacher Betreuungseinrichtungen im Vorschulbereich, wie z.B. Spielgruppen, frühe Sprachförderung an.	erfüllt ab 2023	erfüllt ab 2023	erfüllt ab 2023

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	20'742'796	23'077'793	23'133'904	56'111 →	0.24
Direkte Erlöse	-2'239'400	-2'562'200	-2'566'739	-4'539 →	-0.18
Saldo Basiskosten	18'503'396	20'515'593	20'567'165	51'572 →	0.25
Kapitaldienst	2'596'895	1'251'738	1'189'645	-62'093 ↘	-4.96
Querschnittskosten	978'095	860'556	866'860	6'304 →	0.73
Saldo Verwaltungskosten	22'078'386	22'627'887	22'623'670	-4'217 →	-0.02
Politikkosten	279'342	311'367	329'579	18'212 ↗	5.85
Vollkosten exkl. Transfer	22'357'728	22'939'254	22'953'249	13'995 →	0.06
Transferkosten/-erträge	-79'724	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	22'278'004	22'939'254	22'953'249	13'995 →	0.06

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamt-kredit	Kum. Ausgaben bis 31.12.2022	BU 2023	RG 2023	Restkredit per 01.01.2024
31.04 - Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT)	BU	271'000	--	-271'000	-268'231	2'769
31.50 - Schulanlage Surbaum Ausführung	Sonder-vorl.	49'890'000	-11'583'292	-23'700'000	-18'882'102	19'424'606
31.51 - Schulanlage Surbaum Mobiliar	BU	900'000	--	-900'000	-52'102	847'898
31.64 - Schulraumplanung Sofortmassnahmen	BU	100'000	--	-100'000	-59'563	40'437
31.65 - Schulanlage Surbaum PV-Anlage	BU	70'000	--	-70'000	--	70'000
31.67 - KG Sonnenweg PV-Anlage und Heizung	BU	80'000	--	-80'000	--	80'000
31.69 - KG Rainenweg Heizungsersatz	BU	45'000	--	-45'000	--	45'000

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen können unabhängig vom Einkommen der Erziehungsberechtigten durch musikalische Bildung ihre Selbst-, Sozial- und motorische Kompetenz weiterentwickeln. Insbesondere werden ihre musikalischen, schöpferischen und künstlerischen Fähigkeiten individuell gefördert.

Der subventionierte Musikunterricht steht auch jungen Erwachsenen bis zum Abschluss ihrer Ausbildung, jedoch höchstens bis zum 25. Altersjahr offen. Mit dem auf zwei Jahre ausgelegten Pilotprojekt «Musikunterricht für Erwachsene» können auch über 25-Jährige Unterricht zu Vollkosten belegen.

Der Schulrat trägt die Verantwortung für die inhaltliche Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen. Der Gemeinderat stellt Finanzierung und Infrastruktur sicher. Die Erziehungsberechtigten zahlen einen Beitrag an den Musikunterricht; sie können ein Erlass- oder Reduktionsgesuch stellen.

LEISTUNGSauftrag

Der Musikunterricht vermittelt durch ein breites Angebot Freude und Interesse an der Musik. Er wird als Einzel- und Gruppenunterricht angeboten, zudem wird die Teilnahme in Ensembles, Orchester und Chor ermöglicht. Durch spezielle Massnahmen (Aufnahme in die Talentförderung Baselland, themenbezogene Klassenstunden, Wettbewerbe etc.) werden besonders begabte Schülerinnen und Schüler gefördert.

Die Schülerinnen und Schüler treten regelmässig an Konzerten auf; die Veranstaltungen werden publiziert.

Die Musikschule führt im Auftrag der Primarschule das Fach Musik und Bewegung II durch.

Die Musikschule arbeitet mit den Volksschulen und weiterführenden Schulen wie der Hochschule für Musik zusammen.

Die Gemeinde stellt der Schulleitung ein Sekretariat zur Verfügung, um eine professionelle Schuladministration zu gewährleisten.

Die Infrastruktur und ICT für den Schulbetrieb und der Unterhalt der Räumlichkeiten für den Unterricht wird durch die Gemeinde sichergestellt.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Zwei Wirkungsziele konnten erreicht werden: Die Vorlage für einen zentralen Standort der Musikschule wurde dem Einwohnerrat unterbreitet und eine gemeinsame Strategie für die Zusammenarbeit der Musikschule mit der Primarstufe liegt vor. Nicht erreicht wurden die beiden Ziele, die die Kursbelegungen an der Schule und in den Ensembles betreffen. Da sich die ausgewogenen An- und Abmeldungen auch auf die Ist-Werte auswirken, haben sich diese nur wenig geändert.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden alle erreicht. Mit der Annahme des Hauses der Musik durch die Reinacher Bevölkerung sind die Unterrichtsräume der Musikschule ab 2026 gesichert.

Die Zusammenarbeit der Musikschule mit der Primarstufe wurde für den pädagogischen Bereich intensiviert und in einer gemeinsamen Strategie die Erweiterung des Klassenmusizierens, die Zusammenarbeit bei der Nachwuchsgewinnung und der Talentförderung festgehalten.

Die Veranstaltungsschwerpunkte «Soundpalast» in Zusammenarbeit mit dem Palais Noir, das Musikfestival «Musica Raurica» im römischen Theater in Augst und das Musiklager der Blasorchester haben wie geplant stattgefunden. Die Homepage der Musikschule wurde erneuert und zeitgemäss gestaltet.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten weichen kaum vom Budget ab. Die Abweichungen der Mehrkosten im Vergleich zur Rechnung 2022 über CHF 0.257 Mio. sind darin begründet, dass neben dem Teuerungsausgleich und der Realloohnerhöhung neu auch die Gebäudekosten auf Wunsch der GRPK in die direkten Kosten aufgenommen wurden.

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.042 Mio. über Budget, weil die Schulgelder infolge mehr Schnupperkursen höher ausfielen, mehr interkommunale Lektionen von Auswärtigen in Reinach erteilt wurden und mehr Musik und Bewegung Lektionen der Primarstufe verrechnet werden konnten.

Die Basiskosten sind demzufolge um CHF 0.036 Mio. und die Vollkosten CHF 0.041 Mio. unter Budget.

Investitionen

Die Sofortmassnahmen der Musikschule wurden zurückgestellt, weil der Entscheid des Soveräns betreffend Haus der Musik abgewartet wurde.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Möglichst viele SchülerInnen nutzen die musikalischen Angebote.	Anteil der MusikschülerInnen zu allen Kindern im Alter 7-19 in Reinach	26%	> 33 %	27%
Die MusikschülerInnen sind in der Lage, in den Ensembles oder Orchestern mitzuwirken.	Anteil aller InstrumentalschülerInnen in Ensembles / im Orchester.	35.2 %	> 45 %	37.7%
Für die Angebote der Musikschule besteht ein zentraler Standort.	Eine Vorlage für einen zentralen Standort wird dem Einwohnerrat unterbreitet.	05.04.2022	erfüllt	erfüllt
Für die Zusammenarbeit der Musikschule und Primarschule besteht eine gemeinsame Strategie.	Bereiche und Ziele der Zusammenarbeit liegen vor.	Verschieben auf 2023	erfüllt	erfüllt

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	2'447'123	2'696'972	2'703'880	6'908 →	0.26
Direkte Erlöse	-730'963	-723'153	-766'122	-42'969 ↘	-5.94
Saldo Basiskosten	1'716'160	1'973'819	1'937'758	-36'061 ↘	-1.83
Kapitaldienst	147'509	82'687	76'006	-6'681 ↘	-8.08
Querschnittskosten	116'783	101'712	99'929	-1'783 ↘	-1.75
Saldo Verwaltungskosten	1'980'452	2'158'218	2'113'693	-44'525 ↘	-2.06
Politikkosten	36'966	37'790	41'016	3'226 ↗	8.54
Vollkosten exkl. Transfer	2'017'418	2'196'008	2'154'709	-41'299 ↘	-1.88
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	2'017'418	2'196'008	2'154'709	-41'299 ↘	-1.88

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamtkredit	Kum. Ausgaben bis 31.12.2022	BU 2023	RG 2023	Restkredit per 1.1.2024
Sofortmassnahmen Musikschule	BU	200'000	--	-100'000	--	116'129

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Erziehungsberechtigten stehen ausreichend Betreuungsplätze für ihre Kinder zur Verfügung, so dass sie einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder eine Ausbildung absolvieren können. Integration, Sozial- und Selbstkompetenz sowie Bildungsvoraussetzungen der betreuten Kinder werden gefördert.

LEISTUNGSauftrag

Erziehungsberechtigten stehen professionell geführte Betreuungsangebote, welche den individuellen Bedürfnissen gerecht werden, für Kinder bis Ende der Primarschulzeit zur Verfügung. (Schulergänzende Betreuungsangebote für SchülerInnen der Sekundarstufe I sind Sache des Kantons.)

Vorschulkinder werden in anerkannten Institutionen (Tagesheime und Tagesfamilien) betreut; die Erziehungsberechtigten können Betreuungsgutscheine beantragen.

Für Kindergarten- und Primarschulkinder stehen zudem die SEB der Gemeinde bei den Primarschulstandorten zur Verfügung. Auf Wunsch können die Eltern Betreuungsgutscheine für andere anerkannte Betreuungsstätten beantragen.

Die Elternbeiträge bzw. Betreuungsgutscheine sind einkommensabhängig; Einkommensschwache werden entlastet.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten nur teilweise erreicht werden. Ist bei der Schulergänzenden Betreuung eine klare Tendenz nach oben erkennbar, so wurden im Frühbereich rund 10% weniger Betreuungsgutscheine ausgerichtet.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden nur teilweise erreicht, weil die Mittagstischkapazitäten bis zur Eröffnung des Standorts Surbaums hin nicht erhöht worden sind.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.385 Mio. unter Budget, weil weniger Betreuungsgutscheine im Umfang von CHF 0.100 Mio. ausgerichtet worden sind. Der Landrat hatte im Herbst 2023 nun entschieden, wie die Finanzierung der Corona-Entschädigungen für ausgefallene SEB-Elternbeiträge von rund CHF 4 Mio. von März bis Juni 2020 aussieht. Die gebildete Rückstellung im Rechnungsjahr 2021 wurde nicht vollends beansprucht, so dass nun CHF 0.130 Mio. aufgelöst werden konnten. Desweiteren lagen die Personalkosten rund CHF 0.150 Mio. unter dem Budget, jedoch gleich hoch wie in der Rechnung 2022.

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.337 Mio. unter Budget, weil weniger Einnahmen resp. Rückvergütungen durch den Bund ausgeschüttet worden sind.

Die Basiskosten sind demzufolge um CHF 0.050 Mio. unter Budget. Die Vollkosten sind folglich um CHF 0.1 Mio. unter Budget. Insgesamt sind etwas weniger Betreuungsgutscheine ausgerichtet worden.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Das SEB-Angebot entspricht den vorgegebenen Standards.	Die kantonale Betriebsbewilligung wird vorbehaltlos erteilt.	ja	ja	ja
Immer mehr Eltern machen von der Möglichkeit der Schullergänzenden Kinderbetreuung Gebrauch: Die Nachfrage nach Betreuungsgutscheinen im Frühbereich ist steigend.	Indikator: Jährliche Zunahme der bewilligten Gesuche per Stichtag 31.12..	9 %	+ 2 %	-10%

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	1'981'541	2'343'760	1'957'914	-385'846 ↘	-16.46
Direkte Erlöse	-758'301	-1'020'000	-682'206	337'794 ↗	33.12
Saldo Basiskosten	1'223'240	1'323'760	1'275'708	-48'052 ↘	-3.63
Kapitaldienst	80'802	59'555	52'901	-6'654 ↘	-11.17
Querschnittskosten	246'082	219'815	174'484	-45'331 ↘	-20.62
Saldo Verwaltungskosten	1'550'124	1'603'130	1'503'093	-100'037 ↘	-6.24
Politikkosten	32'719	33'728	30'696	-3'032 ↘	-8.99
Vollkosten exkl. Transfer	1'582'843	1'636'858	1'533'789	-103'069 ↘	-6.30
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	1'582'843	1'636'858	1'533'789	-103'069 ↘	-6.30

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die Interessen von schutz- und hilfsbedürftigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Personen sind innerhalb der gesetzlichen Grundlagen garantiert.*

Die Durchführung von Abklärungen und die Übernahme von Berufsbeistandschaften für Minderjährige und Erwachsene im Auftrag der KESB sind gewährleistet.

*die Entscheidbefugnis und der Vollzug liegen in der Verantwortung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal

LEISTUNGSauftrag

Aufgrund eines Antrages oder einer Gefährdungsmeldung wird durch die Sozialberatung der Gemeinde im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) abgeklärt, ob und welche Massnahmen (massgeschneiderte Beistandschaft, Obhutsentzug, Weisungen, Übertragung der elterlichen Sorge auf einen anderen Elternteil, Besuchsrechtsregelungen, Heimplatzierungen etc.) erforderlich sind. Dabei wird darauf geachtet, dass die jeweils mildesten Massnahmen («soviel wie nötig – so wenig wie möglich») verfügt werden. Die KESB ist für sämtliche erstinstanzlichen Entscheide zuständig. Die Sozialberatung der Gemeinde erledigt die Abklärungsaufträge der KESB (z.B. bei Gefährdungsmeldungen) und übernimmt die fachliche Beratung der schutz- und hilfsbedürftigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie führt die Berufsbeistandschaften für Minderjährige zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten. Ebenso führt sie Mandate in komplexen Erwachsenenschutzfällen, vor allem für psychisch- oder suchtkranke Personen, welche nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbständig zu besorgen.

Für die Führung von Beistandschaften für Erwachsene (vor allem betagte Personen), setzt die KESB auch interessierte und geeignete Personen nach vorheriger Schulung ein. Die Gemeinde unterstützt die KESB bei der Suche nach geeigneten privaten Mandatsträgerinnen und -trägern.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten 2023 erreicht werden: Alle Abklärungsaufträge wurden fristgerecht bzw. mit fachlich begründeten Verlängerungsgesuchen abgeschlossen. Bei den Rechenschaftsberichten kam es zu keinen inhaltlichen Beanstandungen.

Die Fallzahlen im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich (KES) stiegen im Berichtsjahr wiederum stark an, von 325 auf 354 bearbeitete Fälle. Im Jahr 2023 stiegen vor allem die Abklärungen im Kindesschutzbereich um 16, was nicht ganz überraschend ist: Es ist bekannt, dass das Ausmass von psychischen Problemen von Jugendlichen und Kindern allgemein besorgniserregend ist, weshalb auch medial immer wieder darüber diskutiert wird. Die Erwachsenenschutzmassnahmen stiegen ebenfalls mit 11 zusätzlichen Mandaten stark an. In der Mandatsführung und bei der Pflegekinderaufsicht blieben die Fallzahlen praktisch stabil (+2).

Die starke Reduktion der Kosten für die KESB zeigt aber, dass die Arbeit der Sozialberatung bezüglich Effizienz in die richtige Richtung geht. 100% der Abklärungen im KES-Bereich werden im Tandem zu zweit geführt werden, was sich sowohl für die Ergebnisqualität als auch für persönliche Sicherheit der Sozialarbeitenden bewährt.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um rund CHF 0.317 Mio. unter Budget, weil insbesondere die Rechnung der KESB um CHF 0.210 Mio. tiefer abgeschlossen hat als angenommen. Erfreulicherweise gab es im Jahr 2023 weniger bzw. viel weniger kostenintensive Massnahmen und andere Dienstleistungen wie z.B. Gutachten und Dolmetscherkosten, die durch die KESB finanziert werden mussten.

Ebenfalls unter dem Budget sind die Löhne mit rund CHF 0.107 Mio. Im Jahr 2023 wurden Ersatzanstellungen nach Personalabgängen mit Personen, die in einer tieferen Lohnklasse waren, ersetzt, zudem gab es unbezahlte Urlaube, die nicht vollständig abgedeckt werden konnten.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Abklärungsaufträge der KESB werden von der Sozialberatung innert der gesetzten Frist erledigt.	Anteil der fristgerecht erledigten Abklärungen.	100 %	> 95 %	100%
Die Führung der Berufsbeistandschaften (inkl. Rechnungsführung) durch die Sozialberatung erfolgt ordnungsgemäss und professionell.	Zurückgewiesene Zwischen- oder Schlussberichte durch die KESB pro Jahr.	0	0	0

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	1'494'139	1'739'513	1'422'645	-316'868 ↘	-18.22
Direkte Erlöse	-76'981	--	-166	-166 ↘	--
Saldo Basiskosten	1'417'158	1'739'513	1'422'479	-317'034 ↘	-18.23
Kapitaldienst	72'949	49'590	39'593	-9'997 ↘	-20.16
Querschnittskosten	181'388	162'827	124'711	-38'116 ↘	-23.41
Saldo Verwaltungskosten	1'671'495	1'951'930	1'586'783	-365'147 ↘	-18.71
Politikkosten	24'103	24'983	21'940	-3'043 ↘	-12.18
Vollkosten exkl. Transfer	1'695'598	1'976'913	1'608'723	-368'190 ↘	-18.62
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	1'695'598	1'976'913	1'608'723	-368'190 ↘	-18.62

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die materielle Unterstützung von sozialhilfebedürftigen Personen ist gewährleistet. Durch Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration sowie Angebote zum Erhalt einer Tagesstruktur sind sozialhilfeabhängige Personen auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben in finanzieller Unabhängigkeit unterstützt.*

Die Gemeinde gewährt den ihr zugewiesenen Asylsuchenden Schutz, eine Unterkunft, professionelle Betreuung und finanzielle Unterstützung. Durch Deutschkurse und Integrationsprogramme ist die Einbindung in die hiesige Kultur gefördert und die Chancen auf berufliche Eingliederung und finanzielle Selbstständigkeit erhöht.

*die Entscheidbefugnis und der Vollzug liegen in der Verantwortung der Sozialhilfebehörde Reinach.

LEISTUNGSauftrag

Einwohnerinnen und Einwohner von Reinach erhalten die notwendige materielle Unterstützung gemäss kantonalen und kommunalen Gesetzgebung. Die Sozialberatung trifft die notwendigen Abklärungen und führt die fachliche Beratung und Begleitung der hilfs- und unterstützungsbedürftigen Personen durch gemäss gesetzlichem Auftrag. Die engmaschige Begleitung und Beratung der unterstützten Personen ermöglicht zielgerichtete und am Einzelfall orientierte Massnahmen und zielt darauf ab, die Betroffenen zu mehr Selbstständigkeit zu befähigen und Zugänge zu subsidiären Hilfeleistungen sicherzustellen. Über Anträge auf Leistungen der gesetzlichen Sozialhilfe wird durch die Sozialhilfebehörde beraten und entschieden. Der Vollzug der Unterstützungsleistungen liegt bei der Verwaltung.

Im Hinblick auf die Wiedereingliederung von arbeitslosen Personen werden die Unterstützungsangebote der Arbeitsintegration und der nachschulischen Sozialarbeit (LB 43) von der Sozialhilfe mitgetragen und es werden geeignete Integrations- und Bildungsangebote gefördert und geschaffen. Für unterstützte Personen, die beruflich längerfristig nicht integrierbar sind, unterstützt die Gemeinde Angebote, welche die soziale Integration unterstützen. Die Integrationsmassnahmen zielen auf die Förderung von Schlüsselkompetenzen.

Die Begleitungs- und Integrationsarbeit für die Asylsuchenden erfolgt durch die Mitarbeitenden des Asylbereichs auf professionellem Niveau mit dem Ziel, dass Betroffene finanzielle Selbstständigkeit während des Aufenthaltes in der Schweiz erlangen. Die finanziellen Unterstützungsleistungen werden nach kantonalen Vorgaben ausgerichtet und vom Kanton vollumfänglich rückerstattet. Die interkommunale Zusammenarbeit wird gefördert: Seit 2006 arbeitet die Gemeinde Reinach mit Arlesheim und seit 2012 mit Binningen zusammen. Reinach übernimmt die Unterbringung, Betreuung und Unterstützung von maximal 45 Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen aus Arlesheim und Binningen und wird dafür entschädigt. Somit wird eine höhere Auslastung der Unterbringungsangebote gewährleistet.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten grossenteils erreicht werden:

Der Kostendeckungsgrad im Asylbereich auf Vollkostenbasis beträgt aufgrund der hohen Auslastung des Asylzentrums infolge des Ukraine-Krieges 90%. Der Grund dafür, dass der Kostendeckungsgrad nicht höher ist, liegt in den zusätzlichen Personalkosten, der nicht durchgehend voll besetzten Unterkunft am Kägenhofweg und den Kosten für die Einrichtung von Privatwohnungen begründet (siehe auch Entwicklung der Vollkosten).

Seit einigen Jahren wird die Anzahl der Personen, die ihre Erwerbssituation im Verlauf des Jahres verbessert haben, gemessen. Von den vermittelbaren unterstützten Personen konnten 38% ihre Erwerbssituation verbessern. In den beiden Vorjahren war die Quote mit 46% bzw. 50% sehr hoch. Dies deutet darauf hin, dass vor allem Personen, die schwer vermittelbar sind, auf Unterstützung angewiesen bleiben. Rund 50% aller Unterstützten waren entweder nicht erwerbsfähig oder sind bereits vollzeitbeschäftigt (Working poor) und daher nicht vermittlungsfähig. Erneut führte knapp ein Drittel (31%) der IV-Rechtsmittelverfahren, grösstenteils in Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst Behindertenforum Basel, zum Erfolg. Die Mehrheit der erfassten Verfahren war zum Jahresende noch nicht abgeschlossen. Nur in einem einzigen Fall führte eine Einsprache nicht zu einer günstigeren Entscheidung. Die Ressourcen für die Geltendmachung von Leistungen wurden somit effizient und zielführend eingesetzt.

Die Zahl der Sozialhilfebeziehenden nahm im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht zu und zwar von 370 auf 381 Personen. Die Gründe für die Neuanmeldungen sind sehr unterschiedlich, es kann noch kein Trend herausgelesen werden. Die wirtschaftliche Lage ist nach wie vor gut. Auch in Branchen ohne hoch spezialisierten Fachkräftebedarf besteht ein Mangel an Mitarbeitenden, so dass auch weniger gut ausgebildete Personen Arbeitsstellen finden und halten können. Für Personen, die bereits seit langem Sozialhilfeunterstützung beziehen und multifaktoriell belastet sind, ist die Ablösung und Verbesserung der Situation nach wie vor schwierig. Die teilweise geringen individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten der Klientinnen und Klienten (psychische und physische Gesundheit, Sprache usw.) sind ein wesentlicher Grund für längerdauernde Sozialhilfeabhängigkeit.

Die Situation im Asylbereich hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut verändert. Während Anfang 2023 noch 210 Asylsuchende in Reinach lebten, waren es insgesamt im Ganzen Jahr 283 Personen mit einem Asylstatus (116) oder Schutzstatus S (167). Nach wie vor leben in Reinach 31 gehörlose ukrainische Geflüchtete mit ihren Familien, die eine besondere und aufwändigere Betreuung benötigen. Die Vereinbarungen mit den Partnergemeinden Arlesheim, Binningen und Oberwil/Biel-Benken bestehen nach wie vor. Per 31.12.2022 lebten zwei Personen aus Arlesheim, jedoch keine aus Binningen, Oberwil und Biel-Benken in den Reinacher Strukturen.

Zur besseren Betreuung und beruflichen Integration der gehörlosen Geflüchteten aus der Ukraine, die in Reinach leben, wurde zusammen mit dem Bund und dem Kanton ein Projekt für die Jahre 2023 und 2024 aufgelegt: Der Bund sprach dem Kanton CHF 0.084 Mio. zu. Die Projektgelder wurden an den Gehörlosenfürsorgeverein Basel überwiesen, welcher mit diesem Geld Beratungs- und Dolmetscherdienste, ein Jobcoaching und Ferienlager für die gehörlosen Personen mit Schutzstatus S in Reinach finanziert.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden nur teilweise erreicht:

Das Ziel, dass mit allen Sozialhilfebeziehenden mindestens ein monatliches Gespräch geführt wird, konnte im Jahr 2023 mit 58% nicht ganz erreicht werden.

Wiederum konnte leider keine Integrationsstelle in der Wirtschaft mit Anreizbeiträgen gefunden werden, dies trotz intensiver Lobbyarbeit der Fachfrauen Arbeitsintegration und Nachschulische Sozialarbeit: Die Reinacher Firmen haben nach wie vor Vorbehalte und Bedenken, Personen, die Sozialhilfe beziehen, anzustellen. Und wenn sie dies dennoch einmal machen, dann lieber direkt, ohne den administrativen Aufwand, der mit einer Integrationsstelle verbunden wäre.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten überstiegen das Budget um CHF 0.538 Mio., weil die Ausgaben im Asylbereich für die Unterstützung von geflüchteten Personen das Budget um rund CHF 0.590 Mio. überschritten. Weil die Zahl der Geflüchteten weiterhin so stark anstieg, mussten sowohl im Bereich Betreuung als auch in der Administration zusätzliche Personalressourcen geschaffen werden. Zudem mussten und müssen, um die Aufnahmequote von 2,6% der Bevölkerung (528 Personen) zu gewährleisten, stets freie Plätze zur Verfü-

gung stehen. Dies führte dazu, dass Asyl- und Schutzsuchende vermehrt in Privatwohnungen untergebracht wurden. Die Mietkosten für die ab 01.01.2023 wieder neu gemietete Liegenschaft am Kägenhofweg 2 waren nicht budgetiert worden, da der Entscheid für die Neumiete erst nach der Budgeterstellung für 2023 fiel.

In der Allgemeinen Sozialhilfe lagen die Ausgaben jedoch CHF 0.052 Mio. unter dem Budget. Es entstanden leicht weniger Kosten als geplant, weil es nach wie vor einfacher als gedacht war, ohne eine Vorbereitung durch Programme im ersten Arbeitsmarkt Fuss zu fassen.

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.692 Mio. über Budget, weil die Rückerstattungen vom Kanton im Asylbereich vorsichtig budgetiert worden waren, deshalb lagen sie mit rund CHF 0.460 Mio. über dem Budget. Die übrigen Erlöse von CHF 0.232 Mio., mehr als geplant, entstanden einerseits, weil die Rückerstattungen für die Programme der Förderung, der Beschäftigung und der Förderung der Grundkompetenzen höher waren als erwartet (wenngleich weniger Förderungsprogramme in Anspruch genommen werden mussten) und weil die geplanten Kosten für Lizenzen und Wartung der Software nicht ausgeschöpft werden mussten.

Dass die Erlöse im Jahr 2023 CHF 0.835 Mio. höher sind als 2022 liegt an der viel höheren Zahl der Asyl- und Schutzsuchenden.

Die Basiskosten sind demzufolge um CHF 0.154 Mio. unter Budget.

Die Transferkosten, das heisst die ausgerichteten Sozialhilfeunterstützungen, schliessen rund CHF 0.723 Mio. tiefer ab als budgetiert, jedoch CHF 0.670 Mio. höher als die Rechnung 2022. Die Einschätzungen seitens Bund und Kanton gingen für 2023 von Spätauswirkungen und damit einer Zunahme der Sozialhilfekosten um ca. 10% aus. Diese Prognose wurde nach unten korrigiert und die Befürchtungen trafen auch dann nicht vollumfänglich ein.

Der Asylbereich schloss auf Basis der Vollkosten mit einem Verlust von CHF 0.440 Mio., budgetiert war ein Verlust von CHF 0.362 Mio. Im Rechnungsjahr 2022 resultierte noch ein Gewinn von CHF 0.431 Mio.

Investitionen

Das Budget für das Digitalisierungsprojekt wurde noch nicht abgeschlossen und wird im 2024 weiter beansprucht.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Leistungen im Asylbereich werden weitgehend kostendeckend erbracht.	Kostendeckungsgrad (auf Vollkostenbasis).	115.77 %	> 80 %	90%
Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger sind in den primären Arbeitsmarkt integriert.	Anteil Personen, die ihre Beschäftigungssituation verbessern. (Unterstützungseinheiten (UE) mit Arbeitsaufnahme oder Erhöhung Arbeitspensum um > 20 % im Verhältnis zu allen UE eines Jahres).	50 %	≥ 40 %	38%
Ansprüche auf subsidiäre Leistungen werden konsequent geltend gemacht.	Anteil erfolgreicher Rechtsmittelverfahren im Bereich Invalidenversicherung (im Verhältnis zu allen ergriffenen Rechtsmitteln).	31 %	≥ 20 %	31%

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Klientinnen und Klienten erhalten eine angemessene intensive Beratung.	Anteil mit mindestens einem monatlichem Gespräch	65 %	> 60 %	58%
In Zusammenarbeit mit der Sozialhilfebehörde werden bis Ende Jahr für erwachsene SozialhilfeempfängerInnen Integrationsprogramme in der Privatwirtschaft geschaffen.	Anzahl neuer Integrationsprogramme in der Wirtschaft mit Anreizbeiträgen	0	≥ 2	0

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	4'134'268	5'233'188	5'771'264	538'076 ↗	10.28
Direkte Erlöse	-3'284'923	-3'428'000	-4'120'190	-692'190 ↘	-20.19
Saldo Basiskosten	849'345	1'805'188	1'651'074	-154'114 ↘	-8.54
Kapitaldienst	122'858	135'438	113'997	-21'441 ↘	-15.83
Querschnittskosten	363'145	498'086	517'320	19'234 ↗	3.86
Saldo Verwaltungskosten	1'335'348	2'438'712	2'282'391	-156'321 ↘	-6.41
Politikkosten	64'708	76'421	91'009	14'588 ↗	19.09
Vollkosten exkl. Transfer	1'400'056	2'515'133	2'373'400	-141'733 ↘	-5.64
Transferkosten/-erträge	4'978'785	6'417'500	5'694'400	-723'100 ↘	-11.27
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	6'378'841	8'932'633	8'067'800	-864'833 ↘	-9.68

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamt-kredit	Kum. Ausgaben bis 31.12.2022	BU 2023	RG 2023	Restkredit per 01.01.2024
42.01 - KLIB: Digitalisierung und Datenschutz	BU	200'000	--	-200'000	-55'200	144'800

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Präventionsmassnahmen verhindern und mildern unerwünschte soziale Problemlagen wie Desintegration, Armut oder Wohnungsnot.

Einwohnerinnen und Einwohner werden bei einer selbstbestimmten, selbständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung in Menschenwürde unterstützt. Durch präventive Projekte und zielgruppengerechte Beratungs- und Unterstützungsleistungen werden Folgekosten bei gesetzlichen Leistungen reduziert.

Dank der steten Auseinandersetzung mit aktuellen sozialen Problemen und dem sozialen Wandel ist es möglich, flexibel und schnell auf sich verändernde Bedingungen und neue Herausforderungen zu reagieren.

LEISTUNGSauftrag

Die ergänzende Sozialarbeit, als Teil der umfassenden Grundversorgung im Sozialbereich, bietet hilfe- und ratsuchenden Einwohnerinnen und Einwohnern nebst der materiellen auch beratende, begleitende und fördernde Unterstützung. Sie berücksichtigt dabei die individuellen Ressourcen. Ein weiteres Standbein ist präventive Projekt- und Vernetzungsarbeit. Der Bereich beinhaltet folgende Leistungen:

- Die nichtgesetzliche Sozialberatung bietet themenoffen Beratung und Begleitung und vermittelt bei Bedarf an spezialisierte Stellen. Dem gesetzlichen Kinderschutz vorgelagert vernetzt sie sich mit Schulen, Familien- und Jugendberatung und schulpсихologischen Dienst. Als Indikationsstelle gemäss Jugendhilfegesetzgebung begleitet sie Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen und koordiniert und vermittelt ambulante Hilfsangebote. Die Rechte und die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen stehen dabei in besonderem Fokus. Für Erwachsene werden freiwillige Finanzverwaltungen geführt.
- Menschen in finanziellen Engpässen erhalten Zugang zu finanziellen Leistungen aus Mietzinsbeiträgen, Unterstützungsbeiträgen von gemeinnützigen Institutionen und dem Sozialfonds der Gemeinde. Diese wirken einer Abhängigkeit von der Sozialhilfe sowie grundsätzlich unerwünschten Entwicklungen wie Verschuldung und Wohnungsverlust entgegen.
- Die Schulsozialarbeit auf der Primarstufe (1. Kindergarten bis und mit 6. Primarklasse) bietet ein niederschwelliges, freiwilliges und kostenloses Angebot für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsbererechtigte, Lehrpersonen und Schulleitungen mit Beratungs- und Triagefunktion. Sie bietet Unterstützung bei sozialen und persönlichen Anliegen und Problemen und fördert die individuellen Lösungskompetenzen.
- Nachschulische Sozialarbeit bietet Beratung und Unterstützung im Bereich der Erstausbildung Jugendlicher und junger Erwachsener (16 – 35 Jahre), vermittelt externe Angebote und pflegt zu diesem Zweck Kooperationen mit anderen Organisationen mit dem Fokus Jugendarbeitslosigkeit und berufliche Bildung.
- Im Bereich der Arbeitsintegration erhalten Sozialhilfebeziehende angepasste Unterstützung bei der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. In Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft werden Integrationsprogramme geschaffen und gefördert. Für Personen mit reduzierter Leistungsfähigkeit werden Angebote mit Fokus auf soziale Integration und Erhalt und Förderung von Schlüsselkompetenzen entwickelt.
- Die Jugendbeauftragte koordiniert Jugendanliegen in der Gemeinde und sorgt durch Projektarbeit für deren Umsetzung. Ebenfalls wird die Schnittstelle Schule/Wirtschaft durch Vernetzung, gemeinsame Projekte und Veranstaltungen gepflegt. Sie leistet einen soziokulturellen Beitrag an das Gemeinwohl im Dienste der Jugend.

- Leistungsbeiträge werden ausgerichtet an die Familien- und Jugendberatung für die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien; an den Verein Netzwerk für die Vermittlung Freiwilliger an Personen in schwierigen Lebenssituationen; an das WBZ für das Zur-Verfügung-Stellen von zwei Integrationsplätzen und an den Verein Phari für den Betrieb einer Lebensmittelabgabestelle. Gemeinschaften im In- und Ausland erhalten finanzielle Nothilfe in Form von Katastrophenhilfe, Hilfe an Berggemeinden sowie als Beiträge an Organisationen, die sich in den Bereichen Gesundheit, Armut oder Bildung engagieren.
-

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten alle erreicht werden:

Nachschulische Sozialarbeit: von den 52 Personen (Vorjahr 53), die begleitet wurden, konnten 20, das heisst 69% (Vorjahr 71%) einer Tagesstruktur zugeführt werden. Nach wie vor weisen die Nutzerinnen und Nutzer grundsätzlich ein tiefes Bildungsniveau auf und bringen komplexe multiple Problematiken (Sucht, dissoziales Verhalten, Angststörungen, Depressionen, ein geringes Selbstwertgefühl u.a.) mit. Die Miniberufsschau wurde wiederum von der Nachschulischen Sozialarbeit organisiert und sehr erfolgreich durchgeführt.

Wie jedes Jahr zeigt die Sozialberatung mit mehreren Referenzfällen auf, wie dank der frühzeitig einsetzenden nichtgesetzlichen Sozialarbeit in Einzelfällen, gesetzliche Massnahmen verhindert oder hinausgezögert werden können (die Referenzfälle wurden an die BSG übergeben)

Im Bereich der Arbeitsintegration wirkte sich die gute wirtschaftliche Lage erneut markanter als im Vorjahr aus: Die Eingliederungsquote aus den Integrationsmassnahmen konnte von 50% auf 71.5% gesteigert werden, was weit über dem Sollwert von 30% liegt.

Die Veranstaltungsreihe «Reinach Redet» fand mit zwei Veranstaltungen wiederum grossen Zuspruch, dieses Jahr mit dem Thema «Zämme durch d'Pubertät».

Seitens der Schulsozialarbeit wurden wiederum fünf Präventionsprojekte in Angriff genommen oder weitergeführt (mehrere Projekte zur Medienprävention, «Regeln und Raufen», Organisation von «Mein Körper gehört mir», Vernetzung mit ambulanten psychiatrischen Angeboten)

Die Anzahl der im Jahr 2023 bearbeiteten Fälle der Sozialberatung im Bereich der Ergänzenden Sozialarbeit nahm von 229 auf 207 ab, dafür ist vermutlich die gute wirtschaftliche Lage ausschlaggebend. Im Berichtsjahr war die Zahl der freiwilligen Finanzverwaltungen praktisch gleichbleibend und nahm nur um zwei auf 40 zu. Die Beratungszahl der Schulsozialarbeit nahm um 64 zu: Dafür ist in erster Linie der Bevölkerungszuwachs und damit auch die steigende Schülerzahl verantwortlich. Zudem steigt nicht nur die Zahl der Beratungen und Interventionen, sondern auch deren Intensität.

In der Nachschulischen Sozialarbeit zeigte sich erneut, dass es in der Beratung nicht nur um das Finden einer Ausbildungsstelle geht, sondern dass verschiedene andere Lebensthemen und insbesondere psychiatrische Probleme eine sehr grosse Bedeutung haben.

Die Kinder- und Jugendbeauftragte wurde strategisch in den Organisationsprozess der offenen Jugendarbeit Reinach miteinbezogen. Das erfolgreiche Projekt Sackgeldjobs musste leider vorübergehend auf Eis gelegt werden, da der Webhost das Angebot nicht weiterführte und bisher trotz intensiver Suche kein Ersatz gefunden werden konnte.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden nicht ganz erreicht:

Das Ziel der ergänzenden Sozialarbeit in der Sozialberatung, CHF 0.085 Mio. Überbrückungshilfen aus Mitteln von gemeinnützigen Institutionen zu generieren, wurde in diesem Jahr nicht erreicht. Es konnten nur CHF 0.072 Mio. erhältlich gemacht werden, Dies widerspiegelt die nach wie vor gute wirtschaftliche Situation: Es wurde weniger Geld für kurzfristig zu überbrückende Notlagen benötigt.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um rund CHF 0.414 Mio. unter Budget, weil im Bereich der Arbeitsintegration drei vorhandene Integrationsarbeitsplätze nicht besetzt werden konnten, was zu CHF 0.226 Mio. weniger Lohnkosten führte als veranschlagt. Aufgrund der allgemeinen guten wirtschaftlichen Lage standen nicht genügend geeigneten Personen dafür zur Verfügung.

Es wurden erneut sehr wenig Mietzinsbeiträge in Anspruch genommen, so dass das Budget um CHF 0.072 Mio. unterschritten wurde. Einerseits gab es wenig Anfragen, andererseits mussten auch einige Gesuche abgelehnt werden. Es bleibt abzuwarten, ob 2024 mehr Personen dank des revidierten Mietzinsbeitragsgesetzes Anfragen stellen bzw. anspruchsberechtigt sind.

Von den gemeinnützigen Institutionen, denen Unterstützungsbeiträge zugesprochen sind, forderten nicht alle diese ein, so dass auch hier das Budget um CHF 0.020 Mio. nicht ausgeschöpft wurde.

Für die Frühe Förderung wurden im Leistungsbereich 43 CHF 0.100 Mio. budgetiert. Aufgrund der verzögerten und reduzierten Einführung der frühen Sprachförderung wurden vom gesamten Betrag jedoch nur CHF 0.004 Mio. benötigt, was zu einer Budgetunterschreitung von CHF 0.096 Mio. führte (siehe auch Kommentar LB51).

Die direkten Erlöse sind um rund CHF 0.016 Mio. unter Budget, weil aufgrund der nicht besetzten Integrationsprogramme weniger Rückerstattungen vom Kanton erhältlich gemacht werden konnten.

Die Basiskosten unterschreiten somit das Budget um rund CHF 0.400 Mio.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Jugendliche und junge Erwachsene erhalten eine wirksame, zielorientierte Begleitung.	Anteil erfolgreicher Integration in den ersten Arbeitsmarkt, in eine Berufsausbildung oder in Integrationsprogramm.	71 %	> 60 %	69%
Die Kosten für Sozialhilfe-Unterstützungen oder KES-Verfahren werden durch zielgerichtete Beratungsleistungen reduziert.	Anzahl untersuchter Referenzen: Konkrete Situationen, die belegen, wie mit ergänzender Sozialarbeit Folgekosten in Sozialhilfe oder anderen Bereichen eingespart werden konnten.	5	4	7
Stellenlose Jugendliche und Erwachsene erhalten individuelle und zielgerichtete Unterstützung bei der Integration in den primären Arbeitsmarkt.	Anteil eingegliedelter Teilnehmende an gemeindeeigenen Integrationsmassnahmen.	50 %	> 30 %	71.5%
Die Reinacher Bevölkerung ist durch verschiedene Projekte und Aktionen auf aktuelle gesellschaftsrelevante Themen mit einem Bezug zur Jugend sensibilisiert.	Anzahl Aktion oder Veranstaltung für oder mit der Reinacher Bevölkerung statt.	4	≥ 1	2
Schülerinnen und Schüler sind hinsichtlich entwicklungsspezifischer Themen präventiv sensibilisiert.	Anzahl durchgeführter Präventionsprojekte der Schulsozialarbeit mit Schulklassen	5	≥ 5	5

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
An Klientinnen und Klienten werden Drittmittel zur Überwindung finanzieller Notlagen vermittelt (Gelder, die via externer Fonds oder Stiftungen geltend gemacht werden).	Total vermittelte Drittmittel in CHF pro Jahr.	79'100	85'000	72'400

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	1'632'359	2'053'345	1'639'235	-414'110	-20.17
Direkte Erlöse	-116'405	-140'000	-124'355	15'645	11.18
Saldo Basiskosten	1'515'954	1'913'345	1'514'880	-398'465 	-20.83
Kapitaldienst	96'438	45'841	33'574	-12'267	-26.76
Querschnittskosten	232'444	191'653	145'746	-45'907	-23.95
Saldo Verwaltungskosten	1'844'836	2'150'839	1'694'200	-456'639 	-21.23
Politikkosten	26'825	29'405	25'640	-3'765	-12.80
Vollkosten exkl. Transfer	1'871'661	2'180'244	1'719'840	-460'404 	-21.12
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	1'871'661	2'180'244	1'719'840	-460'404 	-21.12

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Gezielte Angebote, insbesondere für Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen, fördern das Bewusstsein für ein gesundes Leben, tragen zur Erhaltung der Gesundheit bei und vermindern stationäre Aufenthalte.

Hilfs- und pflegebedürftige Menschen können ein würdiges Leben führen in ihrer gewohnten Umgebung oder in einer ihren Bedürfnissen angepassten Einrichtung.

LEISTUNGSauftrag

Betreuungspersonen von Säuglingen und Kleinkindern erhalten insbesondere von der Mütter-Väterberatung Unterstützung, Beratung und Begleitung in Fragen der Pflege, Ernährung, Entwicklung, Erziehung und zu psychosozialen Themen. Kinder ab Eintritt Kindergarten und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr erhalten durch die Kinder- und Jugendzahnpflege Unterstützung und Förderung für einen gesunden Kauapparat bei gesicherter Qualität zu vertretbaren Kosten. Präventionskampagnen zum Bewegungs- und Essverhalten werden v.a. im Rahmen der Schule gefördert und unterstützt.

Pflege- und Unterstützungsbedürftige erhalten fachkompetente, spitalexterne Dienstleistungen mit dem Ziel, die Gesundheit, die Selbsthilfe und Eigenverantwortung zu fördern und zu unterstützen. Diese Leistungen werden vorwiegend durch Spitex-Organisationen erbracht. Seniorinnen und Senioren erhalten Unterstützung, Beratung, Betreuung und Begleitung, damit sie den 3. Lebensabschnitt möglichst gesund, selbstbestimmt und in Würde in der gewohnten Umgebung verbringen können (Informationsstelle Alter der Gemeinde). Angehörige erhalten Beratung und Entlastung.

Zur Sicherung dieser Dienstleistungen bestehen mit dem Verein Betagtenhilfe, dem Tages-Zentrum für Betagte sowie der Spitex Region Birs GmbH Leistungsverträge. Für Pflegebedürftige stehen eine ausreichende Anzahl Betten und ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung, welches den Anforderungen der Qualitätsstandards entspricht. Über die Angebote im Gesundheitsbereich wird regelmässig informiert (Broschüren, Medien, Homepage, Veranstaltungen).

Neue Wohnformen wie z. Bsp. «Betreutes Wohnen» durch private, genossenschaftliche oder ähnliche Institutionen werden gefördert.

In der gemäss dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz APG vorgeschriebenen und noch zu bildenden Versorgungsregion werden möglichst viele Leistungen (zum Beispiel: Beratungsstelle, stationäre und ambulante Angebote, intermediäre Leistungen usw.) gemeinsam geplant und allenfalls gemeinsam angeboten.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten 2023 fast vollumfänglich erreicht werden:

Der Anteil der Eltern mit unter einjährigen Kindern, der das Angebot der Mütter-Väterberatung mehr als drei Mal im Jahr nutzte, betrug 61,7 %.

Im Jahr 2023 verblieb das durchschnittliche Eintrittsalter ins Seniorenzentrum Aumatt auf dem Vorjahresniveau von 88 Jahren, so dass der Zielwert des Durchschnittsalters wiederum übertroffen werden konnte.

86% der Eintritte befanden sich in einer Pflegestufe über 2 (2022: 83%), womit das Ziel (95%), das durch die Schaffung der Abklärungsstelle, Pflegeheimetritte bei wenig Pflegebedarf mittels ambulanter Unterstützung zu verhindern, erneut nicht erreicht wurde: 15 Personen hatten beim Heimeintritt Pflegestufe 1 oder 2, davon waren jedoch 7 hochbetagt (über 91 Jahre).

Um die weiter stark steigende Nachfrage an Beratungen bei der Mütter-Väterberatung abdecken zu können, fand eine Verlagerung von den persönlichen Einzelberatungen zu Telefonberatungen und Gruppentreffen statt. Insgesamt war eine Zunahme der Beratungen um 239 auf 2431 Beratungen zu verzeichnen. Auffallend war auch im vergangenen Jahr die hohe Anzahl von Familien mit psychisch belasteten oder erkrankten Elternteilen sowie von sehr schwierigen familiären Verhältnissen. Die Frühe Sprachförderung wurde so aufgegleist, dass alle Grundlagen vorhanden sind um anfangs 2024 unmittelbar mit der Sprachstandserhebung der Kinder des Jahrgangs 2020/21, der Vergabe von Spielgruppengutscheinen und der gezielten Sprachförderung in den Reinacher Spielgruppen beginnen zu können.

In der Kinder- und Jugendzahnpflege wurde im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Fakturierungen der Zahnarztbehandlungen um 10% verzeichnet (CHF 0.080 Mio.).

Für das Jahr 2023 war die Überarbeitung des Strategischen Sachplans Gesundheit (SSP 5) vorgesehen. Da laufende Entwicklungen, die ausserhalb des unmittelbaren Einflusses der Gemeinde liegen, bei der Planung der Weiterentwicklung des Gesundheitsbereichs berücksichtigt werden müssen, wurde die Überarbeitung vom Einwohnerrat um zwei Jahre verschoben.

Die Alterskommission konnte im vergangenen Jahr eine engere Zusammenarbeit der Reinacher Altersorganisationen Betagtenhilfe, Altersverein und Senioren für Senioren schaffen. Dank dessen können Synergien besser genutzt werden. Die Alterskommission organisierte auch erstmals den sehr gut besuchten Anlass «Senioremäss».

Die von der Seniorenstiftung Aumatt geführte und in die Räumlichkeiten des Seniorenzentrums integrierte Tagesbetreuung für Betagte betreute monatlich durchschnittlich 18 Personen.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden erreicht:

Die Betagtenhilfe konnte wiederum durchgehend die Hauslieferung von sieben warmen Mahlzeiten pro Woche für Seniorinnen und Senioren sicherstellen.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um rund CHF 0.070 Mio. unter Budget, weil folgende Mehr- und Minderkosten sich gegenseitig kompensierten: Die Kosten für die ambulante Pflege und Betreuung überschreiten das Budget um rund CHF 0.208 Mio. Während die Spitex Region Birs ihr Budget von CHF 2.250 Mio. einhalten konnte, führten die Ausgaben für die privaten Spitexorganisationen und die Entlastungsleistungen für betreuende Angehörige zur genannten Budgetüberschreitung. Die Gründe sind wohl, dass sowohl das Angebot der privaten Spitexorganisationen als auch dasjenige der Entlastungsleistungen aufgrund der vermehrten Werbung bzw. Medienpräsenz mittlerweile besser bekannt sind. Ebenfalls höher als budgetiert fielen die Kosten für die stationäre Pflege aus, nämlich um CHF 0.102 Mio. Diese Kosten sind wenig prognostizierbar und von verschiedenen Faktoren abhängig: Der Anzahl der Personen in Pflegeheimen, der Verteilung der Pflegestufen sowie der unterschiedlichen Tarife der Pflegeheime.

Die oben aufgeführten Mehrkosten konnten glücklicherweise durch folgende Effekte kompensiert werden: Für die Frühe Förderung mussten CHF 0.271 Mio. weniger eingesetzt werden als geplant. Der Einwohnerrat fasste seinen Beschluss zur Einführung erst am 27.03.2023, andererseits bewilligte er wie oben erwähnt lediglich die Einführung der frühen Sprachförderung und nicht das budgetierte Gesamtpaket für die Frühe Förderung (budgetiert waren insgesamt CHF 0.400 Mio., der Einwohnerrat bewilligte CHF 0.290 Mio.). Die Koordinationsstelle für die Frühe Sprachförderung wurde erst per August 2023 besetzt und somit verzögerte sich auch deren Einführung (Start Sommer 2024). Ebenfalls liegen die Ausgaben für die Kinder- und Jugendzahnpflege CHF 0.080 Mio. unter dem Budget. Im Weiteren fielen die Beiträge an die Versorgungsregion und die Lohnkosten zusammen CHF 0.029 Mio. tiefer als angenommen aus.

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.010 Mio. über Budget, weil wie oben beschrieben aufgrund der späteren Einführung der frühen Sprachförderung und dem reduzierten Budget weniger Rückvergütungen aus den Leistungsbereichen 31 Bildung und 43 Ergänzende Sozialarbeit von rund CHF 0.150 Mio. flossen. Bei der Kinder- und Jugendzahnpflege kam es zu CHF 0.010 Mio. weniger Rückerstattungen von den Eltern als angenommen.

Diese Mindereinnahmen konnten erfreulicherweise durch höhere Rückforderungen von rund CHF 0.170 Mio. bei den Erbinnen und Erben der Bezügerinnen und Bezüger von EL-Zusatzbeiträgen kompensiert werden.

Die Abweichung der Mehrkosten im Vergleich zur Rechnung 2022 über CHF 1.3 Mio. waren vorhersehbar und entsprechend budgetiert. Die Gründe dafür liegen bei der stationären Pflege (CHF 0.625 Mio.), privaten Spitex/Entlastungsleistungen (CHF 0.450 Mio.) und höheren EL-Zusatzbeiträgen (CHF 0.230 Mio.).

Die Basiskosten sind demzufolge um CHF 0.08 Mio. unter Budget.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Eltern mit Kindern < 5 Jahren erhalten bedarfsgerechte Beratung.	Anteil Eltern, welche das Angebot im 1. Lebensjahr mindestens 3x nutzen.	61 %	> 60 %	61.7%
Stationäre Aufenthalte werden durch ambulante Angebote vermindert.	Durchschnitt Eintrittsalter in Pflegeheim.	88 Jahre	> 85 Jahre	88 Jahre
Stationäre Aufenthalte werden durch ambulante Angebote vermindert.	Pflegestufe bei Eintritt >2	83 %	> 95 %	86%

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Betagte können bedarfsgerecht Mahlzeiten beziehen	Auslieferung von warmen Mahlzeiten pro Woche	7	7	7

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	9'536'189	11'006'533	10'935'984	-70'549 →	-0.64
Direkte Erlöse	-841'811	-888'000	-898'396	-10'396 ↘	-1.17
Saldo Basiskosten	8'694'378	10'118'533	10'037'588	-80'945 →	-0.80
Kapitaldienst	335'462	382'902	330'413	-52'489 ↘	-13.71
Querschnittskosten	275'993	440'140	439'902	-238 →	-0.05
Saldo Verwaltungskosten	9'305'833	10'941'575	10'807'903	-133'672 ↘	-1.22
Politikkosten	145'420	163'523	180'559	17'036 ↗	10.42
Vollkosten exkl. Transfer	9'451'253	11'105'098	10'988'462	-116'636 ↘	-1.05
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	9'451'253	11'105'098	10'988'462	-116'636 ↘	-1.05

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die Reinacher Bevölkerung und Wirtschaft wächst nachhaltig und verfügt über moderne, attraktive Wohnquartiere und Arbeitsgebiete.

Die Stadtentwicklung ist auf die räumliche Entwicklung der Birsstadt-Gemeinden und auf regionale Mobilitätsplanungen abgestimmt.

Reinach verfügt über ausreichend vielfältige, grüne und kühlende Aussenräume mit hoher Aufenthaltsqualität im Zentrum, in den Arbeitsgebieten und in den Wohnquartieren.

LEISTUNGSAUFTAG

Die Strategie zur Siedlungsentwicklung ist auf die räumlichen Vorstellungen von Kanton (KRIP) und der Birsstadt abgestimmt. Die Stadtentwicklung schafft Voraussetzungen und trägt zu folgenden räumlichen Entwicklungen bei:

- **Siedlung und Wohnen:** Das Schaffen von neuem Wohnraum über eine innere Verdichtung wird weiter vorangetrieben. Diese innere Verdichtung erfolgt sorgfältig, quartierverträglich und mit hoher Qualität bezüglich Architektur und Aussenraum. Es entsteht ein vielfältiges Wohnraumangebot, das multifunktional und generationenkompatibel ist. Dabei sollen bestehende Qualitäten in den Bereichen Städtebau, Freiraum und Ortsidentität gestärkt und neue geschaffen werden. Die Gemeinde unterstützt und begleitet die Wettbewerbsverfahren und Quartierplanungen.
- **Wirtschaft und Arbeitsplätze:** Für Betriebe und Beschäftigte sollen günstige Rahmenbedingungen geschaffen werden. Arbeitsplatzgebiete müssen wettbewerbsfähig sein. Neben zeitgemässen Arbeitsflächen werden eine gute Erschliessung, mehr Grün, sichere Fuss- und Velowege und eine hohe Aufenthaltsqualität angestrebt. Der Austausch mit den Unternehmen und den Grundeigentümer*innen findet regelmässig statt. Transformationsprozesse zur Modernisierung und besseren Wertschöpfung werden unterstützt.
- **Zentrumsentwicklung:** Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit die grossen Detailhändler an zentralen Standorten bleiben und ein vielfältiges Angebot an kleineren Geschäften des täglichen Bedarfs vorhanden ist. Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum wird verbessert. Er ist einladend gestaltet, multifunktional, bietet Schatten und Grünelemente und unterstützt die Belebung des Zentrums. Im City-Club soll die Zusammenarbeit mit KMU's und relevanten Zentrums-Akteuren weitergeführt werden. Auch das Wohnen im Zentrum wird gezielt weiter gefördert.
- **Mobilität mit Bezug zum Stadtraum:** Laufende übergeordnete Mobilitätsplanungen werden aus der Sicht der Gemeinde Reinach und der Birsstadt aktiv begleitet und deren Auswirkungen zur weiteren Zentrumsentwicklung genutzt.
- **Stadtnatur, Klima, Freiräume:** Die Massnahmen der Freiraumplanung 2019 sollen weiter umgesetzt werden. Aufwertungen erfolgen, wenn sich Chancen dazu bieten, z.B. bei Strassensanierungen und Quartierplänen. Gefördert werden sollen mehr Grünanteile, grosskronige Strassenbäume, Oberflächengestaltung und Entsiegelungen. Die Finanzierung erfolgt soweit möglich über Infrastrukturbeiträge.
- **Zusammenarbeit und Partizipation:** In der Birsstadt wird die regionale Abstimmung in den Bereichen Siedlung, Mobilität und Landschaft weitergeführt. Damit die Anliegen der Anwohner*innen berücksichtigt werden können, Verständnis für Verdichtung geschaffen wird sowie sich die Bewohner*innen mit den neuen Überbauungen und Räumen identifizieren und ihre Anliegen einbringen können, werden diese frühzeitig und aktiv in die Planungsprozesse eingebunden.

- Bauherrschaften werden vom Bauinspektorat Reinach begleitet. Dieses prüft Baugesuche unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen von Bund, Kanton und Gemeinde (Zonenvorschriften). Das Angebot in Reinach zeichnet sich insbesondere durch eine professionelle Beratung und persönliche Kontakte sowie die Nähe zu den Bauherrschaften aus.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Zahlen zu den Wirkungszielen liegen noch nicht vor. Werden nachgereicht. Folglich können Wirkungsziele auch nicht kommentiert werden.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden mehrheitlich erreicht. Zwei Dialoganlässe wurden im Aumatt und im Talacker durchgeführt und auch zum Thema Stadtnatur wurde fortlaufend informiert. So wurde die Homepage aktualisiert, es wurden diverse Medienmitteilungen publiziert und es entstand ein neuer Flyer zum Thema Garten- und Umgebungsgestaltung. Aufwertungen wurden umgesetzt auf dem Areal des Werkhofs Strassen, entlang der General Guisan-Strasse, des Quartierplans Bruggstrasse sowie entlang der Fleischbachstrasse. Nicht wie geplant gestartet werden konnte das Quartierplanverfahren für die Arealentwicklung Landererstrasse. Die Zonenplanmutation der öW+A-Zone Friedhof wurde vom Einwohner-rat beschlossen. Die Zonenplan-Mutation zum «Taunerquartier Süd» musste der Gemeinderat aufgrund der Rückmeldung aus der kantonalen Vorprüfung sistieren. Eine Änderung der Zone ist aufgrund der Planbeständigkeit zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Zur privaten Quartierplanung «Mischeli-Center» wurde die öffentliche Mitwirkung durchgeführt. In der Birsstadt konnte das Mobilitätskonzept Birsstadt verabschiedet werden.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.070 Mio. unter Budget, weil die Lohnkosten und Versicherungsleistungen aufgrund von Mutterschaftsurlaub und Krankheitsausfall tiefer lagen.

Bei den direkten Erlösen ist die Unterschreitung von CHF 0.138 Mio. darin begründet, dass es weniger Einnahmen aus Baubewilligungen gab als angenommen.

Investitionen

Die Investition Zentrum Süd, Planung, liegt um CHF 0.030 Mio. unter Budget, weil die Entwicklung «Zentrum Süd» von der privaten Eigentümerschaft, die im Lead der Planung ist und in deren Besitz auch der Grossteil der Parzellen sind, im 2023 nicht weiterverfolgt wurde.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023 *
Die Dienstleistungen des Reinacher Bauinspektorates (Beratung, Bearbeitungsdauer, Verfügbarkeit etc.) werden durch die GesuchstellerInnen geschätzt.	Anteil zufriedener oder sehr zufriedener GesuchstellerInnen (schriftliche Umfrage) mit der Karte für die Bauabnahme.	84 %	> 90 %*	91 %
Die Dienstleistungen des Reinacher Bauinspektorates (Beratung, Bearbeitungsdauer, Verfügbarkeit etc.) werden durch die GesuchstellerInnen geschätzt.	Anteil Baubewilligungen innerhalb einer ordentlichen Bearbeitungszeit von 3 Monaten.	95 %	> 90 %	91 %
Die Bevölkerungsentwicklung hat einen positiven Effekt auf den Finanzhaushalt der Gemeinde.	Entwicklung der Anzahl EinwohnerInnen gem. stat. Amt BL (Referenz 31.12.2020: 19'248 Ew = 100%).	103 %	103 %	106 %
Die Bevölkerungsentwicklung hat einen positiven Effekt auf den Finanzhaushalt der Gemeinde.	Verhältnis zwischen Steuereinnahmen pro NP in den ab 2016 realisierten QP-Arealen und den durchschn. Steuereinnahmen pro NP des übrigen Gemeindegebiets	*	> 1.3	*
Die Bevölkerungsentwicklung hat einen positiven Effekt auf den Finanzhaushalt der Gemeinde.	Entwicklung Steuereinnahmen natürlicher Personen (Referenz Kalenderjahr 2019: CHF 41.96 Mio.).	*	> 100 %	*

*Definitive Zahlen zu Steuereinnahmen in QP-Arealen liegen noch nicht vor → erscheinen im 1. Halbjahr 2024

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Aussenräume tragen zur Biodiversität, zur Hitzeminderung und einem attraktiven Wohnumfeld bei.	Eine Informationskampagne zu Stadtnatur ist durchgeführt	-	31.12.2022	erreicht
Attraktiver Wohnraum und neue Bewohnende tragen zur Belebung des Zentrums bei.	Die öffentliche Mitwirkung zum Quartierplan «Landererstrasse» hat stattgefunden	-	31.12.2022	nicht erreicht
2Die Bevölkerung und Exekutive treten in aktiven Austausch über Themen, die bewegen.	Durchführen von 2 Anlässen «Dialog im Quartier»	-	2	2

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	822'168	957'065	886'439	-70'626 ↘	-7.38
Direkte Erlöse	-387'680	-307'500	-169'010	138'490 ↗	45.04
Saldo Basiskosten	434'488	649'565	717'429	67'864 ↗	10.45
Kapitaldienst	208'587	164'614	165'083	469 →	0.28
Querschnittskosten	158'853	99'052	86'420	-12'632 ↘	-12.75
Saldo Verwaltungskosten	801'928	913'231	968'932	55'701 ↗	6.10
Politikkosten	15'983	15'197	15'203	6 →	0.04
Vollkosten exkl. Transfer	817'911	928'428	984'135	55'707 ↗	6.00
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	817'911	928'428	984'135	55'707 ↗	6.00

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamtkredit	Kum. Ausgaben bis 31.12.2022	BU 2023	RG 2023	Restkredit per 01.01.2024
61.11 - Quartierplanung Wieland/Landererstrasse	BU	30'000	--	-30'000	-30'199	-199
61.21 - Zentrum Süd, Planung	BU	30'000	--	-30'000	--	30'000

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die kommunale Energiestrategie 2013-2030 ist schrittweise umgesetzt. Die Gemeinde Reinach schöpft ihren Handlungsspielraum auch als Energieregion mit den beteiligten Nachbargemeinden aus.

Die öffentliche Hand leistet einen Beitrag zu einer effizienten und massvollen Nutzung von Energie und deckt ihren Energiebedarf zunehmend mit erneuerbarer Energie. Unternehmungen und Energiekonsument*innen werden unterstützt, vermehrt ihren Energiebedarf energieeffizient und über erneuerbare Energie zu decken.

Der Bevölkerung stehen artenreiche Landschaftsräume und ein Netz an öffentlich zugänglichen, einladend gestalteten und biodiversen Siedlungsfreiräumen zur Erholung zur Verfügung. Reinach setzt sich für die Aspekte der Biodiversität und der ökologischen Vernetzung der Lebensräume ein.

Die Erhaltung und Förderung der naturnahen Landschaft entlang der Birs, mit vielfältigen und attraktiven Lebens- und Erholungsräumen sowie einer hohen Artenvielfalt, ist mit den Nachbargemeinden gemäss dem Aktionsplan Birspark Landschaft abgestimmt.

LEISTUNGSAUFTRAG

Zur Umsetzung der kommunalen Energiestrategie und unter Berücksichtigung des Klimaschutzes werden, wo nötig und sinnvoll, Leistungen in folgenden Bereichen erbracht:

- Bevölkerung und Wirtschaft werden zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energieträgern beraten und unterstützt.
- Energetische Sanierungen kommunaler Bauten sowie Betriebsoptimierungen werden hinsichtlich eines guten Kosten-/Nutzenverhältnisses geplant und umgesetzt.

Im Rahmen des Programms Energiestadt werden Bauherrschaften und Liegenschaftsbesitzer*innen beraten, Informationsveranstaltungen durchgeführt und Berichte, insb. für die vierjährigen Re-Audits/Re-Zertifizierungen erstellt. Damit vielfältige Landschaftsräume erhalten bleiben, werden die zonenrechtlichen Vorgaben umgesetzt. Die verschiedenen Funktionen der Landschaftsräume wie Erholung, Sichern der Artenvielfalt und der landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Nutzung werden dabei berücksichtigt. Schwerpunkte sind:

- Die Pflege der kommunalen Naturschutzgebiete und der Waldränder.
- Umsetzen von Massnahmen zur Sicherung der Artenvielfalt im Siedlungs- und Landschaftsraum und die klimaangepasste Entwicklung der Grünräume sollen Hand in Hand gehen. Gehölze und Grünflächen sind als Lebensraum und verbindende Trittsteine für Wildtiere, Vögel und Insekten zu entwickeln. Zur Förderung der biologischen Vielfalt (Biodiversität) sind im und ausserhalb des Siedlungsgebietes gemeindeeigene Grünflächen der ÖW+A-Zonen und Rabatten, soweit funktional sinnvoll, naturnah gestaltet und extensiv unterhalten.
- Im Landschaftsraum Rüttenen/Ley sind die einst für unsere Region weit verbreiteten Obstwiesen mit Hochstammbäumen zu erhalten und mit entsprechender Pflege zu fördern sowie für die naturinteressierte Bevölkerung erlebbar zu machen.
- Im Bruderholz sind die hochwertigen Natur- und Erholungsräume zu erhalten. Vernetzungssachsen wie Baumreihen, Hecken und Säume sichern das Übersiedeln von einem Lebensraum in einen anderen (zur Erhaltung langfristig fortpflanzungsfähiger Populationen von Amphibien und Wildtieren).

Das Naturschutzgebiet Reinacherheide ist aufgrund seiner einzigartigen Flora und Fauna von nationaler Bedeutung. Verantwortlich für die naturschützerischen Belange ist der Kanton. In der Umsetzung ist die Gemeinde über die Kommission Reinacherheide eingebunden. Die Kommission ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und die Umsetzung der Schutz- und Pflegemassnahmen.

JAHRESKOMMENTAR

Mit dem Areal des Werkhofs Strassen und Rabatten (z.B. Bruderholzstrasse) und Wildhecken (neben Sportanlage Fiechten) wurden 3 Projekte erfolgreich umgesetzt. 30 grosskronige Bäume wurden an der Fleischbachstrasse (9) im Hinterkirch (18) und an der General Guisan-Strasse (3) gepflanzt.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden nur teilweise erreicht. Es wurde eine Veranstaltung zum Thema stadtklimaverträgliche Grünflächen im Rahmen des Naturfestivals angeboten. Das angebotene Format wurde wenig genutzt, weshalb das Ziel nur teilweise erfüllt erfasst wurde. Jedoch wurde das Thema Stadtnatur mit einer illustrierten Wegleitung und einem Flyer zum ökologischen Ausgleich zusammen mit dem LB61 lanciert. Es fand eine Online-Veranstaltung zum Beteiligungsmodell Solardach Surbaum in Kooperation mit Primeo Energie statt. Veranstaltungen mit Fachreferaten und einer Tischmesse mit Installateuren konnten nicht mehr angeboten werden. Die Solarbranche war ausgelastet und es fehlten entsprechend die Ressourcen für Infoanlässe.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.082 Mio. über Budget. Dies weil die Lohnkosten in der Organisationseinheit Umwelt und Energie aufgrund zusätzlich benötigter Ressourcen gestiegen sind. Insbesondere im Energiebereich entstand eine grosse Dynamik. Diese dürfte auch im 2024 anhalten. Wärmetransformation, geplanter Gasausstieg, Energiemangellage aber auch der rasch voranschreitende Klimawandel führen zu einer verstärkten Sensibilisierung der Bevölkerung und der Lancierung von Projekten. Ebenso gilt dies im Bereich Klimaadaptation und Biodiversität mit Entsiegelungen, Baumpflanzungen und ökologischer Infrastruktur. Die Dienstleistungskosten der Feuerungskontrolle sind um CHF 0.052 Mio. über Budget, weil der externe Leistungserbringer die aus dem Vorjahr noch offenen Kontrollen nachholte, entsprechend höher sind deshalb die direkten Erlöse ausgefallen. Es resultieren Mehrerträge von CHF 0.045 Mio. aus der Feuerungskontrolle und Rückvergütung höhere Rückvergütungen von CHF 0.010 Mio. aus der CO₂-Abgabe.

Die Vollkosten sind demzufolge um CHF 0.030 Mio. über Budget.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Reinach trägt zur Energiewende bei.	Die installierte Fotovoltaik-Leistung in Reinach steigt auf (Referenz 2020: 2'539 kW):	3'700 kW	3'700 kW	5'000 kW
Reinach realisiert Projekte zur Förderung der Biodiversität (Förderung schützenswerter Arten).	Auf gemeindeeigenen Anlagen sind Projekte zur Förderung der Biodiversität erfolgreich umgesetzt und werden naturnah gepflegt (Anzahl Objekte).	2	2	3
Klimaadaptation: Reinach realisiert Projekte zur Verbesserung des Stadtklimas.	Der Anteil grosskroniger Bäume auf gemeindeeigenen Flächen nimmt zu (Anzahl Neupflanzungen).	-	> 4	30

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Verbesserung des Stadtklimas.	Erhebung möglicher Standorte für grosskronige Bäume auf gemeindeeigenen Grünflächen.	erreicht	erreicht	erreicht
Klimaadaptation: Stadtklimaverträglich Gärten und Vorplätze.	Öffentlich wirksame Veranstaltung zur Förderung stadtklimaverträglicher, Biodiverse Gärten hat stattgefunden.	teilw. erreicht	erreicht	teilw. erreicht
Produktion und Nachfrage von Solarstrom wird gesteigert.	Gemeinde führt zwei Info-Veranstaltungen durch.	1	2	1
Niederschwelliges Beratungsangebot für Liegenschaftbesitzende.	Beratungsangebot wird genutzt.	erreicht	erreicht	erreicht

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	396'965	436'610	518'685	82'075 ↗	18.80
Direkte Erlöse	-72'576	-99'130	-154'674	-55'544 ↘	-56.03
Saldo Basiskosten	324'389	337'480	364'011	26'531 ↗	7.86
Kapitaldienst	30'585	22'141	21'024	-1'117 ↘	-5.04
Querschnittskosten	42'127	43'203	47'269	4'066 ↗	9.41
Saldo Verwaltungskosten	397'101	402'824	432'304	29'480 ↗	7.32
Politikkosten	6'479	6'628	8'316	1'688 ↗	25.47
Vollkosten exkl. Transfer	403'580	409'452	440'620	31'168 ↗	7.61
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	403'580	409'452	440'620	31'168 ↗	7.61

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Der Wohnbevölkerung und Wirtschaft stehen zweckmässige, gut erhaltene und sichere Verkehrsinfrastrukturen zur Verfügung, wobei das Gesamtverkehrssystem der Gemeinde für alle Verkehrsarten und Verkehrsteilnehmenden effizient, zukunftsorientiert und mit den angrenzenden Gemeinden abgestimmt ist.

Die Mobilitätstrategie der Gemeinde ist verkehrsträgerübergreifend und orientiert sich prioritär anhand der Siedlungsplanung bzw. der Siedlungsentwicklung.

Der Modalsplit zugunsten des öffentlichen Verkehrs (ÖV) und des Langsamverkehrs (LV) wird mit geeigneten Anreizen und Massnahmen unterstützt, damit die Kapazitäten des Strassennetzes gesichert sind und der Verkehrslärm minimiert wird.

LEISTUNGS-AUFTRAG

Die Planung des Gesamtverkehrssystems der Gemeinde Reinach berücksichtigt die Ansprüche einer nachhaltigen Mobilität, die gesellschaftlichen Entwicklungen sowie neue Technologien (nachhaltigere und verträglichere Verkehrsmittel, Parkraumbewirtschaftung, E-Mobilität etc.) und ist auf das «Mobilitätskonzept Birsstadt» und die prognostizierte Siedlungsentwicklung abgestimmt.

Mit dem ordentlichen Werkleitungsunterhalt werden die öffentlichen Räume (Strassen und Plätze) gestalterisch aufgewertet und nach Möglichkeit in partizipativen Dialog- und Mitwirkungsprozessen mit den Interessierten und Betroffenen entwickelt.

Aufgrund der inneren baulichen Verdichtung sowie der damit verbundenen Verkehrsentwicklung werden die verschiedenen Bedürfnisse (z.B. Gestaltung öffentlicher Raum, Fuss- und Veloverkehrsnetz, Parkmöglichkeiten, Signalisation, Schulwegsicherheit, altersgerecht) im Rahmen einer Gesamtbetrachtung priorisiert und aufeinander abgestimmt.

Die Gemeinde setzt sich weiterhin für ein effizientes ÖV-Angebot beim Kanton und der BLT ein, unterstützt behindertengerechte Tram- und Bushaltestellen, fördert die Intermodalität z.B. mit Veloabstellplätzen an den ÖV-Haltestellen.

Durch die in den Strassen zur Verfügung gestellten Durchleitungsrechte an die Werkleitungseigentümer können Bevölkerung und Wirtschaft mit Strom, Gas, Wasser und Kommunikationsmedien etc. versorgt werden.

Die Betriebssicherheit der Strassen wird durch regelmässige Reinigung, durch adäquate Beleuchtung, eine ordentliche Strassenentwässerung und eine klare Verkehrssignalisation sichergestellt. Die Verkehrsteilnehmenden werden durch regelmässige polizeiliche Kontrollen angehalten, die Verkehrsvorschriften, insbesondere die Geschwindigkeit in den Tempo 30-Zonen, einzuhalten. Durch Verkehrsschulungen und Aufklärungskampagnen werden unter anderem Schulkinder geschult und sensibilisiert.

Der Winterdienst der Gemeindestrassen wird nach verkehrsbetrieblicher Priorität (Busbetrieb, Steilstrassen, Hauptsammelstrassen, etc.) durch den Werkhof Strassen sichergestellt (vgl. Anhang Konzept Winterdienst).

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten nicht erreicht werden. Zur Aufrechterhaltung der Qualität der Gemeindestrassen wird eine durchschnittliche, auf die Laufzeit des SSP 7 (Mobilität) definierte Werterhaltsquote von CHF 1.5 Mio. bzw. 1.75 % des Anlagewertes der Gemeindestrassen verlangt. Neu sind hierzu nur noch die Mittel berücksichtigt worden die aus der Erfolgs- wie aus der Investitionsrechnung für den Unterhalt effektiv benötigt wurden. Mit CHF 1.24 Mio. fallen die Ausgaben gegenüber dem Budget mit

CHF 1.91 Mio. rund CHF 0.67 Mio. tiefer aus als geplant. Dies ist vor allem auf die nicht getätigten Investitionen (zeitliche Verschiebung von diversen Projekten) in der Höhe von CHF 0.52 Mio. zurückzuführen. Im Berichtsjahr sind die noch fehlenden Deckbelagsarbeiten von diversen Strassenprojekten aus dem Vorjahr ausgeführt worden, die aufgrund der Witterung nicht im 2022 fertiggestellt werden konnten. Beim ordentlichen Unterhalt der Strassen (Erfolgsrechnung) wurden vor allem bei Neubauten und Werkleitungssanierungen Randabschlüsse erneuert, kleinere Deckbelagsarbeiten durchgeführt sowie Rissanierungen von Winterschäden vorgenommen. Insgesamt wurden 30 LED-Leuchten montiert und gesamthaft sind 1189 Leuchten auf LED Retrofit-Leuchtmittel umgerüstet. Die gesamte Stromleitung für die Strassenbeleuchtung beträgt somit neu 69 kW gegenüber dem Vorjahr mit ca. 96 kW. Die polizeilichen Kontrollen zur Schulwegsicherheit konnten aufgrund fehlender Ressourcen nicht erreicht werden.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden teilweise erreicht. Der geplante Baubeginn für die neue Fuss- und Velobrücke über die A18 ins Kägen ist auf Anfang 2025 verschoben worden. In der Neuhoferstrasse sind zum Schutz der Gashochdruckleitungen vom Gasverbund Mittelland (GVM) Betonplatten oberhalb der Gasleitung verlegt worden. Die geplanten Belagsarbeiten der südlichen Fahrspur und die Sanierung des Trottoirs sollen im 2024 erfolgen. Im Rahmen der Aussen- und Freiraumplanung konnten die Strassenraumgestaltungsmassnahmen in der Fleischbach- und Oerinstrasse umgesetzt werden. Die mobilen Radarkontrollen liegen im geforderten Zeitfenster.

Nach dem Einwohnerratsbeschluss betreffend die flächendeckende Einführung der Parkraumbewirtschaftung am 26. Juni 2023 hat der Gemeinderat entschieden, die Parkraumbewirtschaftung per 01. Januar 2025 einzuführen. Darauf hat die Verwaltung den Auftrag zur Erstellung von Signalisations- und Markierungsplänen ausgelöst, ein Kommunikationskonzept erarbeitet und mit der Evaluation von Parkuhren und benötigter Software begonnen.

Gegen den Einwohnerratsbeschluss vom 11. September 2023 zur Einführung von Tempo 30 im Kägen wurde ein Behördenreferendum ergriffen. Der Gemeinderat hat die entsprechende Abstimmung auf den Juni 2024 terminiert. Die Einführung der Tempo 30 Zonen (Fluhstrasse, Therwilerstrasse und je nach Abstimmungsergebnis Kägen) erfolgt zeitgleich mit dem Beginn der Parkraumbewirtschaftung per 01. Januar 2025.

Die Einführung von Tempo 30 im Ortskern auf der Hauptstrasse wurde bisher nicht weiterverfolgt: Derzeit werden die Abstimmung zur Einführung von Tempo 30 im Kägen sowie die Rechtsprozesse auf kantonaler Ebene abgewartet.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.249 Mio. unter Budget. Die Unterschreitung setzt sich wie folgt zusammen bei den Verkehrsflächen sind die internen Verrechnungen um CHF 0.116 Mio., beim Strassenbau und Unterhalt CHF 0.023 Mio., bei der Markierung und Signalisation CHF 0.023 Mio., bei der Reinigung Strassen CHF 0.010 Mio., beim Winterdienst CHF 0.031 Mio., bei der Verkehrssicherheit CHF 0.058 Mio., Pflege Strassengrün CHF 0.006 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Demgegenüber sind die Kosten bei der Strassenbeleuchtung CHF 0.018 Mio. höher ausgefallen als budgetiert.

Die Abweichung der direkten Kosten im Vergleich zur Rechnung 2022 über CHF 0.21 Mio. sind vor allem darin begründet, dass beim baulichen Unterhalts CHF 0.23 Mio. weniger investiert wurde als budgetiert.

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.152 Mio. über Budget. Die höheren Erlöse setzen sich wie folgt zusammen; bei der Verkehrssicherheit (Gewerbeparkkarte) CHF 0.083 Mio., bei der Strassenbeleuchtung (Rückerstattungen) CHF 0.015 Mio., bei den Konzessionen Primeo (Rückvergütung) CHF 0.077 Mio. Demgegenüber sind die Erlöse bei den Verkehrsflächen (Benützungsgebühren und Dienstleistungen) CHF 0.023 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert.

Die Abweichung der höheren Erlöse über CHF 0.12 Mio. im Vergleich zur Rechnung 2022 ist vor allem darin begründet, dass die Rückvergütung der Gewerbeparkkarte von CHF 0.080 Mio. für die Jahre 22/23 im Berichtsjahr erfolgte und die Stromrückvergütung um CHF 0.07 Mio. höher ausfiel als budgetiert. Die Basiskosten sind demzufolge um CHF 0.400 Mio. unter Budget. Die Transfererträge sind um CHF 0.012 Mio. über Budget. Die Vollkosten schliessen somit um CHF 0.550 Mio. unter Budget ab.

Investitionen

Die erfolgswirksamen Investitionen (Werterhaltsquote) liegen um CHF 0.671 Mio. unter Budget, da diverse Projekte in Abhängigkeit fremder Bauvorhaben wiederum zurückgestellt werden mussten. Die grösste Position betrifft die Belagsarbeiten in der Neuhoferstrasse, die mit CHF 0.3 Mio. budgetiert ist, aber erst im 2024 umgesetzt werden kann. Die Strassenraumgestaltung Fleischbach-/Oerinstrasse/Mausackerweg schliesst CHF 0.067 Mio. und Hinterkirch-/Herrenweg/Römerstrasse CHF 0.069 Mio. unter Budget ab. Die Bauarbeiten der Velobrücke Kägen CHF 0.7 Mio., Veloroutenanschlüsse Chr. Merian-Ring und Reinach Kägen (Fluhstrasse) CHF 0.25 Mio. werden erst im Frühjahr 2025 gestartet. Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung (Parkuhren, Apps, Software sowie Signalisation) liegt um CHF 0.195 Mio. unter Budget, weil sich die Beschaffung der Infrastrukturen und die kostenrelevanten Vorarbeiten ins 2024 verschieben.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Mobilitätsplanung ist zukunftsorientiert sowie auf die regional Siedlungsentwicklung abgestimmt.	Das «Mobilitätskonzept Birsstadt 2035 /2040» liegt vor.	2023	2023	Erreicht
Eine «Tramverbindung Dornach - Reinach – Therwil» wird aktiv vorangetrieben.	Die Machbarkeitsstudie liegt vor.	2024	2024	2024
Die VerkehrsteilnehmerInnen steigen auf den ÖV um.	Jährliche Fahrgastzahlen (Einsteiger) der Linien 11, 62 und 64 an der Haltestelle Reinach Dorf. (Quelle: BLT)	679'359	≥ 790'000	749'335
Die Schüler und Schülerinnen fühlen sich auf ihrem Schulweg sicher.	Anzahl Tage mit polizeilichen Kontrollen zur Schulwegsicherung.	203	195	107
Die Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr wird verbessert und die Attraktivität gesteigert.	Anzahl der Massnahmen, welche basierend auf der Studie «Optimierung Langsamverkehr Birsstadt» vom 15.06.2018 umgesetzt wurden (siehe im Anhang).	5	5	5
Der Zustand und Ausbaustandard der Gemeindestrassen richtet sich nach deren Funktion und berücksichtigt auch die städtebaulichen Randbedingungen.	Werterhaltquote (Ø 2020-2024)	0.55 %	1.75 %	1.45%
Der Zustand und Ausbaustandard der Gemeindestrassen richtet sich nach deren Funktion und berücksichtigt auch die städtebaulichen Randbedingungen.	Sanierte Strassenflächen (exkl. Trottoir) in m2 pro Jahr.	2'100	6'000	5'100

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Polizei Reinach überprüft regelmässig, ob die VerkehrsteilnehmerInnen die Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten.	Anzahl Stunden mobile Radarkontrollen pro Jahr	153 h	150-250 h	155 h

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	3'263'548	3'720'541	3'471'437	-249'104 ▼	-6.70
Direkte Erlöse	-354'580	-318'500	-470'342	-151'842 ▼	-47.67
Saldo Basiskosten	2'908'968	3'402'041	3'001'095	-400'946 ▼	-11.79
Kapitaldienst	744'833	1'017'765	949'813	-67'952 ▼	-6.68
Querschnittskosten	430'970	384'768	319'641	-65'127 ▼	-16.93
Saldo Verwaltungskosten	4'084'771	4'804'574	4'270'549	-534'025 ▼	-11.11
Politikkosten	63'173	65'399	61'153	-4'246 ▼	-6.49
Vollkosten exkl. Transfer	4'147'944	4'869'973	4'331'702	-538'271 ▼	-11.05
Transferkosten/-erträge	-203'818	-300'000	-312'405	-12'405 ▼	-4.13
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	3'944'126	4'569'973	4'019'297	-550'676 ▼	-12.05

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamt-kredit	Kum. Ausgaben bis 31.12.2022	BU 2023	RG 2023	Restkredit per 01.01.2024
Begegnungszone Surbaum	BU	50'000	--	-50'000	--	50'000
Ernst Feigenwinter-Platz (Realisierung)	BU	50'000	--	-50'000	-20'652	29'348
Fuss-/Velobrücke Dornach Reinach	SV	1'070'000	--	-700'000	--	700'000
Strassenbau Brückenbauwerke Instandstellung	BU	20'000	--	-20'000	--	20'000
Strassenbeleuchtung	BU	150'000	--	-150'000	-142'752	7'248
Schwachstellen-Langsamverkehrsinfrastruktur	BU	50'000	--	-50'000	--	50'000
Strassenraumanpassung: Velorouten Anschluss Christoph-Merian-Ring	BU	150'000	--	-150'000	--	150'000
Veloroute Anschluss Reinach Kägen / Aesch	BU	100'000	--	-100'000	--	100'000
Verkehrsflächen, Aussenräume	BU	50'000	--	-50'000	-49'542	458
Einführung Parkraumbewirtschaftung, Parkuhren, Apps, Software	SV	80'000	--	-80'000	--	80'000
Einführung Parkraumbewirtschaftung, Signalisation	SV	115'000	--	-115'000	--	115'000
Strassen: Fleischbachstrasse/Mausackerweg/Oerinstrasse	BU	320'000	--	-320'000	-253'358	66'642
Strassen: Hinterkirchweg/Herrenweg/Römerstrasse	BU	150'000	--	-150'000	-80'951	69'049
Strassen: Neuhoferstrasse	BU	300'000	--	-300'000	--	300'000
Strassen: Blauenstrasse	BU	60'000	--	-60'000	-60'018	-18
Strassen: Juraweg	BU	100'000	--	-100'000	--	100'000
Werkhof Heizung (inkl. ALST)	BU	40'000	--	-40'000	--	40'000
Werkhof Fassade	BU	100'000	--	-100'000	--	100'000

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Bevölkerung und Wirtschaft stehen nachhaltige Versorgungsangebote von guter Qualität zur Verfügung. Das Wassernetz bleibt weiterhin im Eigentum der Gemeinde Reinach. Die Aufwendungen werden verursachergerecht weiterverrechnet (Spezialfinanzierung). Die Qualität sowie die Versorgungssicherheit bleiben gewährleistet.

Gemäss dem Netto-Null-Ziel bis 2050 soll der Anteil der Wärme- und Kälteversorgung mit erneuerbaren Energieträgern markant zunehmen. Die Siedlungsentwicklung und Energieplanung sind aufeinander abgestimmt und unterstützen die Energieversorgungsunternehmen, mit erneuerbaren Energien und Abwärme betriebene neue Nahwärmeverbünde aufzubauen und bestehende zu decarbonisieren.

Der Reinacher Bevölkerung und Wirtschaft steht in den für Energieverbünde geeigneten Gebieten ein wirtschaftlich zweckmässiges, klimagerechtes Wärmenetz zur Verfügung.

LEISTUNGSauftrag

Die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können ihre Liegenschaften an das Trinkwassernetz der Gemeinde anschliessen. Konsumentinnen und Konsumenten beziehen Trinkwasser in einwandfreier Qualität und mit guter Versorgungssicherheit.

Damit Bevölkerung und Wirtschaft zuverlässig mit Trinkwasser versorgt sind, werden die gesetzlichen Grundlagen regelmässig den aktuellen und zukünftigen Ansprüchen angepasst und infrastrukturell im sogenannten Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP des WWR) dokumentiert. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird zur Sicherung einer langfristigen Finanzierung der Betriebs- und Investitionsaufwendungen regelmässig überprüft.

In Abstimmung mit Energieversorgung und Investoren der baulichen Entwicklung sollen neue Verbünde für Wärme geprüft und, wenn wirtschaftlich sowie aus ressourcenschonender und klimaverträglicher Sicht lohnend, umgesetzt werden. Bei Bedarf und entsprechenden Möglichkeiten soll auch eine klimaneutrale Kälteversorgung geprüft werden. Die Decarbonisierung der bestehenden Wärmeverbünde soll auf Basis von Abwärme und erneuerbarer Energie erfolgen.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten teilweise erreicht werden. Bei den zwölf Trinkwasserproben entsprachen zehn der geforderten Qualität, zwei Proben wurden beanstandet, bei der Nachkontrolle wurden die Qualitätsvorgaben wiederum erfüllt. Die Vorgabe, dass der Bevölkerung jederzeit einwandfreies Trinkwasser in der benötigten Menge zur Verfügung stehen soll, konnte somit wiederum erfüllt werden. Bei den Hauptleitungen sind vier und bei den Hauszuleitungen sind sechs Rohrbrüche zu verzeichnen. Diese Werte liegen weiterhin im langjährigen Durchschnitt von 10 Rohrbrüchen. Im Berichtsjahr wurden die Wasserleitungen inkl. Hauszuleitungen im Kürzeweg und Parallelweg, Baselstrasse bis Tramhaltestelle Surbaum, in der Habshagstrasse (Hauptstrasse-Surbaumstrasse), in der Fleischbachstrasse (Hauptstrasse-Stockackerstrasse) und im Brückliweg, sowie diverse Hauszuleitungen bei Neubauten und QP-Erschliessungen erstellt. Die prognostizierte Werterhaltsquote von 2.03% wurde mit 1.88% leicht unterschritten, liegt aber über der gewünschten Werterhaltsquote von 1.5%. Der vertraglich noch ausstehende Ausbau des GGA-Netzes auf 1GHz konnte im Frühjahr abgeschlossen werden.

Die im ganzen Gemeindegebiet mit erneuerbaren Energien erzeugte Wärme blieb klar unter dem Zielwert. Die leitungsgebundene Wärmeversorgung ist in Reinach noch nicht auf erneuerbar umgestellt. Der erneuerbare Wärmeverbund Reinach Süd und Wärmeverbund Birstal sind noch in der Planungsphase. Nach wie vor werden viele Liegenschaften mit fossiler Energie beheizt. Der Sollwert 2023 erneuerbare Wärme referenzierte sich auf einer alten Berechnungsmethode, welche nicht mehr zur Anwendung kommt. Erstmals werden die vom Bundesamt für Energie zur Verfügung gestellten öffentlichen Daten für den Istwert 2023 verwendet.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten der Versorgung (dazu gehören die Wasserversorgung, GGA, Wärme- und Kälteversorgung) sind um CHF 0.243 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Die Überschreitung setzt sich wie folgt zusammen: Die Wasserversorgung schliesst mit CHF 0.045 Mio. tiefer ab als budgetiert. Um die vertraglichen Vorgaben zum Verkauf des GGA-Netz mit dem Ausbau auf 1 GHz zu erfüllen, wurden die Arbeiten in der laufenden Rechnung mit CHF 0.313 Mio. verbucht (im Budget 2023 sind diese Arbeiten mit CHF 0.300 Mio. in den Investitionen budgetiert). Bei der Wärme- und Kälteversorgung fallen die direkten Kosten um CHF 0.025 Mio. tiefer aus, weil die Contracting-Ausschreibung des Wärme- und Kältenetzes Kägen aufgrund zusätzlich notwendiger Abklärungen der thermischen Nutzung des Grundwassers noch nicht ausgelöst werden konnte.

Bei den direkten Erlösen der Versorgung sind gegenüber dem Budget Mehreinnahmen von CHF 0.056 Mio. zu verbuchen. Die Gründe für die höheren Erlöse sind: ein höherer Wasserverbrauch der Haushalte und des Gewerbes, Entschädigungen von Zweckverbänden (AIB und WWR) von CHF 0.080 Mio. Mindereinnahmen bei den Rückvergütungen der IWB von CHF 0.020 Mio.

Zusammengefasst fallen die Basiskosten der direkten Kosten und Erlöse «Versorgung LB 81» insgesamt um rund CHF 0.187 Mio. höher aus als budgetiert. Dies aufgrund der im Berichtsjahr ausgeführten Schlussarbeiten für den Ausbau des GGA-Netzes auf 1 GHz.

Die hohen Abweichungen der Mehr- Minderkosten im Vergleich zur Rechnung 2022 sind darin begründet, dass das GGA-Netz auf den 01.01.2023 verkauft wurde.

Die Vollkosten sind demzufolge um CHF 0.112 Mio. über Budget, davon entfallen CHF 0.116 Mio. auf die GGA.

Investitionen

Die geplanten Investitionen der Spezialfinanzierung Wasserleitungsanlagen sind im Berichtsjahr mit CHF 1.397 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies aufgrund zurückgestellter Arbeiten im Stöcklinareal, die voraussichtlich im 2024 zur Ausführung kommen und der nicht realisierten Wasserleitung im Bereich des Fussweges QP Oerin. Bei den Wasserleitungsanlagen allgemein ist durch die vielen Neubauanschlüsse und kleineren Baustellen der Mehraufwand um CHF 0.187 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Die Investitionsrechnung schliesst somit mit CHF 0.103 Mio. unter Budget ab.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Konsumierenden verfügen jederzeit über einwandfreies Trinkwasser.	Anzahl beanstandeter Trinkwasserproben beim Konsumenten (laufende Überprüfung)	0	0	2

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Aufgrabungen auf Gemeindestrassen sind koordiniert.	Spätestes Datum der Koordinationssitzungen mit Werkzeugentümern	erfüllt	31.03.2023	Erfüllt
Reduzierung der AbonnentInnen pro Zelle und Steigerung der Netzqualität.	Anzahl Zellverkleinerungen pro Jahr.	1	≥ 5	Ausbau 1 GHz abgeschlossen
Die AbonnentInnen der GGA profitieren von kostengünstigen Angeboten.	Prozentualer Anteil der TV-Gebühr vom Durchschnittspreis der privaten Anbieter (100%).	40%	< 40%	GGA Netz verkauft

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	4'455'702	2'564'527	2'807'437	242'910 ↗	9.47
Direkte Erlöse	-5'208'589	-3'289'640	-3'345'982	-56'342 ↘	-1.71
Saldo Basiskosten	-752'887	-725'113	-538'545	186'568 ↗	25.73
Kapitaldienst	238'568	521'503	505'439	-16'064 ↘	-3.08
Querschnittskosten	221'805	297'838	242'244	-55'594 ↘	-18.67
Saldo Verwaltungskosten	-292'514	94'228	209'138	114'910 ↗	121.95
Politikkosten	69'377	45'699	42'616	-3'083 ↘	-6.75
Vollkosten exkl. Transfer	-223'137	139'927	251'754	111'827 ↗	79.92
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	-223'137	139'927	251'754	111'827 ↗	79.92

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamtkredit	Kum. Ausgaben bis 31.12.2022	BU 2023	RG 2023	Restkredit per 01.01.2024
81.02 - Ersatz Fahrzeuge Wasserversorgung	BU	155'000	--	-155'000	--	155'000
81.23 - Löschbeiträge BGV	BU	-10'000	--	10'000	3'000	-7'000
81.31 - Netzausbau FTTH	BU	300'000	--	-300'000	--	300'000
81.36 - Wasseranschlussbeiträge	BU	-700'000	--	700'000	1'388'790	688'790
81.47 - Wasserleitungs-Anlagen allgemein	BU	1'200'000	--	-1'200'000	-1'385'442	-185'442
81.54 - WL Reinacherhof QP Oeri, Fussweg	BU	150'000	--	-150'000	-1'429	148'571
81.56 - Erschliessung Stöcklinareal	BU	150'000	--	-150'000	-7'960	142'040

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Bevölkerung und Wirtschaft können ihr Abwasser ungehindert ableiten lassen. Grundwasser und Boden sind vor Immissionen durch undichte Abwasserleitungen geschützt. Eine klimaangepasste Bewirtschaftung der Ressource Regenwasser wird angestrebt.

Der Bevölkerung und der Wirtschaft steht ein nachhaltiges, gesichertes und nachfrageorientiertes Entsorgungsangebot zur Verfügung.

Bevölkerung und Wirtschaft schöpfen die Potenziale zur Ressourceneffizienz (Abfallvermeidung, Recycling, Sammeln biogener Abfälle zur Erzeugung erneuerbarer Energie, Kreislaufwirtschaft) aus. Sie trennen und entsorgen Siedlungsabfall, soweit ökologisch sinnvoll, sortenrein. Der Anteil vermischter Abfälle nimmt ab. Der Anteil wieder wiederverwertbarer Abfälle, die durch die öffentliche Hand sowie durch kommunale private Anbieter (Recycling-Park) entsorgt werden, nimmt zu.

LEISTUNGSauftrag

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können ihre Liegenschaften an das kommunale Abwassernetz anschliessen, welches leistungsfähig ist und Voraussetzungen für eine Trennung von Schmutz- und Regenwasser gemäss den GEP-Grundlagen ermöglicht. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sollen an dafür geeigneten Standorten unter Berücksichtigung der Grundwasserschutzzonen und Geologie (Bodenbeschaffenheit) das Regenwasser versickern lassen können.

Das Schwammstadtkonzept, das auf Verdunstung, Versickerung und Retention von Regenwasser beruht, wird als integrales, klimaangepasstes Wassermanagement zur Begrenzung des Oberflächenabflusses und zur Verminderung der Hitzebelastung – wenn immer möglich – berücksichtigt. Bei Starkregen soll das Oberflächenabwasser in Mulden aufgefangen werden, so dass es nur langsam versickert. Dadurch wird die Verdunstung des Wassers gefördert und kann so auch zu einer Verminderung der Hitzebelastung beitragen. Versickerungen sollen weiterhin gebührenfrei bleiben. Die Anschlüsse an das öffentliche Netz und das Ableiten von Schmutz- und Regenwasser werden verursachergerecht weiterverrechnet (Spezialfinanzierung).

Damit die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ihr Abwasser ungehindert (z. B. keine Rückstaus) und nach Schmutz- und Regenwasser getrennt ableiten können, werden die gesetzlichen Grundlagen regelmässig den aktuellen und zukünftigen Ansprüchen angepasst (Genereller Entwässerungsplan GEP und Abwasserreglement). Auf diesen Grundlagen erfolgen der Ausbau, Werterhalt und die Finanzierung des Abwassernetzes.

Private und öffentliche Kanalisationsleitungen werden flächendeckend regelmässig auf ihre Dichtheit untersucht und - wenn notwendig – saniert. Sanierungen von privaten Kanalisationsleitungen gehen zu Lasten der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer.

Für eine sortenreine und ökologisch zweckmässige Entsorgung stehen der Bevölkerung und Wirtschaft verschiedene Entsorgungsdienstleistungen zur Verfügung. Dazu gehören u.a. die Bioabfuhr, Recyclingstellen für Glas und Alu/Blech, die Kehrrichtabfuhr sowie Separatsammlungen für Papier, Karton.

Auch für Gewerbebetriebe, welche neu nicht dem Abfallmonopol der Gemeinde unterliegen (so genannte Marktkunden), werden nach Möglichkeit im Rahmen der regulären Abfahren Entsorgungsdienstleistungen angeboten. Den Marktkunden bleibt es freigestellt, dies zu nutzen.

Bevölkerung und Wirtschaft schöpfen die Potenziale zur Ressourceneffizienz (Abfallvermeidung, Recycling, Sammeln biogener Abfälle zur Erzeugung erneuerbarer Energie, Kreislaufwirtschaft) aus. Sie trennen und entsorgen Siedlungsabfall soweit ökologisch sinnvoll sortenrein. Der Anteil vermischter Abfälle nimmt ab.

Die Bevölkerung wird u.a. durch regelmässige Information sensibilisiert, Abfälle zu vermeiden resp. Den entstehenden Abfall umweltgerecht gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten nicht erreicht werden. Beim ordentlichen Werterhalt der Abwasseranlagen wurde im Berichtsjahr weniger investiert als geplant. Dies aufgrund weiterer Verzögerungen bei den QP's Stöcklin Areal und Jupiterstrasse. Im Weiteren mussten die Projekte Trennsystem Unterer/Oberer Rebbenberg und die Prüfung der Hauskanalisationen wegen fehlender Ressourcen externer Ingenieurbüros zurückgestellt werden. Aufgrund dieser Umstände konnte die Werterhaltsquote der Abwasseranlagen nicht erreicht werden. Die Recyclingmengen haben um 160 t abgenommen (Papier minus 90 t und Textil minus 50 t).

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Mit den zukünftig geplanten Investitionen, die im Generellen Entwässerungsplan (GEP) enthalten sind, wird mittel- bis langfristig der Gesamtzustand des Abwassernetzes (Werterhalt) gesichert.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.085 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Unterschreitung setzt sich wie folgt zusammen: Das Abwasser schliesst mit CHF 0.025 Mio. und die Abfallbeseitigung mit CHF 0.060 Mio. unter Budget ab.

Die Abweichung der direkten Kosten im Vergleich zur Rechnung 2022 über CHF 0.260 Mio. sind darin begründet, dass die Abwassergebühren an den Kanton um CHF 0.210 Mio. und die Abfallbeseitigung um CHF 0.100 Mio. gegenüber der Rechnung 2022 höher ausgefallen sind, begründet durch die neu vorgeschriebene Verlagerung von internen Verrechnungen der Abfallbewirtschaftung (Aufwände Werkhof) zur Abfallbeseitigung.

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.126 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Unterschreitung setzt sich wie folgt zusammen: das Abwasser schliesst mit CHF 0.040 Mio. unter Budget ab. Die Abfallbeseitigung schliesst mit CHF 0.086 Mio. unter Budget ab, dies aufgrund tieferer Vergütungspreise für Papier und keiner Vergütung für Karton sowie tieferer Einnahmen beim Gewerbekehricht.

Die Abweichung der direkten Erlöse im Vergleich zur Rechnung 2022 über CHF 0.056 Mio. sind auf die tieferen Erträge bei der Abfallbeseitigung zurückzuführen.

Zusammengefasst fallen die Basiskosten der direkten Kosten und Erlöse um CHF 0.04 Mio. leicht höher aus als budgetiert.

Die Abweichung der Mehr- Minderkosten im Vergleich zur Rechnung 2022 sind mit den höheren Abwassergebühren an den Kanton, den geringeren Einnahmen aus den Gebühren für die Erteilung der Kanalisationsbewilligungen sowie den höheren Kosten und tieferen Erträgen bei der Abfallbeseitigung begründet.

Die Vollkosten schliessen mit CHF 0.002 Mio. nur geringfügig über dem Budget ab.

Investitionen

Die geplanten Investitionen der Spezialfinanzierung Abwasser sind im Berichtsjahr mit CHF 0.381 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies aufgrund zurückgestellter Arbeiten wie dem Mischwasserbecken Bruggstrasse-Stöcklinareal (Kanton), QP-Jupiter- Merkurstrasse, Entlastung Hauptstrasse-Austrasse (Kanton), Kanalanpassungen Regenauslässe und der Dichtigkeitsprüfungen der privaten Liegenschaftsentwässerungen. Die Investitionsrechnung schliesst somit mit CHF 1.07 Mio. unter Budget ab.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Das Leitungsnetz wird fortlaufend saniert und ist in einem guten Zustand.	Laufmeter / Jahr sanierte Leitungen	erreicht	1'000	800
Für Bevölkerung wird eine kundenfreundliche, ökologisch zweckmässige Infrastruktur zur Entsorgung von Wertstoffen und Abfällen zur Verfügung gestellt.	Recyclingquote öffentlicher Hand, prozentuales Verhältnis Menge Wertstoffe zu Gesamtmenge Abfall (aus Gemeindesammlungen)	55.4 %	55.7 %	53.3 %

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Grundwasser und Boden sind vor Immissionen durch undichte Abwasserleitungen geschützt.	Die Hauptleitungen werden auf ihre Dichtheit geprüft	erreicht	in Arbeit	erreicht

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	3'386'585	3'725'679	3'639'793	-85'886 ↘	-2.31
Direkte Erlöse	-3'409'969	-3'480'100	-3'354'109	125'991 ↗	3.62
Saldo Basiskosten	-23'384	245'579	285'684	40'105 ↗	16.33
Kapitaldienst	103'567	98'207	102'965	4'758 ↗	4.84
Querschnittskosten	123'044	369'192	339'060	-30'132 ↘	-8.16
Saldo Verwaltungskosten	203'227	712'978	727'709	14'731 ↗	2.07
Politikkosten	51'466	56'645	59'648	3'003 ↗	5.30
Vollkosten exkl. Transfer	254'693	769'623	787'357	17'734 ↗	2.30
Transferkosten/-erträge	--	--	--	--	--
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	254'693	769'623	787'357	17'734 ↗	2.30

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamt- kredit	Kum. Aus- gaben bis 31.12.2022	BU 2023	RG 2023	Restkredit per 01.01.2024
82.02 - Entlastung Hauptstrasse/Austrasse	BU	100'000	--	-100'000	--	100'000
82.03 - Hauskanalisationsleitungen	BU	150'000	--	-150'000	-2'500	147'500
82.09 - Kanal Anpassung Regenauslässe	BU	200'000	--	-200'000	-6'284	193'716
82.12 - Kanal Trennsystem unterer und oberer Reb- bergweg 1. Teil	BU	50'000	--	-50'000	--	50'000
82.15 - Kanalisationsbeiträge	BU	-700'000	--	700'000	1'208'543	508'543
82.25 - Neuanlagen Leitungsnetz allgemein	BU	100'000	--	-100'000	-57'109	42'891
82.32 - Sanierung Leitungsnetz allgemein	BU	350'000	--	-350'000	-314'776	35'224
82.39 - Sauberwasserleitungen GEP	BU	100'000	--	-100'000	--	100'000
82.48 - Kanal Reinacherhof Mitte, Jupiter- und Mer- kurstrasse	BU	200'000	--	-200'000	--	200'000
82.49 - Mischwasserbecken Bruggstrasse (Stöckli- nareal)	BU	200'000	--	-200'000	--	200'000

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die Gemeinde führt einen auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalt. Die Finanzierung der verschiedenen Leistungen ist langfristig sichergestellt.

Die Entwicklung der finanziellen Situation ist laufend analysiert und bietet die Entscheidungsgrundlagen für notwendige Interventionen.

Die Gemeinde ist im kantonalen Vergleich steuerlich attraktiv.

Die Bewirtschaftung des Finanzvermögens leistet einen Beitrag zur finanziellen Sicherheit und strategischen Flexibilität der Gemeinde.

(Die Verlängerung des SSP 9 um 2 Jahre bis Ende 2023 wurde vom ER am 22. November 2021 genehmigt.)

LEISTUNGSauftrag

Die Finanzplanung erfolgt vorausschauend und rollend. Insbesondere wird der langfristigen Entwicklung der Verschuldung (vgl. Kennzahl im Anhang 4.1) sowie des Eigenkapitals besondere Beachtung geschenkt. Bei negativen Entwicklungen werden entsprechende Interventionen eingeleitet. Diese Massnahmen sind abhängig von verschiedenen Faktoren wie dem aktuellen Steuerfuss, dem Verschuldungsgrad oder dem Zinsniveau und darum situativ neu festzulegen.

Die Gemeinde veranlagt die Steuern selbständig. Dadurch wird den Steuerpflichtigen in Reinach eine direkte und qualitativ hochstehende Dienstleistung geboten. Selbständigerwerbende, Juristische Personen sowie ausgewählte Natürliche Personen werden hingegen ohne Entschädigung durch die Gemeinde vom Kanton veranlagt (StG, §107 und §107a).

Die Gemeinde verhält sich beim Steuereinzug als konsequente und faire Gläubigerin. Die Steuererhebung geschieht unter der Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Gleichbehandlung von Steuerpflichtigen. Alle in Reinach Steuerpflichtigen erhalten schnell und direkt Auskünfte und in beschränktem Ausmass Beratung im Bereich Steuern. Die Gemeinde erteilt Auskünfte an andere Amtsstellen.

Gegen Entschädigung durch die Kirchen erhebt die Gemeinde für diese die Kirchensteuern.

Mit einer vorausschauenden Liquiditätsplanung und einem aktiven Cashmanagement wird eine allfällig entstehende finanzielle Zinsbelastung verhindert bzw. minimiert.

Das Finanzvermögen verbessert einerseits die finanzielle Situation der Gemeinde durch eine angemessene Rendite auf dem investierten Kapital resp. durch einen marktgerechten Verkaufserlös (renditeorientiertes Finanzvermögen). Andererseits unterstützt es die strategische Stadtentwicklung durch die Bereitstellung wichtiger Parzellen (entwicklungsorientiertes Finanzvermögen).

Gegenüber den Käufern, der Mieterschaft und den Baurechtnehmenden verhält sich die Gemeinde als faire Geschäftspartnerin.

JAHRESKOMMENTAR

Wirkungen/Leistungen/Kosten im Zusammenhang

Die Wirkungsziele konnten alle erreicht werden.

Qualitäts-/Prozessziele und Schwerpunkte

Die Qualitäts- und Prozessziele wurden nicht erreicht, weil die Umstellung der Software mehr Ressourcen beanspruchte. Insbesondere die Umstellung der Steuersoftware und deren Komplexität erforderten einen deutlich höheren Zeitaufwand als angenommen.

Kostenentwicklung Vollkosten

Die direkten Kosten sind um CHF 0.081 Mio. unter Budget, weil der bauliche Unterhalt bei Gebäuden des Finanzvermögens tiefer ausgefallen ist.

Die direkten Erlöse sind um CHF 0.013 Mio. über Budget, weil vertragliche Anpassungen bei Baurechtszinsen zu Mehreinnahmen führten.

Die Basiskosten sind demzufolge um CHF 0.094 Mio. unter Budget.

Die Transferkosten oder Erträge sind um CHF 0.143 Mio. unter Budget, weil zwar die Steuererträge NP um CHF 1.15 Mio. und die der JP um CHF 0.44 Mio. besser ausfielen. Gleichzeitig stieg aber die Belastung für den Finanzausgleich um CHF 1.81 Mio. Weitere Informationen sind in den Kapiteln 1.5.2 (Steuern) und 1.5.3 (Finanzausgleich) zu finden.

Die Vollkosten sind demzufolge um CHF 0.250 Mio. unter Budget (Mehrerlöse).

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Um die Entwicklung der Gemeinde richtig steuern zu können, sind die Steuererträge möglichst genau zu budgetieren.	Absolute durchschnittliche Abweichung der tatsächlichen Steuererträge von den budgetierten Erträgen, für: - Natürliche Personen	3.7 %	≤ 2 %	2.0%
Um die Entwicklung der Gemeinde richtig steuern zu können, sind die Steuererträge möglichst genau zu budgetieren.	Absolute durchschnittliche Abweichung der tatsächlichen Steuererträge von den budgetierten Erträgen, für: - Juristische Personen	41.8 %	≤ 5 %	4.4%
Die Liquiditätsplanung und das Cash Management funktionieren vorausschauend und kosteneffizient.	Von der Gemeinde zu bezahlender negativer Kontokorrentzins in CHF.	CHF 0	CHF 0	0 CHF
Alle ausstehenden Forderungen werden fristgerecht eingeholt.	Anzahl verjährter Forderungen.	0	0	0
Die renditeorientierten Liegenschaften unterstützen die finanzielle Situation der Gemeinde.	Abweichung der Nettorendite vom hypothekarischen Referenzzinssatz gemäss Bundesamt für Wohnungswesen (BWO).	2.1 %	> 0 %	1.9%
Die Gemeinde betrachtet und simuliert die langfristige finanzielle Situation der Gemeinde, bespricht diese jährlich mit der Planungskommission und schlägt Entwicklungsmöglichkeiten vor.	Anzahl jährlicher Besprechungen zur langfristigen Finanzsituation der Gemeinde zwischen Gemeinderat und Planungskommission.	1	1	1

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die eingereichten Steuererklärungen werden in angemessener Frist veranlagt.	Anteil definitiv veranlagte Steuererklärungen bis 31.12.	70.62 %	> 70 %	62.23%

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	1'164'030	1'380'094	1'298'972	-81'122 ↘	-5.88
Direkte Erlöse	-1'714'746	-1'732'018	-1'744'839	-12'821 →	-0.74
Saldo Basiskosten	-550'716	-351'924	-445'867	-93'943 ↘	-26.96
Kapitaldienst	342'355	52'026	45'079	-6'947 ↘	-13.35
Querschnittskosten	321'018	98'070	90'654	-7'416 ↘	-7.56
Saldo Verwaltungskosten	112'657	-201'828	-310'134	-108'306 ↘	-53.66
Politikkosten	21'363	15'047	15'948	901 ↗	5.99
Vollkosten exkl. Transfer	134'020	-186'781	-294'186	-107'405 ↘	-57.50
Transferkosten/-erträge	-59'886'475	-58'310'167	-58'452'766	-142'599 →	-0.24
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	-59'752'455	-58'496'948	-58'746'952	-250'004 →	-0.43

Ergänzung zu den Transferkosten / -erträgen

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Steuern	-69'380'506	-67'390'779	-68'956'887	-1'566'108 ↘	
Finanzausgleich	9'649'571	9'075'612	10'886'275	1'810'663 ↗	
Nettozinsen/Steuerabschreibungen	-155'540	5'000	-382'154	-387'154 ↘	
Summe: Transferkosten / -erträge	-59'886'475	-58'310'167	-58'452'766	-142'599 ↘	-0.24

* ab 2015: Rückvergütung Kompensation 6. Primarschulklasse über CHF 0.830 Mio. resp. ab 2016 über rund CHF 2.1 Mio. wird über den Finanzausgleich abgerechnet, wird jedoch in der Kostenrechnung im LB31 (Bildung) gezeigt. Dasselbe gilt für den Schulunterricht bei Spitalaufenthalt (ab 2016).

2.20 Investitionen ausserhalb der Leistungsbereiche

INVESTITIONEN

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
QL/VL - Ausserhalb Leistungsbereich	-95'831	-717'000	-650'485	66'515 ↗	9.28
QL2 - IT-Dienstleistungen	-95'831	-497'000	-289'057	207'943 ↗	41.84
QL13.03 - EDV: Ersatz RUF	-18'815	-300'000	-186'212	113'788 ↗	37.93
QL13.04 - EDV-Anschaffungen HW (Erneuerungen)	-57'623	-67'000	-68'913	-1'913 ↘	-2.86
QL13.11 - EDV-Anschaffungen SW (Erneuerungen)	-19'393	-30'000	-12'220	17'780 ↗	59.27
QL13.19 - GEVER (Digitale Aktenführung für Verwaltung und Behörden)	--	-100'000	-21'712	78'288 ↗	78.29
VL - Vorleistungen	--	-220'000	-361'428	-141'428 ↘	-64.29
VL.03 - Ersatz Fahrzeuge Werkhof	--	-150'000	-291'458	-141'458 ↘	-94.31
VL.26 - Ersatz Fahrzeuge Logistik	--	-70'000	-69'970	30 →	0.04

KOMMENTAR

Die Ersatzbeschaffung für die RUF GeSoft erfolgte mit dem GoLive von Abacus, Innosolv und KMS anfangs 2023. Da das Projekt noch nicht abgeschlossen ist, werden noch weitere Rechnungen im Laufe von 2024 eintreffen.

Die Anschaffungen bei der EDV-Software waren leicht unter Budget, da das Office 365 noch nicht vollständig eingeführt wurde.

Die elektrische Strassenreinigungsmaschine von Hako wurde im Jahr 2022 bestellt und durch Lieferverzögerung erst im Frühjahr 2023 ausgeliefert. Aufgrund dieser Verzögerung wurde das Budget 2023 überschritten.

Neu nach HRM2 (Gemeinderechnungsverordnung) sind mehrjährige Investitionen unterhalb der Sondervorlagenlimite während drei Jahren nach dessen Budgetierungsbeschluss noch gültig, müssen jedoch in der Auflistung der Investitionen zum Verwaltungsvermögen abgebildet werden (siehe Rechnungsanhang).

3 Kapitaldienst, Querschnittsleitungen und Politikkosten

3.1 Informationen zum Kapitaldienst

KOMMENTAR

Die durch die Gebäude verursachten Betriebskosten/-erträge, Abschreibungen und anteiligen Zinskosten des gebundenen Kapitals werden möglichst direkt den Leistungen zugewiesen. Falls ein Gebäude für mehrere Leistungen dient, erfolgt die Zuteilung anhand einer Gebäude-Kostenstelle. Die Zinskosten lagen unter dem Budgetwert, da noch nicht so viel Fremdkapital wie geplant aufgenommen werden musste.

TOTAL KAPITALDIENST

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Abschreibungen	2'701'426	4'696'097	4'669'335	-26'762 →	-0.57
Zinsen	--	736'160	591'282	-144'878 ↘	-19.68
Gebäude-Umlage (Betrieb und Unterhalt)	4'475'863	-5'062	-61'260	-56'198 ↘	-1'110.19
Total Kapitaldienst	7'177'289	5'427'195	5'199'358	-227'837 ↘	-4.20

VERTEILUNG AUF LEISTUNGSBEREICHE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
LB11 - Bevölkerung und Wirtschaft	260'785	163'877	157'950	-5'927 ↘	-3.62
LB12 - Ruhe und Ordnung	17'835	2'052	939	-1'113 ↘	-54.24
LB13 - Sicherheit und Rettung	217'556	97'921	96'486	-1'435 ↘	-1.47
LB21 - Sport und Bewegung	1'175'563	1'043'090	1'103'560	60'470 ↗	5.80
LB22 - Kultur und Begegnung	384'142	236'248	214'891	-21'357 ↘	-9.04
LB31 - Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich	2'596'895	1'251'738	1'189'645	-62'093 ↘	-4.96
LB32 - Musikunterricht	147'509	82'687	76'006	-6'681 ↘	-8.08
LB33 - Familienergänzende Betreuung	80'802	59'555	52'901	-6'654 ↘	-11.17
LB41 - Kindes und Erwachsenenschutz	72'949	49'590	39'593	-9'997 ↘	-20.16
LB42 - Gesetzliche Sozialhilfe	122'858	135'438	113'997	-21'441 ↘	-15.83
LB43 - Ergänzende Sozialarbeit	96'438	45'841	33'574	-12'267 ↘	-26.76
LB51 - Gesundheit	335'462	382'902	330'413	-52'489 ↘	-13.71
LB61 - Stadtentwicklung	208'587	164'614	165'083	469 →	0.28
LB62 - Umwelt und Energie	30'585	22'141	21'024	-1'117 ↘	-5.04
LB71 - Mobilität	744'833	1'017'765	949'813	-67'952 ↘	-6.68
LB81 - Versorgung (Spezialfinanzierung)	238'568	521'503	505'439	-16'064 ↘	-3.08
LB82 - Entsorgung (v.a. Spezialfinanzierung)	103'567	98'207	102'965	4'758 ↗	4.84
LB91 - Finanzierung	342'355	52'026	45'079	-6'947 ↘	-13.35
Summe: LB - Leistungsbereiche	7'177'289	5'427'195	5'199'358	-227'837 ↘	-4.20

3.2 Informationen zu den Querschnittsleistungen

KOMMENTAR

Gemäss Beschluss des ER zur Vorlage 1140/16 «Anpassungen Reinacher Reform» werden seit dem JEP18 neu 3 Querschnittsleistungen ausgewiesen.

Die Querschnittsleistungen werden mit verschiedenen Schlüsseln auf die Leistungen verteilt. In der Gesamtsumme liegen die Querschnittskosten um CHF 0.299 Mio. unter Budget (Erläuterungen nachfolgend in den einzelnen QLs erläutert).

TOTAL QUERSCHNITTSKOSEN

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
QL1 - Allgemeine Querschnittsleistungen	2'526'228	2'749'793	2'660'946	-88'847 ↘	-3.23
QL2 - IT-Dienstleistungen	1'062'530	1'174'769	999'977	-174'792 ↘	-14.88
QL3 - Gebäude und Logistik	556'250	621'346	586'417	-34'929 ↘	-5.62
Summe: QL/VL - Ausserhalb Leistungsbereich	4'145'008	4'545'908	4'247'340	-298'568 ↘	-6.57

VERTEILUNG AUF LEISTUNGSBEREICHE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
LB11 - Bevölkerung und Wirtschaft	222'275	169'385	158'670	-10'715 ↘	-6.33
LB12 - Ruhe und Ordnung	33'237	26'352	22'766	-3'586 ↘	-13.61
LB13 - Sicherheit und Rettung	207'943	226'859	217'318	-9'541 ↘	-4.21
LB21 - Sport und Bewegung	161'142	209'642	214'699	5'057 ↗	2.41
LB22 - Kultur und Begegnung	143'900	152'297	139'650	-12'647 ↘	-8.30
LB31 - Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich	978'095	860'556	866'860	6'304 ↗	0.73
LB32 - Musikunterricht	116'783	101'712	99'929	-1'783 ↘	-1.75
LB33 - Familienergänzende Betreuung	246'082	219'815	174'484	-45'331 ↘	-20.62
LB41 - Kindes und Erwachsenenschutz	181'388	162'827	124'711	-38'116 ↘	-23.41
LB42 - Gesetzliche Sozialhilfe	363'145	498'086	517'320	19'234 ↗	3.86
LB43 - Ergänzende Sozialarbeit	232'444	191'653	145'746	-45'907 ↘	-23.95
LB51 - Gesundheit	275'993	440'140	439'902	-238 ↘	-0.05
LB61 - Stadtentwicklung	158'853	99'052	86'420	-12'632 ↘	-12.75
LB62 - Umwelt und Energie	42'127	43'203	47'269	4'066 ↗	9.41
LB71 - Mobilität	430'970	384'768	319'641	-65'127 ↘	-16.93
LB81 - Versorgung (Spezialfinanzierung)	221'805	297'838	242'244	-55'594 ↘	-18.67
LB82 - Entsorgung (v.a. Spezialfinanzierung)	123'044	369'192	339'060	-30'132 ↘	-8.16
LB91 - Finanzierung	321'018	98'070	90'654	-7'416 ↘	-7.56
Summe: LB - Leistungsbereiche	4'460'244	4'551'447	4'247'343	-304'104 ↘	-6.68

3.3 Querschnittsleistungen 1: Allgemeine Querschnittsleistungen

LEITSÄTZE

Die Gemeinde präsentiert sich als attraktiver, fortschrittlicher Arbeitgeber und Lernbetrieb, der Leistungen, Engagement und Innovation anerkennt und entsprechend fördert. Sie hält sich an das Legalitätsprinzip und das Finanz- und Rechnungswesen entspricht den Vorschriften von Bund, Kanton und Gemeinde. Die Entscheidungen der politischen Behörden basieren auf verlässlichen Daten. Durch verständliche und transparente Informationen an interessierte Einwohnerinnen und Einwohner wird das Image der Gemeinde gefördert. Die Geschäftsleitung versetzt die Mitarbeitenden in die Lage, die von der Politik gesetzten Ziele zu erreichen und Leistungen für die Bevölkerung zu erbringen. Sie unterstützt den Gemeinderat in der Entscheidungsfindung und steht dem Einwohnerrat für Auskünfte zur Verfügung.

INHALT DER QUERSCHNITTLLEISTUNGEN

Diese Querschnittsleistung beinhaltet Personaldienstleistungen, Lehrlingsausbildung, Kommunikationsdienstleistungen, Rechtsdienst, Finanzdienstleistungen, Controlling und die Querschnittskosten der Gesamtverwaltung.

Im Personalbereich wird mit standardisierten Prozessen und modernen Instrumenten ein hoher Grad an Professionalität gewährleistet. Er ist verantwortlich für eine einheitliche Umsetzung und Weiterentwicklung der Personalpolitik, der reglementarischen Bestimmungen, Personalinstrumente und sorgt für eine korrekte, gesetzeskonforme Saläradministration. Die Aufgabe der Lehrlingsausbildung erstreckt sich von der Ausbildungsplanung, der Aus- und Weiterbildung der Praxisbildner und Fachverantwortlichen, über die Rekrutierung der Lernenden, der eigentlichen Praxisausbildung bis zu der Beurteilung. Der Kontakt zu externen Stellen sowie den Erziehungsberechtigten für eine optimale Vernetzung wird gepflegt.

Der Gemeinderat, die Verwaltungsführung, die MitarbeiterInnen und nach Absprache weitere Behörden oder mit der Gemeinde verbundene Organisationen erhalten professionelle Unterstützung bei Kommunikationsanliegen.

Das Legalitätsprinzip wird jederzeit durch eine professionelle, juristische Unterstützung und Beratung gewährleistet.

Das Finanz- und Rechnungswesen beinhaltet die Führung der Buchhaltungen, das Asset-, Liability-Management und das Inkasso inkl. Betreuungswesen, das Erstellen der Berichte und Auswertungen für Jahres- und Entwicklungsplan und den Jahresbericht.

Im Controlling werden Informationssysteme aufgebaut, gepflegt, weiterentwickelt und ausgewertet um die politischen Behörden bedürfnisgerecht zu informieren. Das Qualitätsmanagementsystem wird in Abgleich zu den Anforderungen der Reinacher Reform auf- resp. ausgebaut.

Die Geschäftsleitung kümmert sich um die strategische Unternehmensplanung, legt langfristige Rahmenbedingungen fest und sorgt für leistungsfähige Strukturen.

JAHRESKOMMENTAR

Die direkten Kosten wurden um rund CHF 0.078 Mio. unterschritten. Bei den Kommunikationsdienstleistungen wurden CHF 0.024 Mio. nicht ausgeschöpft für Honorare, immateriellen IT-Unterhalt und übrigen Betriebsaufwand. Beim Finanzen- und Rechnungswesen lagen die Betriebskosten um CHF 0.020 Mio. unter Budget. Ebenso wurden weniger Reisekosten, Spesen und Büromaterial beansprucht CHF 0.034 Mio.).

Die Erlöse sind um CHF 0.010 Mio. über Budget. Es konnten kurzfristige Finanzanlagen getätigt werden und daraus resultierten mehr Zinsen. Die Liquidität war für kurze Zeit sehr hoch, infolge des GGA-Netzverkaufs.

Beim Kapitaldienst wurden die Wertberichtigungen auf übrige Debitoren ausgewiesen (Vorjahr und Budget 2023); neu werden die Wertberichtigungen in den direkten Kosten ausgewiesen und diese entsprachen in etwa dem Budgetwert.

Das Ziel «Fluktuationsrate» konnte nicht erreicht werden aufgrund mehrerer Pensionierungen.

ZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zufrieden mit ihrer Arbeitsumgebung und dem Arbeitsklima.	Fluktuationsrate (öffentlich- rechtliche Angestellte)	5.8 %	< 5%	8.4%
Die Ausbildungsqualität insgesamt wird von den Lernenden als hoch eingestuft.	Durchschnittlicher Anteil Antworten mindestens «eher ja» aller Lernenden gemäss Fragebogen Qualicarte	88 %	≥ 80%	98%
Die Verwaltung hält sich an die gesetzlichen Grundlagen und wendet diese richtig an.	Allfällige Rechtsmittel werden von der zuständigen Instanz gutgeheissen	0	0	0
Ordnungsgemässe Buchführung (Einwohnergemeinde, Wasserwerk und Bürgergemeinde)	Erhebliche Beanstandungen aus Revisionsberichten resp. GRPK-Berichten	0	0	0

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	2'768'298	2'984'993	2'905'913	-79'080 ↘	-2.65
Direkte Erlöse	-242'070	-235'200	-244'967	-9'767 ↘	-4.15
Saldo Basiskosten	2'526'228	2'749'793	2'660'946	-88'847 ↘	-3.23
Kapitaldienst	-1'516	5'063	--	-5'062 ↘	-99.98
Saldo Querschnittskosten	2'524'712	2'754'856	2'660'946	-93'909 ↘	-3.41

3.4 Querschnittsleistungen 2: IT-Dienstleistungen

LEITSÄTZE

Den IT Nutzerinnen und Nutzer steht eine moderne, leistungsfähige und auf die Kernprozesse einheitlich ausgerichtete Informationstechnologie zur Verfügung. Sie ermöglicht und unterstützt eine effiziente und effektive Leistungserstellung.

INHALT DER QUERSCHNITTELEISTUNGEN

Der Gemeinderat, die Verwaltungsführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine professionelle Unterstützung bei Informatikanliegen. Weitere Behörden und mit der Gemeinde verbundenen Organisationen erhalten nach Absprache Unterstützung. Die Unterstützungsangebote erstrecken sich von der Beratung bezüglich IT-Anwendungen, IT-Infrastrukturaufgaben, Telefonie, Outputmanagement, Helpdesk und IT-Ausbildung über die Realisierung von IT-Projekten, Internet-/Intranetvorgaben und der laufenden Betreuung zentraler Applikationen inklusive Serverbetreuung, der Datensicherung sowie den gesamten Zugriffs- und Datenschutz. Der Einkauf und Einsatz von Hard- und Software wird für alle Benutzerinnen und Benutzer zentral organisiert und abgewickelt.

JAHRESKOMMENTAR

Die direkten Kosten entsprechen in etwa dem Vorjahreswert. Aufgrund von weniger Supportaufwendungen konnte das Budget unterschritten werden. Zudem wurden zusätzliche Software für die weitere Digitalisierung zeitlich verschoben.

Das Ziel betreffend Verfügbarkeit der Systeme konnte eingehalten werden.

Die Investitionen werden im Kapitel 2.2 Investitionen ausserhalb der Leistungsbereiche näher erläutert.

ZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Systeme sind hoch verfügbar.	Serverausfälle in Std. pro Jahr	2 h	≤ 9 h	0.5 h

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	1'062'530	1'174'769	1'000'527	-174'242 	-14.83
Direkte Erlöse	--	--	-550	-550 	--
Saldo Basiskosten	1'062'530	1'174'769	999'977	-174'792 	-14.88
Kapitaldienst	316'625	--	--		--
Saldo Querschnittskosten	1'379'155	1'174'769	999'978	-174'791 	-14.88

3.5 Querschnittsleistungen 3: Gebäude und Logistik

LEITSÄTZE

Die Gebäude im Verwaltungs- und Finanzvermögen werden ordentlich unterhalten*. Die Abläufe in der Verwaltung erfolgen reibungslos dank der logistischen Unterstützung. *Das Verhältnis von Zustandswert zu Neuwert der Haupt-Bauteile sollte 0.8 betragen. Die Instandhaltungs-Qualität sollte min. 60% betragen, d.h. die Nutzungs- und Lebensdauer der Bauteile wird max. um 10% reduziert.

INHALT DER QUERSCHNITTELEISTUNGEN

Die Gebäude im Verwaltungsvermögen werden gesamtheitlich bewirtschaftet (Schulen, Werkhöfe, GZR), d.h. - Infrastrukturell (Reinigung, Hauswart, Gebäudesicherheit, u.a.) - Kaufmännisch (Kostenplanung und -kontrolle, Beschaffungen, u.a.) - Technisch (Instandhaltung Bauteile, Wartung Maschinen/Geräte, u.a.) Bei den Gebäuden im Finanzvermögen beschränkt sich die Leistung vorwiegend auf die Technische Bewirtschaftung. Die Reinigung erfolgt bei diesen Gebäuden direkt durch die Mieter/Hauswart. Im Jahresplan werden die Bewirtschaftungskosten nur für das Gemeindezentrum (Verwaltung) ausgewiesen. Die Bewirtschaftungskosten der anderen Gebäude werden direkt den jeweiligen Leistungsbereichen zugeteilt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten vor- und nachbereitende logistische Unterstützung im Alltag. Insbesondere bezieht sich dies auf die Dienstleistungen zu: - Büromaterial, - Druck, - Post/Kurierdienste, - Infrastrukturbereitstellung (insb. auch bei Anlässen), - interne Cafeteria.

JAHRESKOMMENTAR

Um den Zustandswert der gemeindeeigenen Liegenschaften aufrechterhalten, werden diese stetig gut unterhalten und erneuert. Der Standard der Reinigung sowie der internen Logistik ist gut geregelt und wird stetig weiterentwickelt und optimiert, um den Qualitätsstandard beizubehalten. Im Berichtsjahr sind weniger Kosten für Drucksachen und Büromaterial angefallen und das Budget konnte mit einer Unterschreitung von 5.62% abgeschlossen werden.

ZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Die Gebäude der Verwaltung sind in ordentlichem Zustand.	Zustandswert (Skale 0 bis 1; 1 = neuwertig; 0 = nicht benutzbar)	0.8	0.8	0.8
Die Räume sind gut gepflegt.	Anzahl Stichprobenkontrollen des Reinigungszustands pro Jahr	25	20	23

KOSTEN UND ERLÖSE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Direkte Kosten	556'250	621'346	587'217	-34'129 	-5.49
Direkte Erlöse	--	--	-800	-800 	--
Saldo Basiskosten	556'250	621'346	586'417	-34'929 	-5.62
Kapitaldienst	--	--	--	--	--
Saldo Querschnittskosten	556'250	621'346	586'417	-34'929 	-5.62

3.6 Informationen zu den Politikkosten

KOMMENTAR

Über die Stufe «Politikkosten» werden die Kosten des Gemeinderats (v.a. Löhne, Sitzungsgelder, Spenden), des Einwohnerrats (Behördenentschädigung), der Vorleistungen Behördendienste und ähnliches verteilt.

TOTAL POLITIKKOSTEN

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
Politikkosten (Leistungsbereiche)	946'358	1'002'208	1'055'811	53'603 ↗	5.35

Politikkosten = Einwohnerrat, Gemeinderat, restliche Behörden, Sekretariate etc.

VERTEILUNG AUF LEISTUNGSBEREICHE

	RG 2022	BU 2023	RG 2023	Abw. BU 2023	%
LB11 - Bevölkerung und Wirtschaft	22'817	25'990	27'914	1'924 ↗	7.40
LB12 - Ruhe und Ordnung	3'128	4'043	4'005	-38 →	-0.94
LB13 - Sicherheit und Rettung	31'495	34'808	38'231	3'423 ↗	9.83
LB21 - Sport und Bewegung	29'234	32'168	37'770	5'602 ↗	17.41
LB22 - Kultur und Begegnung	21'760	23'367	24'568	1'201 ↗	5.14
LB31 - Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich	279'342	311'367	329'579	18'212 ↗	5.85
LB32 - Musikunterricht	36'966	37'790	41'016	3'226 ↗	8.54
LB33 - Familienergänzende Betreuung	32'719	33'728	30'696	-3'032 ↘	-8.99
LB41 - Kindes und Erwachsenenschutz	24'103	24'983	21'940	-3'043 ↘	-12.18
LB42 - Gesetzliche Sozialhilfe	64'708	76'421	91'009	14'588 ↗	19.09
LB43 - Ergänzende Sozialarbeit	26'825	29'405	25'640	-3'765 ↘	-12.80
LB51 - Gesundheit	145'420	163'523	180'559	17'036 ↗	10.42
LB61 - Stadtentwicklung	15'983	15'197	15'203	6 →	0.04
LB62 - Umwelt und Energie	6'479	6'628	8'316	1'688 ↗	25.47
LB71 - Mobilität	63'173	65'399	61'153	-4'246 ↘	-6.49
LB81 - Versorgung (Spezialfinanzierung)	69'377	45'699	42'616	-3'083 ↘	-6.75
LB82 - Entsorgung (v.a. Spezialfinanzierung)	51'466	56'645	59'648	3'003 ↗	5.30
LB91 - Finanzierung	21'363	15'047	15'948	901 ↗	5.99
Summe: LB - Leistungsbereiche	946'358	1'002'208	1'055'811	53'603 ↗	5.35

4 Genehmigung des Jahresberichts im Einwohnerrat

4.1 Anträge des Gemeinderats

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat folgende Anträge zur Beschlussfassung:

1. Der Einwohnerrat genehmigt den Jahresbericht 2023 mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 6'768'602.61.

Gemeinderat Reinach BL

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'M. Buchs' and the signature on the right is 'Th. Sauter'.

Melchior Buchs
Gemeindepräsident

Thomas Sauter
Geschäftsleiter

Gemeinde Reinach

Reinach

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Geschäfts- und
Rechnungsprüfungskommission zuhanden des
Einwohnerrats der Gemeinde Reinach
zur Gemeinderechnung 2023



Bericht des Wirtschaftsprüfers

an die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der politischen Gemeinde Reinach

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Gemeinderechnung 2023

Prüfungsurteil

Auftragsgemäss haben wir die Buchführung und die Gemeinderechnung der Gemeinde Reinach, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr zuhanden der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Gemeinderechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Gemeindeordnung der Gemeindeverwaltung Reinach, dem Finanzreglement und der Gemeinderechnungsverordnung des Kantons Basel-Landschaft.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 „Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung“ durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Politischen Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der Verwaltung und des Gemeinderates für die Gemeinderechnung

Die Verwaltung und der Gemeinderat sind verantwortlich für die Aufstellung der Gemeinderechnung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, der Gemeindeordnung der Gemeindeverwaltung Reinach, dem Finanzreglement und der Gemeinderechnungsverordnung des Kantons Basel-Landschaft und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Gemeinderechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Gemeinderechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

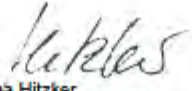
Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers AG


Thomas Brüderrin
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Regina Hitzker
Revisionsexpertin

Basel, 16. Mai 2024



3 Gemeinde Reinach

4.3 Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission



Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission des Einwohnerrates Reinach BL

GRPK-Bericht zur Vorlage 1275/2024 Jahresbericht und Rechnung 2023

Gemäss Geschäftsreglement des Einwohnerrates § 12 hat die GRPK die Aufgabe, den Jahresbericht des Gemeinderates zu prüfen und Bericht zu erstatten. Diesem Bericht angehängt sind auch die Mitberichte aus den Sachkommissionen.

Die GRPK dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Jahresrechnung 2023 und den wie immer ausführlichen Jahresbericht wie auch für die ausserordentlich speditive Beantwortung des umfangreichen Fragenkatalogs. Die GRPK weiss auch zu würdigen, dass die Umstellung der Finanzbuchhaltungssoftware auf Abacus – ein verwaltungsinternes Grossprojekt – so weit vorangeschritten ist, dass die Jahresbuchhaltung 2023 erstmals ausschliesslich mit der neuen Software abgewickelt werden konnte.

1 GESAMTWÜRDIGUNG DES ERGBNISSES

Die pessimistische Einschätzung betreffend Steuereinnahmen exkl. STAF (Budget 2023 CHF -2 Mio. gegenüber Vorjahresrechnung) hat sich erfreulicherweise nicht bewahrheitet. Inklusive der Ausgleichszahlung vom Bund (STAF) hat sich der Steuerertrag gegenüber 2022 nur um CHF -0.42 Mio. reduziert.

Im steuerfinanzierten Bereich ergibt sich in der Kostenrechnung ein Aufwandüberschuss von CHF -3.45 Mio., wovon ein Drittel auf die Spezialfinanzierungen entfällt. Die im Durchschnitt aller Leistungsbereiche um 10 % gestiegenen Kosten konnten auch 2023 mit dem Fiskalertrag gedeckt werden, dies jedoch auch aufgrund nicht getätigter Investitionen in den Leistungsbereichen 71 Mobilität und 82 Entsorgung. Der gegenüber 2022 um CHF 1.24 Mio. auf CHF 9.76 Mio. angestiegene horizontale Finanzausgleich hat die Gemeinderechnung ins Minus getrieben. Total macht der Finanzausgleichs 2023 15 % der gesamten Steuereinnahmen aus!

Kostenrechnung in den einzelnen LB in absteigender Rangfolge des Aufwands 2023 und Finanzertrag:
(- = Ertrag, + = Aufwand)

Aufwand	2022	2023	Zu-/Abnahme CHF	Zu-/Abnahme %
31 Bildungsbereich	22'278'004	22'953'249	675'245	3.0
51 Gesundheit	9'451'253	10'988'451	1'537'198	16.3
42 Gesetzliche Sozialhilfe	6'378'841	8'067'800	1'688'959	26.5
71 Mobilität	3'944'126	4'019'297	75'171	1.9
21 Sport + Bewegung	2'066'544	2'389'432	322'888	15.6
32 Musikunterricht	2'017'418	2'154'709	137'291	6.8
43 Ergänzende Sozialarbeit	1'871'661	1'719'840	-151'821	-8.1
22 Kultur + Bewegung	1'677'383	1'650'244	-27'139	-1.6
41 KESB	1'695'598	1'608'723	-86'875	-5.1
33 FEB	1'582'843	1'533'789	-49'054	-3.1
11 Bevölkerung + Wirtschaft	1'315'565	1'477'705	162'140	12.3
61 Stadtentwicklung	817'911	984'135	166'224	20.3
13 Sicherheit + Rettung	710'187	897'573	187'386	26.4
82 Entsorgung	254'693	787'357	532'664	209.1
62 Umwelt + Energie	403'580	440'620	37'040	9.2
12 Ruhe + Ordnung	231'555	269'468	37'913	16.4
81 Versorgung	-223'137	251'754	474'891	-212.8
Total LB	56'474'025	62'194'146	5'720'121	10.1
Steuereinnahmen inkl. Nettozinsen, Steuerabschreibungen	-69'536'046	-69'339'041		
Finanzausgleich	9'649'571	10'886'275		
Saldo	-3'412'450	3'741'380		

Das dennoch positive Jahresergebnis mit einer Zunahme des Eigenkapitals um CHF 6.8 Mio. ist dem Verkauf des Kabelnetzes für knapp CHF 14.6 Mio. zu verdanken.



Bei den drei grössten Kostenblöcken, wobei LB 31 Bildung weitaus mehr ausmacht als die beiden anderen zusammen (LB 42 Gesetzliche Sozialhilfe und LB 51 Gesundheit), lohnt es sich, die Entwicklung im Anteil an den Vollkosten aller Leistungsbereich wie auch im Anteil am Fiskalertrag über einige Jahre zu betrachten:

	LB 31	LB 42	LB 51
Anteil an Vollkosten aller LB 2018	33 %	16 %	14 %
Anteil an Vollkosten aller LB 2023	37 %	13 %	18 %
Anteil an Fiskalertrag 2018	27 %	13 %	11 %
Anteil an Fiskalertrag 2023	33 %	12 %	16 %

Die Kostensteigerung im Bildungs- und Gesundheitsbereich lässt sich grossteils durch die Bevölkerungsentwicklung in Reinach erklären: Zwischen 2018 und 2023 ist die Zahl der Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren um 9,6 % und die Personen ab 65 Jahren um 6,1 % angestiegen. Im Vergleich dazu ist der Anteil der Steuerpflichtigen im Alter von 20 bis 64 Jahren nur um 5,2 % gewachsen (Zahlenfenster BL). Gegenüber 2018 wurden 2023 drei Kindergarten- und sieben Primarschulgrossklassen mehr geführt, letztere allerdings mit durchschnittlich 0.9 Schüler*innen pro Klasse weniger als 2018, was den im Verhältnis zur Schüler*innenzahl überproportionalen Anstieg an Klassen erklärt.

2 REVISION DURCH DIE PWC

Der GRPK liegt die Bilanz und Erfolgsrechnung der PWC zur Jahresrechnung 2023 vor. Ihr Revisionsbericht findet sich in der Beilage.

Die Zwischenrevision findet jeweils im November des laufenden Jahres statt und beinhaltet turnusmässig ausgewählte Vertiefungsprüfungen. 2023 wurden die Bereiche Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Bildung sowie Kultur, Sport, Freizeit und Kirche geprüft, in den Spezialgebieten die Liquiditäts- und Finanzplanung, das Personal- und Lohnwesen sowie das Bauwesen. Negative Feststellungen wurden keine gemacht.

3 PRÜFUNG DURCH DIE GRPK

3.1 Vorgehen

Die GRPK hat den Jahresbericht 2023 in Heimarbeit analysiert, wobei ein umfassender Fragenkatalog erstellt wurde. Zusatzfragen wurden an einer Sitzung mit der Verwaltung besprochen. Der GRPK-Bericht zum Jahresbericht 2023 wurde auf dem Korrespondenzweg finalisiert.

3.2 Korrekturbedarf

Die von der GRPK festgestellten Fehler im Jahresbericht sind nachfolgend aufgeführt.

- S. 26 Falsch: *Die Einlagen werden in der Position 3510 ausgewiesen.*
Korrekt: Die Einlagen werden in der Position 4510 ausgewiesen.
- S. 31 Falsch: *Dies weil sich die Steuererträge in der Rechnung 2022 gegenüber der Rechnung 2022 um knapp CHF 4 Mio. erhöhten.*
Korrekt: Dies weil sich die Steuererträge in der Rechnung 2022 gegenüber der Rechnung 2021 um knapp CHF 4 Mio. erhöhten.
- S. 63 Die Angaben zum Restkredit für Sofortmassnahmen Musikschule (CHF 116'129) stimmen nicht mit den Angaben in der Investitionsliste überein (S. 176 Position 53210.001-2023).
- S. 90 Qualitäts- und Prozessziele: Die Überschrift in Tabelle (Jahreszahlen) ist nicht aktualisiert.
- S. 93 Falsch: *Die Gründe für die höheren Erlöse sind: ein höherer Wasserverbrauch der Haushalte und des Gewerbes...*



Korrekt: Der gesamte Wasserverbrauch war 2023 geringfügig tiefer als 2022 und der durchschnittliche Prokopf-Verbrauch in etwa gleich hoch. Die höheren Erlöse sind auf die deutlich erhöhten Wassergebühren zurückzuführen.

S.178 Investitionsliste: Streichung Position 703.005 Fahrzeuge Logistik

Grund: Die Budgetposition ist identisch mit 170.001 auf S. 175, die ausgeschöpft wurde (also doppelt aufgeführt).

3.3 Kommentar und Anregungen (⇒) zu den einzelnen Leistungsbereichen

■ Alle LB

Die Politikkosten (alle Aufwände für Gemeinde-, Einwohner- und Schulrat samt Sekretariaten) werden den einzelnen Leistungsbereichen nach ihrem Kostenanteil am Gesamtaufwand angerechnet, ungeachtet des effektiven Aufwands. Dieser einfache Schlüssel ist methodisch nachvollziehbar, da eine nach Leistungsbereichen getrennte Zeiterfassung aller involvierten Stellen schier unmöglich ist.

⇒ Angesichts des geringen Informationsgehalts kann nach Ansicht der GRPK auf die separate Auflistung der Politikkosten verzichtet werden (Kapitel 3.6, S. 110).

⇒ Gleiches trifft auf die Querschnittsleistungen zu, deren Berechnungsschlüssel nicht im Detail ausgewiesen ist (Kapitel 3.2, S. 105).

■ LB 12 Ruhe und Ordnung

Wiederkehrend werden im Jahresbericht 2023 längere krankheitsbedingte Ausfälle und/oder Vakanzen infolge Personalwechsel bei der Gemeindepolizei erwähnt. Ob es sich hierbei um eine überdurchschnittlich hohe Rate handelt oder der Fehlbestand aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitenden besonders effektiv ist, eröffnet sich der GRPK nicht.

⇒ Im Wiederholungsfall erscheint eine Prüfung durch die GRPK sinnvoll.

■ LB 13 Sicherheit und Rettung

Die Sanierungskosten des Kugelfangs auf dem Schiessplatz Schürfeld belaufen sich für Reinach auf CHF 90'954 (ein Drittel des Gesamtaufwandes) und werden über die Erfolgs- statt Investitionsrechnung abgewickelt. Die Benützungskosten belaufen sich auf CHF 34'283 und liegen damit unter dem Aufwand von 2022 und 2021.

■ LB 21 Sport und Bewegung

Kaum ein Gartenbad lässt sich kostendeckend betreiben; das gilt auch für unser 2023 fertig saniertes Gartenbad. Der Verlust bei den Basiskosten (direkte Kosten abzüglich direkte Erlöse) beträgt 2023 CHF -638'000, durch Honorarmehraufwand (zusätzlicher Bademeister*in-Einsatz), höhere Energiepreise und restliche Sanierungsarbeiten bedingt.

⇒ Interessant wäre, das Verhältnis zwischen den Reinacher und den auswärtigen Besucher*innen zu kennen (im Sinne von Zentrumsleistungen, die Reinach für Externe erbringt), wozu allerdings eine aufwändige Erhebung notwendig wäre.

■ LB 31 Bildung

Die Mehrkosten gegenüber 2022 werden mit Mehrklassen begründet, was anhand des Jahresberichts 2022 nicht nachvollziehbar ist. Anscheinend waren aber die Angaben zur Schüler*innen- und Klassenzahl im letzten Jahresbericht falsch. 2023 wurden zwei Primaschulgrossklassen mehr geführt als 2022.

Folgende Aussage ist irreführend, weil unvollständig (S. 59): *Die geringeren Kosten im Vergleich zur Abrechnung von 2022 ergeben sich daraus, dass seit dem Budget 2023 etwa CHF 1.4 Mio. direkt den Unterhaltungskosten der Schulliegenschaften zugeordnet werden.*



Die geringeren Kosten beziehen sich nur auf den Kapitaldienst, der in Konformität zu den HRM2-Vorgaben keine Mietzinsen mehr beinhaltet, da diese Bestandteil der direkten Kosten sind. Die Basiskosten fallen um 11 % höher aus als im Vorjahr (Mehrklassen, Teuerungsausgleich).

- **LB 31 Bildung**
LB 42 Gesetzliche Sozialhilfe
LB 51 Gesundheit

Der Einwohnerrat hat die Vorlage 1168/2018 'Frühe Sprachförderung' im Kostenumfang von CHF 244'500 mit jährlichen Gemeindebeiträgen an die Eltern im Umfang von CHF 180'000 am 24.6.2019 genehmigt. Zur Vorlage 1249/2022 'Frühe Förderung – Kinderleicht gross werden' hat der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 27.3.2023 das vorgesehene Budget von CHF 403'000 unter Streichung der frühen Förderung ausserhalb von Sprachkenntnissen (individuelle Bewegungsfähigkeit etc.) auf CHF 290'000 gekürzt.

Die 'Frühe Sprachförderung' und die ursprüngliche 'Frühe Förderung' sind im Inhalt also kaum mehr differenzierbar. Dass die beiden Förderungsprogramme – weil auch Fremdsprachigkeit eine Rolle spielt – auf die Leistungsbereiche 31 Bildung und 42 Gesetzliche Sozialhilfe aufgeteilt werden, ist nachvollziehbar, zumal die Sprachförderung bereits im Vorschulalter ansetzt. Nicht mehr logisch ist aber – nach der Leistungskürzung durch den Einwohnerrat – eine Kostentranche im Leistungsbereich 51 Gesundheit einzustellen.

- ⇒ Die GRPK empfiehlt, im Einklang mit der Verwaltung, die 'Frühe Sprachförderung' und die 'Frühe Förderung' ausschliesslich auf die Leistungsbereiche 31 Gesundheit und 42 Gesetzliche Sozialhilfe zu verbuchen. Daraus ergibt sich zwar ein einmaliger Mehraufwand von begrenztem Umfang in der Kostenstellenverrechnung, schafft aber künftig eine bessere Überschaubarkeit.

- **LB 51 Gesundheit**

Erfreulich ist, dass die Spitex Region Birs GmbH ihr Budget einhalten konnte. Indes ist ihr Anteil an der Hausbetreuung rückläufig, während private Dienstleister kontinuierlich zulegen. Knapp ein Fünftel der Spitex-Kosten zu Lasten der Gemeinde gehen 2023 an private Organisationen.

- **LB 81 Versorgung**

- Erstmals seit 2011 genügten zwei Wasserproben den Anforderungen nicht. Dabei handelt es sich um einen öffentlichen Brunnen, dessen Zuleitung gespült werden musste.
- ⇒ Es stellt sich die Frage, ob insbesondere in anhaltenden Hitzeperioden, die der bakteriellen Entwicklung förderlich sind, die Kontrollintensität bei öffentlichen Brunnen erhöht werden müsste.
- Die Angaben zu den Unterhaltskosten des Wasserleitungsnetzes pro Laufmeter (S. 134) sind irreführend, weil sie sich auf die Gesamtlänge des Leitungsnetzes von 68 km beziehen. Das heisst, die Steigerung von CHF 18.23/m (2022) auf CHF 24.04/m (2023) bedeutet nicht eine Kostensteigerung um CHF 5.81/m, sondern beinhaltet längere Leitungsabschnitte, die saniert wurden. Selbst ein tatsächlicher Laufmeterpreis (Aufwand / sanierte Streckenlänge) dürfte aber wenig informativ sein, da er von Fall zu Fall stark schwankt (Sanierungsarbeiten im Zuge anderer Baumassnahmen oder aber gesondert ausgeführt, Anzahl Hausanschlüsse im Leitungsabschnitt etc.). Sinnvoller wäre die separate Ausweisung von Gesamtaufwand und insgesamt sanierten Laufmetern.
- ⇒ Auf diesen Parameter kann verzichtet werden.
- Der Vertrag zum GGA-Netzverkauf für CHF 14.563 Mio. wurde 2022 abgeschlossen. Im Nachgang wurden zur Einhaltung der Vertragsbedingungen folgende Ausbauarbeiten getätigt, die überwiegend nicht wie budgetiert über die Investitions-, sondern über die Erfolgsrechnung abgewickelt wurden:



Investitionsrechnung

Bezeichnung	Rechnungsdatum	Betrag	Kontierung
Aktiv Material	19.04.2022	200'000.00	3321.5030.14
Zone 1	10.05.2022	200'000.00	3321.5030.13
Total Investitionsrechnung		400'000.00	

Laufende Rechnung

Bezeichnung	Rechnungsdatum	Betrag	Kontierung
Aktiv Material	20.06.2022	200'000.00	3321.3159.01
Zone 1	22.07.2022	200'000.00	3321.3159.01
Zone 1	27.10.2022	23'681.70	3321.3159.01
Zone 2	23.09.2022	300'000.00	3321.3159.01
Zone 2	14.12.2022	67'242.40	3321.3159.01
Zone 3	10.11.2022	200'000.00	3321.3159.01
Zone 3	31.12.2022	150'000.00	3321.3159.01
Zone 3	30.06.2023	88'612.50	3321.3143.01
Total laufende Rechnung		1'229'536.60	

■ LB 82 Entsorgung

- Der Spezialfonds Abfallwirtschaft resultiert – mit vergleichbaren Abfallmengen wie in den Vorjahren – neuerlich mit einem Verlust, mit CHF -486'000 aber in Rekordhöhe, u.a. wegen reduzierter Rückvergütungen.

2022: CHF -165'731

2021: CHF -300'723

2020: CHF -186'100

2019: CHF -76'346

2018: CHF -74'223

Das Eigenkapital beläuft sich noch auf CHF 1.926 Mio. Sollten die jährlichen Verluste auf dem Niveau von 2023 bleiben, wäre das Eigenkapital 2027 restlos aufgebraucht, was selbstredend nicht eintreten darf.

- ⇒ Es ist dringend angezeigt, dem Einwohnerrat zeitnah eine Vorlage zur Revision des Abfallreglements vorzulegen. Wünschenswert ist ein frühzeitiger Einbezug der BUM, um auch Möglichkeiten zur kostensenkenden Optimierung der Abläufe eruieren zu können.
- Das Budget für die Dichtigkeitskontrolle der Hauskanalisationen (jeweils CHF 150'000 / Jahr) wurde letztmals 2018 in Anspruch genommen, jedoch nur zur Hälfte (2015-2017: jeweils CHF 0.12-0.13 Mio.). Die Kontrolle ist aber noch nicht flächendeckend abgeschlossen; ausstehend sind nach Auskunft der Verwaltung noch drei von 20 Losen.
- ⇒ Es ist aus ökologischer wie auch finanzpolitischer Sicht wünschenswert, dass die Dichtigkeitskontrolle der Hauskanalisationen zeitnah abgeschlossen wird, womit auch auf den jährlich wiederkehrenden Budgetposten einstweilig verzichtet werden kann.



4 ANTRÄGE

- 4.1 Die GRPK beantragt dem Einwohnerrat die Genehmigung der korrigierten Jahresrechnung 2023 in der Vorlage 1275/2024.
- 4.2 Sie bittet um Kenntnisnahme des GRPK-Berichts zum Jahresbericht 2023.

Reinach, 5. Juni 2024

Für die Geschäfts- und
Rechnungsprüfungskommission

Katrin Joos Reimer

Mitglieder GRPK:

Joos Reimer Katrin, Grüne (Präsidentin)
Zvekan Csaba, SVP (Vizepräsident)
Hürzeler Daniel, SVP
Künti Urs, Die Mitte/GLP
Riemensperger Anne-Marlen, SP
Rudin Otto, FDP
von Capeller Gaudenz, FDP

4.4 Beschluss des Einwohnerrats vom 24. Juni 2024

Gemeinde **R**einach
Die Stadt vor der Stadt

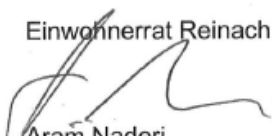
Gemeinde Reinach
Einwohnerrat
Hauptstrasse 10
4153 Reinach
www.reinach-bl.ch

Telefon 061 511 64 13
regula.fellmann@reinach-bl.ch

BESCHLÜSSE DES EINWOHNERRATES VOM 24. JUNI 2024

1. Betreffend Vorlage Nr. 1275/24 «Jahresbericht 2023»
 - 1.1. Der Einwohnerrat genehmigt den korrigierten Jahresbericht 2023 mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 6'768'602.81.
 - 1.2. Er nimmt Kenntnis vom Bericht der GRPK zum Jahresbericht 2023.

Einwohnerrat Reinach



Aram Naderi
Präsident



Regula Fellmann
Sekretärin

A Ergänzende Informationen zu den Leistungsbereichen

Leistungsübersicht und Verantwortungen

	Zuständige Sachkommission	Verantwortliches Gemeinderatsmitglied	Stellvertretung (Gemeinderat)	Verantwortliches Geschäftsleitungsmitglied	Verantwortung in der Verwaltung
SSP 1 Bevölkerungsdienste und Sicherheit	Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur	Melchior Buchs Peter J. Meier	Béatrix von Sury Melchior Buchs	Thomas Sauter	Muriel Lavoine
LB11 Bevölkerung und Wirtschaft	Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur	Melchior Buchs	Béatrix von Sury	Thomas Sauter	Muriel Lavoine
LB12 Ruhe und Ordnung	Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur	Peter J. Meier	Melchior Buchs	Thomas Sauter	Christian Wyss
LB13 Sicherheit und Rettung	Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur	Peter J. Meier	Melchior Buchs	Thomas Sauter	Christoph Wyttenbach
SSP 2 Freizeit und Kultur	Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur	Markus Huber Christine Dollinger	Doris Vögeli Ferdinand Pulver	Stefan Haller Thomas Sauter	Frédéric Haller Doris Auer
LB21 Sport und Bewegung	Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur	Markus Huber	Doris Vögeli	Stefan Haller	Frédéric Haller
LB22 Kultur und Begegnung	Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur	Christine Dollinger	Ferdinand Pulver	Thomas Sauter	Doris Auer
SSP 3 Bildung	Bildung, Soziales und Gesundheit	Béatrix von Sury	Christine Dollinger	Thomas Sauter	Oliver Sprecher Franco Tosi
LB31 Leistungen d. Gem. im Bildungsbereich	Bildung, Soziales und Gesundheit	Béatrix von Sury	Christine Dollinger	Thomas Sauter	Oliver Sprecher
LB32 Musikunterricht	Bildung, Soziales und Gesundheit	Béatrix von Sury	Christine Dollinger	Thomas Sauter	Franco Tosi
LB33 Familienergänzende Betreuung	Bildung, Soziales und Gesundheit	Béatrix von Sury	Christine Dollinger	Thomas Sauter	Oliver Sprecher
SSP 4 Soziales	Bildung, Soziales und Gesundheit	Ferdinand Pulver	Peter J. Meier	Thomas Sauter	Susanne Beck
LB41 Kindes- und Erwachsenenschutz	Bildung, Soziales und Gesundheit	Ferdinand Pulver	Peter J. Meier	Thomas Sauter	Susanne Beck
LB42 Gesetzliche Sozialhilfe	Bildung, Soziales und Gesundheit	Ferdinand Pulver	Peter J. Meier	Thomas Sauter	Susanne Beck
LB43 Ergänzende Sozialarbeit	Bildung, Soziales und Gesundheit	Ferdinand Pulver	Peter J. Meier	Thomas Sauter	Susanne Beck
SSP 5 Gesundheit	Bildung, Soziales und Gesundheit	Peter J. Meier	Melchior Buchs	Thomas Sauter	Susanne Beck
LB51 Gesundheit	Bildung, Soziales und Gesundheit	Peter J. Meier	Melchior Buchs	Thomas Sauter	Susanne Beck
SSP 6 Raum, Bau und Umwelt	Bau, Umwelt und Mobilität	Melchior Buchs Doris Vögeli	Béatrix von Sury Markus Huber	Stefan Haller	Katrin Bauer
LB61 Stadtentwicklung	Bau, Umwelt und Mobilität	Melchior Buchs	Béatrix von Sury	Stefan Haller	Katrin Bauer Frédéric Haller
LB62 Umwelt und Energie	Bau, Umwelt und Mobilität	Doris Vögeli	Markus Huber	Stefan Haller	Katrin Bauer
SSP 7 Mobilität	Bau, Umwelt und Mobilität	Markus Huber	Doris Vögeli	Stefan Haller	Markus Hidber
LB71 Mobilität	Bau, Umwelt und Mobilität	Markus Huber	Doris Vögeli	Stefan Haller	Markus Hidber
SSP 8 Ver- und Entsorgung	Bau, Umwelt und Mobilität	Doris Vögeli	Markus Huber	Stefan Haller	Markus Hidber
LB81 Versorgung	Bau, Umwelt und Mobilität	Doris Vögeli	Markus Huber	Stefan Haller	Markus Hidber
LB82 Entsorgung	Bau, Umwelt und Mobilität	Doris Vögeli	Markus Huber	Stefan Haller	Markus Hidber
SSP 9 Finanzierung	Planungskommission (im Sinne Sachkommiss.)	Melchior Buchs	Béatrix von Sury	Thomas Sauter Stefan Haller	Thomas Sauter
LB91 Finanzierung	Planungskommission (im Sinne Sachkommiss.)	Melchior Buchs	Béatrix von Sury	Thomas Sauter Stefan Haller	Florian Buxtorf, Andrea Rentsch (in Zusammenarbeit mit Dominique Donzé, Frédéric Haller, Katrin Bauer)

Verantwortungen Querschnittleistungen

	Verantwortliches GR-Mitglied	Verantwortliches GL-Mitglied	Verantwortung in der Verwaltung
QL 1 Allgemeine Querschnittleistungen	Melchior Buchs	Thomas Sauter	Florian Buxtorf, Barbara Hauser, Muriel Lavoine, Dominique Donzé,
QL 2 IT-Dienstleistungen	Melchior Buchs	Thomas Sauter	Patrick Fulgraff
QL 3 Gebäude und Logistik	Melchior Buchs	Stefan Haller	Frédéric Haller

A1 Leistungsbereich 11: Bevölkerung und Wirtschaft sowie Wirtschaftskonzept

Bevölkerungsentwicklung (ohne Wochenaufenthalter)

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Geburten	95	96	93	105	152
Zuzug	1'116	1'080	1'336	1'482	1'433
Todesfälle	182	223	205	216	213
Wegzug	1'055	991	1'103	979	953
Wanderungsverlust/ -gewinn	-26	-22	143	392	+632
Abgrenzungen 1)	-26	-35	28	87	27
Bestand per Jahresende	19'214	19'227	19'408	19'859	20'305
Umzüge innerhalb Reinach	715	730	770	848	

1) Abgrenzungen entstehen vor allem bei rückwirkenden Mutationen

Aufteilung Konfessionen per 31. Dezember 2023

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Römisch-katholisch	5'088	4'923	4'809	4'665	4'434
Evangelisch-reformiert	4'273	4'118	4'050	3'988	3'858
Christkatholisch	52	47	49	48	47
Übrige	9'801	10'139	10'500	11'180	11'966

Aufteilung Herkunft per 31. Dezember 2023

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Ortsbürger	2'250	2'257	2'263	2'283	2'341
Schweizerbürger	12'398	12'320	12'365	12'500	12'648
Ausländer	4'566	4'650	4'780	5'076	5'316
Wochenaufenthalter	176	171	159	160	186

Weitere Kennzahlen zu Einwohnerleistungen

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ergänzungsleistungen (Anmeldungen und Revisionen)	288	283	287	264	268	293
AHV-Anmeldungen	14	8	10	5	2	0
IV-Anmeldungen	1	0	0	0	0	0
Diverse Mutationen im Bereich AHV/IV	54	-*	-*	-*	-*	-*
Verehelichungen	96	74	51	71	86	75
Scheidungen	70	72	67	69	78	59
Einbürgerungen	56	51	30	61	81	81

Ab 2019 keine Meldungen mehr, da die Ausgleichskassen direkten Zugriff auf die kantonale Plattform haben. AHV-Anmeldungen laufen direkt über die Ausgleichskasse, nur 2 sind über unser Büro abgegeben worden

A2 Leistungsbereich 22: Kultur und Begegnung

Regionale Kulturbeiträge

Institution	Beitrag Reinach in CHF	Rückerstattet infolge Absage in CHF
Basler Marionettentheater	1'000	
BScene	1'500	-1'500
Collegium musicum	1'500	
Company MEK	1'000	
Die Basler Eule	1'000	
Helmut Fölnbacher Theater Company	1'500	
JETZ Youth Technology Lab	1'000	
Jugendkulturfestival	2'400	
Jugendwoche	1'500	
Kulturclub Kirschgarten	300	-300
Leimentaler Openair	1'000	
Neues Orchester Basel	1'000	
Offbeat Festival Basel	1'500	
Betriebsverein Neues Theater*	20'000	
Stadt Landkino (Le Bon Film)	2'500	
Summerblues	1'000	
Theater Arlecchino	1'000	
Theater Basel	30'000	
Zoologischer Garten Basel (Jubiläum)	1'000	
Total	71'700	-1'800

*Effektive Verbuchung über «Leistungsbeiträge» erfolgt.

Auszahlungen aus Kulturfonds

Institution	Vorhaben	Beitrag Reinach in CHF
Spectacular Gmbh	Familien-Wanderkonzert	500
Jodlerklub Reinach	Jodlerchilbi	200
Diverse Vereine	Drucksachen Galerien- Nacht	1'200
Total		1'900

Auszahlungen Legat Karl Kuhn-Egger

Institution	Vorhaben	Beitrag Reinach in CHF
Gemeinde Reinach	Projekt Soundpalast	820.95
Ponyhof Reinach	Unterstützung Ponyhof	7'985.00
Total		8'805.95

Auszahlungen Legat Paul Stalder

Institution	Vorhaben	Beitrag Reinach in CHF
366x850 Joor Rynach	Jubiläumsaktivitäten 850 Jahre Reinach	50'000
366x850 Joor Rynach	Jubiläumsaktivitäten 850 Jahre Reinach	50'000
Total		100'000

A3 Leistungsbereich 31: Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich

Schüler- und Schülerinnenzahlen per Schuljahresanfang

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Kindergarten	299	285	306	356	360
<i>Total Kindergarten</i>	299	285	306	356	360
Primarschule					
Unterstufe (1. + 2. Klassen)	312	327	325	324	349
Mittelstufe (3. – 6. Klassen)	610	591	611	650	656
Kleinklassen*	27	28	28	22	18
<i>Total Primarschule</i>	949	946	964	996	1'023
Total Primarstufe	1'248	1'231	1'270	1'352	1'383

Klassen und Klassendurchschnitte per Schuljahresanfang

	Anzahl Klassen	Total Schülerin- nen/Schüler	Total inkl. gesetzlich dop- pelzählige Schülerinnen/ Schüler → massgebende Zahl für Klassenbildung	Ø pro Klasse
Kindergarten	20	360	406	20.3
PS/Grossklassen	55	990	1'058	19.24
PS/Kleinklassen/FSK	5	33	38	7.6
Total Primarschule	60	1'023	1'096	
Total Primarstufe	80	1'383	1'502	

* Seit Schuljahr 2016/17 gibt es in Reinach keine Einführungsklassen mehr

A4 Leistungsbereich 32: Musikunterricht

Schüler- und Schülerinnenzahlen per Schuljahresanfang

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Grundkurse	160	160	164	155	161
Klassenkurse / Kinderchor	64	68	46	45	77
Instrumentalunterricht	583	577	620	625	584
Ensembles	110	122	112	108	107
Orchester	122	114	103	112	113
Total Musikschule	1'039	1'041	1'045	1'045	1'042

A5 Leistungsbereich 33: Familienergänzende Betreuung

Vorhandene Plätze in der SEB 2023

	Aumatten	Reinacherhof	Weiermatten	Fiechten
Modul 1 (12.00 – 13.45 h)	20	30	40	20
Modul 2a-d (13.45 – 16.05 h)	20	30	40	20
Modul 3 (16.05 – 18.00 h)	20	30	40	20

Belegte Plätze in der SEB

Durchschnittlich belegte Plätze pro Woche / Stand per Ende 2019

	Aumatten	Reinacherhof	Jungstrasse	Weiermatten	Fiechten*
Modul 1 (12.00 – 13.45 h)	20.2	22.4	12	14.4	18.2
Modul 2a-d (13.45 – 16.05 h)	13.6	10	11.2	0	11
Modul 3 (16.05 – 18.00 h)	13.6	8.8	10.8	0	8.4

Durchschnittlich belegte Plätze pro Woche / Stand per Ende 2020

	Aumatten	Reinacherhof	Jungstrasse	Weiermatten	Fiechten*
Modul 1 (12.00 – 13.45 h)	19.8	25.6	13.8	15.4	17.8
Modul 2a-d (13.45 – 16.05 h)	15	15.8	14.4	0	11.4
Modul 3 (16.05 – 18.00 h)	15.4	13.8	13	0	8.2

Durchschnittlich belegte Plätze pro Woche / Stand per Ende 2021

	Aumatten	Reinacherhof	Weiermatten	Fiechten
Modul 1 (12.00 – 13.45 h)	18	25	37.4	19.6
Modul 2a-d (13.45 – 16.05 h)	10.8	13.8	17.6	10.4
Modul 3 (16.05 – 18.00 h)	13.4	11.6	14.4	8.2

Durchschnittlich belegte Plätze pro Woche / Stand per Ende 2022

	Aumatten	Reinacherhof	Weiermatten	Fiechten
Modul 1 (12.00 – 13.45 h)	18.8	22.6	37.4	18.2
Modul 2a-d (13.45 – 16.05 h)	13.6	13	19.6	9.4
Modul 3 (16.05 – 18.00 h)	13.8	12	14.8	8.8

Durchschnittlich belegte Plätze pro Woche / Stand per Ende 2023

	Aumatten	Reinacherhof	Weiermatten	Fiechten
Modul 1 (12.00 – 13.45 h)	21	26	34.4	21.4
Modul 2a-d (13.45 – 16.05 h)	18.2	16.8	17.6	12.2
Modul 3 (16.05 – 18.00 h)	15.8	14.8	13.6	10.2

*Anmerkungen:

SEB Fiechten: erst seit August 2019 Vollstandort mit allen Modulen.

SEB Jungstrasse/SEB Weiermatten: Zusammenlegung der beiden Standorte per 16. August 2021 in einen Vollstandort SEB Weiermatten.

Ferienbetreuung (früher = Tageslager)

2018

Ferien	Anz. Tage	Belegte Plätze	Davon Auswärtige	Belegte Plätze pro Tag
Fasnacht	5	42	1	8.4
Ostern	8	95	0	11.9
Sommer	29	466	3	16.1
Herbst	10	85	1	8.5
Total	52	688	5	13.2

2019

Ferien	Anz. Tage	Belegte Plätze	Davon Auswärtige	Belegte Plätze pro Tag
Fasnacht	5	68	0	13.6
Ostern	8	109	1	13.6
Sommer	29	350	1	12.1
Herbst	10	146	0	14.6
Total	52	673	2	12.9

2020

Ferien	Anz. Tage	Belegte Plätze	Davon Auswärtige	Belegte Plätze pro Tag
Fasnacht	5	98	0	19.6
Ostern	8	59	0	7.4
Sommer	30	380	3	12.7
Herbst	10	110	0	11
Total	53	647	3	12.2

2021

Ferien	Anz. Tage	Belegte Plätze	Davon Auswärtige	Belegte Plätze pro Tag
Fasnacht	5	88	0	17.6
Ostern	8	96	0	12
Sommer	30	342	1	11.4
Herbst	10	130	1	13
Total	53	656	2	12.4

2022

Ferien	Anz. Tage	Belegte Plätze	Davon Auswärtige	Belegte Plätze pro Tag
Fasnacht	5	77	0	15.4
Ostern	8	102	0	12.75
Sommer	29	242	0	8.4
Herbst	10	129	0	12.9
Total	52	550	0	10.6

2023

Ferien	Anz. Tage	Belegte Plätze	Davon Auswärtige	Belegte Plätze pro Tag
Fasnacht	5	93	0	18.6
Ostern	8	113	0	14.1
Sommer	29	252	3	8.7
Herbst	10	174	4	17.4
Total	52	632	7	12.15

Auflistung seit der Einführung der Betreuungsgutscheine im Jahre 2017***Ausbezahlte Betreuungsgutscheine vom 01.07.2017 bis 31.12.2017******(☛ nur ½ Jahr!)***

	Familien	Betreut durch	Betrag in CHF
	13	Tageseltern	29'682.65
	50	Tagesheime	193'821.60
Total	63		223'504.25

Ausbezahlte Betreuungsgutscheine vom 01.01. bis 31.12.2018***(☛ Stand Dez.18)***

	Familien	Betreut durch	Betrag in CHF
	12	Tageseltern	96'744.95
	55	Tagesheime	457'083.20
Total	67		553'828.15

Ausbezahlte Betreuungsgutscheine vom 01.01. bis 31.12.2019**(☛ Stand Dez. 19)**

	Familien	Betreut durch	Betrag in CHF
	14	Tageseltern	97'489.50
	55	Tagesheime	564'320.85
Total	69		661'810.35

Ausbezahlte Betreuungsgutscheine vom 01.01. bis 31.12.2020**(☛ Stand Dez. 20)**

	Familien	Betreut durch	Betrag in CHF
	9	Tageseltern	43'229.60
	69	Tagesheime	582'443.40
Total	78		625'673.00

Ausbezahlte Betreuungsgutscheine vom 01.01. bis 31.12.2021**(☛ Stand Dez. 21)**

	Familien	Betreut durch	Betrag in CHF
	9	Tageseltern	28'847.60
	70	Tagesheime	741'829.20
Total	79		770'676.80

Ausbezahlte Betreuungsgutscheine vom 01.01. bis 31.12.2022**(☛ Stand Dez. 22)**

	Familien	Betreut durch	Betrag in CHF
	8	Tageseltern	47'329.85
	77	Tagesheime	706'273.90
Total	85		753'603.75

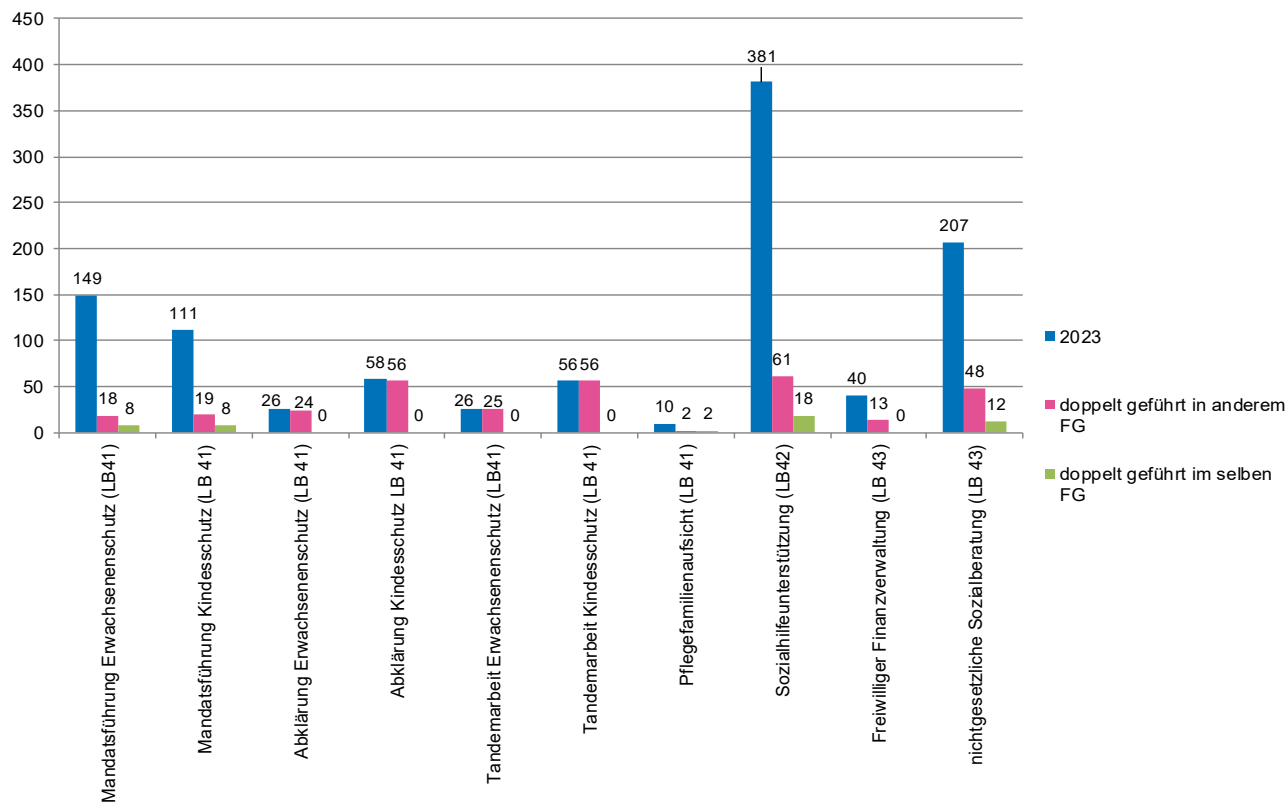
Ausbezahlte Betreuungsgutscheine vom 01.01. bis 31.12.2023**(☛ Stand Dez. 23)**

	Familien	Betreut durch	Betrag in CHF
	7	Tageseltern	39'069.90
	76	Tagesheime	699'685.80
Total	85		738'755.70

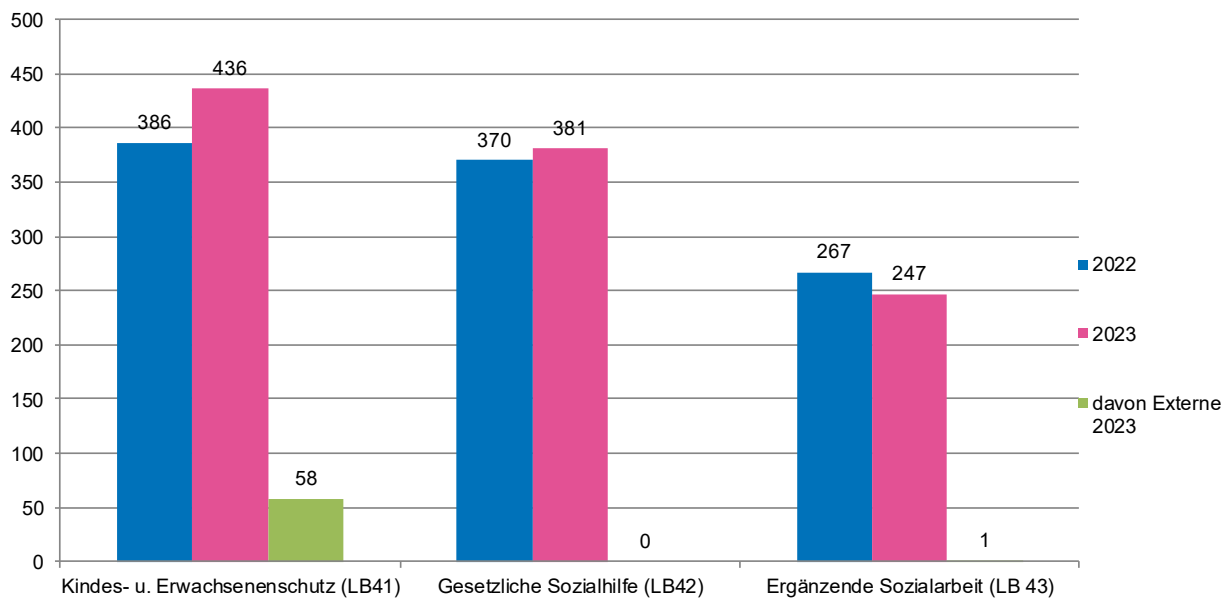
Die Angaben beziehen sich auf die Anzahl Dossiers per Stichtag. Unterjährige Mutationen (An- und Abmeldungen) sind darin nicht berücksichtigt.

A6 Leistungsbereich 42: Gesetzliche Sozialhilfe

Fallstatistik Soziales – Aufteilung nach Fachgebiet (FG)



Fallaufteilung nach Zuständigkeit



A7 Leistungsbereich 43: Ergänzende Sozialarbeit

Nothilfe an Gemeinschaften in CHF

Es wird keine Statistik mehr geführt, da seit der Ergebnisverbesserung keine Leistungen mehr erbracht werden.

Mütter-Väterberatung Reinach & Dornach Gesamtleistung

Jahr	2020	2021	2022	2023
Beratungen im Büro	359	351	319	245
Telefonberatungen	1'316	1'278	1'387	1'493
Hausbesuche	37	11	16	8
Gruppentreffen	558	544	470	685
Total Beratungen	2'270	2'184	2'192	2'431

2022

Jahr 2022	Reinach 	Dornach 
Anzahl Geburten	171	52
Beratungen im Büro Einzel Beratungen	271	48
Telefonberatung (SMS, Mail, Briefe, Übergaben, Vernetzung ect.)	1'169	218
Hausbesuche	14	2
Gruppentreffen (Anzahl Kinder)	429	41
Total Beratungen	1'883	309

2023

Jahr 2023	Reinach 	Dornach 
Anzahl Geburten	143	46
Beratungen im Büro Einzel Beratungen	200	45
Telefonberatung (SMS, Mail, Briefe, Übergaben, Vernetzung ect.)	1'209	284
Hausbesuche	8	0
Gruppentreffen (Anzahl Kinder)	593	92
Total Beratungen	2'010	421

A9 Leistungsbereich 61: Stadtentwicklung

Übersicht zu den Baulandreserven der Gemeinde Reinach

Arealbezeichnung (ZQP = Zone mit Quartierplanpflicht)	Fläche (m²)	Geplante Ausnützungsziffer (in %)	Potential Wohneinheiten	Einwohnerpotential	Arbeitsplatzpotential	Bemerkungen (QP=Quartierplanung)
Zonen mit Quartierplanpflicht <u>mit</u> Bebauungskonzept						
ZQP Bodmen (nur 2. Etappe)	3'654	86	21	46	0	Stand QP 05.06.2015; QP ist rechtskräftig; 1 von 2 Etappen ist realisiert
ZQP Buechlochpark (Buchhain)	9'227	54	39	85	0	Stand QP-Entwurf 29.09.2023, vereinfachtes QP-Verfahren
ZQP Dornacherweg	10'010	114	77	169	9	Stand QP 10.03.2020; ca. 4% der BGF für Arbeiten; QP ist rechtskräftig
ZQP Hauptstrasse (Angensteinerplatz)	3'863	303	60	132	44	Stand QP 05.09.2023; ca. 18% der BGF für Arbeiten; QP ist rechtskräftig
ZQP Hinterkirch	13'686	127	118	260	0	Stand QP 22.10.2019; ca. 10% der BGF für Arbeiten; QP ist rechtskräftig
ZQP Im Zentrum	5'906	227	77	169	78	Stand Bebauungskonzept 19.11.2019 (Angaben mit Vorbehalt: Projekt und QP in Bearbeitung)
ZQP Jupiterstrasse	10'834	103	97	213	0	Stand QP 07.01.2020; QP ist rechtskräftig
ZQP Landererstrasse	8'132	171	98	216	12	Stand Studienwettbewerb 24.05.2016; ca. 10% der BGF für Arbeiten
ZQP Neureinach (Stöcklin / Teil Reinach)	21'775	131	78	172	0	Stand QP 30.10.2018; ca. 60% der BGF für Arbeiten; QP ist rechtskräftig
ZQP Schönenbach	13'480	145	144	317	20	Stand QP 06.11.2018; ca. 5% der BGF für Arbeiten; QP ist rechtskräftig
ZQP Stadthof (nur Parzellen 153 + 154)	1'331	225	14	31	2	Stand QP 05.01.2021; ca. 7% der BGF für Arbeiten; QP ist rechtskräftig
Zwischentotal	101'898		823	1'810	165	

Arealbezeichnung (ZQP = Zone mit Quartierplanpflicht)	Fläche (m ²)	Geschätzte Aus- nützungsziffer (in %)	Schätzung Potential Wohneinheiten	Schätzung Einwohner- potential	Schätzung Arbeitsplatz potential	Bemerkungen (QP=Quartierplanung)
---	-----------------------------	---	--------------------------------------	--------------------------------------	--	-------------------------------------

Zonen mit Quartierplanpflicht ohne Bebauungskonzept

ZQP Bärenweg	3'686	80	23	50	0	Keine Planung vorhanden
ZQP Brunngasse	2'908	160	0	0	52	Keine Planung vorhanden
ZQP Fiechten	9'400	100	72	159	0	Keine Planung vorhanden
ZQP Mer- kurstrasse	20'190	100	155	342	0	Keine Planung vorhanden
ZQP Munimatt	18'253	80	112	247	0	Keine Planung vorhanden
ZQP St. Marien (unbebauter Teil)	2'940	100	23	50	0	Keine Planung vorhanden
Zwischentotal	57'377		385	848	52	

Gesamtpotential

Alle ZQP-Areale	159'275		1'208	2'658	217	
-----------------	---------	--	-------	-------	-----	--

Annahmen:

- Berechnung Einwohnerpotential: Basiert auf Annahme, dass pro Wohnung 2.2 Personen leben, was dem kommunalen und kantonalen Durchschnitt entspricht.
- Berechnung Arbeitsplatzpotential: Basiert auf Annahme, dass pro 50m² Bruttogeschossfläche der Geschäftsnutzung 1 Arbeitsplatz entsteht.

Hinweis:

- Unterscheidung zwischen ZQP mit und ZQP ohne Bebauungskonzept: Eine Planung wird dann als ZQP mit Bebauungskonzept in den Übersichtstabellen erfasst, wenn der Gemeinderat das Bebauungskonzept für die Quartierplanung freigegeben hat

Übersicht zu den bereits entwickelten grösseren Baulandreserven in der Gemeinde Reinach

Arealbezeichnung (QP = Quartierplanung)	Fläche (m ²)	Ausnützungsziffer gemäß QP (in %)	Wohneinheiten nach Arealentwicklung	Einwohnerpotential	Einwohnerbestand per Ende 2023	Bemerkungen
--	-----------------------------	---	--	--------------------	-----------------------------------	-------------

Realisierte Quartierplanungen						
QP Alter Werkhof (In den Steinreben)	14'365	128	92	202	204	Realisierung 2014-2016; 4 Mehrfamilienhäuser (MFH); ca. 15% der BGF für Arbeiten möglich
QP Bodmen (nur 1. Etappe)	6'146	91	40	60	60	Realisierung 1. Etappe 2017-2018; Genossenschaftlich organisierte Seniorenwohnungen in 4 Gebäuden; ca. 5% der BGF für Arbeiten möglich; Realisierung 2. Etappe (Familienvwohnungen) seit 2022 bis voraussichtlich Mitte 2024
QP Bruggstrasse	5'392	172	85	187	137	Realisierung 2020-2022; 1 MFH; ca. 5% der BGF für Arbeiten möglich
QP Mischeli	6'943	76	28	42	40	Realisierung 2014-2015; Genossenschaftlich organisierte Seniorenwohnungen; 2 MFH; ca. 46% der BGF für Arbeiten möglich
QP Oerin	16'971	101	152	334	286	Realisierung 2021-2023, 5 MFH
QP Stockacker	8'917	116	77	170	231	Realisierung 2019-2021; Gemeinnütziger Wohnungsbau; 4
QP Taunerquartier	6'374	115	41	90	65	Realisierung 1. Etappe 2013-2015; Realisierung 2. Etappe 2017-2018; Realisierung 3. Etappe 2021-2022; 3 von 5 möglichen MFH; ca. 30% der BGF für Arbeiten möglich

Total						
Entwickelte Areale	65'108		515	1'085	1'023	

Annahmen:

- Berechnung Einwohnerpotential: Basiert auf Annahme, dass pro Wohnung 2.2 Personen leben, was dem kommunalen und kantonalen Durchschnitt entspricht. Ausnahme Seniorenwohnungen (1.5 Personen pro Wohnung).
- Arbeitsplätze: Eine Aussage zur tatsächlich vorhandenen Anzahl Arbeitsplätze pro Quartierplanung ist aufgrund der verfügbaren Datengrundlage nicht möglich. Deshalb wird hier auch auf die Darstellung des theoretischen Arbeitsplatzpotentials verzichtet.

Kommentar

Mit dem Grundlagenbericht von 2017 zum Raumkonzept BL 2014 wird die vom Kanton gewünschte räumliche Entwicklung aufgezeigt und es werden Siedlungs- und Dichteziele vorgegeben, unter anderem zum Bevölkerungswachstum. Im Birstal ist ein Bevölkerungswachstum von 0.7% pro Jahr vorgesehen. Für Reinach würde dies +133 EinwohnerInnen pro Jahr bedeuten und bis ca. 2030 +2'000 EinwohnerInnen.

Unter anderem vor diesem Hintergrund haben Gemeinderat und Einwohnerrat mit dem strategischen Sachplan (SSP) Nr. 6 „Raum, Bau und Umwelt“ 2022-2025 die Strategie der kommunalen Stadtentwicklung definiert. Insbesondere soll die Stadtentwicklung die Erreichung folgender Ziele unterstützen: Die Bevölkerungsentwicklung hat einen positiven Effekt auf den Finanzhaushalt; Das Wohnraumangebot nimmt zu und Reinach bietet geeigneten, vielfältigen Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen, Altersgruppen, Familienformen und Einkommensschichten; Knappes Bauland wird optimal genutzt, z.B. durch dichtere, lebendige Überbauungen mit hochwertigen Grün- und Freiflächen; In den Quartierplangebieten und im übrigen Siedlungsgebiet entsteht neuer zeitgemässer und hindernisfreier Wohnraum, in Ergänzung zu den grossflächigen, meist nicht hindernisfreien Überbauungen der 1960er und 1970er Jahre.

Die voranstehenden Tabellen bieten einen Überblick zu den grösseren Baulandreserven der Gemeinde (sämtliche Zonen mit Quartierplanpflicht gemäss Zonenplan Siedlung vom 14.4.2015, unterteilt in Areale mit und Areale ohne Bebauungskonzept), auf denen der benötigte Wohnraum in den kommenden Jahren überwiegend entstehen soll bzw. kann. Die meisten aufgeführten Grundstücke befinden sich in Privatbesitz, weshalb der direkte Einfluss der Gemeinde auf deren bauliche Entwicklung beschränkt ist. Sie berät und unterstützt jedoch Bauherrschaften und begleitet die erforderlichen städtebaulichen und raumplanerischen Massnahmen, um die Siedlungsentwicklung in die gewünschten Bahnen zu lenken. Die bauliche Entwicklung auf eigenen Grundstücken (z.B. ZQP Landererstrasse) treibt die Gemeinde hingegen selbst aktiv voran.

Bei der Interpretation dieser Übersicht gilt es zu berücksichtigen, dass es sich bei den ausgewiesenen Einwohnerpotentialen in den ersten beiden Tabellen nicht zwingend um zusätzliche Einwohnerinnen und Einwohner handeln muss. Die Werte geben lediglich an, wie viel Wohnraum durch die Überbauung der Baulandreserven entstehen könnte. Bei den bereits entwickelten Baulandreserven Taunerquartier, Alter Werkhof, Mischeli, Oerin, Stockacker und Bruggstrasse sowie teilweise Bodmen enthält die dritte Tabelle hingegen neben den Potentialen noch eine Spalte mit den tatsächlichen Einwohnerzahlen per Ende 2023.

A10 Leistungsbereich 71: Verkehrsinfrastruktur

Werterhalt in CHF

Erfolgsrechnung	RG 2021	RG 2022	BU 2023	RG 2023
Baulicher Unterhalt (örtliche Belagssanierungen, Randabschlüsse, Winterschäden)	327'080	273'446	360'000	246'599
Strassensanierungen infolge WL-Ersatz oder DB-Arbeiten	416'291	126'769	250'000	385'071
Total Erfolgsrechnung	743'371	400'215	610'000	631'670
Investitionsrechnung				
Fleischbach-/Oerinstr./Mausackerweg			320'000	253'358
Verkehrsflächen Aussenräume			50'000	49'542
Ersatz Strassenbeleuchtung			150'000	142'752
Instandhaltung Brückenbauwerke			20'000	0
Ergänzung Fusswegnetz Stockacker			50'000	0
Schwachstellen Langsamverkehrsinfrastruktur			50'000	0
Belagsarbeiten Neuhoferstrasse			300'000	0
Hinterkirch/Herrnweg/Römerstrasse QP			150'000	80'951
Blauenstrasse			60'000	60'017
Juraweg			100'000	0
Ernst Feigenwinter Platz Projekt			50'000	20'651
Parkraumbewirtschaftung Signalisation			(+115'000)	0
Parkraumbewirtschaftung Parkuhren Apps. Softw.			(+80'000)	0
Veloroute Anschluss Reinach Kägen			(+100'000)	0
Veloroute Anschluss Chr. Merian-Ring			(+150'000)	0
Fuss- und Velobrücke Dornach-Reinach			(+700'000)	0
Total Investitionsrechnung	607'506	67'653	1'300'000	607'271
Total Erfolgs- und Investitionsrechnung	1'350'877	467'868	1'910'000	1'238'941
Werterhaltsquote in %	1.58	0.55	2.23	1.45
Werterhaltsquote Soll 1.75 % = CHF 1'500'000				

Kennzahlen Verkehrsinfrastruktur

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Länge des Strassennetzes innerhalb Baugebiet	60 km	60 km	60 km	60 km	60 km
Länge des Strassennetzes ausserhalb Baugebiet	30 km	30 km	30 km	30 km	30 km
Fahrbahnfläche innerhalb Baugebiet (Gemeindestrassen)	344'216 m ²	344'216 m ²	344'216 m ²	344'216 m ²	344'116 m ²
Trottoirfläche innerhalb Baugebiet (Gemeindestrassen und Fusswege)	79'494 m ²	79'497 m ²	79'549 m ²	79'549 m ²	79'449 m ²
Kosten Strassenreinigung	CHF 0.70/m ²	CHF 0.60/m ²	CHF 0.60/m ²	CHF 0.65/m ²	CHF 0.60/m ²
Kosten Strassenunterhalt (ohne Neuinvestitionen)	CHF 1.95/m ²	CHF 1.94/m ²	CHF 1.98/m ²	CHF 1.35/m ²	CHF 1.57/m ²

Gemeindepolizei

	2019	2020	2021	2022	2023
Radarkontrollen					
Anzahl Radarkontrollen stationär und mobil	188	159	174	134	136
Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	745'822	735'073	731'466	912'337	866'893
Anzahl Übertretungen	4'162	4'023	4'496	3988	5235
Übertretungen in Prozent	0.6	1	0.6	0.45	0.6
Bussenstatistik gem. OBG (Ordnungsbussengesetz)					
00Ordnungsbussen / Steckzettel einzeln	1'073	764	487	664	945
Ziffer 303.1.a (CHF 40) / Geschwindigkeit Radar	3'588	3'495	3'910	3417	4340
Ziffer 303.1.b (CHF 120) / Geschwindigkeit Radar	496	471	516	475	589
Ziffer 303.1.c (CHF 250) / Geschwindigkeit Radar	63	55	75	81	119
Verzeigungen Geschwindigkeit	15	13	17	29	26
Gemessene Höchstgeschwindigkeit (50 Generell)	67	84	107	74	77
Gemessene Höchstgeschwindigkeit (30 Zone)	61	60	57	58	80

A11 Leistungsbereich 81: Versorgung

Werterhalt Wasserversorgung in CHF

Erfolgsrechnung	RG 2021	RG 2022	BU 2023	RG 2023
Baulicher Unterhalt von Haupt- und Anschlussleitungen (durch Wasserversorgung Reinach - Material und Unterhalt)	139'767	139'461	125'000	104'327
Total Erfolgsrechnung	139'767	139'461	125'000	104'326.94
Investitionsrechnung				
Wasserleitung Quartierplan Oerin, Fussweg			150'000	1'429
Erschliessung Stöcklinareal			150'000	7'959
Diverse Leitungs-Erneuerungen koordiniert mit Baustellen von Fremdwerken, Materialien, Neuinstallationen, Eigenleistungen			1'200'000	1'387'193
Ersatz Fahrzeuge			(+155'000)	0
Löschbeiträge BGV*			(-10'000)	(-5038)
Wasseranschlussbeiträge*			(-700'000)	(-1388'790)
Total Investitionsrechnung	708'729	1'079'477	1'500'000	1'396'581
Total Erfolgs- und Investitionsrechnung	848'496	1'218'938	1'625'000	1'500'908
Werterhaltsquote in %	1.06	1.52	2.03	1.88
Werterhaltsquote Soll* 1.50 % = CHF 1'200'000				

* Die Wasser- und Löschbeiträge, sowie Ersatzfahrzeuge sind in der Werterhaltsquote nicht berücksichtigt.

Kennzahlen Wasserversorgung

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Länge des Wasserleitungsnetzes	68 km	68 km	68 km	68 km	68 km
Anzahl Rohrbrüche	4	7	9	15	10
Durchschnittliche Kosten pro Rohrbruch	CHF 5'314.25	CHF 5'156.55	CHF 5'694.90	CHF 5'609.90	CHF 5'758.55
Total Wasserverbrauch	1'405'422 m³	1'425'640 m³	1'419'753 m³	1'398'228 m³	1'387'408 m³
Wasserverbrauch in Haushaltungen	1'089'146 m³	1'163'049 m³	1'016'024 m³	1'052'527 m³	1'048'490 m³
Wasserverbrauch pro Kopf der Bevölkerung (20'305 Einwohnerinnen und Einwohner)	56 m³	60 m³	52 m³	53 m³	52 m³
Kosten Unterhalt Wasserleitungsnetz (ohne Neuinvestitionen)	CHF 9.53/ m¹	CHF 11.13/ m¹	CHF 9.56/m¹	CHF 18.23/m¹	CHF 24.04/m¹

Werterhalt GGA in CHF

Erfolgsrechnung	RG 2021	RG 2022	BU 2023	RG 2023
Baulicher Unterhalt	45'659	72'433	0	269'962
Unterhalt Radio und TV	83'487	100'000	0	0
Honorare Regiearbeiten	81'386	81'083	0	0
Div. Erweiterungen (Aufhebung konzentrierter Anschlüsse 100; Node+Verstärker 40; Node- und Zellverkleinerung 150; Neuanschlüsse 120)	195'369	1'169'370	0	0
Total Erfolgsrechnung	405'901	1'422'886	0	269'962
Investitionsrechnung				
Diverse Erweiterungen (Einzelanschlüsse)	2'982	116'000	0	0
Netzausbau 1000MHz und FTTx	131'248	300'000	300'000	0
GGA-Anschlussbeiträge	-117'906	-157'340	0	0
Total Investitionsrechnung	16'324	258'660	300'000	0
Total Erfolgs- und Investitionsrechnung	422'225	1'681'546	300'000	269'962

A12 Leistungsbereich 82: Entsorgung

Werterhalt in CHF

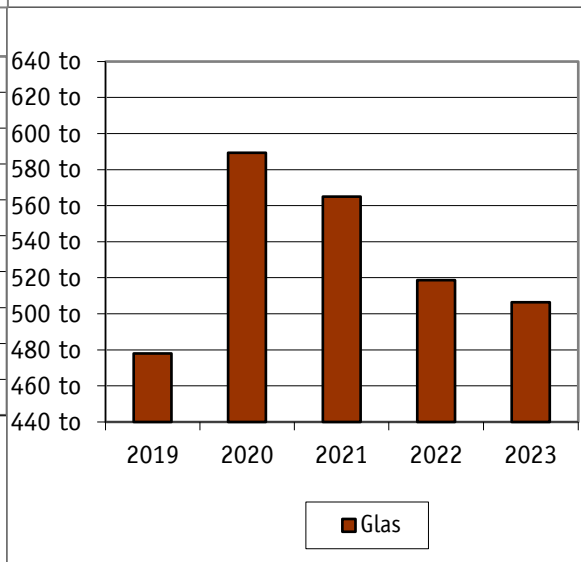
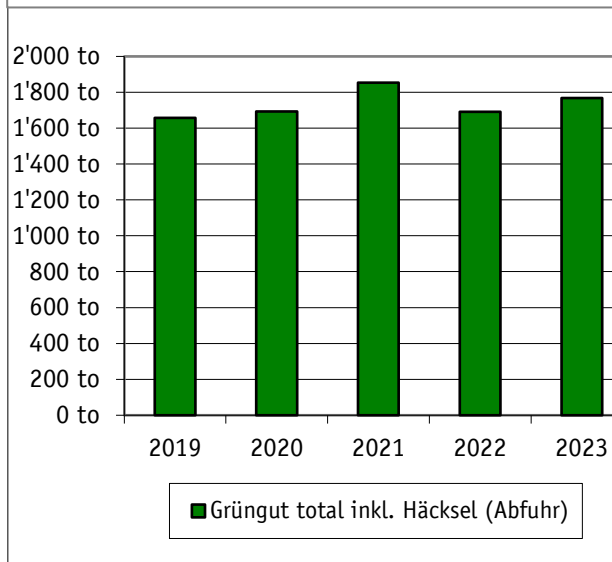
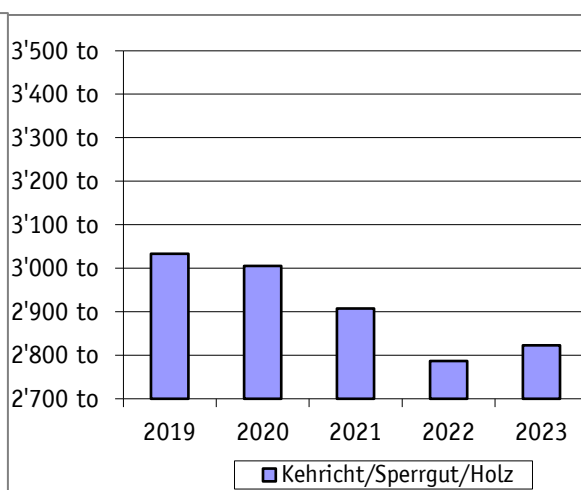
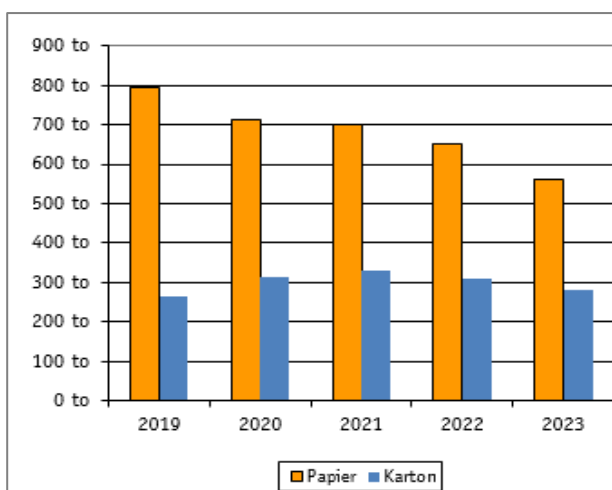
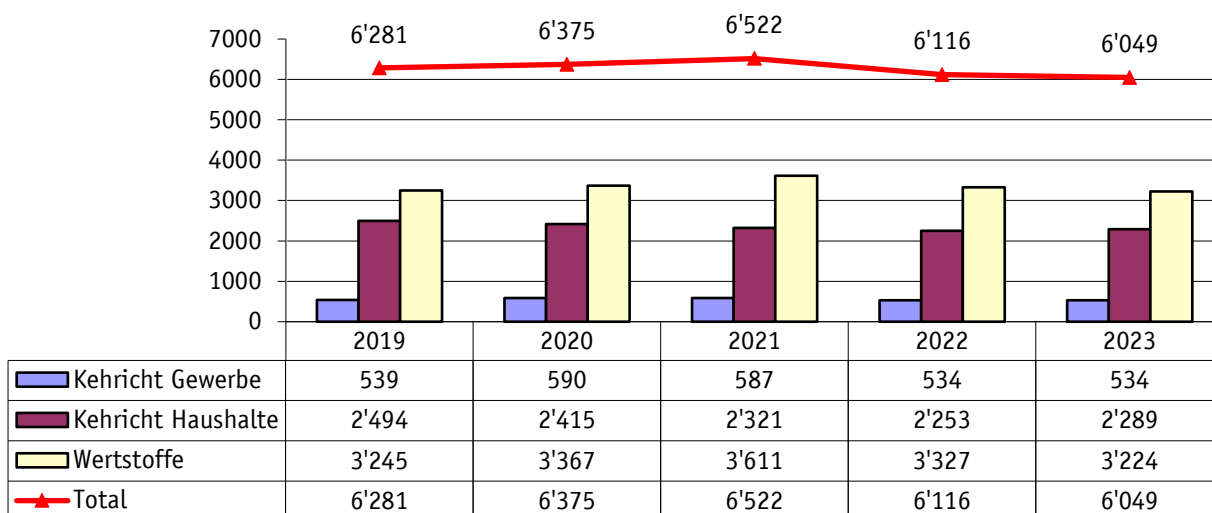
Erfolgsrechnung	RG 2021	RG 2022	BU 2023	RG 2023
Baulicher Unterhalt (durch Werkhof Strassen - Material und Unterhalt)	114	11'732	20'000	2'658
Total Erfolgsrechnung	114	11'732	20'000	2'658
Investitionsrechnung				
Sanierung Leitungsnetz Allgemein (Kanal-, Dichtigkeitsprüfungen; Sanierungen undichte Abwasserleitungen öffentliches Netz)			350'000	314'776
Neuanlagen Allgemein			100'000	57'109
Sauberwasserleitungen GEP (Saubерwasserkanal)			100'000	0
Hauskanalisationsleitungen (Dichtigkeitsprüfung private Liegenschaftsentwässerungen)			150'000	2'500
Kanalanspassungen Regenauslässe			200'000	6'284
Projektierung Trennsystem unterer u. oberer Rebbergweg, Teil Nord GEP			50'000	0
Entlasung Hauptstrasse/Austrasse GEP			100'000	0
Kanal Reinacherhof Mitte, Jupiter-, Merkurstrasse			200'000	0
Mischwasserbecken Bruggstrasse (Stöcklinareal)			200'000	0
Anschlussbeiträge Kanalisation*			(-700'000)	(-1'208'543)
Total Investitionsrechnung	354'562	245'597	1'450'000	380'669
Total Erfolgs- und Investitionsrechnung	354'676	257'329	1'470'000	383'328
Werterhaltsquote in %	0.44	0.32	1.84	0.48
Werterhaltsquote Soll 1.25 % = CHF 1'000'000				

*Die Anschlussbeiträge Kanalisation sind in der Werterhaltsquote nicht berücksichtigt.

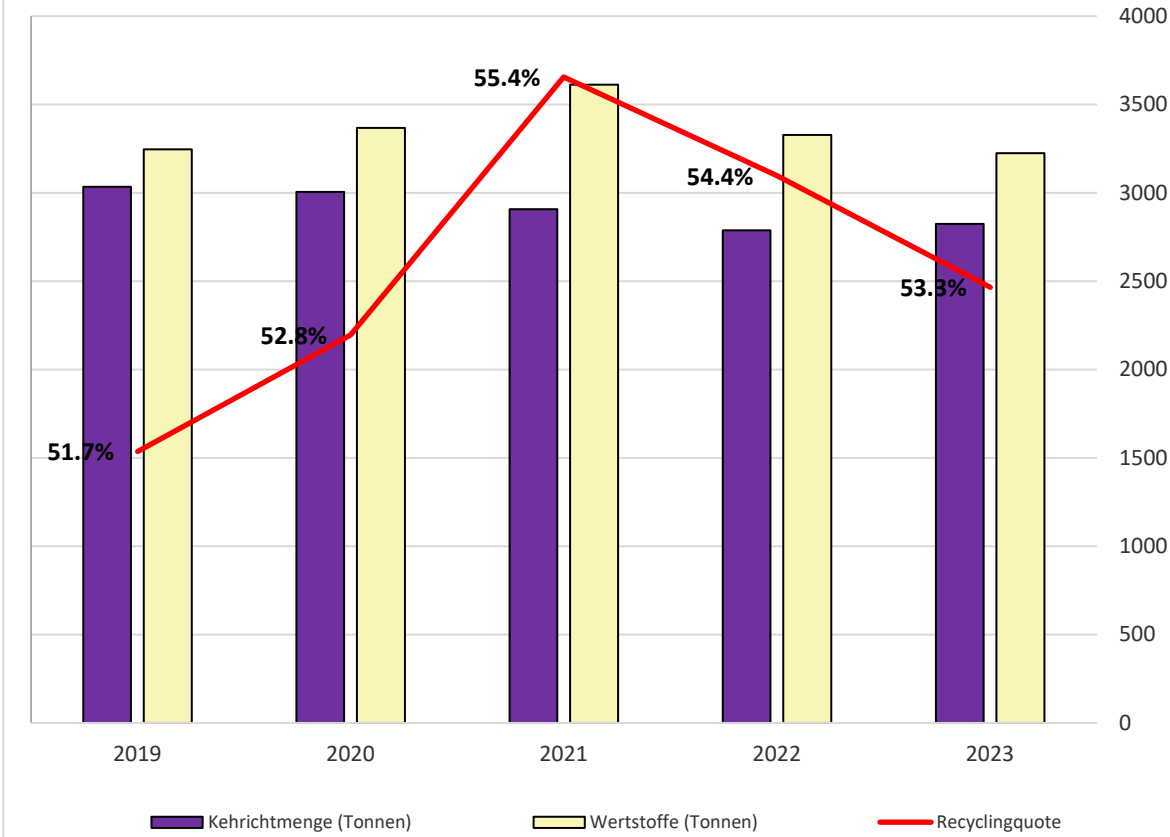
Kennzahlen Entsorgung

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Länge des Kanalisationsnetzes (inkl. eingedolter Bäche)	65 km	66 km	66 km	66 km	66 km
Kosten Unterhalt Kanalisationsnetz (ohne Neuinvestitionen)	CHF 3.14/m ¹	CHF 3.34/m ¹	CHF 3.25/m ¹	CHF 3.74/m ¹	CHF 4.58/m ¹

Entsorgungsmengen der öffentlichen Abfuhr



Recyclingquote 2023



B Politische Instrumente

B1 Kommunale Rechtssetzung

Im Jahr 2023 wurden folgende Veränderungen in der Sammlung der kommunalen Rechtserlasse vorgenommen:

SR-Nr.	Titel Erlass	Beschluss	Inkraftsetzung
1.4-1.1	Verordnung über Wahlen und Abstimmungen	28.03.2023	01.01.2023
1.7-2	Verordnung über die Organisation und Aufgaben des Mitarbeiterrates	15.11.2022	01.01.2023
1.7-3	Verordnung über die Zusammensetzung und die Wahl der Mitglieder der Vorsorgekommission	15.11.2022	01.01.2023
4.2-1	Bildungsreglement	29.08.2022	01.01.2023
4.2-1.1	Verordnung zum Bildungsreglement	25.01.2023	01.01.2023
6.5-3	Verordnung über die Vergabe der Mittel aus dem Legat Paul Stalder-Leuthard	21.03.2023	01.01.2023
7.4.5-1	Reglement über die Gemeinschaftsantennenanlage	16.01.2023	01.01.2023
8.7-1	Reglement über den Vollzug des kantonalen Sozialhilfegesetzes	22.11.2022	01.01.2023
8.7-1.1	Verordnung zum Reglement über den Vollzug des kantonalen Sozialhilfegesetzes	22.11.2022	01.01.2023
8.7-5	Geschäftsordnung Sozialhilfebehörde	17.11.2022	01.01.2023
5.1-1.1	Polizeiverordnung	28.03.2023	28.03.2023
9.5-1.1	Marktverordnung	25.04.2023	25.04.2023
4.5-1	Gartenbadverordnung	04.07.2023	04.07.2023
6.5-2	Verordnung über die Vergabe der Mittel aus dem Legat Karl Kuhn-Egger	29.08.2023	29.08.2023
4.7-2	Verordnung über die Durchführung der Reinacher Fasnacht	21.09.2023	21.09.2023
8.2-1.1	Verordnung zum Reglement über das Bestattungswesen und den Friedhof	17.10.2023	17.10.2023
5.1-1.1	Polizeiverordnung	24.10.2023	24.10.2023
7.1-6	Verordnung über den Fonds für Infrastrukturbeiträge mit Zweckbindung	28.11.2023	28.11.2023

B2 Postulate und Motionen

Im Berichtsjahr eingegangene Postulate

Postulat	Postulant/Postulantin	Titel	Behandlung im ER
498	Burger Jörg, FDP	Änderung Quartierplan Bruggstrasse / Hauptstrasse	überwiesen an der 500. Sitzung vom 11.09.2023
500	Husi Benedikt, glp von Sury Ladislav, Die Mitte	Wie weiter mit den Tagesfamilien?	überwiesen an der 501. Sitzung vom 30.10.2023

Im Berichtsjahr eingegangene Motionen

Keine

Nicht erledigte Postulate

Postulat Nr. 485/20

Erhöhung der Genauigkeit von Steuereinnahme-Prognosen der juristischen Personen

Überwiesen an der 481. Sitzung vom 14.12.2020

Das Postulat wurde im Strategischen Sachplan 9 Finanzierung 2024-2028 aufgenommen. Auf diesen wurde an der ER-Sitzung vom 18.12. eingetreten, die Detailberatung findet an der ersten Einwohnerratssitzung im 2024 statt.

Postulat Nr. 496/22

Selbstfinanzierungsanteil (Postulat zum SSP 9, Finanzierung)

Überwiesen an der 496. Sitzung vom 12.12.2022

Das Postulat wurde im Strategischen Sachplan 9 Finanzierung 2024-2028 aufgenommen. Auf diesen wurde an der ER-Sitzung vom 18.12. eingetreten, die Detailberatung findet an der ersten Einwohnerratssitzung im 2024 statt.

Postulat Nr. 497/22

Schuldendach (Postulat zum SSP 9, Finanzierung)

Überwiesen an der 496. Sitzung vom 12.12.2022

Das Postulat wurde im Strategischen Sachplan 9 Finanzierung 2024-2028 aufgenommen. Auf diesen wurde an der ER-Sitzung vom 18.12. eingetreten, die Detailberatung findet an der ersten Einwohnerratssitzung im 2024 statt.

Nicht erledigte Motionen

Keine

C Behördenverzeichnis

(per 31. Dezember 2023)

C1 Gemeinderat

Mitglieder Gemeinderat

Buchs Melchior, Gemeindepräsident
von Sury Béatrix, Vizepräsidentin
Dollinger Christine
Huber Markus
Meier Peter J.
Pulver Ferdinand
Vögeli Doris

C2 Weitere Behörden

Schulrat

Giger Gilbert, Präsident
Burger Carmen, Vizepräsidentin
Dessemontet Nathalie
Eusebio-Balmer Eva
Möller Fabian
Nussbaumer Karin
Stark Daniel
Styger Dominik
von Sury Béatrix (Gemeinderätin)

Sozialhilfebehörde

Oeggerli Jean-Marc, Präsident
Brugger Stefan (Vizepräsident)
Hammel Margot
Kourrich-Holliger Esther
Künti Urs
Thurnherr Thomas
Pulver Ferdinand (Gemeinderat)

C3 Ständige gemeinderätliche Kommissionen

Alterskommission

Meier Peter J., Präsident (Gemeinderat)
Beck Susanne
Fasnacht René
Grünenfelder Christine
Haefeli Victor
Müller Marie-Therese
Natsch Titus
Pranzo Salvatore
Schölly Benedikt

Ferienpass

Roos Patrizia (Präsidentin)
Dixl-Renner Sabine
Gruber Pascale
Hofstetter Sandra
Wyss Karin
Zimmermann Saskia
Dollinger Christine (Gemeinderätin)

Bevölkerungsschutzkommission

- *Delegierte:*
Leumann Pascal, Präsident
Meier Peter J. (Gemeinderat), Vizepräsident
Bartels Katrin
Beuret Joel
Friedli Christian
Gitzi Rudolf
Hohl Stephan
Kaiser Martin
Näf Herbert
Pflugi Peter
Sauter Thomas
Speranza Walter

- *Beisitzer ohne Stimmrecht (Berater):*
Brändle Thomas
Brendebach Stefan
Gerber Andreas
Kleiber Daniela, Protokollführerin
Seebacher René
Walliser Daniel
Wytenbach Christoph

Fachgremium Stadtentwicklung

Peissard Astrid, Präsidentin
Frey Mathias
Haller Stefan (Geschäftsleiter)
Herbster Andreas
Zünd Marco
Haller Frédéric, Sekretär ohne Stimmrecht

Beratende Fachgruppe Jugendhaus

Auer Doris (Vorsitz)
Gerodetti Julia
Lauener Andreas
Nebel Stephan
Rufi Sabine
Scharowski Samuel

Zivilschutzkommando

Brändle Thomas, Kommandant
Hauser Daniel, Kommandant Stv.
Blasowitsch Dominic
Büchel Lukas
Canova Samuel
Flückiger Dominik
Götte Marco
Hänggi Florian
Kleiber Daniela
Longhi Carlo
Mitulla Marco
Nefzger Rudolf
Obrecht Michael
Schädler Yves
Schneider Marc
Semeraro Flavio
Willi Dominic

Regionaler Führungsstab

Seebacher René, Stabschef
Häring Hanspeter, Stabschef Stv.
Brändle Thomas
Brun Cyril
Diana Anteo
Felchlin Johannes
Ferrari Renato
Gerber Andreas
Häring Pascal
Haller Stefan
Hidber Markus
Keller Markus
Knöpfel Claudia
Meury Marc
Nönninger Horst
Rava Erich
Schwarz Claude
Termignone Marco

Delegierte Seniorenstiftung Aumatt

von Sury Béatrix (Gemeinderätin)

Delegierte Zweckverband Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld

Delegierte aus Reinach in Verwaltungskommission:

Donzé Dominique
Hartmann Franz
Walther Rudolf
Wytenbach Christoph
Meier Peter J. (Gemeinderat)

Delegierte aus Reinach in Rechnungsprüfungs-kommission:

Wytenbach Barbara (Einwohnerrätin)

Spitex Reinach GmbH, Vertretung Gesellschafterin Gemeinde Reinach

Meier Peter J. (Gemeinderat)
von Sury Béatrix (Gemeinderätin)

Wasserwerk Reinach und Umgebung

Ryser Hanspeter, Präsident (Gemeindepräsident Oberwil)
Vögeli Doris, Vizepräsidentin (Gemeinderätin)
Diener Mike (Einwohnerrat)
Huber Markus (Gemeinderat)
Layer Christoph
Rudin Otto

Arbeitsgruppe Kunst in Reinach

Auer Doris, Vorsitz
Kourrich-Holliger Esther
Küpfer Carmen
Ruppeiner Carole
Yepes Manuel

Stützpunktfeuerwehr Reinach

Wytenbach Christoph, Kommandant
Wyss Christian, Kommandant Stv.
Gerber Andreas, Kommandant Stv.
Brändle Thomas
Cmok Daniel
Cuenat Jean-Claude
Dörfler Erdmuth
Fässler Fabian
Lochiger Pascal
Moser Jean-Marie
Oser Markus
Schönenberger Andreas
Stöcklin Matthias
Vilàghy Juanita

D Personalstatistik der Verwaltung

(per 31. Dezember 2023)

D1 Personalbestand Verwaltung (inkl. Lernende)

	2022		2023	
Verwaltung	Anzahl Stellen (exkl. Vakanzen)	Anzahl Personen (exkl. Vakanzen)	Anzahl Stellen (exkl. Vakanzen)	Anzahl Personen (exkl. Vakanzen)
Allgemeine Verwaltung	86.86	112	93.58	119
Technische Verwaltung	51.86	59	51.91	59
Total	138.72	171	145.49	178

Mutationen im Berichtsjahr

Vorjahr 11	21 Neueintritte
Vorjahr 1	5 Pensionierungen
Vorjahr 0	0 Todesfall
Vorjahr 10	10 Austritte

Mutationen Lernende

Vorjahr 3	3 Eintritte
Vorjahr 5	2 Austritte

Stellenübersicht (inkl. Lernende)

Leitung: Thomas Sauter, Geschäftsleiter
Stefan Haller, Geschäftsleiter

Organisationseinheit	Bestand per 31.12.2022 (exkl. Vakanzen) in FTE	Bestand per 31.12.2023 (exkl. Vakanzen) in FTE	Kommentar
Sicherheit und Rettung	12.15	12.90	Stellenausbau (Ausbau Zivilschutz-verbund)
Kultur und Begegnung	2.25	2.75	Wiederbesetzung Vakanz Jugendhaus
Recht und Politik	6.80	6.80	
Soziales und Gesundheit	27.05	28.55	Stellenausbau Administration KES, Betreuung Asyl und neue Stellen Frühe Förderung
Steuern	8.60	9.60	Kurzfristige Doppelbesetzung der Leitung aufgrund Pensionierung
Finanzen und Rechnungswesen	5.00	5.20	Stellenausbau
Bildung	10.81	11.83	Stellenausbau Administration Primarstufe und SEB aufgrund Betreuungsschlüssel
Geschäftsleitung TV/Assistenz Technische Verwaltung	2.20	1.60	Wegfall Werkleitung WWR
Städtebau, Bauten und Sport	12.86	11.86	Vakanz Hauswartung Surbaum
Raumplanung, Umwelt und Kataster	5.70	5.70	
Infrastruktur, Ver- und Entsorgung (inkl. Werkhöfe)	28.00	29.65	Wiederbesetzung Vakanz Werkhof Strassen und Stellenausbau Werkhof
Bauinspektorat	3.10	3.10	
übrige Querschnittsfunktionen (Geschäftsleitung AV, Personaldienst und Controlling, Informatik, Kommunikation, Lehrlingsausbildung)	8.20	8.95	Stellenausbau Personaldienst
Lernende	6.00	7.00	Zusätzliche/r Lernende/n
Total	138.72	145.49	

D2 Personalbestand Schulen

(per Schuljahresanfang)

Lehrerinnen- und Lehrerzahlen

Lehrpersonen, die in mehreren Fachbereichen unterrichten, sind mehrfach mitgezählt.

	2021	Lektionen 2021	2022	Lektionen 2022	2023	Lektio- nen 2023
Kindergarten						
Kindergartenlehrpersonen	29	476	39	557	36 ¹	585
Lehrerinnen für Deutsch als Zweit- sprache	*	100	9	114	*	114
Vorschulheilpädagoginnen	3	51	5	80	*	80
Primarschule						
Primarlehrpersonen	128	1'758 ²	185	1'823	162	1'899 ¹
Lehrerinnen für Textiles Werken	*	*	*	*	*	*
Lehrerinnen für Deutsch als Zweit- sprache	*	Neu in unten- stehender Zahl enthalten	*	Neu in un- tenstehen- der Zahl enthalten	*	Neu in untenste- hender Zahl ent- halten
Lehrerinnen für spezielle Förderung	*	642	*	782 ²	*	819 ²
Logopädie	4	90	4	97	5	97
Schulleitung	5	119	5	137	5	137
Musikschule	35	368.08	34	362.55	34	366.00

*Personen/Lektionen in obiger Zahl (fett) enthalten / Anzahl Personen

¹ Regellektionen (ohne Förderunterricht/DaZ)

² ISF (heil- und sozialpädagogisch) /KK-Lektionen

E Übersicht Unterstützungs- und Leistungsbeiträge

E1 Unterstützungsbeiträge

Freizeit und Kultur (SSP2)

Sport und Bewegung (LB 21)

Institution	Unterstützungsgrund	Beitrag BU 2023	Beitrag RG 2023	Begründung für Abweichungen
Frauensportverein Reinach (FSV)	Förderung der Bewegung und Gesundheit vor allem von Erwachsenen und Kleinkindern (ElKi, KiTu)	2'000	2'000	
Tennisclub Reinacherheide	Förderung des Tennissports für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Plausch- und Wettkampfsport)	8'568	8'568	
Tennisclub TAFD	Förderung des Tennissports mit Augenmerk auf Juniorenförderung	1'100	1'100	
Diverse		6'932	0	Keine weiteren unterstützungswürdigen Gesuche eingegangen.
	Total Unterstützungsbeiträge Sport und Bewegung (LB21)	18'600	11'668	

Kultur und Begegnung (LB 22)

Institution	Unterstützungsgrund	Beitrag BU 2023	Beitrag RG 2023	Begründung für Abweichungen
Männerchor Reinach	Kulturelle Bereicherung durch Konzerte	2'400	2'400	
Musikges. Konkordia Reinach	Kulturelle Bereicherung durch Konzerte	12'000	12'000	
Orchester Reinach	Kulturelle Bereicherung durch Konzerte	3'200	3'200	
The Funny Girls	Kulturelle Bereicherung durch Konzerte	2'400	2'400	
Chäppelihäx	Öffentlicher Anlass (mit Beteiligungsmöglichkeit); Umzug mit Feuerwagen	2'400	2'400	
Verein Freunde der Mischelikoncert	Kulturelle Bereicherung durch Konzerte	3'000	3'000	
Makerspace	Kreative, digitale Werkstatt mit Wissenstransfer + Repair-Café	3'000	3'000	
	Total Unterstützungsbeiträge Kultur und Begegnung (LB22)	28'400	28'400	

Total Freizeit und Kultur (SB2)	47'000	40'068
--	---------------	---------------

Soziales (SSP4)

Ergänzende Sozialarbeit (LB 43)

Institution	Unterstützungsgrund	Beitrag BU 2023	Beitrag RG 2023	Begründung für Abweichungen
Anlaufstelle Baselland	Beitrag an Beratungsstelle für Asylsuchende	5'800	5'800	
Budgetberatung Baselland	Betriebsbeiträge Beratungsaufwand (CHF 50 pro Beratung)	650	0	Keine Rechnung gestellt
Opferhilfe beider Basel	Spende und Unterstützung für Beratungsstelle	6'017	6'017	
Stiftung Frauenhaus beider Basel	Unterstützungsbeitrag	0	2'000	
Sozialpädagogische Familienbegleitung	Unterstützungsbeitrag	1'500	1'500	
Gönnermitgliedschaft Ausländerdienst	Der Beitrag berechtigt zu einer Reduktion von Dolmetscherkosten	1'000	1'000	
Beitrag SRK Salute	Es werden max. 8 Freiwillige zur Begleitung von Flüchtlingen vermittelt. Die Leistung wird auch von der Primarschule, der KITA und der Mütter-Väter-Beratung in Anspruch genommen.	8'000	0	Keine neuen Vermittlungen im 2023
	Total Unterstützungsbeiträge Ergänzende Sozialarbeit (LB43)	22'967	16'317	

Total Soziales (SB4)	22'967	16'317
-----------------------------	---------------	---------------

Gesundheit (SSP5)

Gesundheit (LB51)

Institution	Unterstützungsgrund	Beitrag BU 2023	Beitrag RG 2023	Begründung für Abweichungen
Ärztegesellschaft Baselland	Betriebsbeitrag für das Notfalltelefon (CHF 0.35/je Einw.)	7'600	8'007	Erhöhung Einwohnerzahl
Pro Senectute	Pro-Kopf-Beitrag	12'700	12'880	Erhöhung Einwohnerzahl
	Total Unterstützungsbeiträge Ergänzende Sozialarbeit (LB51)	20'300	20'887	

Total Gesundheit (SB5)	20'300	20'887
-------------------------------	---------------	---------------

E2 Leistungsbeiträge (Leistungserbringung durch Externe): Bar- und andere Beiträge

Freizeit und Kultur (SSP2)

Sport und Bewegung (LB 21)

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
21a: FC Reinach	Barbeiträge:			
Der FC Reinach führt eine Juniorenabteilung, erstellt Belegungspläne und organisiert den Trainings- und Spielbetrieb mit geschultem Personal in der Sportzone Fiechten und führt in Eigenregie oder mit einem Pächter einen Restaurantbetrieb auf der Sportanlage.	Beitrag an Juniorenabteilung	14'200	14'200	
	Beitrag an Mobilien, Verbrauchsmat.	10'000	10'000	
	Wasser, Abwasser, Strom	21'000	21'000	
	Zwischentotal	45'200	45'200	
Ziel: Der FC Reinach fördert die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, die soziale Integration sowie die Vermittlung von Gemeinschaftssinn und leistet einen Beitrag an die Gesundheitsförderung Erwachsener.				
	Andere Beiträge:			
	Baurechtszins und Pachtzins	500	500	
	Entsorgung, Kompostierung	1'000	1'000	
	Service Kunstrasenmaschine	500	500	
	Unterhalt Kunst-/Rasenplätze	20'000	20'000	
	Personalaufwand Werkhof	18'000	18'000	
	Miete Clubhaus (Erlass)	48'000	48'000	
	Sachversicherungen	3'025	3'025	
	Amortisation Kunstrasenfelder	50'000	50'000	
	Amortisation Naturrasenfelder	26'600	26'600	
	Zwischentotal	167'625	167'625	
	Total Beiträge	212'825	212'825	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
21: Midnight Sports Reinach	Barbeiträge:			
Organisiert Saisonangebot Midnight Sports Ziel: Kostenloses Sport- bzw. Begegnungsangebot (Samstag-abend) für Jugendliche.	Organisationsbeitrag	16'000	18'000	
	Zwischentotal	16'000	18'000	
	Andere Beiträge:			
	Hallenmiete	1'500	1'500	
	Hauswart	2'250	2'250	
	Nutzung Sitzungszimmer	0	0	
	Zwischentotal	3'750	3'750	
	Total Beiträge	19'750	21'750	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
21c: Saturday Sports	Barbeiträge:			
Organisiert Saisonangebot Saturday Sports Ziel: Sport- bzw. Begegnungsangebot (Samstagnachmittag) für Kinder.	Organisationsbeitrag	10'536	10'535	
	Zwischentotal	10'536	10'535	
	Andere Beiträge:			
	Hallenmiete	3'600	3'600	
	Hauswart	1'800	1'800	
	Zwischentotal	5'400	5'400	
	Total Beiträge	15'936	15'935	

Total Sport und Bewegung (LB21)	248'511	250'510
--	----------------	----------------

Kultur und Begegnung (LB 22)

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: Arbeitsgruppen Lebendiges Reinach	Barbeiträge:			
Bieten im Treffpunkt Leimgruberhaus Angebote, die der Bildung und sinnvollen Freizeitbeschäftigung dienen und sorgen für ein lebendiges Kulturleben. Ziel: Erwachsenenbildungsangebote sowie Kultur- und Begegnungsangebote für die Bevölkerung.	Betriebsbeitrag	3'600	3'600	
	Betriebsbeitrag Weihnachtsmarkt	2'800	2'800	
	Betriebsbeitrag Jazz-Weekend	29'040	29'040	
	Zwischentotal	35'440	35'440	
	Andere Beiträge:			
	Miete SH Surbaum	0	0	
	Erlassene Gebühren Jazz	0	0	
	Erlassene Gebühren Weihnachtsmarkt	0	0	
	Erlassene Miete Infra Jazz-Weekend	3'575	3'575	
	Erlassene Miete Infra Weihnachtsm.	1'375	1'375	
	Abfallentsorgung Weihnachtsmarkt	100	100	
	Erlassene Stromkosten Weihnachtsmarkt	200	200	
	Personal Öffentlichkeitsarb. Jazz	1'574	1'574	
	Personal Werkhof Jazz-Weekend	13'568	13'568	
	Personal Werkhof Weihnachtsmarkt	7'688	7'688	
	Fahrzeuge Jazz-Weekend	2'280	2'280	
	Fahrzeuge Weihnachtsmarkt	1'220	1'220	
	Zwischentotal	31'580	31'580	
	Total Beiträge	67'020	67'020	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: Familienzentrum OASE (bisher: Elternbildung Reinach)	Barbeiträge:			Es wurde kein Elterntag durchgeführt.
Betreibt das Familienzentrum OASE und bietet der Bevölkerung offenen Treff mit Kinderbetreuung, Cafeteriabetrieb, Mittagstisch, Spielgruppen und Kursen.	Betriebsbeitrag Familienzentr. OASE	4'000	4'000	
	Beitrag Einkauf Dienstl. Trägerverein	6'000	6'000	
	Beitrag Kurswesen	3'000	3'000	
	Beitrag Elterntag	1'000	0	
	Zwischentotal	14'000	13'000	
Ziel: Schaffung von Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten für Familien und Bevölkerung sowie Bereitstellung von altersgerechten Angeboten für Schulkinder.				
	Total Beiträge	14'000	13'000	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: Fasnachtskomitée Rynach	Barbeiträge:			Höhere Abfallmenge führte zu Mehrkosten bei den Entsorgungskosten
Organisieren einmal jährlich die Reinacher Fasnacht.	Organisationsbeitrag	10'400	10'400	
	Zwischentotal	10'400	10'400	
Ziel: Kostenlose Kulturangebote für die Bevölkerung.				
	Andere Beiträge:			
	Personalaufwand Werkhof	24'422	24'422	
	Fahrzeuge Strassenmeisterei	6'660	6'660	
	Abfallgebühren, Mulden	4'000	4'000	
	Entsorgungskosten Strassenreinigung	5'000	7'575	
	Erlassene Bewilligungsgebühren	0	0	
	Kosten Tramumleitung	14'850	13'440	
	Erlassene Miete Festmobiliar	670	670	
	Erlassene Raummiete Cherusball	200	200	
	Startschuss (Böller) inkl. Abschuss	300	300	
	Zwischentotal	56'102	57'267	
	Total Beiträge	66'502	67'667	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: Filmtage Reinach	Barbeiträge:			
Organisieren einmal jährlich die Openair Filmtage Reinach mit mind. vier Filmvorführungen. Ziel: Kostenloses Kulturangebot für die Bevölkerung.	Organisationsbeitrag	6'400	6'400	
	Zwischentotal	6'400	6'400	
	Andere Beiträge:			
	Bewilligungsgebühren kommunal	0	0	
	Miete Stühle/Bänke, Festbankgarnitur	350	350	
	Transportfahrzeug Werkhof	300	300	
	Personalaufwand Werkhof	1'538	1'538	
	Zwischentotal	2'188	2'188	
	Total Beiträge	8'588	8'588	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: Gemeinde- / Schulbibliothek	Barbeiträge:			
Betreibt die Gemeinde- und Schulbibliothek und organisiert Angebote für die frühe Sprachförderung von Kindern. Ziel: Ermöglicht der Bevölkerung einen kostengünstigen Zugang zu Büchern, CDs, DVDs, E-Books u.a. Bietet Raum für Veranstaltungen und führt eigene Veranstaltungen durch.	Löhne, Aus- und Weiterbildung	111'990	111'990	
	Betriebsbetrag Angebotsaktual.	40'000	40'000	
	Gebühren Pro Litteris	0	0	
	Zwischentotal	151'990	151'990	
	Andere Beiträge:			
	Miete Weiermattstrasse 11	32'000	32'000	
	Zwischentotal	32'000	32'000	
	Total Beiträge	183'990	183'990	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: Heimatmuseumkommission	Barbeiträge:			Minderaufwand bei Wasser- und Energiekosten
Betreibt und unterhält das Heimatmuseum an der Kirch- gasse 9. Bietet Künstler*innen und Sammler*innen Mög- lichkeit für Ausstellungen. Ziel: Ermöglicht der Bevölkerung und Schulklassen anschaulich die Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe.	Betriebsbeitrag	17'260	17'260	
	Organisation Adventskonzert	0	0	
	Betreuung Fremdanlässe	500	500	
	Zwischentotal	17'760	17'760	
	Andere Beiträge:			
	Miete Bühne Adventskonzert	0	0	
	Miete Liegenschaft Kirchgasse 9	60'000	60'000	
	Miete Lagerraum Fiechten	3'311	3'311	
	Wasser, Energie	15'500	11'233	
	Erlassene Gebühren Adventskonzert	0	0	
	Personalaufwand Werkhof	1'085	1'085	
	Sachversicherungen	4'000	4'000	
	Fahrzeuge, Mschinen Werkhof Str.	240	240	
	Zwischentotal	84'136	79'869	
	Total Beiträge	101'896	97'629	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: Jugendcafé Paradiso	Barbeiträge:			
Betreibt das Jugendcafé Paradiso und bietet zeitliche/ räumliche Ressourcen für Beziehungsarbeit als Teil der of- fenen Jugendarbeit Reinach. Organisiert Angebote für Kin- der und Jugendliche. Ziel: Förderung der Begegnung, Unterhaltung und Sozialisie- rung von Jugendlichen. Ermöglichung der Darstellung von Nachwuchs-Kulturschaffenden.	Organisationsbeitrag	7'000	7'000	
	Zwischentotal	7'000	7'000	
	Total Beiträge	7'000	7'000	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: kultur in reinach (bisher Kultur in Reinach)	Barbeiträge:			Gemeindesaal wurde nur 1x genutzt.
Organisation von mind. 6 Kulturveranstaltungen für verschiedene Altersgruppen (2022: 12 Kulturveranstaltungen, 2 Wechselausstellungen und 8-12 Rynacher Rundgänge)	Organisationsbeitrag Veranstaltungen	20'000	20'000	
	Zwischentotal	20'000	20'000	
Ziel: Ermöglicht der Bevölkerung den Zugang zu Kulturangeboten und fördert Kunstschaffende aller Sparten.				
	Andere Beiträge:			
	Personalaufwand Wochenendhauswart	902	226	
	Nutzung Räume Hauptstrasse 10	3'000	750	
	Zwischentotal	3'902	976	
	Total Beiträge	23'902	20'976	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: Betriebsverein Neues Theater	Barbeiträge:			
Sorgt für abwechslungsreiches Jahresprogramm aus unterschiedlichen Sparten, welche die Nachwuchsförderung berücksichtigt.	Organisationsbeitrag	20'000	20'000	
	Zwischentotal	20'000	20'000	
Ziel: Förderung der regionalen Theaterkultur zur Bildung und sinnvollen Freizeitbeschäftigung und Gelegenheit für soziale Kontakte innerhalb der Birsstadt-Gemeinden.				
	Total Beiträge	20'000	20'000	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: Tierpark Reinach	Barbeiträge:			Weniger Grüngut für Entsorgung angefallen.
Betreibt und unterhält einen Tierpark auf der Parzelle Nr. 485 der Bürgergemeinde Reinach. Ziel: Kostenloser Begegnungsort für die Bevölkerung, die Interesse und Freude an Tieren hat.	Löhne, Aus- und Weiterbildung	68'248	68'248	
	Betriebsbeitrag	3'280	3'280	
	Zwischentotal	71'528	71'528	
	Andere Beiträge:			
	Wasser-, Abwassergebühren	1'500	1'863	
	Erlassene Bewilligungsgebühren	0	0	
	Personalaufwand Werkhof	2'682	2'682	
	Unterhaltsmaterial	0	0	
	Transport, Gebühren Mulden	4'000	3'297	
	Fahrzeuge, Maschinen Werkhof	400	400	
	Zwischentotal	8'582	8'242	
	Total Beiträge	80'110	79'770	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: Trägerverein Treffpunkt Leimgruberhaus	Barbeiträge:			Es wurden keine gemeindeeigenen Räumlichkeiten im Gemeindehaus genutzt.
Betreibt und unterhält den Treffpunkt Leimgruberhaus an der Schulgasse 1 Ziel: Ermöglicht der Bevölkerung den Besuch von Kultur- und Begegnungsangeboten und die Anmietung von Räumlichkeiten Dritter für eigene Angebote.	Betriebsbeitrag	28'792	28'792	
	Beitrag an Nebenkosten	6'000	6'000	
	Beitrag an Reinigungskosten	0	0	
	Beitrag an allg. Unterhalt Mobiliar etc.	5'200	5'200	
	Beitrag an Öffentlichkeitsarbeit	1'200	1'200	
	Zwischentotal	41'192	41'192	
	Andere Beiträge:			
	Miete Liegenschaft Schulgasse 1	114'584	114'584	
	Bewilligungsgebühren (GWP)	0	0	
	Personalaufwand Werkhof Strassen	2'730	2'730	
	Fahrzeuge, Maschinen Werkhof	240	240	
	Personalaufwand Betriebstechniker	273	273	
	2x jährl. Nutzung Gemeindesaal/keller	1'100	0	
	Zwischentotal	118'927	117'827	
	Total Beiträge	160'119	159'019	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
22: Märtverein Rynach (bisher Warenmarkt Reinach)	Barbeiträge:			
Organisiert und administriert jährlich acht Warenmärkte im Ortszentrum sowie 48 Frischwarenmärkte mit erweiterten Verkaufszeiten (abends).	Organisationsbeitrag	12'800	12'800	
	Zwischentotal	12'800	12'800	
Ziel: Belebt das Ortszentrum durch ein für die Bevölkerung kostenloses Begegnungsangebot. Bietet Verkaufs- und Präsentationsplattformen für Vereine, Private und Firmen.	Andere Beiträge:			
	Miete/Reparatur/Unterhalt Mobilien Warenmarkt	7'320	7'320	
	Energie Warenmarkt inkl. Unterhalt Stromanschlüsse	2'266	2'266	
	Erlassene Bewilligungsgebühren	0	0	
	Abfallentsorgung Warenmarkt inkl. Kehrichtsäcke	800	800	
	Personalaufwand Werkhof mit Transp.	36'180	36'180	
	Fahrzeuge Werkhof Strassen	6'880	6'880	
	Mobilien/Geräte inkl. Reparaturen und Unterhalt pauschal Frischwarenmärkte	700	700	
	Energie Frischwarenmärkte inkl. Unterhalt Stromanschlüsse pauschal	500	500	
	Personalaufwand Werkhof Strassen, Frischwarenmärkte	2'069	2'069	
	Fahrzeuge Werkhof Strassen Frischwarenmärkte	1'440	1'440	
	Zwischentotal	58'155	58'155	
	Total Beiträge	70'955	70'955	

Total Sport und Bewegung (LB21)	248'511	250'510
Total Kultur und Begegnung (LB22)	804'082	795'614
Gesamt Freizeit und Kultur (SB2)	1'052'593	1'046'124

Soziales (SSP4)

Ergänzende Sozialarbeit (LB 43)

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
43a: Verein Netzwerk Reinach	Barbeiträge:			
Rekrutiert, betreut und bildet freiwillige Mitarbeitende aus, die an hilfesuchende Personen mit Wohnsitz in Reinach vermittelt werden. Ziel: Kostenlose, psychosoziale Begleitung von Personen in schwierigen Lebenssituationen durch freiwillige Mitarbeitende.	Löhne, Aus-/Weiterbildung, Betriebsk.	27'000	27'000	
	Zwischentotal	27'000	27'000	
	Andere Beiträge:			
	Zwischentotal	0	0	
	Total Beiträge	27'000	27'000	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
43b: WBZ (Wohn-/Bürozentrum)	Barbeiträge:			
Das WBZ stellt der Gemeinde Reinach zwei Arbeitsplätze (20 Stellenprozente im Jahr) zur Verfügung und leistet dadurch einen aktiven Beitrag zur beruflichen Integration. Ziel: Das WBZ stellt Plätze für Integrationsprogramme zur Verfügung.	Beitrag an Kosten IP	24'000	24'000	
	Zwischentotal	24'000	24'000	
	Andere Beiträge:			
	Erläss der GGA-Gebühren	0	0	
	Zwischentotal	0	0	
	Total Beiträge	24'000	24'000	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
43c: Familien- und Jugendberatung Birseck	Barbeiträge:			
Der Verein Familien- und Jugendberatung Birseck unterhält eine Beratungsstelle. Diese setzt sich zum Ziel, im Auftrag der angeschlossenen Gemeinden, ganze Familien und einzelnen Familienmitgliedern in Konfliktsituationen und Krisen zu beraten und zu begleiten. Ziel: Bei der Familien- und Jugendberatung besteht keine Warteliste. Neue Klientinnen und Klienten erhalten innert nützlicher Frist einen Termin für ein Erstgespräch.	Pro Kopf Sozialbeitrag und Benutzungsbeitrag	158'000	165'783	
	Zwischentotal	158'000	165'783	
	Andere Beiträge:			
	Zwischentotal	0	0	
	Total Beiträge	158'000	165'783	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2302	RG 2023	
43d: Verein "Phari"	Barbeiträge:			
Führung einer Lebensmittelabgabestelle der "Schweizer Tafel". Es werden wöchentlich Lebensmittelpakete an Personen, die nahe am oder unter dem Existenzminimum leben, abgegeben. Ziel: Förderung der Armutsbekämpfung und der Versorgung mit gesunden Nahrungsmitteln durch die wöchentliche Verteilung von überschüssigen Lebensmitteln an Familien und Einzelpersonen.	Einmalbeitrag	30'000	30'000	
	Zwischentotal	30'000	30'000	
	Andere Beiträge:			
	Zwischentotal	0	0	
	Total Beiträge	30'000	30'000	

Total Ergänzende Sozialarbeit (LB43)	239'000	246'783
---	----------------	----------------

Total Soziales (SB4)	239'000	246'783
-----------------------------	----------------	----------------

Gesundheit (SSP5)

Gesundheit (LB 51)

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
51a: Spitex	Barbeiträge:			
Spitalexterne Pflege und Hauspflege. Ziel: Spitalexterne Pflege durch qualifiziertes Personal bei Langzeit- wie Akutpatienten, Hauspflege, Abklärungen im Auftrag der Gemeinde bei Betagten, Lauskontrolle in Schule und Kindergarten, Präventionsauftrag. Entlastungsleistungen für die Pflege zu Hause.	Betriebsbeitrag	2'250'000	2'260'519	
	Zwischentotal	2'250'000	2'260'519	
	Andere Beiträge:			
	Zwischentotal	0	0	
	Total Beiträge	2'250'000	2'260'519	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
51b: Verein Betagtenhilfe	Barbeiträge:			
Haushaltshilfe für betagte Personen. Ziel: Haushaltshilfe, Mahlzeitendienst 5x pro Woche und Mittagclub.	Betriebsbeitrag	245'000	245'000	
	Zwischentotal	245'000	245'000	
	Andere Beiträge:			
	Zwischentotal	0	0	
	Total Beiträge	245'000	245'000	

Leistungsbeschreibung	Grund für Beiträge	Beitrag in CHF		Begründung für Änderung
		BU 2023	RG 2023	
51c: Tagesbetreuung für Betagte	Barbeiträge:			Tagesbetreuung: Mehr Besucherinnen und Besucher als budgetiert
Betreuungsangebot zur Entlastung der Angehörigen 5x pro Woche. Ziel: Betreuung von pflegebedürftigen Betagten zur Entlastung der Angehörigen.	Betriebsbeitrag51	21'876	21'876	
	Tagesbetreuung	30'000	48'210	
	Zwischentotal	51'876	70'086	
	Andere Beiträge:			
	Zwischentotal	0	0	
	Total Beiträge	51'876	70'086	

Total Gesundheit LB51	2'546'876	2'575'605
------------------------------	------------------	------------------

Gesamt Gesundheit (SB5)	2'546'876	2'575'605
--------------------------------	------------------	------------------

F Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad Gesamt		RG 2019	RG 2020	RG 2021	RG 2022	RG 2023	Ø 5 Jahre Wert
Formel	$\frac{\text{Selbstfinanzierung (Gesamt)} * 100}{\text{Nettoinvestitionen (Gesamt)}}$	107%	56%	54%	155%	81%	91%
Selbstfinanzierungsgrad Allgemeiner Haushalt		RG 2019	RG 2020	RG 2021	RG 2022	RG 2023	Ø 5 Jahre Wert
Formel	$\frac{\text{Selbstfinanzierung (Allgemeiner Haushalt)} * 100}{\text{Nettoinvestitionen (Allgemeiner Haushalt)}}$	117%	85%	37%	172%	81%	98%
Selbstfinanzierungsgrad Spezialfinanzierung Wasser		RG 2019	RG 2020	RG 2021	RG 2022	RG 2023	Ø 5 Jahre Wert
Formel	$\frac{\text{Selbstfinanzierung (Wasser)} * 100}{\text{Nettoinvestitionen (Wasser)}}$	-318%	-126%	kann nicht berechnet werden (negative Investitionen)	59%	13881%	kann nicht berechnet werden (negative Investitionen)
Selbstfinanzierungsgrad Spezialfinanzierung Abwasser		RG 2019	RG 2020	RG 2021	RG 2022	RG 2023	Ø 5 Jahre Wert
Formel	$\frac{\text{Selbstfinanzierung (Abwasser)} * 100}{\text{Nettoinvestitionen (Abwasser)}}$	kann nicht berechnet werden (negative Investitionen)	-145%	kann nicht berechnet werden (negative Investitionen)	kann nicht berechnet werden (negative Investitionen)	kann nicht berechnet werden (negative Investitionen)	kann nicht berechnet werden (negative Investitionen)
Richtwerte	> 100 % 80 % - 100 % 50 % - 80 %	Hochkonjunktur Normalfall Abschwung					
Zinsbelastungsanteil		RG 2019	RG 2020	RG 2021	RG 2022	RG 2023	Ø 5 Jahre Wert
Formel	$\frac{(\text{Zinsaufwand (340)} - \text{Zinsertrag (440)}) * 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Richtwerte	< 4 % 4 % - 9 % > 9 %	Gut Genügend Schlecht					
Kapitaldienstanteil		RG 2019	RG 2020	RG 2021	RG 2022	RG 2023	Ø 5 Jahre Wert
Formel	$\frac{\text{Kapitaldienst} * 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	5%	5%	5%	5%	4%	5%
Richtwerte	< 5 % 5 % - 15 % > 15 %	Geringe Belastung Tragbare Belastung Hohe Belastung					
Selbstfinanzierungsanteil		RG 2019	RG 2020	RG 2021	RG 2022	RG 2023	Ø 5 Jahre Wert
Formel	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} * 100}{\text{laufender Ertrag}}$	10%	3%	6%	9%	14%	8%
Richtwerte	> 20 % 10 % - 20 % < 10 %	Gut Mittel Schlecht					
Investitionsanteil		RG 2019	RG 2020	RG 2021	RG 2022	RG 2023	Ø 5 Jahre Wert
Formel	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} * 100}{\text{Gesamtausgaben}}$	12%	8%	12%	8%	19%	12%
Richtwerte	< 10 % 10 % - 20 % 20 % - 30 % > 30 %	Schwache Investitionstätigkeit Mittlere Investitionstätigkeit					
Nettoverschuldungsquotient		RG 2019	RG 2020	RG 2021	RG 2022	RG 2023	Ø 5 Jahre Wert
Formel	$\frac{(\text{Fremdkapital (20)} - \text{Finanzvermögen (10)}) * 100}{\text{Fiskalertrag (40)}}$	-7%	-3%	4%	-3%	3%	-1%
Richtwerte	< 100 % 100 % - 150 % > 150 %	Gut Genügend Schlecht					

Die Berechnung der Kennzahlen entspricht dem Modell des Statistischen Amtes BL (Finanzhandbuch HRM2 Kapitel 16).

Der "Ø 5 Jahre Wert" kann ebenfalls nur ermittelt werden, wenn es sich um „alte“, bereits berechnete Kennzahlen handelt. Liegt noch kein 5-Jahres-Trend vor, wird der effektiv vorliegende Jahresdurchschnitt genommen.

Kommentar zu den Kennzahlen:

Da das Ergebnis einen Gewinn von CHF 6.769 Mio. ausweist, verändern sich die Kennzahlen positiv. Im Vergleich noch zum Vorjahr als ein geringerer Gewinn von CHF 3.778 Mio. ausgewiesen werden musste.

Der Selbstfinanzierungsgrad Allgemeiner Haushalt hat sich verschlechtert von 172% auf 81%, infolge vom höheren Investitionsvolumen. Der Selbstfinanzierungsgrad der Spezialfinanzierung Wasser ist seit der Gebührenerhöhung vor 2 Jahren nicht mehr negativ. Der Kapitaldienstanteil weist weiterhin noch eine geringe Belastung aus. Der Selbstfinanzierungsanteil hat sich von «schlecht» auf «mittel» erhöht, somit kann weniger Finanzertrag in Investitionen investiert werden, was zur Folge hat, dass die Nettoverschuldung sich erhöht. Die Investitionstätigkeit (Anteil) hat sich auf «mittel» erhöht, da die grösseren Investitionen in den Neubau der Schulanlage Surbaum noch realisiert wurden. Der Nettoverschuldungsquotient befindet sich immer noch auf einem erfreulich tiefen Niveau.

G Tabellen und Verzeichnisse Finanzen

G1 Ergebnisübersicht

Ergebnisse	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG						
Betriebliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss		11'048'912		8'093'241		1'704'759.90
Ertragsüberschuss						
Ergebnis aus Finanzierung						
Aufwandüberschuss		1'895'077		1'289'254		1'719'443.22
Ertragsüberschuss						
Operatives Ergebnis (Betrieb & Finanzierung)						
Aufwandüberschuss		12'943'989		9'382'495		3'424'203.12
Ertragsüberschuss						
Ausserordentliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss	6'175'387			325'000		353'605.00
Ertragsüberschuss						
Gesamtergebnis (operativ & ausserordentlich)						
Aufwandüberschuss		6'768'602		9'707'495		3'777'808.12
Ertragsüberschuss						
INVESTITIONSRECHNUNG						
Zunahme der Nettoinvestitionen		20'210'021		31'343'000		6'196'907
Abnahme der Nettoinvestitionen						
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	22'810'354	2'600'333	32'873'000	1'530'000	8'399'061	2'202'154

G2 Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung)

Geldflussrechnung Reinach

		2022	2021
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
Jahresergebnis: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		3'777'808	6'768'601
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 + 366	4'808'166	4'669'331
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	$\Delta 101 - \Delta 1011$	-1'488'752	-5'003'991
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	$\Delta 104 - 1046$	-4'088'678	-2'890'000
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	$\Delta 106$	0	0
+/- Wertberichtigungen Darlehen und Beteiligungen VV	364 + 365 - 4490	-8'000	-8'000
+/- Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	3440 - 4440	0	0
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	3410 - 4410	0	0
+/- Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	3441 - 4443	-14'500	0
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	3411 - 4411	0	-32'400
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	$\Delta 200 - \Delta 2001$	-844'247	4'054'000
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	$\Delta 204 - 2046$	-559'795	-839'471
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen	$\Delta 205 + \Delta 208$	-15'760	-326'741
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	35 - 45	1'588'889	-1'646'341
+/- Einlagen / Entnahmen Eigenkapital	389 - 489	-353'605	8'175'331
- Aktivierung Eigenleistungen	431	-167'853	-153'861
- Übertragung aus der Investitionsrechnung	4391	0	0
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)		2'435'672	10'766'601
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	50 + 52 + 54 + 55 + 56	-8'399'061	-22'810'331
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	60 + 62 + 63 + 64 + 65 + 66	2'202'154	2'600'331
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)		-6'196'907	-20'210'000
- Übertragungen Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen	60 + 62 + 65	0	0
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	$\Delta 1046$	0	0
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	$\Delta 2046$	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	431	167'853	153'861
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-6'029'053	-20'056'331
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen			
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	$\Delta 102 + \Delta 107$	0	0
+/- Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	4440 - 3440	0	0
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	4410 - 3410	0	0
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	$\Delta 108$	0	11'161
+/- Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	4443 - 3441	14'500	0
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	4411 - 3411	0	32'400
+ Übertragungen Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen	65	0	0
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		14'500	43'561
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		-6'014'553	-20'012'769
Finanzierungstätigkeit			
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	$\Delta 201$	0	0
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	$\Delta 206$	0	14'000'000
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	$\Delta 1011$	0	0
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	$\Delta 2001$	81'923	-706'871
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		81'923	13'293'329
Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	$\Delta 100$	-3'516'958	4'047'151
Stand flüssige Mittel per 1.1.		8'617'381	5'992'954
Stand flüssige Mittel per 31.12.		5'092'954	10'040'141
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		-2'624'427	4'047'151

G3 Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Funktionen (für MwSt-Ausweis)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG						
	Nettoergebnis	113'119'875,23	119'888'477,84	107'204'279	116'911'774	100'456'004,92	104'233'813,04
		6'768'602,61		9'707'495		3'777'808,12	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG						
	Nettoergebnis	8'806'176,09	1'863'381,14	8'642'033	1'931'662	11'804'941,39	2'469'319,45
			6'942'794,95		6'710'371		9'335'621,94
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT						
	Nettoergebnis	5'156'084,46	2'918'341,71	5'594'948	2'651'173	4'131'576,34	2'681'861,00
			2'237'742,75		2'943'775		1'449'715,34
2	BILDUNG						
	Nettoergebnis	35'518'400,37	2'763'715,20	29'148'483	2'544'749	27'897'892,67	2'687'848,95
			32'754'685,17		26'603'734		25'210'043,72
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE						
	Nettoergebnis	4'577'098,84	15'916'226,53	4'013'696	15'517'675	5'071'969,20	2'818'796,04
		11'399'127,69		11'503'979			2'253'173,16
4	GESUNDHEIT						
	Nettoergebnis	9'900'602,56	6'616'668,55	10'140'807	838'000	8'722'539,70	841'810,85
			9'223'934,01		9'302'807		7'660'728,85
5	SOZIALE SICHERHEIT						
	Nettoergebnis	22'283'835,10	9'912'257,15	22'880'115	9'211'000	18'867'904,04	8'939'829,83
			12'311'577,95		13'669'115		9'928'074,21
6	VERKEHR						
	Nettoergebnis	6'297'974,97	2'411'772,25	6'538'491	2'460'089	4'221'252,12	159'008,90
			3'886'202,72		4'078'402		4'062'243,22
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG						
	Nettoergebnis	9'089'875,08	7'884'432,61	9'844'821	8'675'741	9'911'486,26	8'807'581,57
			1'205'442,47		1'169'080		1'103'904,69
8	VOLKSWIRTSCHAFT						
	Nettoergebnis	267'637,07	499'831,87	294'815	453'500	211'490,31	498'217,83
		232'194,80		158'685		286'727,52	
9	FINANZEN UND STEUERN						
	Nettoergebnis	11'222'190,69	74'921'850,83	10'106'070	72'628'185	9'614'952,89	74'329'538,62
		63'699'660,14		62'522'115		64'714'585,73	

G4 Detailedarstellung der Bilanz

	Bilanz	01.01.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023
	Aktiven	185'181'935.29	566'359'614.75	538'877'658.60	212'663'891.44
10	Finanzvermögen	109'256'434.39	546'130'433.49	534'200'323.30	121'186'544.58
1000	Kasse	11'339.55	885'168.95	885'224.35	11'284.15
10000	Kasse	11'339.55	885'168.95	885'224.35	11'284.15
1001	Post	1'831'744.99	116'512'924.75	111'719'560.92	6'625'108.82
10010	Post	1'831'744.99	116'512'924.75	111'719'560.92	6'625'108.82
1002	Bank	4'149'869.42	114'397'988.71	115'144'103.55	3'403'754.58
10020	Bank	4'149'869.42	114'397'988.71	115'144'103.55	3'403'754.58
1010	Forderungen aus Lief./Leist. gegenüber Dritten	1'659'156.99	13'726'324.07	14'429'251.50	956'229.56
10100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'710'587.25	13'718'743.90	14'429'177.30	1'000'153.85
10101	Wertberichtigung aus Forderungen und Leistungen	-51'504.46	7'264.86	0.00	-44'239.60
10102	Forderungen Verrechnungssteuer	74.20	315.31	74.20	315.31
1011	Kontokorrente mit Dritten	0.00	240'908.00	240'908.00	0.00
10110	Kontokorrente mit Dritten	0.00	240'908.00	240'908.00	0.00
1012	Steuerforderungen	20'756'816.46	97'127'682.68	91'358'195.68	26'526'303.46
10120	Forderungen Gemeindesteuern	21'816'808.68	97'127'682.68	91'213'239.68	27'731'251.68
10121	Wertberichtigung auf Forderungen Gemeindesteuern	-1'059'992.22	0.00	144'956.00	-1'204'948.22
1013	Anzahlungen an Dritte	869'450.00	927'800.00	869'450.00	927'800.00

	Bilanz	01.01.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023
10130	Allgemeine Anzahlungen an Dritte	869'450.00	927'800.00	869'450.00	927'800.00
1015	Durchlaufskonto	-28'616.15	178'438'867.67	178'412'056.62	-1'805.10
10150	Durchlaufskonto	-28'616.15	178'438'867.67	178'412'056.62	-1'805.10
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsaufgaben	70'000.00	0.00	0.00	70'000.00
10160	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsaufgaben	70'000.00	0.00	0.00	70'000.00
1019	Übrige Forderungen	147'733.83	308.20	148'042.03	0.00
10190	Übrige Forderungen	147'733.83	0.00	147'733.83	0.00
10192	MWST-Vorsteuerguthaben	0.00	308.20	308.20	0.00
1020	Kurzfristige Darlehen	0.00	8'000'000.00	8'000'000.00	0.00
10200	Kurzfristige Darlehen	0.00	8'000'000.00	8'000'000.00	0.00
1042	Aktive Rechnungsabgrenzungen Steuern	8'658'401.15	13'434'172.05	8'658'401.15	13'434'172.05
10420	Aktive Rechnungsabgrenzungen Steuern	8'658'401.15	13'434'172.05	8'658'401.15	13'434'172.05
1045	Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	4'558'771.50	2'438'288.41	4'323'969.50	2'673'090.41
10450	Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	4'558'771.50	2'438'288.41	4'323'969.50	2'673'090.41
1070	Aktien und Anteilscheine	200.00	0.00	0.00	200.00
10700	Aktien und Anteilscheine	200.00	0.00	0.00	200.00
1080	Grundstücke	50'340'699.00	0.00	11'160.00	50'329'539.00
10800	Grundstücke ohne Baurechte	28'466'985.00	0.00	11'160.00	28'455'825.00
10801	Grundstücke mit Baurechten	21'873'714.00	0.00	0.00	21'873'714.00

	Bilanz	01.01.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023
1084	Überbaute Liegenschaften	16'230'867.65	0.00	0.00	16'230'867.65
10840	Überbaute Liegenschaften	16'230'867.65	0.00	0.00	16'230'867.65
14	Verwaltungsvermögen	75'925'500.90	20'229'181.26	4'677'335.30	91'477'346.86
1400	Grundstücke	94'473.78	11'160.00	0.00	105'633.78
14000	Allgemeiner Haushalt	94'473.78	11'160.00	0.00	105'633.78
1401	Strassen / Verkehrswege	8'141'658.05	607'273.45	424'427.00	8'324'504.50
14010	Strassen / Verkehrswege	8'141'658.05	607'273.45	424'427.00	8'324'504.50
1403	Übrige Tiefbauten	29'519'881.55	-395'133.41	1'366'348.00	27'758'400.14
14030	Allgemeiner Haushalt	20'435'940.45	429'698.88	896'426.00	19'969'213.33
14031	Wasserversorgung	6'294'090.80	3'040.73	135'547.00	6'161'584.53
14032	Abwasserbeseitigung	2'508'506.30	-827'873.02	53'031.00	1'627'602.28
14035	Multimedianetz (MMN)	281'344.00	0.00	281'344.00	0.00
1404	Hochbauten	30'858'895.14	18'941'664.30	1'566'179.00	48'234'380.44
14040	Allgemeiner Haushalt	30'858'895.14	18'941'664.30	1'566'179.00	48'234'380.44
1406	Mobilien	2'799'150.48	750'673.68	661'757.75	2'888'066.41
14060	Allgemeiner Haushalt	2'723'197.78	750'673.68	646'826.75	2'827'044.71
14061	Wasserversorgung	75'952.70	0.00	14'931.00	61'021.70
1409	Übrige Sachanlagen	60'912.10	0.00	11'964.00	48'948.10

	Bilanz	01.01.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023
14090	Allgemeiner Haushalt	15'040.50	0.00	2'954.00	12'086.50
14093	Abfallbeseitigung	45'871.60	0.00	9'010.00	36'861.60
1420	Software	279'593.35	275'344.24	95'305.55	459'632.04
14200	Allgemeiner Haushalt	279'593.35	275'344.24	95'305.55	459'632.04
1429	Planwerke	811'432.65	30'199.00	116'759.00	724'872.65
14290	Allgemeiner Haushalt	811'432.65	30'199.00	116'759.00	724'872.65
1446	Darl.an priv.Organisat.o.Erwerbszweck	600'000.00	8'000.00	8'000.00	600'000.00
14460	Darl.an priv.Organisat.o.Erwerbszweck	600'000.00	8'000.00	8'000.00	600'000.00
1454	Beteilig.an öffentl.Unternehmungen	155'100.00	0.00	0.00	155'100.00
14540	Allgemeiner Haushalt	155'100.00	0.00	0.00	155'100.00
1455	Beteilig.an privaten Unternehmungen	9'660.00	0.00	0.00	9'660.00
14550	Beteilig.an privaten Unternehmungen	9'660.00	0.00	0.00	9'660.00
1456	Beteilig.an priv.Org.o.Erwerbszweck	200.00	0.00	0.00	200.00
14560	Beteilig.an priv.Org.o.Erwerbszweck	200.00	0.00	0.00	200.00
1461	Investitionsbeiträge an Kantone	1'254'738.20	0.00	163'419.00	1'091'319.20
14610	Investitionsbeiträge an Kantone	1'254'738.20	0.00	163'419.00	1'091'319.20
1462	Investitionsbeitr.an Gemeinden u. Zweckver.	1'339'805.60	0.00	263'176.00	1'076'629.60
14620	Allgemeiner Haushalt	1'339'805.60	0.00	263'176.00	1'076'629.60

	Bilanz	01.01.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023
	Passiven	185'181'935.29	244'840'932.08	217'358'975.93	212'663'891.44
20	Fremdkapital	107'297'335.70	230'984'643.36	214'828'873.74	123'453'105.32
2000	Kreditoren	3'610'662.52	59'832'340.53	57'028'116.31	6'414'886.74
20000	Kreditoren	3'610'662.52	59'832'340.53	57'028'116.31	6'414'886.74
2001	Kontokorrente mit Dritten	454'887.98	9'588'506.55	10'295'185.07	-251'790.54
20010	Kontokorrente mit Dritten	454'887.98	9'588'506.55	10'295'185.07	-251'790.54
2002	Steuern	25'431'245.70	26'697'264.60	25'459'497.30	26'669'013.00
20020	Steuerguthaben der Steuerpflichtigen	25'431'245.70	26'700'863.80	25'463'096.50	26'669'013.00
20022	Steuerschulden MWST	0.00	-3'599.20	-3'599.20	0.00
2005	Durchlaufskonto	-1'818.80	93'451'896.31	93'415'754.67	34'322.84
20050	Durchlaufskonto	-1'818.80	93'451'896.31	93'415'754.67	34'322.84
2006	Depotgelder und Kautionen	2'252'837.36	0.00	27'328.17	2'225'509.19
20060	Depotgelder und Kautionen	2'252'837.36	0.00	27'328.17	2'225'509.19
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	12'635.90	15'898.10	12'635.90	15'898.10
20090	Übrige laufende Verpflichtungen	12'635.90	15'898.10	12'635.90	15'898.10
2019	Übr.kurzfr.Finanzverbindl.ggü.Dritten	0.00	19'000'000.00	19'000'000.00	0.00
20190	Übr.kurzfr.Finanzverbindlich.ggü.Dritten	0.00	19'000'000.00	19'000'000.00	0.00
2042	Passive Rechnungsabgrenzungen Steuern	323'000.00	282'000.00	323'000.00	282'000.00

	Bilanz	01.01.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023
20420	Passive Rechnungsabgrenzungen Steuern	323'000.00	282'000.00	323'000.00	282'000.00
2045	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1'853'503.97	992'574.57	1'791'047.52	1'055'031.02
20450	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1'853'503.97	992'574.57	1'791'047.52	1'055'031.02
2050	Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal	223'289.00	124'162.70	74'166.30	273'285.40
20500	Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal	223'289.00	124'162.70	74'166.30	273'285.40
2064	Darlehen	72'000'000.00	21'000'000.00	7'000'000.00	86'000'000.00
20640	Darlehen	72'000'000.00	21'000'000.00	7'000'000.00	86'000'000.00
2082	Rückstellungen für Prozesse	376'742.50	0.00	376'742.50	0.00
20820	Rückstellungen für Prozesse	376'742.50	0.00	376'742.50	0.00
2083	Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	175'483.10	0.00	0.00	175'483.10
20830	Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	175'483.10	0.00	0.00	175'483.10
2089	Übrige langfristige Rückstellungen	329'657.37	0.00	0.00	329'657.37
20890	Übrige langfristige Rückstellungen	329'657.37	0.00	0.00	329'657.37
2091	Fonds im Fremdkapital	255'209.10	0.00	25'400.00	229'809.10
20910	Ersatzabgaben für Schutzraumbauten	255'209.10	0.00	25'400.00	229'809.10
29	Eigenkapital	77'884'599.59	13'856'288.72	2'530'102.19	89'210'786.12
2900	Verpflichtung/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierung	15'183'482.77	270'304.26	1'391'405.59	14'062'381.44
29001	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	2'796'184.64	270'304.26	0.00	3'066'488.90
29002	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	9'361'209.24	0.00	291'661.72	9'069'547.52

	Bilanz	01.01.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023
29003	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	2'412'594.53	0.00	486'249.51	1'926'345.02
29005	Spezialfinanzierung Multimediantz	613'494.36	0.00	613'494.36	0.00
2910	Fonds im Eigenkapital	3'017'865.93	217'291.00	31'313.35	3'203'843.58
29100	Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	28'000.00	17'291.00	0.00	45'291.00
29102	Fonds nach Gemeindereglement	163'434.93	0.00	31'313.35	132'121.58
	Mehrwertabgabe	2'826'431.00	200'000.00	0.00	3'026'431.00
2911	Privatrechtliche Zweckbindungen	1'622'151.45	90.85	682'770.25	939'472.05
29110	Privatrechtliche Zweckbindungen	1'622'151.45	90.85	682'770.25	939'472.05
2920	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	99'613.00	0.00	99'613.00	0.00
29200	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	99'613.00	0.00	99'613.00	0.00
2930	Vorfinanzierungen für noch nicht real. Projekte	5'000'000.00	6'600'000.00	0.00	11'600'000.00
29300	Allgemeiner Haushalt	5'000'000.00	6'600'000.00	0.00	11'600'000.00
2931	Vorfinanzierungen für bereits real. Investitionen	10'800'000.00	0.00	325'000.00	10'475'000.00
29310	Allgemeiner Haushalt	10'800'000.00	0.00	325'000.00	10'475'000.00
	Finanzpolitische Reserve	6'507'629.00	0.00	0.00	6'507'629.00
	Finanzpolitische Reserve	6'507'629.00	0.00	0.00	6'507'629.00
2999	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	35'653'857.44	6'768'602.61	0.00	42'422'460.05
29990	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	35'653'857.44	6'768'602.61	0.00	42'422'460.05

G5 Auflistung der Investitionen

Konto	Projekt-Nr. 2	Bezeichnung	Beschluss Datum	Beschluss Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2022	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2023	Ausgaben 2023	Verbleibender Kredit per 31.12.2023	Schluss- abrechnung
1		Verwaltungsvermögen			69'110'000.00	11'583'292.79	57'526'707.21	22'810'354.91	34'716'352.30	
0		ALLGEMEINE VERWALTUNG			567'000.00	0.00	567'000.00	359'026.97	207'973.03	
2		Allgemeine Dienste			567'000.00	0.00	567'000.00	359'026.97	207'973.03	
22		Allgemeine Dienste			567'000.00	0.00	567'000.00	359'026.97	207'973.03	
220		Allgemeine Dienste			567'000.00	0.00	567'000.00	359'026.97	207'973.03	
130		QL allgemeine IT-Dienstleistungen			497'000.00	0.00	497'000.00	289'056.97	207'943.03	
0220.5060	130.001-2023	EDV Hardware 2023	12.12.2022	BU	67'000.00	0.00	67'000.00	68'912.58	-1'912.58	16.04.2024
0220.5060	130.001-2024	EDV Hardware 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
0220.5200	130.002-2023	EDV Software 2023	12.12.2022	BU	30'000.00	0.00	30'000.00	12'220.47	17'779.53	16.04.2024
0220.5200	130.002-2024	EDV Software 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
0220.5200	130.003	EDV Projekt - Ersatz RUF (NOVO)	12.12.2022	BU	300'000.00	0.00	300'000.00	186'211.60	113'788.40	
0220.5200	130.004	EDV Projekt - GEVER (Digitale Aktenführung)	12.12.2022	BU	100'000.00	0.00	100'000.00	21'712.32	78'287.68	
170		QL Logistische Dienste			70'000.00	0.00	70'000.00	69'970.00	30.00	
0220.5060	170.001	SBS Ersatz Fahrzeuge Logistik	12.12.2022	BU	70'000.00	0.00	70'000.00	69'970.00	30.00	16.04.2024
56130		Baubewilligungen und -beratung			0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
0220.5200	56130.001	Tool für elektronische Baugesuch-Eingabe	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
1		ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT			120'000.00	0.00	120'000.00	0.00	120'000.00	
15		Feuerwehr			40'000.00	0.00	40'000.00	0.00	40'000.00	
150		Feuerwehr			40'000.00	0.00	40'000.00	0.00	40'000.00	
1500		Feuerwehr			40'000.00	0.00	40'000.00	0.00	40'000.00	
51310		Brandschutz			40'000.00	0.00	40'000.00	0.00	40'000.00	
1500.5060	51310.005	Ersatz Feuerwehr Kommandowagen 2-11	18.12.2023	BU	40'000.00	0.00	40'000.00	0.00	40'000.00	
16		Militär und Bevölkerungsschutz			80'000.00	0.00	80'000.00	0.00	80'000.00	
161		Militär			80'000.00	0.00	80'000.00	0.00	80'000.00	
1611		Schiesswesen			80'000.00	0.00	80'000.00	0.00	80'000.00	
51340		Finanzierung obligatorische Schiesspflicht			80'000.00	0.00	80'000.00	0.00	80'000.00	
1611.5040	51340.001	Schiessanlage Schürfeld - Kugelfangsanierung 50 & 300m	12.12.2022	BU	80'000.00	0.00	80'000.00	0.00	80'000.00	16.04.2024

Konto	Projekt-Nr. 2	Bezeichnung	Beschluss Datum	Beschluss Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2022	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2023	Ausgaben 2023	Verbleibender Kredit per 31.12.2023	Schluss- abrechnung
2		BILDUNG			59'823'000.00	11'583'292.79	48'239'707.21	19'261'997.60	28'977'709.61	
21		Obligatorische Schule			59'823'000.00	11'583'292.79	48'239'707.21	19'261'997.60	28'977'709.61	
211		Kindergarten			125'000.00	0.00	125'000.00	0.00	125'000.00	
2110		Kindergarten			125'000.00	0.00	125'000.00	0.00	125'000.00	
53110		Kindergarten			125'000.00	0.00	125'000.00	0.00	125'000.00	
2110.5040	53110.002	KG Sonnenweg - PV Anlage und Heizung	12.12.2022	BU	80'000.00	0.00	80'000.00	0.00	80'000.00	
2110.5040	53110.003	KG Rainenweg - Heizungsersatz	12.12.2022	BU	45'000.00	0.00	45'000.00	0.00	45'000.00	
2110.5040	53110.275	KG Wiedenweg	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2110.5040	53110.276	KG Habshag - Heizungsersatz	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2110.5040	53110.277	KG Aumatt II - Heizungsersatz	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2110.5040	53110.278	KG Stockacker - Heizungsersatz & PV Anlage	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
212		Primarschule			50'543'000.00	11'583'292.79	38'959'707.21	19'261'997.60	19'697'709.61	
2120		Primarschule			50'543'000.00	11'583'292.79	38'959'707.21	19'261'997.60	19'697'709.61	
53120		Primarschule			50'543'000.00	11'583'292.79	38'959'707.21	19'261'997.60	19'697'709.61	
2120.5060	53120.001-2023	Informations- und Kommunikationstechnologie 2023	12.12.2022	BU	271'000.00	0.00	271'000.00	268'231.25	2'768.75	16.04.2024
2120.5060	53120.001-2024	Informations- und Kommunikationstechnologie 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2120.5040	53120.004-01	SA Surbaum - Neubau Projektausführung	27.09.2020	SV	48'980'000.00	11'583'292.79	37'396'707.21	18'882'101.70	18'514'605.51	
2120.5040	53120.004-02	SA Surbaum - PV-Anlage	12.12.2022	BU	70'000.00	0.00	70'000.00	0.00	70'000.00	
2120.5060	53120.004-03	SA Surbaum - Mobiliar	27.09.2020	SV	1'122'000.00	0.00	1'122'000.00	52'102.05	1'069'897.95	
2120.5060	53120.004-05	SA Surbaum - Grundausrüstung Einrichtung Schulhaus	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2120.5040	53120.005-2023	Schulraumplanung Sofortmassnahmen 2023	12.12.2022	BU	100'000.00	0.00	100'000.00	59'562.60	40'437.40	16.04.2024
2120.5040	53120.005-2024	Schulraumplanung Sofortmassnahmen 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2120.5040	53120.006	SA Summatten Rückbau Gebäudeteil	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2120.5040	53120.007	SA Summatten Kauf Gebäudeteil	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
214		Musikschule			9'055'000.00	0.00	9'055'000.00	0.00	9'055'000.00	
2140		Musikschule			9'055'000.00	0.00	9'055'000.00	0.00	9'055'000.00	
53210		Musikunterricht			9'055'000.00	0.00	9'055'000.00	0.00	9'055'000.00	
2140.5040	53210.001-2023	Musikunterricht Sofortmassnahmen 2023	12.12.2022	BU	100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	16.04.2024
2140.5040	53210.001-2024	Musikunterricht Sofortmassnahmen 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2140.5040	53210.002	Neue Musikschule (Obriethaus) - Vorprojekt	24.01.2023	NK	55'000.00	0.00	55'000.00	0.00	55'000.00	
2140.5040	53210.003	Haus der Musik	11.09.2023	SV	8'900'000.00	0.00	8'900'000.00	0.00	8'900'000.00	
218		Schulergänzende Tagesbetreuung			100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	
2180		Schulergänzende Tagesbetreuung			100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	

Konto	Projekt-Nr. 2	Bezeichnung	Beschluss Datum	Beschluss Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2022	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2023	Ausgaben 2023	Verbleibender Kredit per 31.12.2023	Schluss- abrechnung
53321		SEB			100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	
2180.5040	53321.001-2024	Sofortmassnahmen SEB 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2180.5060	53321.002	Grundausrüstung Einrichtung SEB Surbaum	18.12.2023	BU	100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	
3		KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE			860'000.00	0.00	860'000.00	429'698.88	430'301.12	
33		Medien			300'000.00	0.00	300'000.00	0.00	300'000.00	
332		Massenmedien			300'000.00	0.00	300'000.00	0.00	300'000.00	
3321		Antennen- und Kabelanlagen (SF)			300'000.00	0.00	300'000.00	0.00	300'000.00	
58120		GGA			300'000.00	0.00	300'000.00	0.00	300'000.00	
3321.5030	58120.001-2023	Netzausbau FTTH 2023	12.12.2022	BU	300'000.00	0.00	300'000.00	0.00	300'000.00	16.04.2024
34		Sport und Freizeit			560'000.00	0.00	560'000.00	429'698.88	130'301.12	
341		Sport			390'000.00	0.00	390'000.00	414'705.45	-24'705.45	
3411		Gartenbad			390'000.00	0.00	390'000.00	414'705.45	-24'705.45	
52121		Gartenbad			390'000.00	0.00	390'000.00	414'705.45	-24'705.45	
3411.5030	52121.001	Gartenbad Sanierung Aufwertung und Auflösung Umsetzung	12.12.2022	BU	390'000.00	0.00	390'000.00	414'705.45	-24'705.45	16.04.2024
3411.5030	52121.001-2024	Gartenbad Aufwertung 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
342		Freizeit			170'000.00	0.00	170'000.00	14'993.43	155'006.57	
3420		Freizeit			170'000.00	0.00	170'000.00	14'993.43	155'006.57	
52110		Spiel- und Erholungsangebote			170'000.00	0.00	170'000.00	14'993.43	155'006.57	
3420.5030	52110.001	Einschlag - Umnutzung Freizeitanlage	12.12.2022	BU	50'000.00	0.00	50'000.00	14'993.43	35'006.57	
3420.5030	52110.002	Spielplatz Angensteinerstrasse	12.12.2022	BU	60'000.00	0.00	60'000.00	0.00	60'000.00	
3420.5030	52110.003	Spielplatz Rebberg	12.12.2022	BU	60'000.00	0.00	60'000.00	0.00	60'000.00	
3420.5030	52110.006	Bewegung im Alter, Ergänzung Sportgeräte	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3420.5030	52110.007	Spielplatz Rainenweg - Aufwertung Bike-Trail (BMX)	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
5		SOZIALE SICHERHEIT			200'000.00	0.00	200'000.00	55'199.85	144'800.15	
57		Sozialhilfe und Asylwesen			200'000.00	0.00	200'000.00	55'199.85	144'800.15	
579		Übriges Sozialwesen			200'000.00	0.00	200'000.00	55'199.85	144'800.15	
5790		Übriges Sozialwesen			200'000.00	0.00	200'000.00	55'199.85	144'800.15	
54211		Übriges Sozialwesen			200'000.00	0.00	200'000.00	55'199.85	144'800.15	
5790.5200	54211.001	KLIB: Digitalisierung und Datenschutz	12.12.2022	BU	200'000.00	0.00	200'000.00	55'199.85	144'800.15	

Konto	Projekt-Nr. 2	Bezeichnung	Beschluss Datum	Beschluss Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2022	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2023	Ausgaben 2023	Verbleibender Kredit per 31.12.2023	Schluss- abrechnung
6		VERKEHR			3'175'000.00	0.00	3'175'000.00	898'731.25	2'276'268.75	
61		Strassenverkehr			3'175'000.00	0.00	3'175'000.00	898'731.25	2'276'268.75	
615		Gemeindestrassen/Werkhof			3'175'000.00	0.00	3'175'000.00	898'731.25	2'276'268.75	
6150		Gemeindestrassen/Werkhof			3'175'000.00	0.00	3'175'000.00	898'731.25	2'276'268.75	
703		Gebäude Werkhof, Mobilien und Maschinen			360'000.00	0.00	360'000.00	291'457.80	68'542.20	
6150.5040	703.001	Werkhof - Sanierung Fassade	12.12.2022	BU	100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	
6150.5060	703.002-2023	Fahrzeuge Werkhof 2023	12.12.2022	BU	150'000.00	0.00	150'000.00	291'457.80	-141'457.80	16.04.2024
6150.5060	703.002-2024	Fahrzeuge Werkhof 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
6150.5090	703.003	Werkhof Heizung (inkl. ALST)	12.12.2022	BU	40'000.00	0.00	40'000.00	0.00	40'000.00	
6150.5040	703.004	Werkhof - Remise Friedhof Flechten	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
6150.5060	703.005	Fahrzeuge Logistik	12.12.2022	BU	70'000.00	0.00	70'000.00	0.00	70'000.00	
57110		Verkehrsflächen			2'470'000.00	0.00	2'470'000.00	464'521.10	2'005'478.90	
6150.5010	57110.001	Strassenbau - Fleischbachstr. / Mausackerweg / Oerinstr.	12.12.2022	BU	320'000.00	0.00	320'000.00	253'358.00	66'642.00	16.04.2024
6150.5010	57110.002	Strassenbau - Blauenstrasse	12.12.2022	BU	60'000.00	0.00	60'000.00	60'017.95	-17.95	16.04.2024
6150.5010	57110.003	Strassenbau - Juraweg	12.12.2022	BU	100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	
6150.5010	57110.004	Strassenbau - Hinterkirchstrasse/Herrenweg/Römerstrasse	12.12.2022	BU	150'000.00	0.00	150'000.00	80'951.45	69'048.55	
6150.5010	57110.005	Strassenbau - Neuhofstrasse	12.12.2022	BU	300'000.00	0.00	300'000.00	0.00	300'000.00	
6150.5010	57110.006	Strassenbau - Ernst Feigenwinter-Platz (Realisierung)	12.12.2022	BU	50'000.00	0.00	50'000.00	20'651.70	29'348.30	
6150.5010	57110.007	Strassenbau - Begegnungszone Surbaum	12.12.2022	BU	50'000.00	0.00	50'000.00	0.00	50'000.00	
6150.5010	57110.008	Strassenbau - Veloroute Anschluss Kägen / Aesch	12.12.2022	BU	100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	
6150.5010	57110.009	Strassenbau - Veloroute Anschluss Chr.Merian-Ring Strassenraumanpassung	12.12.2022	BU	150'000.00	0.00	150'000.00	0.00	150'000.00	
6150.5010	57110.010	Strassenbau - Veloroute Fuss- und Velobrücke Reinach-Dornach	12.12.2022	BU	1'070'000.00	0.00	1'070'000.00	0.00	1'070'000.00	
6150.5010	57110.011-2023	Brückenbauwerke Instandhaltung 2023	12.12.2022	BU	20'000.00	0.00	20'000.00	0.00	20'000.00	16.04.2024
6150.5010	57110.011-2024	Brückenbauwerke Instandhaltung 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
6150.5010	57110.012-2023	Verkehrsflächen Aussenräume 2023	12.12.2022	BU	50'000.00	0.00	50'000.00	49'542.00	458.00	16.04.2024
6150.5010	57110.012-2024	Verkehrsflächen Aussenräume 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
6150.5030	57110.013-2023	Schwachstellen Langsamverkehr 2023	12.12.2022	BU	50'000.00	0.00	50'000.00	0.00	50'000.00	16.04.2024
6150.5030	57110.013-2024	Schwachstellen Langsamverkehr 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
6150.5010	57110.015	Strassenbau - Sanierung Jupiter-/Merkurstrasse	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
6150.5010	57110.017	Strassenbau - Neuhofstrasse/Sonnenhofring	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
6150.5010	57110.018	Strassenbau - Sanierung Dornacherweg	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
6150.5010	57110.020	Strassenbau - Fluhstrasse	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
6150.5010	57110.021	Strassenbau - Juraweg	12.12.2022	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
57113		Markierung u. Signalisation			195'000.00	0.00	195'000.00	0.00	195'000.00	
6150.5010	57113.001	Einführung Parkraumbewirtschaftung - Signalisation	12.12.2022	SV	115'000.00	0.00	115'000.00	0.00	115'000.00	
6150.5060	57113.002	Einführung Parkraumbewirtschaftung - Parkuhren/SW/Apps	12.12.2022	SV	80'000.00	0.00	80'000.00	0.00	80'000.00	
57114		Strassenbeleuchtung			150'000.00	0.00	150'000.00	142'752.35	7'247.65	
6150.5010	57114.001-2023	Strassenbeleuchtung 2023	12.12.2022	BU	150'000.00	0.00	150'000.00	142'752.35	7'247.65	16.04.2024
6150.5010	57114.001-2024	Strassenbeleuchtung 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	

Konto	Projekt-Nr. 2	Bezeichnung	Beschluss Datum	Beschluss Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2022	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2023	Ausgaben 2023	Verbleibender Kredit per 31.12.2023	Schluss- abrechnung
7		UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG			4'365'000.00	0.00	4'365'000.00	1'805'700.36	2'559'299.64	
71		Wasserversorgung			2'855'000.00	0.00	2'855'000.00	1'394'831.08	1'460'168.92	
710		Wasserversorgung			2'855'000.00	0.00	2'855'000.00	1'394'831.08	1'460'168.92	
7101		Wasserversorgung (SF)			2'855'000.00	0.00	2'855'000.00	1'394'831.08	1'460'168.92	
58110		Wasserversorgung			2'855'000.00	0.00	2'855'000.00	1'394'831.08	1'460'168.92	
7101.5030	58110.001-2023	Wasserleitungsanlagen Allgemein 2023	12.12.2022	BU	1'200'000.00	0.00	1'200'000.00	1'385'442.27	-185'442.27	16.04.2024
7101.5030	58110.001-2024	Wasserleitungsanlagen Allgemein 2024	18.12.2023	BU	1'200'000.00	0.00	1'200'000.00	0.00	1'200'000.00	
7101.5030	58110.002	WV - Wasserleitung - Reinacherhof QP Oeri, Fussweg	12.12.2022	BU	150'000.00	0.00	150'000.00	1'429.11	148'570.89	16.04.2024
7101.5030	58110.003	WV - Wasserleitung - Erschliessung Stöcklinareal	12.12.2022	BU	150'000.00	0.00	150'000.00	7'959.70	142'040.30	
7101.5060	58110.004-2023	WV - Ersatz Fahrzeuge 2023	12.12.2022	BU	155'000.00	0.00	155'000.00	0.00	155'000.00	16.04.2024
7101.5060	58110.004-2024	WV - Ersatz Fahrzeuge 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7101.5030	58110.007	WV - Wasserleitung - Reinacherhof Mitte, Jupiter- und Merkurstrasse	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7101.5030	58110.008	WV - Anergienetz Kägen, Grundwasser-Probebohrungen	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
72		Abwasserbeseitigung			1'450'000.00	0.00	1'450'000.00	380'670.28	1'069'329.72	
720		Abwasserbeseitigung			1'450'000.00	0.00	1'450'000.00	380'670.28	1'069'329.72	
7201		Abwasserbeseitigung (SF)			1'450'000.00	0.00	1'450'000.00	380'670.28	1'069'329.72	
58210		Abwasser			1'450'000.00	0.00	1'450'000.00	380'670.28	1'069'329.72	
7201.5030	58210.001	Kanalisation - Anpassung Regenauslässe	12.12.2022	BU	200'000.00	0.00	200'000.00	6'284.49	193'715.51	
7201.5030	58210.002	Kanalisation - Trennsystem unterer und oberer Rebbergweg 1. Teil	12.12.2022	SV	50'000.00	0.00	50'000.00	0.00	50'000.00	
7201.5030	58210.003	Kanalisation - Entlastung Hauptstrasse / Austrasse	12.12.2022	BU	100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	
7201.5030	58210.004	Kanalisation - Reinacherhof Mitte Jupiter- und Merkurstrasse	12.12.2022	BU	200'000.00	0.00	200'000.00	0.00	200'000.00	
7201.5030	58210.005-2023	Sanierung Leitungsnetz Allgemein 2023	12.12.2022	BU	350'000.00	0.00	350'000.00	314'776.32	35'223.68	16.04.2024
7201.5030	58210.005-2024	Sanierung Leitungsnetz Allgemein 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7201.5030	58210.006-2023	Neuanlagen Leitungsnetz Allgemein 2023	12.12.2022	BU	100'000.00	0.00	100'000.00	57'109.47	42'890.53	16.04.2024
7201.5030	58210.006-2024	Neuanlagen Leitungsnetz Allgemein 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7201.5030	58210.007-2023	Sauberwasserleitungen GEP 2023	12.12.2022	BU	100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	16.04.2024
7201.5030	58210.007-2024	Sauberwasserleitungen GEP 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7201.5030	58210.008-2023	Hauskanalisationsleitungen 2023	12.12.2022	BU	150'000.00	0.00	150'000.00	2'500.00	147'500.00	16.04.2024
7201.5030	58210.008-2024	Hauskanalisationsleitungen 2024	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7201.5030	58210.009	Kanalisation - Mischwasserbecken Bruggstr. (Stöcklinareal)	12.12.2022	BU	200'000.00	0.00	200'000.00	0.00	200'000.00	
7201.5030	58210.012	Kanalisation - Umlegung Dorfbach	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7201.5030	58210.014	Kanalisation - Erschliessung Bantel	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
73		Abfallwirtschaft			0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
730		Abfallwirtschaft			0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7300		Abfallbewirtschaftung			0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	

Konto	Projekt-Nr. 2	Bezeichnung	Beschluss Datum	Beschluss Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2022	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2023	Ausgaben 2023	Verbleibender Kredit per 31.12.2023	Schluss- abrechnung
58230		Abfallbewirtschaftung (7300)			0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7300.5040	58230.001	Sanierung oder Ersatz Kadaversammelstelle	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
79		Raumordnung			60'000.00	0.00	60'000.00	30'199.00	29'801.00	
790		Raumordnung			60'000.00	0.00	60'000.00	30'199.00	29'801.00	
7900		Raumplanung			60'000.00	0.00	60'000.00	30'199.00	29'801.00	
56110		Raumplanung			60'000.00	0.00	60'000.00	30'199.00	29'801.00	
7900.5290	56110.001	Zentrum Süd (Planung)	12.12.2022	BU	30'000.00	0.00	30'000.00	0.00	30'000.00	
7900.5290	56110.002	Arealentwicklung Wieland-/Landererstrasse	12.12.2022	BU	30'000.00	0.00	30'000.00	30'199.00	-199.00	16.04.2024
7900.5200	56110.003	Ersatz Baureg-Datenbank durch Baupro-Software	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7900.5290	56110.004	Kommunaler Richtplan	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7900.5290	56110.005	Stadtpark (Planung und Umgebung)	18.12.2023	BU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	

G6 Auszug aus der Anlagenbuchhaltung des Verwaltungsvermögens

Nummer	Bezeichnung	Par- zelle	Fläche in m2	Jahr der	Nutzungsdauer kategorisiert	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert 1.1.2023	2023	Abschreibungen		Buchwert 31.12.2023	
				ersten Abschreibung					Ausgaben	Einnahmen	planmässig		ausserplanm.
Gesamttotal						146'571'668.60	142'445'784.82	75'966'262.40	22'810'354.91	-2'600'333.65	-4'387'991.30	-281'344.00	91'477'346.86
1400 Grundstücke						97'463.78	97'463.78	105'633.78	0.00	0.00	0.00	0.00	105'633.78
1169	Reben, Weg Hollenweg	1372	1972	v2013	0	2'590.00	2'590.00	2'590.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'590.00
1170	Wiese Eggweg	1465	584	v2013	0	800.00	800.00	800.00	0.00	0.00	0.00	0.00	800.00
1177	Land OeW-Zone (bei Friedhof)	1641	2232	v2013	0	2'990.00	2'990.00	11'160.00	0.00	0.00	0.00	0.00	11'160.00
1180	Acker Steglisbrunnweg	1654	2975	v2013	0	3'990.00	3'990.00	3'990.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3'990.00
1192	Garten Im Mattstück	2401	1181	v2013	0	1'600.00	1'600.00	1'600.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'600.00
1193	Garten Im Mattstück	2404	3011	v2013	0	4'190.00	4'190.00	4'190.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4'190.00
1194	Garten Im Mattstück	2405	5225	v2013	0	7'180.00	7'180.00	7'180.00	0.00	0.00	0.00	0.00	7'180.00
1195	Garten Im Mattstück	2406	566	v2013	0	600.00	600.00	600.00	0.00	0.00	0.00	0.00	600.00
1196	Garten Im Mattstück	2407	2088	v2013	0	2'790.00	2'790.00	2'790.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'790.00
1201	Wiese Klusweg	2618	2710	v2013	0	3'590.00	3'590.00	3'590.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3'590.00
1260	Acker, Weide, Wiese Unterer Leuweg, Brunnmattweg	11507	327	v2013	0	4'118.15	4'118.15	4'118.15	0.00	0.00	0.00	0.00	4'118.15
1732	Parz. 780 / 1766 m2 (Reinacherhof)	780	1766	2017	0	42'025.63	42'025.63	42'025.63	0.00	0.00	0.00	0.00	42'025.63
1784	Parz. 2408 / 700 m2 (Friedhof)	2408	700	2018	0	21'000.00	21'000.00	21'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	21'000.00
1401 Strassen / Verkehrswege						13'793'172.09	12'267'621.96	8'141'658.05	607'273.45	0.00	-424'427.00	0.00	8'324'504.50
1036	Strassenbau bis 31.12.2013	0	0	v2013	0	796'163.70	796'163.70	222'731.90	0.00	0.00	-43'789.00	0.00	178'942.90
1037	Gemeindestrassen, Beleuchtung	0	0	v2013	0	507'743.35	507'743.35	142'168.10	0.00	0.00	-27'926.00	0.00	114'242.10
1039	Strassenbau Reinacherhof Ost	0	0	v2013	0	17'090.00	17'090.00	4'785.20	0.00	0.00	-940.00	0.00	3'845.20
1040	Strassenbau Reinacherhof West	0	0	v2013	0	55'743.40	55'743.40	15'608.15	0.00	0.00	-3'066.00	0.00	12'542.15
1041	Strassenbau Kirchgasse/Platz	0	0	v2013	0	106'110.00	106'110.00	29'710.80	0.00	0.00	-5'836.00	0.00	23'874.80
1042	Strassenbau Umgestaltungen	0	0	v2013	0	1'108'938.10	1'108'938.10	310'502.65	0.00	0.00	-60'992.00	0.00	249'510.65
1043	Strassenbau, Kreisel	0	0	v2013	0	16'033.20	16'033.20	4'489.30	0.00	0.00	-882.00	0.00	3'607.30
1051	Knoten Neuhoferstr. / Hauptstr.	0	0	v2013	0	332'978.40	332'978.40	93'233.95	0.00	0.00	-18'314.00	0.00	74'919.95
1162	Strassenareal Schneidergasse	252	320	v2013	0	43'100.00	43'100.00	16'378.00	0.00	0.00	-2'371.00	0.00	14'007.00
1241	Strassenbau Arealentwicklung	0	0	2016	40	106'971.85	106'971.85	88'251.75	0.00	0.00	-2'674.00	0.00	85'577.75
1242	Gemeindestrassen, Beleuchtung	0	0	2015	15	317'696.80	317'696.80	156'185.65	0.00	0.00	-22'312.00	0.00	133'873.65
1262	Strasse Rüttenenweg	19	1120	2018	40	176'710.45	176'710.45	154'621.65	0.00	0.00	-4'418.00	0.00	150'203.65
1327	Strasse Krummenrainweg	717	2243	2021	40	774'659.08	774'659.08	737'221.65	0.00	0.00	-19'401.00	0.00	717'820.65
1660	Strasse Benkenstrasse	10694	988	2020	40	140'302.10	140'302.10	129'779.45	0.00	0.00	-3'508.00	0.00	126'271.45
1674	Sanierung Hauptstrasse	0	0	2015	40	3'303'051.65	1'777'501.52	1'327'105.75	0.00	0.00	-41'472.00	0.00	1'285'633.75

1681	Strasse Mischelzentrum/Nieder	0	0	2015	40	395'396.40	395'396.40	320'229.20	0.00	0.00	-10'007.00	0.00	310'222.20
1682	Strasse Brunn-/Schneidergasse	0	0	2015	40	681'253.40	681'253.40	574'143.75	0.00	0.00	-17'942.00	0.00	556'201.75
1683	Strasse Knoten Kägen/C. Merian	0	0	2015	40	372'246.60	372'246.60	316'309.50	0.00	0.00	-9'885.00	0.00	306'424.50
1684	Strasse Brühlgasse	0	0	2015	40	1'693.15	1'693.15	1'354.50	0.00	0.00	-42.00	0.00	1'312.50
1685	Strasse Schalbergstrasse	0	0	2015	40	505'264.95	505'264.95	428'904.85	0.00	0.00	-13'403.00	0.00	415'501.85
1696	Strassenbau Brunnigasse	0	0	2021	40	302'081.70	302'081.70	286'977.60	0.00	0.00	-7'552.00	0.00	279'425.60
1697	Strassensanierung Austrasse/Au	0	0	2017	40	439'557.16	439'557.16	373'623.55	0.00	0.00	-10'989.00	0.00	362'634.55
1698	Strassenbau In den Steinreben	0	0	2017	40	173'100.85	173'100.85	147'135.75	0.00	0.00	-4'328.00	0.00	142'807.75
1699	Brückenbauwerke Instandhaltung	0	0	2021	40	49'916.05	49'916.05	47'420.25	0.00	0.00	-1'248.00	0.00	46'172.25
1702	Fussweg Kindergarten Bodmen	0	0	2017	40	85'755.85	85'755.85	72'892.45	0.00	0.00	-2'144.00	0.00	70'748.45
1759	Gemeindestrassen, Beleuchtung 2016	0	0	2017	15	123'191.05	123'191.05	73'914.60	0.00	0.00	-8'213.00	0.00	65'701.60
1760	Gemeindestrassen, Beleuchtung 2017	0	0	2018	15	133'275.85	133'275.85	88'850.55	0.00	0.00	-8'885.00	0.00	79'965.55
1790	Gemeindestrassen, Beleuchtung 2018	0	0	2019	15	101'330.70	101'330.70	74'309.15	0.00	0.00	-6'755.00	0.00	67'554.15
1792	Gemeindestrassen, Beleuchtung 2019	0	0	2020	15	73'970.80	73'970.80	59'176.65	0.00	0.00	-4'931.00	0.00	54'245.65
1793	Verkehrsflächen, Aussenräume 2019	0	0	2020	40	37'589.15	37'589.15	34'769.95	0.00	0.00	-940.00	0.00	33'829.95
1827	E-Mobilität Ladestationen	0	0	2022	40	7'356.65	7'356.65	6'866.20	0.00	0.00	-176.00	0.00	6'690.20
1828	Fiechtenweg Gest. Aussenraum	0	0	2021	40	269'686.32	269'686.32	256'927.00	0.00	0.00	-6'761.00	0.00	250'166.00
1840	Strasse Zihlackerstr./Klus-/Fiechtenw.	0	0	2021	40	615'086.35	615'086.35	584'332.05	0.00	0.00	-15'377.00	0.00	568'955.05
1841	Strassenbau Dornacherweg	0	0	2021	40	44'476.40	44'476.40	42'252.60	0.00	0.00	-1'112.00	0.00	41'140.60
1842	Strasse Ersatz Ettingerschopf	0	0	2021	40	1'884.76	1'884.76	1'790.55	0.00	0.00	-47.00	0.00	1'743.55
1843	Strassenbau Hinterlindenweg	0	0	2021	40	250'260.00	250'260.00	237'747.00	0.00	0.00	-6'257.00	0.00	231'490.00
1844	Strassen Kägenstr./Neuhofstr.	0	0	2023	40	218'403.70	218'403.70	212'943.60	0.00	0.00	-5'324.00	0.00	207'619.60
1860	Strasse General Guisan-Str. Sanierung	0	0	2022	40	99'941.15	99'941.15	97'442.60	0.00	0.00	-2'499.00	0.00	94'943.60
1861	Ergänzung Fusswegnetz Stockacker	0	0	2023	40	30'808.42	30'808.42	24'370.80	0.00	0.00	-609.00	0.00	23'761.80
1866	Strassenbeleuchtung 2020	0	0	2021	15	99'882.90	99'882.90	86'565.20	0.00	0.00	-6'659.00	0.00	79'906.20
1867	Verkehrsflächen, Aussenräume 2020	0	0	2021	40	49'775.15	49'775.15	47'286.35	0.00	0.00	-1'244.00	0.00	46'042.35
1926	Strassenbeleuchtung 2021	0	0	2022	15	123'221.50	123'221.50	115'006.75	0.00	0.00	-8'215.00	0.00	106'791.75
1941	Verkehrsflächen, Aussenräume 2021	0	0	2022	40	34'339.05	34'339.05	33'480.55	0.00	0.00	-858.00	0.00	32'622.55
1963	Strassenbeleuchtung 2022	0	0	2023	15	61'860.55	61'860.55	61'860.55	0.00	0.00	-4'124.00	0.00	57'736.55
5000025	Strassenbau - Fleischbachstr. / Mausackerweg / Oe	0		2024	40	253'358.00	253'358.00	0.00	253'358.00	0.00	0.00	0.00	253'358.00
5000026	Strassenbau - Blauenstrasse	0		2025	40	60'017.95	60'017.95	0.00	60'017.95	0.00	0.00	0.00	60'017.95
5000028	Strassenbau - Hinterkirchstrasse/Herrenweg/Römers	0		2024	40	80'951.45	80'951.45	0.00	80'951.45	0.00	0.00	0.00	80'951.45
5000032	Strassenbau - Ernst Feigenwinter-Platz (Realisier	0		2026	40	20'651.70	20'651.70	0.00	20'651.70	0.00	0.00	0.00	20'651.70
5000038	Strassenbeleuchtung 2023	P1	0	2024	40	142'752.35	142'752.35	0.00	142'752.35	0.00	0.00	0.00	142'752.35
5000046	Verkehrsflächen Aussenräume 2023	0		2024	40	49'542.00	49'542.00	0.00	49'542.00	0.00	0.00	0.00	49'542.00

1403 Übrige Tiefbauten					42'076'264.44	39'475'930.79	29'519'881.55	2'205'200.24	-2'600'333.65	-1'085'004.00	-281'344.00	27'758'400.14	
1044	Sportanlage Einschlag Austr.31	0	0	v2013	0	41'544.10	41'544.10	11'632.35	0.00	0.00	-2'285.00	0.00	9'347.35
1045	Sportanlagen FC Kunstrasen	0	0	v2013	0	502'733.35	502'733.35	140'765.35	0.00	0.00	-27'650.00	0.00	113'115.35
1055	Friedhofanlage Fiechten	2427	24847	v2013	0	1'010'723.10	1'010'723.10	283'002.45	0.00	0.00	-55'590.00	0.00	227'412.45
1096	Sportzone Fiechten	0	0	v2013	0	107'771.90	107'771.90	30'176.15	0.00	0.00	-5'927.00	0.00	24'249.15
1097	Schwimmbadanlage Mühlemattweg 22-24	480	32138	v2013	0	1'381'281.45	1'381'281.45	386'758.80	0.00	0.00	-75'970.00	0.00	310'788.80
1250	Leitungsnetz Wasserversorgung	0	0	2015	50	2'654'394.85	2'489'962.20	168'443.65	0.00	-164'432.65	-4'011.00	0.00	0.00
1679	Sportzone Fiechten	0	0	2015	30	6'955'979.37	6'955'979.37	3'773'106.55	0.00	0.00	-171'505.00	0.00	3'601'601.55
1680	Schwimmbadanlage Mühlemattweg 22-24	0	0	2015	40	12'539'867.13	12'539'867.13	11'370'049.35	0.00	0.00	-355'314.00	0.00	11'014'735.35
1694	Quartierplatz in den Steinreben	0	0	2018	40	176'816.25	176'816.25	154'714.20	0.00	0.00	-4'420.00	0.00	150'294.20
1704	WL in den Steinreben	0	0	2016	50	228'043.10	34'807.90	197'836.20	0.00	-193'235.20	-4'601.00	0.00	0.00
1709	Friedhof Erweiterung Urnennischenwand	0	0	2016	40	1'043'722.90	1'043'722.90	953'823.30	0.00	0.00	-28'904.00	0.00	924'919.30
1711	Projekt Birsarklandschaft	0	0	2021	40	605'741.85	605'741.85	226'381.35	0.00	0.00	-5'957.00	0.00	220'424.35
1766	Leitungsnetz Wasserversorgung 2016	0	0	2017	50	1'342'770.52	311'648.02	1'181'638.05	0.00	-1'031'122.50	-26'855.00	0.00	123'660.55
1767	Leitungsnetz Wasserversorgung 2017	0	0	2018	50	893'498.04	893'498.04	804'148.25	0.00	0.00	-17'870.00	0.00	786'278.25
1775	Hauskanalisationsleitungen 2017	0	0	2018	50	122'826.80	42'492.65	82'160.15	0.00	-80'334.15	-1'826.00	0.00	0.00
1779	Sanierung Gartenbad Sportplatz	0	0	2019	40	76'540.55	76'540.55	68'886.50	0.00	0.00	-1'914.00	0.00	66'972.50
1800	Leitungsnetz Wasserversorgung 2018	0	0	2019	50	1'127'243.18	1'127'243.18	1'037'063.75	0.00	0.00	-22'545.00	0.00	1'014'518.75
1801	Leitungsnetz Wasserversorgung 2019	0	0	2020	50	449'371.05	449'371.05	422'408.80	0.00	0.00	-8'987.00	0.00	413'421.80
1804	Sanierungen Leitungs. Abwasser 2018	0	0	2019	50	336'883.20	33'688.65	309'932.55	0.00	-303'194.55	-6'738.00	0.00	0.00
1805	Sanierungen Leitungs. Abwasser 2019	0	0	2020	50	229'421.85	18'353.35	215'656.50	0.00	-211'068.50	-4'588.00	0.00	0.00
1806	Neuanlagen Leitungs. Abwasser 2018	0	0	2019	50	178'936.15	17'893.85	164'621.30	0.00	-161'042.30	-3'579.00	0.00	0.00
1807	Neuanlagen Leitungs. Abwasser 2019	0	0	2020	50	60'539.05	56'588.20	56'906.70	0.00	-3'950.85	-1'211.00	0.00	51'744.85
1808	Sauberwasserleitungen GEP 2018	0	0	2019	50	42'590.15	4'259.20	39'182.95	0.00	-38'330.95	-852.00	0.00	0.00
1809	Sauberwasserleitungen GEP 2019	0	0	2020	50	1'214.15	96.85	1'141.30	0.00	-1'117.30	-24.00	0.00	0.00
1810	Hauskanalisationsleitungen 2018	0	0	2019	50	77'136.45	7'713.95	70'965.50	0.00	-69'422.50	-1'543.00	0.00	0.00
1811	Hauskanalisationsleitungen 2019	0	0	2020	50	9'504.10	760.25	8'933.85	0.00	-8'743.85	-190.00	0.00	0.00
1812	Abwasser Uml. Kanal QP Schönenbuch	0	0	2020	50	159'232.25	159'232.25	149'678.30	0.00	0.00	-3'185.00	0.00	146'493.30
1846	Leitungsnetz Wasserversorgung 2018	0	0	2019	50	170'015.55	170'015.55	156'414.30	0.00	0.00	-3'400.00	0.00	153'014.30
1847	San. Leitungsnetz Abwasser 2018	0	0	2019	50	368'153.60	36'815.25	338'701.35	0.00	-331'338.35	-7'363.00	0.00	0.00
1853	Friedhof Neues Gemeinschaftsgrab	0	0	2022	40	513'585.92	513'585.92	500'746.25	0.00	0.00	-12'840.00	0.00	487'906.25
1856	Sportz. Fiechten, 2. Et. Kunstrasen	0	0	2022	15	1'922'885.37	1'922'885.37	1'800'548.05	0.00	0.00	-128'611.00	0.00	1'671'937.05
1871	Leitungsnetz Wasserversorgung 2020	0	0	2021	50	603'301.15	603'301.15	579'169.15	0.00	0.00	-12'066.00	0.00	567'103.15
1873	Sanierungen Leitungs. Abwasser 2020	0	0	2021	50	252'442.25	252'442.25	242'344.55	0.00	0.00	-5'049.00	0.00	237'295.55
1874	Neuanlagen Leitungs. Abwasser 2020	0	0	2021	50	95'875.60	95'875.60	92'040.60	0.00	0.00	-1'918.00	0.00	90'122.60
1875	Sauberwasserleitungen GEP 2020	0	0	2021	50	97'823.00	97'823.00	93'910.10	0.00	0.00	-1'956.00	0.00	91'954.10

1877	Opt. Mischwasserbecken Weiermatt	0	0	2022	50	97'823.05	97'823.05	95'876.95	0.00	0.00	-1'957.00	0.00	93'919.95
1878	Anpassung Regenauslässe	0	0	2023	50	6'197.20	6'197.20	6'197.20	0.00	0.00	-124.00	0.00	6'073.20
1919	Sanierung Gartenbad Schadenfall	0	0	2020	40	531'281.07	531'281.07	493'192.70	0.00	0.00	-13'330.00	0.00	479'862.70
1922	Sanierung Kinderbecken Gartenbad	0	0	2022	40	248'366.25	248'366.25	242'157.10	0.00	0.00	-6'209.00	0.00	235'948.10
1934	Leitungsnetz Wasserversorgung 2021	0	0	2022	50	681'114.25	681'114.25	667'491.95	0.00	0.00	-13'622.00	0.00	653'869.95
1936	Sanierungen Leitungsnetze Abwasser 2021	0	0	2022	50	245'377.50	245'377.50	240'469.95	0.00	0.00	-4'908.00	0.00	235'561.95
1937	Neuanlagen Leitungsnetze Abwasser 2021	0	0	2022	50	24'464.90	24'464.90	23'975.60	0.00	0.00	-489.00	0.00	23'486.60
1938	Sauberwasserleitungen GEP 2021	0	0	2022	50	37'154.20	37'154.20	36'411.10	0.00	0.00	-743.00	0.00	35'668.10
1943	GGA Netzausbau FTTH 2022	0	0	2023	40	300'000.00	300'000.00	281'344.00	0.00	0.00	0.00	-281'344.00	0.00
1978	WL-Anlagen Allgemein 2022	0	0	2023	50	1'079'476.70	1'079'476.70	1'079'476.70	0.00	0.00	-21'590.00	0.00	1'057'886.70
1980	Abwasser - Leitungsnetz allg. 2022	0	0	2023	50	239'399.80	239'399.80	239'399.80	0.00	0.00	-4'788.00	0.00	234'611.80
5000003	Wasserleitungsanlagen Allgemein 2023		0	2024	50	1'385'442.27	1'385'442.27	0.00	1'385'442.27	0.00	0.00	0.00	1'385'442.27
5000020	Gartenbad Sanierung Aufwertung und Auflösung Umse		0	2024	40	414'705.45	414'705.45	0.00	414'705.45	0.00	0.00	0.00	414'705.45
5000021	Einschlag - Umnutzung Freizeitanlage	9112	1694	2026	40	14'993.43	14'993.43	0.00	14'993.43	0.00	0.00	0.00	14'993.43
5000047	WV - Wasserleitung - Reinacherhof QP Oeri, Fussweg		0	2024	50	1'429.11	1'429.11	0.00	1'429.11	0.00	0.00	0.00	1'429.11
5000048	WV - Wasserleitung - Erschliessung Stöcklinareal		0	2024	50	7'959.70	7'959.70	0.00	7'959.70	0.00	0.00	0.00	7'959.70
5000050	Kanalisation - Anpassung Regenauslässe		0	2025	50	6'284.49	6'284.49	0.00	6'284.49	0.00	0.00	0.00	6'284.49
5000061	Sanierung Leitungsnetz Allgemein 2023		0	2024	50	314'776.32	314'776.32	0.00	314'776.32	0.00	0.00	0.00	314'776.32
5000063	Neuanlagen Leitungsnetz Allgemein 2023		0	2024	50	57'109.47	57'109.47	0.00	57'109.47	0.00	0.00	0.00	57'109.47
5000067	Hauskanalisationsleitungen 2023		0	2024	50	2'500.00	2'500.00	0.00	2'500.00	0.00	0.00	0.00	2'500.00
5000090	WV - Löschbeiträge BGV 2023		0	2024	50	0.00	-3'000.00	0.00	0.00	-3'000.00	0.00	0.00	-3'000.00
1404 Hochbauten						71'750'891.28	71'750'891.28	30'858'895.14	18'941'664.30	0.00	-1'566'179.00	0.00	48'234'380.44
1000	Spielplatz Kettenweg	0	0	2020	30	70'000.00	70'000.00	64'750.00	0.00	0.00	-2'398.00	0.00	62'352.00
1056	Gemeindezentrum	274	4228	v2013	0	5'233'362.45	5'233'362.45	1'465'341.50	0.00	0.00	-287'835.00	0.00	1'177'506.50
1057	Feuerwehr Kägen, Pfeffingerstrasse 1, 1A + 1B	2564	10754	v2013	0	162'936.15	162'936.15	24'854.55	0.00	0.00	-8'961.00	0.00	15'893.55
1059	Werkhof Kägen, Pfeffingerstrasse 3/5	2564	10754	v2013	0	293'441.00	293'441.00	82'163.50	0.00	0.00	-16'139.00	0.00	66'024.50
1065	Kindergarten Burgstrasse 5	2801	1038	v2013	0	33'781.00	33'781.00	9'458.70	0.00	0.00	-1'858.00	0.00	7'600.70
1066	Kindergarten Habshagstrasse 2	4894	0	v2013	0	30'421.00	30'421.00	8'517.90	0.00	0.00	-1'673.00	0.00	6'844.90
1068	Kindergarten Neueneichweg 21	2530	1885	v2013	0	408'720.75	408'720.75	114'441.80	0.00	0.00	-22'480.00	0.00	91'961.80
1069	Kindergarten Rainenweg 50	934	0	v2013	0	74'901.00	74'901.00	20'972.30	0.00	0.00	-4'120.00	0.00	16'852.30
1070	Kindergarten Sonnenweg 19	4559	767	v2013	0	275'473.00	275'473.00	77'132.40	0.00	0.00	-15'151.00	0.00	61'981.40
1071	Kindergarten Stockackerstr.29	2375	1361	v2013	0	460'514.80	460'514.80	128'944.15	0.00	0.00	-25'328.00	0.00	103'616.15
1076	Kindergarten Bärenweg 23	1980	591	v2013	0	345'948.20	345'948.20	96'865.45	0.00	0.00	-19'027.00	0.00	77'838.45
1077	Kindergärten div.	0	0	v2013	0	26'126.00	26'126.00	7'315.30	0.00	0.00	-1'437.00	0.00	5'878.30
1078	Schulanlage diverse	0	0	v2013	0	199'525.40	199'525.40	55'867.15	0.00	0.00	-10'974.00	0.00	44'893.15

1079	Schulanlage Weiermatten	958	22423	v2013	0	1'886'714.95	1'886'714.95	561'448.50	0.00	0.00	-103'769.00	0.00	457'679.50
1081	Schulanlage Aumatten	3523	7627	v2013	0	954'539.20	954'539.20	267'271.00	0.00	0.00	-52'500.00	0.00	214'771.00
1082	Schulanlage Fiechten	2462	20826	v2013	0	1'617'157.45	1'617'157.45	452'804.10	0.00	0.00	-88'944.00	0.00	363'860.10
1083	Schulanlage Reinacherhof West	10166	1193	v2013	0	1'194'910.45	1'194'910.45	334'574.90	0.00	0.00	-65'720.00	0.00	268'854.90
1086	Tagesheim Kakadu	271	821	v2013	0	276'160.00	276'160.00	77'324.80	0.00	0.00	-15'189.00	0.00	62'135.80
1087	KITA	0	0	v2013	0	27'754.90	27'754.90	7'771.35	0.00	0.00	-1'527.00	0.00	6'244.35
1088	Asylheim Kägen	2564	10754	v2013	0	13'240.00	13'240.00	3'707.20	0.00	0.00	-728.00	0.00	2'979.20
1091	Heimatismuseum	156	2223	v2013	0	44'491.00	44'491.00	12'457.50	0.00	0.00	-2'447.00	0.00	10'010.50
1093	Gewölbekeller	274	4228	v2013	0	750'200.30	750'200.30	210'056.10	0.00	0.00	-41'261.00	0.00	168'795.10
1094	Freizeithaus / Galerie	246	991	v2013	0	292'311.00	292'311.00	81'847.10	0.00	0.00	-16'077.00	0.00	65'770.10
1095	FC Garderoben Einschlag	9112	1693	v2013	0	385'920.00	385'920.00	108'057.60	0.00	0.00	-21'226.00	0.00	86'831.60
1099	Infrastrukturen ÖV	0	0	v2013	0	50'097.85	50'097.85	14'027.40	0.00	0.00	-2'755.00	0.00	11'272.40
1160	Spielplatz Angensteinerstrasse	175	1107	v2013	0	165'230.00	165'230.00	62'787.40	0.00	0.00	-9'088.00	0.00	53'699.40
1236	GESAK, Spielplätze	0	0	2016	30	64'560.40	64'560.40	49'496.30	0.00	0.00	-2'152.00	0.00	47'344.30
1243	Anbau Werkhof Kägen	0	0	2016	30	36'092.75	36'092.75	29'997.45	0.00	0.00	-1'304.00	0.00	28'693.45
1259	Kindergarten Rainenweg	934	9231	v2013	0	2'141'305.10	2'141'305.10	599'565.45	0.00	0.00	-117'772.00	0.00	481'793.45
1675	neuer KG Bodmen	4984	6146	2015	30	1'188'600.80	1'188'600.80	947'692.40	0.00	0.00	-43'077.00	0.00	904'615.40
1676	Schulanlage Fiechten	0	0	2015	30	1'369'138.03	1'369'138.03	1'112'450.85	0.00	0.00	-50'566.00	0.00	1'061'884.85
1677	Schulanlage Aumatten	0	0	2015	30	1'238'970.65	1'238'970.65	1'032'313.75	0.00	0.00	-46'923.00	0.00	985'390.75
1678	Schul- & Musikzentrum Weiermatten	0	0	2015	30	125'338.45	125'338.45	61'373.15	0.00	0.00	-2'790.00	0.00	58'583.15
1689	Infrastruktur Musikschule Übergangslösung Harnos	0	0	2016	15	77'741.60	77'741.60	41'896.20	0.00	0.00	-5'237.00	0.00	36'659.20
1690	Energetische Sanierung KG Aumatt	0	0	2016	30	259'946.95	259'946.95	199'292.65	0.00	0.00	-8'665.00	0.00	190'627.65
1691	Infrastruktur Schulliegenschaft	0	0	2016	30	152'766.25	152'766.25	81'475.65	0.00	0.00	-3'542.00	0.00	77'933.65
1693	Sanierung Hartplatz Aumatten	0	0	2016	30	173'927.20	173'927.20	143'489.90	0.00	0.00	-6'239.00	0.00	137'250.90
1703	Hebebühne	0	0	2016	10	99'324.00	99'324.00	29'797.20	0.00	0.00	-9'932.00	0.00	19'865.20
1719	TREFFPUNKT, Parz. 257			2016	30	675'000.00	675'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1727	Spielplatz Landhof	0	0	2016	30	217'228.90	217'228.90	166'542.20	0.00	0.00	-7'241.00	0.00	159'301.20
1728	Spielplatz Mischeli	0	0	2017	30	280'469.82	280'469.82	207'575.85	0.00	0.00	-8'649.00	0.00	198'926.85
1729	Spielplatz Surbaum	0	0	2017	30	187'886.50	187'886.50	150'309.20	0.00	0.00	-6'263.00	0.00	144'046.20
1730	Spielplatz Neueneichweg	0	0	2016	30	57'773.80	57'773.80	44'293.25	0.00	0.00	-1'926.00	0.00	42'367.25
1733	KG Aumatt	0	0	2017	30	395'329.00	395'329.00	295'978.20	0.00	0.00	-12'332.00	0.00	283'646.20
1734	Schulanlage Surbaum	0	0	2021	30	7'223'725.11	7'223'725.11	1'118'602.75	0.00	0.00	-39'950.00	0.00	1'078'652.75
1739	Kultur- und Begegnungszentrum KUBEZ Treffpunkt	257	481	2018	30	3'504'381.62	3'504'381.62	2'804'888.25	0.00	0.00	-112'196.00	0.00	2'692'692.25
1742	KG Rainenweg	0	0	2018	30	286'144.81	286'144.81	222'784.70	0.00	0.00	-8'911.00	0.00	213'873.70
1743	KG Mischeli	0	0	2019	30	206'245.40	206'245.40	158'046.00	0.00	0.00	-6'079.00	0.00	151'967.00
1744	Betriebsleitergebäude Schwimmbad	0	0	2019	30	416'146.95	416'146.95	359'774.45	0.00	0.00	-13'837.00	0.00	345'937.45

1745	Spielplatz Rainenweg	0	0	2018	30	150'123.70	150'123.70	125'103.10	0.00	0.00	-5'004.00	0.00	120'099.10
1746	Spielplatz Steinrebenstrasse	0	0	2019	30	96'596.00	96'596.00	83'716.55	0.00	0.00	-3'220.00	0.00	80'496.55
1748	Buswartehalle	0	0	2019	30	71'059.75	71'059.75	52'110.50	0.00	0.00	-2'004.00	0.00	50'106.50
1786	Umbau Clubhaus Einschlag	0	0	2021	30	14'529.05	14'529.05	13'560.45	0.00	0.00	-484.00	0.00	13'076.45
1788	Schulsportanlage Fiechten Clubhaus	0	0	2020	30	369'994.70	369'994.70	342'245.10	0.00	0.00	-12'676.00	0.00	329'569.10
1789	KG Thiersteinerstrasse Provisorium Container-Schul	5066	999	2019	30	303'063.46	303'063.46	262'655.00	0.00	0.00	-10'102.00	0.00	252'553.00
1816	Spielplatz Leymenstrasse	0	0	2021	30	65'638.25	65'638.25	62'356.35	0.00	0.00	-2'227.00	0.00	60'129.35
1817	Jugendhaus - Gesamtanierung	0	0	2022	30	776'125.26	776'125.26	750'254.40	0.00	0.00	-25'871.00	0.00	724'383.40
1818	KG Neueneichweg Energ.Sanierung	0	0	2020	30	36'023.60	36'023.60	32'421.25	0.00	0.00	-1'201.00	0.00	31'220.25
1819	Hochbauten KG Habshag	0	0	2021	30	494'972.80	494'972.80	396'134.95	0.00	0.00	-14'148.00	0.00	381'986.95
1820	Schulraumplanung - Sofortmassnahmen	0	0	2021	30	4'443.75	4'443.75	4'147.45	0.00	0.00	-148.00	0.00	3'999.45
1821	SA Fiechten - Heizungsanlage	0	0	2020	15	876'685.10	876'685.10	708'270.40	0.00	0.00	-59'023.00	0.00	649'247.40
1822	SA Fiechten - Spielplatz Nord	0	0	2021	30	189'581.45	189'581.45	176'942.70	0.00	0.00	-6'319.00	0.00	170'623.70
1849	SA Fiechten, Sofortmassnahmen	0	0	2019	30	26'109.34	26'109.34	22'628.10	0.00	0.00	-870.00	0.00	21'758.10
1850	SA Fiechten, Ergänz.bau Projekt.	0	0	2019	30	4'011.60	4'011.60	3'476.75	0.00	0.00	-134.00	0.00	3'342.75
1851	SA Aumatt, Sofortmassnahmen	0	0	2019	30	63'866.95	63'866.95	55'351.35	0.00	0.00	-2'129.00	0.00	53'222.35
1854	Werkhof Kleiner Anbau (2019+)	0	0	2023	30	156'447.85	156'447.85	151'232.90	0.00	0.00	-5'041.00	0.00	146'191.90
1858	SA Weiermatt Provisorien	0	0	2022	30	1'359'406.09	1'359'406.09	1'313'733.55	0.00	0.00	-45'301.00	0.00	1'268'432.55
1921	Spielplatz Rebberg	0	0	2023	30	4'308.00	4'308.00	4'308.00	0.00	0.00	-144.00	0.00	4'164.00
1923	Schulraumplanung - Sofortm. 2021	0	0	2022	30	32'783.90	32'783.90	31'691.10	0.00	0.00	-1'093.00	0.00	30'598.10
1940	SA Weiermatt Dachisolation	0	0	2021	30	50'620.10	50'620.10	47'245.40	0.00	0.00	-1'687.00	0.00	45'558.40
1950	Schulanlage Surbaum Neubau	0	0	2025	30	30'498'275.29	30'498'275.29	11'616'173.59	18'882'101.70	0.00	0.00	0.00	30'498'275.29
1956	KG Burgstrasse	0	0	2023	30	55'274.80	55'274.80	55'274.80	0.00	0.00	-1'842.00	0.00	53'432.80
1957	Schulraumplanung Sofortmas.2022	0	0	2023	30	95'154.00	95'154.00	95'154.00	0.00	0.00	-3'172.00	0.00	91'982.00
1958	SA Weiermatten - Spielplatz	0	0	2023	30	98'200.85	98'200.85	98'200.85	0.00	0.00	-3'273.00	0.00	94'927.85
1961	Musikschule - Sofortmassnahmen	0	0	2023	30	83'871.25	83'871.25	83'871.25	0.00	0.00	-2'796.00	0.00	81'075.25
1983	Gartenbad - Erweiterung Spielplatz			2023	30	62'239.85	62'239.85	62'239.85	0.00	0.00	-2'075.00	0.00	60'164.85
5000015	Schulraumplanung Sofortmassnahmen 2023		0	2024	30	59'562.60	59'562.60	0.00	59'562.60	0.00	0.00	0.00	59'562.60
1406 Mobilien						6'825'940.20	6'825'940.20	2'799'150.48	750'673.68	0.00	-661'757.75	0.00	2'888'066.41
1053	EDV Anschaffungen HW 2018	0	0	2019	5	74'905.04	74'905.04	14'981.00	0.00	0.00	-14'981.00	0.00	0.00
1101	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Allgemeine Verwaltung	0	0	v2013	0	86'441.10	86'441.10	24'203.50	0.00	0.00	-4'754.00	0.00	19'449.50
1103	EDV-Anlage GI	0	0	v2013	0	360'268.55	360'268.55	100'875.20	0.00	0.00	-19'815.00	0.00	81'060.20
1105	Radaranlagen	0	0	v2013	0	98'607.35	98'607.35	27'610.05	0.00	0.00	-5'423.00	0.00	22'187.05
1106	Ausrüstungen Feuerwehr	0	0	v2013	0	38'442.75	38'442.75	10'764.00	0.00	0.00	-2'114.00	0.00	8'650.00
1107	Schlauchausleger SAF/FW	0	0	v2013	0	2'620.00	2'620.00	733.60	0.00	0.00	-144.00	0.00	589.60

1108	Feuerwehrfahrzeuge	0	0	v2013	0	239'969.15	239'969.15	67'191.35	0.00	0.00	-13'198.00	0.00	53'993.35
1109	Möbilen, Fahrzeuge Primar	0	0	v2013	0	84'840.40	84'840.40	23'755.35	0.00	0.00	-4'666.00	0.00	19'089.35
1113	Möbilen Strassenwesen	0	0	v2013	0	43'776.80	43'776.80	12'257.50	0.00	0.00	-2'408.00	0.00	9'849.50
1114	Neue Fahrzeuge Strassenwesen	0	0	v2013	0	586'646.90	586'646.90	164'261.15	0.00	0.00	-32'266.00	0.00	131'995.15
1115	Fahrzeuge Raum und Umwelt	0	0	v2013	0	5'076.55	5'076.55	1'421.45	0.00	0.00	-279.00	0.00	1'142.45
1153	EDV Anschaffungen HW 2019	0	0	2020	5	164'875.80	164'875.80	69'850.35	0.00	0.00	-34'925.00	0.00	34'925.35
1238	Schulhaus Primar allg. Schulmob.	0	0	2015	10	427'890.85	427'890.85	66'811.75	0.00	0.00	-33'406.00	0.00	33'405.75
1244	Salzsilo	0	0	2015	15	118'593.50	118'593.50	94'874.75	0.00	0.00	-13'554.00	0.00	81'320.75
1247	Fahrzeuge Werkhof	0	0	2015	10	677'954.50	677'954.50	151'393.85	0.00	0.00	-75'697.00	0.00	75'696.85
1252	Möbilen Maschinen Wasservg. 2015	0	0	2016	10	73'077.30	73'077.30	21'923.15	0.00	0.00	-7'308.00	0.00	14'615.15
1700	Fahrzeuge Werkhof 2016	0	0	2017	10	90'021.10	90'021.10	36'008.45	0.00	0.00	-9'002.00	0.00	27'006.45
1701	IKT 2018	0	0	2019	5	99'368.70	99'368.70	19'873.75	0.00	0.00	-19'873.75	0.00	0.00
1705	IKT 2019	0	0	2020	5	256'381.35	256'381.35	102'552.55	0.00	0.00	-51'276.00	0.00	51'276.55
1740	Radaranlagen	0	0	2019	15	263'637.05	263'637.05	193'333.85	0.00	0.00	-17'576.00	0.00	175'757.85
1741	Materialtransporter mit Hebebühne	0	0	2019	10	275'947.25	275'947.25	128'870.10	0.00	0.00	-21'478.00	0.00	107'392.10
1757	Fahrzeuge Werkhof 2017	0	0	2018	10	156'084.45	156'084.45	78'042.20	0.00	0.00	-15'608.00	0.00	62'434.20
1758	Möbilen Maschinen Wasservg. 2017	0	0	2018	10	31'809.30	31'809.30	15'904.65	0.00	0.00	-3'181.00	0.00	12'723.65
1778	Notstromaggregate FW	0	0	2019	10	74'224.70	74'224.70	44'534.85	0.00	0.00	-7'422.00	0.00	37'112.85
1794	Fahrzeuge Werkhof 2018	0	0	2019	10	138'201.25	138'201.25	82'920.70	0.00	0.00	-13'820.00	0.00	69'100.70
1795	Fahrzeuge Werkhof 2019	0	0	2020	10	109'813.55	109'813.55	76'869.50	0.00	0.00	-10'981.00	0.00	65'888.50
1815	Soletank	0	0	2019	10	58'680.30	58'680.30	43'032.25	0.00	0.00	-7'172.00	0.00	35'860.25
1832	Atenschutzgeräte Feuerwehr	0	0	2020	10	61'153.70	61'153.70	42'807.60	0.00	0.00	-6'115.00	0.00	36'692.60
1862	EDV Anschaffungen HW 2020	0	0	2021	5	222'843.60	222'843.60	133'706.20	0.00	0.00	-44'569.00	0.00	89'137.20
1864	Fahrzeuge Werkhof 2020	0	0	2021	10	351'362.56	351'362.56	281'090.05	0.00	0.00	-35'136.00	0.00	245'954.05
1865	IKT 2020	0	0	2021	5	135'974.45	135'974.45	81'584.65	0.00	0.00	-27'195.00	0.00	54'389.65
1872	Möbilen Maschinen Wasservg. 2020	0	0	2021	10	18'570.10	18'570.10	14'856.10	0.00	0.00	-1'857.00	0.00	12'999.10
1881	Ersatz Subaru	0	0	2022	10	78'455.10	78'455.10	70'763.95	0.00	0.00	-7'863.00	0.00	62'900.95
1925	IKT 2021	0	0	2022	5	154'175.70	154'175.70	123'340.55	0.00	0.00	-30'835.00	0.00	92'505.55
1929	EDV Anschaffungen HW 2021	0	0	2022	5	106'849.10	106'849.10	85'479.30	0.00	0.00	-21'370.00	0.00	64'109.30
1931	Fahrzeuge Werkhof 2021	0	0	2022	10	144'700.59	144'700.59	130'230.55	0.00	0.00	-14'470.00	0.00	115'760.55
1935	Möbilen Maschinen Wasservg. 2021	0	0	2022	10	25'854.20	25'854.20	23'268.80	0.00	0.00	-2'585.00	0.00	20'683.80
1959	IKT 2022	0	0	2023	5	79'548.80	79'548.80	79'548.80	0.00	0.00	-15'910.00	0.00	63'638.80
1971	EDV Anschaffungen HW 2022	0	0	2023	5	57'623.08	57'623.08	57'623.08	0.00	0.00	-11'525.00	0.00	46'098.08
5000007	Informations- und Kommunikationstechnologie 2023		0	2024	5	268'231.25	268'231.25	0.00	268'231.25	0.00	0.00	0.00	268'231.25
5000013	SA Surbaum - Mobiliar	635	8618	2025	10	52'102.05	52'102.05	0.00	52'102.05	0.00	0.00	0.00	52'102.05
5000043	Fahrzeuge Werkhof 2023		0	2024	10	291'457.80	291'457.80	0.00	291'457.80	0.00	0.00	0.00	291'457.80

5000055	EDV Hardware 2023	0	2024	5	68'912.58	68'912.58	0.00	68'912.58	0.00	0.00	0.00	68'912.58	
5000073	SBS Ersatz Fahrzeuge Logistik	0	2024	10	69'970.00	69'970.00	0.00	69'970.00	0.00	0.00	0.00	69'970.00	
1409 Übrige Sachanlagen					217'543.25	217'543.25	60'912.10	0.00	0.00	-11'964.00	0.00	48'948.10	
1118	Sachgüter Abfallbewirtschaftung	0	0	v2013	0	163'827.20	163'827.20	45'871.60	0.00	0.00	-9'010.00	0.00	36'861.60
1120	Sachgüter Energie	0	0	v2013	0	53'716.05	53'716.05	15'040.50	0.00	0.00	-2'954.00	0.00	12'086.50
1420 Software					753'537.17	753'537.17	279'593.35	275'344.24	0.00	-95'305.55	0.00	459'632.04	
1127	Gemeindereform	0	0	v2013	0	24'300.00	24'300.00	6'804.00	0.00	0.00	-1'337.00	0.00	5'467.00
1226	EDV Software 2018	0	0	2019	5	79'502.80	79'502.80	15'900.55	0.00	0.00	-15'900.55	0.00	0.00
1227	EDV Software 2019	0	0	2020	5	128'904.75	128'904.75	56'061.90	0.00	0.00	-28'031.00	0.00	28'030.90
1833	EDV Projekt Ersatz RUF	0	0	2022	5	100'472.38	100'472.38	84'140.95	0.00	0.00	-21'035.00	0.00	63'105.95
1863	EDV Software 2020	0	0	2021	5	61'108.90	61'108.90	36'665.30	0.00	0.00	-12'222.00	0.00	24'443.30
1930	EDV Software 2021	0	0	2022	5	19'417.15	19'417.15	15'533.70	0.00	0.00	-3'883.00	0.00	11'650.70
1960	Musikschule - Schulsoftware	0	0	2023	5	36'951.85	36'951.85	36'951.85	0.00	0.00	-7'390.00	0.00	29'561.85
1972	EDV Software 2022	0	0	2023	5	19'393.00	19'393.00	19'393.00	0.00	0.00	-3'879.00	0.00	15'514.00
1984	KLIB - Digitalisierung			2023	5	8'142.10	8'142.10	8'142.10	0.00	0.00	-1'628.00	0.00	6'514.10
5000024	KLIB: Digitalisierung und Datenschutz			2025	5	55'199.85	55'199.85	0.00	55'199.85	0.00	0.00	0.00	55'199.85
5000057	EDV Software 2023	0	2024	5	12'220.47	12'220.47	0.00	12'220.47	0.00	0.00	0.00	12'220.47	
5000058	EDV Projekt - Ersatz RUF (NOVO)	0	2025	5	186'211.60	186'211.60	0.00	186'211.60	0.00	0.00	0.00	186'211.60	
5000059	EDV Projekt - GEVER (Digitale Aktenführung)	0	2024	5	21'712.32	21'712.32	0.00	21'712.32	0.00	0.00	0.00	21'712.32	
1429 Planwerke					1'944'206.79	1'944'206.79	841'034.15	30'199.00	0.00	-116'759.00	0.00	724'872.65	
34	Freiraum "Mischell" Kit. - Planung		2022	0	0.00	0.00	29'601.50	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
1048	Projekte REVOR 2013	0	0	v2013	0	282'649.43	282'649.43	79'141.85	0.00	0.00	-15'546.00	0.00	63'595.85
1125	Planwerke Raumplanung	0	0	v2013	0	871'333.65	871'333.65	243'973.65	0.00	0.00	-47'923.00	0.00	196'050.65
1126	Planung Taunerhaus-Quartier	0	0	v2013	0	69'615.45	69'615.45	19'492.30	0.00	0.00	-3'829.00	0.00	15'663.30
1239	Projekte REVOR 2014	0	0	2015	15	81'868.08	81'868.08	54'639.30	0.00	0.00	-7'806.00	0.00	46'833.30
1686	Strassennetzpan/-reglement	0	0	2015	15	67'322.90	67'322.90	31'885.95	0.00	0.00	-4'555.00	0.00	27'330.95
1688	Quartierplan Stockacker	0	0	2015	15	76'761.90	76'761.90	36'772.10	0.00	0.00	-5'253.00	0.00	31'519.10
1749	Grundwasser Schutzzonenplan	0	0	2020	15	24'257.70	24'257.70	19'474.30	0.00	0.00	-1'623.00	0.00	17'851.30
1762	Projekte REVOR 2016	0	0	2017	15	67'066.95	67'066.95	40'240.15	0.00	0.00	-4'471.00	0.00	35'769.15
1763	Projekte REVOR 2017	0	0	2018	15	187'990.65	187'990.65	135'058.25	0.00	0.00	-13'506.00	0.00	121'552.25
1781	Strassennetzpan/-reglement 2016	0	0	2017	15	13'186.60	13'186.60	7'911.95	0.00	0.00	-879.00	0.00	7'032.95
1785	Strassennetzpan/-reglement 2017	0	0	2018	15	25'136.55	25'136.55	16'757.75	0.00	0.00	-1'676.00	0.00	15'081.75
1796	Strassennetzpan/-reglement 2018	0	0	2019	15	8'090.00	8'090.00	5'932.65	0.00	0.00	-539.00	0.00	5'393.65

1813	Übr. immat. Anlagen - Kägen 2035	0	0	2020	15	37'870.90	37'870.90	31'098.20	0.00	0.00	-2'592.00	0.00	28'506.20
1823	Ernst Feigenwinter-Platz Planung	0	0	2020	15	18'220.30	18'220.30	14'576.25	0.00	0.00	-1'215.00	0.00	13'361.25
1845	Schwachstellen Langsamverkehr	0	0	2021	15	10'000.00	10'000.00	8'666.70	0.00	0.00	-667.00	0.00	7'999.70
1868	Strassennetzpan/-reglement 2020	0	0	2021	15	4'245.50	4'245.50	3'679.40	0.00	0.00	-283.00	0.00	3'396.40
1928	Schwachstellen Langsamverk. 2021	0	0	2022	15	25'578.75	25'578.75	23'873.50	0.00	0.00	-1'705.00	0.00	22'168.50
1970	Schwachstellen Langsamverk. 2022	0	0	2023	15	8'656.90	8'656.90	8'656.90	0.00	0.00	-577.00	0.00	8'079.90
1985	Freiraum "Mischell" Kit. - Planung			2022	15	34'155.58	34'155.58	29'601.50	0.00	0.00	-2'114.00	0.00	27'487.50
5000072	Arealentwicklung Wieland-/Landererstrasse	0		2026	15	30'199.00	30'199.00	0.00	30'199.00	0.00	0.00	0.00	30'199.00
1444 Darlehen an öffentl.Unternehmungen						0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1446 Darl.an priv.Organisat.o.Erwerbszweck						1'600'000.00	1'600'000.00	600'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	600'000.00
1002	Darlehen Genossenschaft Aumatt	0	0	v2013	0	1'600'000.00	1'600'000.00	600'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	600'000.00
1454 Beteilig.an öffentl.Unternehmungen						155'100.00	155'100.00	155'100.00	0.00	0.00	0.00	0.00	155'100.00
1672	Beteiligungen Spitex GmbH	0	0	2015	0	20'000.00	20'000.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
1944	Beteiligungen BLT AG			v2013	0	135'000.00	135'000.00	135'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	135'000.00
1945	Beteiligungen eOperations AG			2022	0	100.00	100.00	100.00	0.00	0.00	0.00	0.00	100.00
1455 Beteilig.an privaten Unternehmungen						9'660.00	9'660.00	9'660.00	0.00	0.00	0.00	0.00	9'660.00
1946	Beteiligungen Job Factory AG			v2013	0	350.00	350.00	350.00	0.00	0.00	0.00	0.00	350.00
1947	Beteiligungen Raurica Wald AG			v2013	0	9'210.00	9'210.00	9'210.00	0.00	0.00	0.00	0.00	9'210.00
1948	Beteiligungen Arbeiterheim Dietisberg			v2013	0	100.00	100.00	100.00	0.00	0.00	0.00	0.00	100.00
1456 Beteilig.an priv.Org.o.Erwerbszweck						200.00	200.00	200.00	0.00	0.00	0.00	0.00	200.00
1949	Beteiligungen Genossenschaft Aumatt			v2013	0	200.00	200.00	200.00	0.00	0.00	0.00	0.00	200.00
1461 Investitionsbeiträge an Kantone						2'562'669.60	2'562'669.60	1'254'738.20	0.00	0.00	-163'419.00	0.00	1'091'319.20
1122	Investitionsbeiträge BLT	0	0	v2013	0	855'851.00	855'851.00	239'638.30	0.00	0.00	-47'072.00	0.00	192'566.30
1245	Investitionsbeiträge BLT 2014-2015	0	0	2015	15	601'537.50	601'537.50	298'627.95	0.00	0.00	-42'661.00	0.00	255'966.95
1774	Investitionsbeiträge BLT 2017	0	0	2018	15	470'337.50	470'337.50	313'558.30	0.00	0.00	-31'356.00	0.00	282'202.30
1776	Investitionsbeiträge BLT 2016	0	0	2017	15	470'337.50	470'337.50	282'202.50	0.00	0.00	-31'356.00	0.00	250'846.50
1798	Investitionsbeiträge BLT 2018	0	0	2019	15	164'606.10	164'606.10	120'711.15	0.00	0.00	-10'974.00	0.00	109'737.15
1462 Investitionsbeitr.an Gemeinden u. Zweckver.						4'785'020.00	4'785'020.00	1'339'805.60	0.00	0.00	-263'176.00	0.00	1'076'629.60
1124	Investitionsbeiträge Alters- und Pflegeheim Aumatt	0	0	v2013	0	4'785'020.00	4'785'020.00	1'339'805.60	0.00	0.00	-263'176.00	0.00	1'076'629.60

G7 Auflisten der Anlagen des Finanzvermögens

Nummer	Bezeichnung	Par- zelle	Fläche in m2	Zone	Buchwert 1.1.2023	Veränderung Zu-/Abgänge	Neubewertung	Buchwert 31.12.2023
Gesamttotal					66'560'606.65	0.00	0.00	66'560'606.65
1070001 Raiffeisenbank Reinach 1 Anteilschein à 200					200.00	0.00	0.00	200.00
1135	Raiffeisenbank Reinach				200.00	0.00	0.00	200.00
1080001 Grundstücke ohne Baurechte					28'455'825.00	0.00	0.00	28'455'825.00
1142	Bauland (Ziegelgasse)	173	661	WG4	1'156'750.00	0.00	0.00	1'156'750.00
1158	Bauland (Birsigtalstr.)	26	685	WG4	1'233'000.00	0.00	0.00	1'233'000.00
1159	Bauland (Bruggstr./Juraweg)	162	311	WG4	233'250.00	0.00	0.00	233'250.00
1165	Bauland (Im Reinacherhof)	780	1766	W3	3'090'500.00	0.00	0.00	3'090'500.00
1166	Bauland (Mehlacke-/Binningerstr.)	879	201	W2a	100'500.00	0.00	0.00	100'500.00
1171	Zone Pflanzgärten (Mittl.Brühlweg)	1479	1251	Gärten	6'255.00	0.00	0.00	6'255.00
1172	Landw.Zone (Birsigtalstr.)	1492	1812	GZ - LWZ	9'060.00	0.00	0.00	9'060.00
1173	Zone Pflanzgärten (Birsigtalstr.)	1510	762	Gärten-G	3'810.00	0.00	0.00	3'810.00
1174	Zone Pflanzgärten (Birsigtalstr.)	1511	762	Gärten-G	3'865.00	0.00	0.00	3'865.00
1175	Zone Pflanzgärten (Birsigtalstr.)	1512	762	Gärten-G	1'495.00	0.00	0.00	1'495.00
1176	Zone Pflanzgärten (Mittl. Brühlweg)	1523	613	Gärten	3'065.00	0.00	0.00	3'065.00
1178	Landw./OeW-Zone (Stegmattenweg)	1647	4224	LWZ-OeW	21'120.00	0.00	0.00	21'120.00
1179	Landw./OeW-Zone (Stegmattenweg)	1650	4224	LWZ-OeW	6'090.00	0.00	0.00	6'090.00
1181	Landw.Zone (unt. Leu-/Leurüttweg)	1714	762	LWZ	3'810.00	0.00	0.00	3'810.00
1182	Landw.Zone (Unterer Leuweg)	1792	697	LWZ	3'485.00	0.00	0.00	3'485.00
1183	Landw.Zone (Hinterleuweg)	1859	854	LWZ	4'270.00	0.00	0.00	4'270.00
1184	Landw.Zone (Unterer Leuweg)	1870	697	LWZ	1'520.00	0.00	0.00	1'520.00
1185	Landw.Zone (Lettenmattweg)	1874	1325	LWZ	6'625.00	0.00	0.00	6'625.00
1186	Landw.Zone (Lettenmattweg)	1875	1325	LWZ	4'660.00	0.00	0.00	4'660.00
1187	Zone Vereine (Hunde, Leumattweg)	1876	3602	LWZ-Wald	18'010.00	0.00	0.00	18'010.00
1189	Zone Pflanzgärten (Erlenhofstr.)	1914	1418	Gärten-O	7'090.00	0.00	0.00	7'090.00
1191	Bauland (Sitzplatz, ob. Rebbergweg)	2305	97	W2a	38'800.00	0.00	0.00	38'800.00

1197	Landw.Zone (Brügglimattweg)	2443	1257	LWZ	6'285.00	0.00	0.00	6'285.00
1198	Landw.Zone (Brügglweg)	2449	1633	LWZ	8'165.00	0.00	0.00	8'165.00
1202	Landw.Zone (Schürhof-/Schlatthofstr.)	2665	1297	LWZ	6'485.00	0.00	0.00	6'485.00
1203	Landw.Zone (Schürhof-/Schlatthofstr.)	2668	1297	LWZ	7'825.00	0.00	0.00	7'825.00
1204	Landw.Zone (Bienen, Schlatthofstr.)	2669	687	LWZ	3'435.00	0.00	0.00	3'435.00
1206	Landw.Zone/Wald (Beckenrütliacker)	2717	6703	LWZ/Wald	33'515.00	0.00	0.00	33'515.00
1207	Bauland m. Garage (Binningerstr.13)	2896	885	W2a	1'504'500.00	0.00	0.00	1'504'500.00
1208	Landw.Zone (Predigerhofstr.)	3806	2371	LWZ	11'855.00	0.00	0.00	11'855.00
1209	Landw.Zone (Wahlenweg)	3859	4538	LWZ	22'690.00	0.00	0.00	22'690.00
1211	Grünzone, Wald (Biotop, Hohle Gasse)	3894	4889	GRZ/Wald	24'445.00	0.00	0.00	24'445.00
1213	Landw.Zone/Wald (Chlei Bruederhölzli)	3926	1064	LWZ/Wald	5'320.00	0.00	0.00	5'320.00
1214	Bauland (Grünanlage, Pantelweg)	4188	151	W2a	60'400.00	0.00	0.00	60'400.00
1217	Gewerbeareal (Jost, Pfeffingerstr.)	4518	1775	G20	1'686'250.00	0.00	0.00	1'686'250.00
1220	Gewerbeareal (QP Stöcklin, Fluhstr.)	777	37	G25	16'650.00	0.00	0.00	16'650.00
1221	Grünstreifen (QP Stöcklin, Fluhstr.)	757	23		9'200.00	0.00	0.00	9'200.00
1228	Landw.Zone (Wegkreuz, Schützenstr.)	11830	129	LWZ	645.00	0.00	0.00	645.00
1230	Landw.Zone (Geb.Therwil, Hollenweg)	1375	1324	LWZ	6'620.00	0.00	0.00	6'620.00
1668	Pflanzgärten (Brunnstubenweg)	1895	45	Gärten	220.00	0.00	0.00	220.00
1669	Gewerbeareal (Jost; Sternenhofstr.)	5412	300	G20	285'000.00	0.00	0.00	285'000.00
1715	Bauland (Parkplatz, Brauereiweg)	293	720	WG4-QP	1'296'000.00	0.00	0.00	1'296'000.00
1918	Grünstreifen (Fleischbachstr.)	7650	101		20'200.00	0.00	0.00	20'200.00
1205	Zone Vereine (Armbrust, Schützenstr.)	2697	1307	SZV	6'650.00	0.00	0.00	6'650.00
1223	Bauland (Parkplätze, Rosenweg)	7748	75	W3	65'625.00	0.00	0.00	65'625.00
1225	Gewerbebauland (Garten, Leuweg)	7897	50	WG3	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00
1716	Bauland (Parkplatz, Brauereiweg)	280	720	WG4-QP	1'274'400.00	0.00	0.00	1'274'400.00
1717	Bauland (Parkplatz, Schule Fiechten)	2462	9300	QP	13'185'000.00	0.00	0.00	13'185'000.00
1718	Bauland (Grünstreifen, PP Fiechten)	5103	1981	QP	2'902'165.00	0.00	0.00	2'902'165.00
1720	Bauland (Gartenanlage, Sundgauerstr.)	786	39	QP	29'250.00	0.00	0.00	29'250.00
1080101 Grundstücke mit Baurechten					21'873'714.00	0.00	0.00	21'873'714.00
1161	Bauland bebaut (Brunn-/Schulgasse 3)	250	1571	QP	2'306'000.00	0.00	0.00	2'306'000.00
1163	Bauland bebaut (Wielandstr. 2-6)	278	2340	WG4	3'181'000.00	0.00	0.00	3'181'000.00
1199	Gewerbeareal bebaut (Pfeffingerstr.27)	2526	1256	G3	919'000.00	0.00	0.00	919'000.00
1200	Gewerbeareal bebaut (Duggingerstr.18)	2529	1709	G3	1'345'000.00	0.00	0.00	1'345'000.00

1212	Landw.Zone (Ponyhof, Chlei Bruederh.)	3925	8923	LWZ-OeW	109'000.00	0.00	0.00	109'000.00
1215	Gewerbeareal bebaut (Sternenhofstr.13)	4479	1118	G3	946'000.00	0.00	0.00	946'000.00
1216	Gewerbeareal bebaut (Sternenhofstr.11)	4504	980	G3	829'000.00	0.00	0.00	829'000.00
1219	Gewerbeareal bebaut (Sternenhofstr.7)	5413	1292	G3	1'110'000.00	0.00	0.00	1'110'000.00
1224	Gewerbeareal bebaut (BusinessParc)	7788	1393	G4	1'018'000.00	0.00	0.00	1'018'000.00
1231	Bauland (QP Stockacker, Rainenweg)	747	18147	QP	5'424'714.00	0.00	0.00	5'424'714.00
1721	Bauland (QP Bodmen, Ettingerstr.42)	1609	3654		2'139'000.00	0.00	0.00	2'139'000.00
1722	Bauland bebaut (Stockmatt-/Benkenstr.)	4984	5250	QP	2'547'000.00	0.00	0.00	2'547'000.00

1084001 Überbaute Liegenschaften

					16'230'867.65	0.00	0.00	16'230'867.65
1141	Wohnhaus Ziegelgasse 8	3019	225	WG4	560'000.00	0.00	0.00	560'000.00
1143	Wohnhaus Juraweg 13	171	205	WG4	382'000.00	0.00	0.00	382'000.00
1147	Wohn-/Geschäftshaus Hauptstr. 24	8000	249	WG4	950'000.00	0.00	0.00	950'000.00
1148	GZR Vorderhaus Hauptstr. 12	274	378	WG5	4'351'867.65	0.00	0.00	4'351'867.65
1149	Wohnhaus Juraweg 16	157	658	WG3	1'050'000.00	0.00	0.00	1'050'000.00
1150	Wohnhaus Juraweg 17	169	691	WG4	1'080'000.00	0.00	0.00	1'080'000.00
1151	Wohnhaus Juraweg 27	166	510	WG4	875'000.00	0.00	0.00	875'000.00
1152	Wohnhaus Hauptstrasse 83	119	345	WG3	680'000.00	0.00	0.00	680'000.00
1154	Wohnhaus Strittgässli 2	216	674	K3	1'050'000.00	0.00	0.00	1'050'000.00
1155	Wohnhaus Juraweg 19/19a	2243	611	WG4	1'030'000.00	0.00	0.00	1'030'000.00
1156	Werkstattgebäude Ziegelgasse 4	158	1502	WG3	3'362'000.00	0.00	0.00	3'362'000.00
1835	Gewerbeliegenschaft Kägenhofweg 5	7789		G4	860'000.00	0.00	0.00	860'000.00

G8 Auflistung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten

Konto	Bezeichnung/Gläubigerschaft	Beginn	Fälligkeit	Zinssatz	Zinskosten 2023	Buchwert 01.01.2023	Veränderung	Buchwert 31.12.2023
	Passiven					72'000'000.00		86'000'000.00
20	Fremdkapital					72'000'000.00		86'000'000.00
2064	Darlehen					72'000'000.00		86'000'000.00
20640	Darlehen					72'000'000.00		86'000'000.00
20640.09	PostFinance AG	01.12.2014	01.12.2026	1.300 %	78'000.00	6'000'000.00	0.00	6'000'000.00
20640.10	Luzerner Pensionskasse	03.12.2014	03.12.2029	1.500 %	90'000.00	6'000'000.00	0.00	6'000'000.00
20640.11	PostFinance AG	02.12.2014	02.12.2024	1.220 %	73'200.00	6'000'000.00	0.00	6'000'000.00
20640.17	PostFinance AG	25.08.2017	25.08.2023	0.220 %	10'053.00	7'000'000.00	-7'000'000.00	0.00
20640.18	Migros Pensionskasse	29.06.2018	29.06.2033	1.000 %	60'000.00	6'000'000.00	0.00	6'000'000.00
20640.19	PostFinance AG	30.07.2018	30.07.2025	0.440 %	30'800.00	7'000'000.00	0.00	7'000'000.00
20640.20	Compenswiss (AHV)	02.07.2019	02.07.2027	0.220 %	6'600.00	3'000'000.00	0.00	3'000'000.00
20640.21	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	02.08.2019	02.08.2028	0.280 %	16'800.00	6'000'000.00	0.00	6'000'000.00
20640.22	PostFinance AG	04.06.2020	04.06.2027	0.110 %	3'300.00	3'000'000.00	0.00	3'000'000.00
20640.23	PostFinance AG	04.06.2020	04.06.2030	0.210 %	14'700.00	7'000'000.00	0.00	7'000'000.00
20640.24	Stiftung Auffangeinrichtung BVG	01.12.2020	01.12.2031	0.270 %	13'500.00	5'000'000.00	0.00	5'000'000.00
20640.25	Luzerner Pensionskasse	24.08.2021	24.01.2025	0.000 %	0.00	6'000'000.00	0.00	6'000'000.00
20640.26	Bank J. Safra Sarasin AG	04.07.2022	05.07.2032	1.660 %	66'600.00	4'000'000.00	0.00	4'000'000.00
20640.27	Stiftung Auffangeinrichtung BVG	25.08.2023	25.08.2032	2.070 %	48'300.00	0.00	7'000'000.00	7'000'000.00
20640.28	Stiftung Auffangeinrichtung BVG	25.08.2023	25.08.2033	2.080 %	20'800.00	0.00	3'000'000.00	3'000'000.00
20640.29	PostFinance AG	06.12.2023	07.12.2026	1.500 %	6'000.00	0.00	6'000'000.00	6'000'000.00
20640.30	PostFinance AG	18.12.2023	17.12.2027	1.550 %	3'014.00	0.00	5'000'000.00	5'000'000.00

G9 Auflistung der Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 31. 12. 2022	Veränderung	Buchwert 31.12.2023	Begründung
	Rückstellungen	1'105'171.97	-326'746.10	778'425.87	
205	Kurzfristige Rückstellungen	223'289.00	49'996.40	273'285.40	
2050	<i>Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal</i>	223'289.00	49'996.40	273'285.40	
20500	Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal	223'289.00	49'996.40	273'285.40	
20500.01	Rückstellungen Ferien- und Überzeitguthaben Personal	223'289.00	30'048.00	253'337.00	Vorgabe nach HRM2
20500.02	Rückstellungen Ferienguthaben Stundenlöhne		19'948.40	19'948.40	Vorgabe nach HRM2
208	Langfristige Rückstellungen	881'882.97	-376'742.50	505'140.47	
2082	<i>Rückstellungen für Prozesse</i>	376'742.50	-376'742.50		
20820	Rückstellungen für Prozesse	376'742.50	-376'742.50		
20820.01	Rückstellung Prozesskosten Schwimmbad	376'742.50	-376'742.50		
2083	<i>Rückstellungen für nicht versicherte Schäden</i>	175'483.10		175'483.10	
20830	Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	175'483.10		175'483.10	
20830.01	Rückstellung Garantie GZR	175'483.10		175'483.10	Rückstellung Garantiarbeiten GZR (für Vorderplatz)
2089	<i>Übrige langfristige Rückstellungen</i>	329'657.37		329'657.37	
20890	Übrige langfristige Rückstellungen	329'657.37		329'657.37	
20890.05	Rückstellung für Altlastenuntersuchungen & Sanierungen	329'657.37		329'657.37	

G10 Auflistung der Eventualverpflichtungen und -guthaben

- Depotgarantien an das Alters- und Pflegeheim Aumatt für EinwohnerInnen der Gemeinde Reinach über CHF 484'800.
- Für die Jahre 2015 und 2018 haben die Gemeinden für ihre Primarlehrer und Kindergärtnerinnen Beiträge zur Beseitigung der Unterdeckung an die BLPK einbezahlt. Die Unterdeckung ist unterdessen anderweitig wieder behoben. Die einbezahlten Beiträge wurden weder an den Kanton noch an die Gemeinden zurückerstattet. Sie werden bei einer allfälligen zukünftigen Unterdeckung angerechnet. Für die Gemeinde Reinach beträgt das Eventualguthaben CHF 3'328'690.
- Das Eventualguthaben für die Gemeindeangestellten beträgt CHF 531'340
- Aus hängigen Rechtsfällen könnten Anwalts- und Verfahrenskosten in der Höhe von CHF 5'000 resultieren.

G11 Auflistung der privatrechtlichen Zweckbindungen

Einwohnergemeinde Reinach BL				AUFLISTUNG DER PRIVATRECHTLICHEN ZWECKBINDUNGEN				
Konto	Bezeichnung	Verwendungszweck	Art der Verwendung	Zinssatz	Stand per 01.01.2023	Zunahme	Abnahme	Stand per 31.12.2023
2911	Privatrechtliche Zweckbindungen				1'622'151.45	90.85	682'770.25	939'472.05
29110	Privatrechtliche Zweckbindungen				1'622'151.45	90.85	682'770.25	939'472.05
29110.02	Baulandumlegung Reinacherhof West	Zur Erstellung von Fusswegen Reinacherhof West	kapitalverzehend	unverzinst	568'836.60	0	568'836.60	0
29110.03	Legat Karl Kuhn-Egger	Wird für Projekte aus den Bereichen Soziales & Gesundheit eingesetzt	kapitalverzehend	unverzinst	12'100.45	90.85	5'127.70	7'063.60
29110.04	Legat Karl Kuhn-Egger	Wird für Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung familienergänzende Betreuung sowie Kultur & Begegnung eingesetzt	kapitalverzehend	unverzinst	191'214.40	0	8'805.95	182'408.45
29110.07	Legat Stalder	Wird für Projekte und Dienstleistungen u.ä., die generell für die Verbesserung der Lebensqualität der Reinacher Bevölkerung sorgen, eingesetzt werden. Die Unterstützung von kulturellen Projekten ist ebenfalls möglich	kapitalverzehend	unverzinst	850'000.00	0	100'000.00	750'000.00

G12 Auflistung der Gemeindebeteiligungen

Einwohnergemeinde Reinach BL							Auflistung der Gemeindebeteiligungen			
Name	Rechtsform	Zweck/Tätigkeit	Kapital	Anteil der Gemeinde		Bilanzkonto	Anschaffungswert des Anteils	Buchwert des Anteil per 31.12.	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
				Kapital	Stimmen					
Spitex Reinach	GmbH	Umfassendes und professionelles Betreuungs- und Pflegeangebot für die Einwohnenden	20'000	20'000	100%	14540.01	20'000	20'000	mit Kapitaleinlage	Sauter Thomas
BLT Baselland Transport	AG	Die Errichtung und der Betrieb von Linien des öffentlichen Verkehrs im Kanton Basel-Landschaft und in den angrenzenden Gebieten.	13'100'000	135'000		14540.02	135'000	135'000	mit Kapitaleinlage	Huber Markus
eOperations Schweiz	AG	Ermöglicht gemeinsame digitale Behördenleistungen für Bund, Kantone und Gemeinden			100	14540.03	100	100	mit Kapitaleinlage	
Raurica Wald	AG	Setzt sich für eine starke regionale Forst- und Holzwirtschaft ein	11'469'500	9'210		14550.01	5'000	9'210	mit Kapitaleinlage	
Job Factory BS	AG	Verstärkt die Chancen von Menschen ohne Arbeit und Ausbildung in der Region Basel. Unterstützung von jungen Menschen beim Übergang von der Schule in die Berufswelt.	240'000	350		14550.02	350	350	mit Kapitaleinlage	
Arbeiterheim Dietisberg	Verein	Spezialisiert auf die Betreuung von Männern mit den verschiedensten Beeinträchtigungen	48'000	100		14550.03	100	100		
Genossenschaft Aumatt	Genossenschaft	Bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe die Beschaffung von preiswertem Wohnraum, namentlich für Familien und Senioren			200	14560.01	200	200	mit Genossenschafts-vermögen	

G13 Auflistung der interkommunalen Zusammenarbeit

Einwohnergemeinde Reinach BL			AUFLISTUNG DER INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT			
Name	Rechtsform	Zweck/Tätigkeit	Mitwirkende Gemeinden	Zahlungen im Jahr 2023	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
Bevölkerungsschutzverbund (BSV) Birs	durch Vertrag geregelt	Der BSV «Birs» hat zum Ziel, die Sicherheit der Bevölkerung der Vertragsgemeinden zu gewährleisten.	Aesch, Arlesheim, Dugingen, Grellingen, Pfeffingen, Reinach	CHF 286'163	Für Schäden im Sinne der Bundesgesetzgebung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz, die nicht vom Bund oder von der kantonalen Haftpflichtversicherung übernommen werden, haftet die anbietende Stelle (SGS 731.11). Die Kosten für Einsätze des Bevölkerungsschutzes tragen die Vertragsgemeinden gemeinsam, wenn mehr als eine Gemeinde von einem Ereignis betroffen ist. Die Solidarhaftung gelangt grundsätzlich nur während der ersten drei Tage eines Einsatzes zur Anwendung und betrifft nur Kosten für Rettung und Abwendung direkter Gefährdung (Einsatzkräfte und -mittel). Die Solidarhaftung endet spätestens mit dem Ende des Einsatzes.	Peter J. Meier (GR) Thomas Sauter

Einwohnergemeinde Reinach BL		AUFLISTUNG DER INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT				
Name	Rechtsform	Zweck/Tätigkeit	Mitwirkende Gemeinden	Zahlungen im Jahr 2023	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
Birsstadt	Verein	Die zehn Birsstadtgemeinden haben sich im Jahr 2018 im Verein Birsstadt zusammengeschlossen. Ziel des Vereins ist, in der Zusammenarbeit ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsame Interessen zu vertreten und umzusetzen. Der Verein bezweckt die Förderung des Austausches und der Zusammenarbeit unter den Mitgliedergemeinden und die gemeinsame Vertretung von Interessen gegenüber anderen Gemeinden, Regionen oder den jeweilig betroffenen Kantonen.	Die zehn Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Duggingen, Grellingen, Muttenz, Münchenstein, Pfeffingen und Reinach	Vereinsbeitrag CHF 19'434 AG Regionalplanung (RPLG) CHF 19'434 AG Energie-Region CHF 9'717 AG Birspark Landschaft (BiLa) CHF 9'717	Höhe des Mitgliederbeitrags pro Jahr	Melchior Buchs (Gemeindepräsident) Doris Vögeli (GR) Div. Mitarbeitende der Verwaltung
Familien- und Jugendberatung Birseck	durch Vertrag geregelt	Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Paare, Familien und Bezugspersonen. Träger der Beratungsstelle ist der Verein "Familien- und Jugendberatung". Die Beratungsstelle wird vorwiegend durch Beiträge der fünf dem Verein angehörenden Gemeinden finanziert. Der Kostenbeitrag der KlientInnen für Beratungen und Therapien richtet sich nach dem steuerbaren Einkommen.	Reinach, Aesch, Arlesheim, Pfeffingen, Duggingen, Dornach	CHF 165'783	Ist vertraglich nicht geregelt	Ferdinand Pulver (GR)

Einwohnergemeinde Reinach BL			AUFLISTUNG DER INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT			
Name	Rechtsform	Zweck/Tätigkeit	Mitwirkende Gemeinden	Zahlungen im Jahr 2023	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
IG für einen massvollen Finanzausgleich	durch Vertrag geregelt	In der Form einer Interessensgemeinschaft (IG) beabsichtigen die Gemeinden, dass der kantonale Finanzausgleich massvoll stattfinden soll, damit die Gebergemeinden nicht überlastet und die Empfängergemeinden angemessen ausgestattet werden. Das Ausgleichsniveau soll gesenkt und der Ausgleich auf eine Grundausstattung ausgerichtet werden. Zudem sollen gute Steuerzahler im Kanton gehalten bzw. weiterhin in den Kanton geholt werden.	Die 10 Gemeinden Allschwil, Arlesheim, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, MuttENZ, Oberwil, Reinach, Schönenbuch, Therwil	CHF 3'481	Höhe des Mitgliederbeitrags pro Jahr	Thomas Sauter Melchior Buchs (Gemeindepräsident)
Gemeindeverbund Flugverkehr	Regelung durch Fluglärm-Solidaritätserklärung	Der GVF vertritt die Interessen der Bevölkerung gegenüber dem EuroAirport, um sie vor den negativen Auswirkungen des Flugbetriebs zu schützen.	Allschwil, Binningen, Bottmingen, Hochwald, Oberwil, Reinach, Schönenbuch	CHF 1'500 (variabel je nach Arbeitsleistung, max. CHF 10'000.-)	Kein Vermerk in der Solidaritätserklärung	Markus Huber (GR)
Kindes- und Erwachsenenschutz-behörde Birstal KESB) Delegiertenversammlung	Vertrag/Behörde	Gemeinsame KESB Birstal gemäss §34 ^{bis} des Gemeindegesetzes. Personalanstellungen werden evaluiert, Budget und Jahresrechnung gehen zuhanden der Versammlung der Gemeindedelegierten. Diese werden mit einer Empfehlung an die Leitgemeinde weitergeleitet.	Reinach, Aesch, Arlesheim, Pfeffingen, Duggingen, Münchenstein, MuttENZ, Birsfelden	CHF 509'911	Die Kosten für Rückgriffsforderungen in Haftungsfällen, für unrechtmässige fürsorgeri-sche Unterbringungen werden anhand der erhobenen Einwohnerzahlen per 1. Januar des Rechnungsjahres auf die Vertragsgemeinden verteilt.	Ferdinand Pulver (GR)

Einwohnergemeinde Reinach BL			AUFLISTUNG DER INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT			
Name	Rechtsform	Zweck/Tätigkeit	Mitwirkende Gemeinden	Zahlungen im Jahr 2023	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
Verband Baselbieter Gemeinden (VBLG)	Verband	Der VBLG vertritt die Interessen der basellandschaftlichen Gemeinden gegenüber Kanton, Bund und in regionalen internationalen Gremien. Er sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Anliegen und Probleme der Gemeinden.	<u>Bezirke:</u> Arlesheim, Laufen, Liestal, Sissach, Waldenburg	CHF 32'863	Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder und Organe ist ausgeschlossen.	Thomas Sauter Doris Vögeli (GR)
Versorgungsregion Alter Birsstadt	durch Vertrag geregelt	Die Parteien stellen sicher, dass die ältere Bevölkerung der Versorgungsregion würdevoll im letzten Lebensabschnitt begleitet, unterstützt und gepflegt wird.	Aesch, Arlesheim, Dornach, Duggingen, Munchenstein, Pfeffingen, Reinach	CHF 1'342		Peter J. Meier (GR)
WWR Wasserwerk Reinach und Umgebung	Öffentlich-rechtliche Körperschaft	Das WWR ist für die Gewinnung, die Aufbereitung und die Grobverteilung des Trinkwassers zuständig. Die Feinverteilung erfolgt durch die sechs Gemeinden, die das Trinkwasser beziehen.	Ettingen, Biel-Benken, Bottmingen, Oberwil, Therwil, Reinach	CHF 1'221'880	haftet selbständig	Markus Huber (GR) Doris Vögeli (GR)

Einwohnergemeinde Reinach BL				AUFLISTUNG DER INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT		
Name	Rechtsform	Zweck/Tätigkeit	Mitwirkende Gemeinden	Zahlungen im Jahr 2023	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
Zweckverband Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld	Zweckverband	Der Verband bezweckt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt der Gemeinschaftsschiessanlage „Schürfeld“ in Aesch.	Aesch, Ettingen, Pfeffingen, Reinach, Therwil, Bättwil, Biel-Benken, Hofstetten-Flüh, Grellingen, Rodersdorf	CHF 125'237	Statuten des Zweckverbandes Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld vom 15. 4.1993: § 11: Haftung Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haften neben dem Verbandsvermögen die einzelnen Verbandsgemeinden solidarisch. Wird eine Gemeinde aufgrund ihrer solidarischen Haftung in Anspruch genommen, so steht ihr im Rahmen des festgelegten Verteiler-Schlüssels ein Rückgriff gegenüber den anderen Gemeinden zu.	Peter J. Meier (GR) Dominique Donzé Franz Hartmann Rudolf Walther Christian Wildhaber
Gemeindefachverband GFV	Verein	Der Verband vertritt als politisch neutrale Berufsvereinigung die Interessen der Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Kantons Basel-Landschaft.	Grundsätzlich alle 86 im Kanton BL	CHF 250	Keine Haftung der einzelnen Mitglieder	Th. Sauter, D. Donzé, A. Rentsch, M. Schneider, M. Lavoine